LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
09 01	Ministerium	12
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	128
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	173
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	186
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt und Energie	188
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	238
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	302
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	358
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	389
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	425
	Abschluss des Einzelplans	480
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	482
	Stellenpläne, Stellenübersichten	485
Anlagen		
I.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck	509
II.	Erfolgs- und Finanzplan des Betriebes gewerblicher Art (BGA) Hessischen Staatsweingüter	512

V O R W O R T

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

<u>Aufgabenbereiche:</u>

Abfallwirtschaft
Altlasten
Atomaufsicht
Bergbau
Energetische Nutzung von Biorohstoffen
Energie, erneuerbare Energien
Forsten
Gentechnik
Immissionsschutz
Klimaschutz
Landwirtschaft
Lebensmittelüberwachung
Nachhaltigkeitsstrategie
Naturschutz
Strahlenschutz
Tierschutz
Umweltplanung
Verbraucherschutz
Veterinärwesen
Wasser und Boden

Sonstige Aufgaben: Angelegenheiten des geologischen Landesdienstes

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 09. März 2009 (GVBl. I S. 140).

Aufbau:

Der Aufbau der Verwaltung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Inhaltsverzeichnis genannten Kapitelstruktur. Ergänzend wird festgestellt:

Kap. 09 01 :
Ministerium mit den Fachabteilungen
- Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz
- Wasser und Boden
- Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz- und Veterinärwesen
- Forsten und Naturschutz
- Landwirtschaft
- Energie, Erneuerbare Energien und Klimaschutz

Kap. 09 60 :
- 41 Forstämter,
- 1 Nationalparkamt
- und 437 Revierförstereien

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 09

		2012	2011
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	24 306 000	22 206 000
1	Eigene Einnahmen	19 763 000	29 403 500
2	Übertragungseinnahmen	38 122 100	40 533 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	74 001 100	51 505 600
	Gesamteinnahmen	**156 192 200**	**143 648 100**
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	44 933 800	42 058 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	49 513 400	48 233 400
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	206 843 200	205 926 700
7	Bauausgaben	112 000	288 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	79 342 500	86 779 900
9	Besondere Finanzierungsausgaben	131 067 000	126 026 900
	Gesamtausgaben	**511 811 900**	**509 313 500**
	Zuschuss / Überschuss	**-355 619 700**	**-365 665 400**

C. Personalsoll des Einzelplan 09

	Stellen			
	2012	davon Leerstellen	**2011**	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 652,5	64,5	1 654,0	65,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	40,0	–,–	40,0	–,–
Tarifbeschäftigte	414,5	8,5	427,0	6,5
davon Auszubildende	15,0		15,0	
Zusammen	2 107,0	73,0	2 121,0	72,0

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

In den Stellenplänen und -übersichten wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 519,0 PVS-Vermerke ausgebracht; darüber hinaus sind 220,0 in den Stellenübersichten der Wirtschaftspläne enthaltene Stellen zum Wegfall vorgesehen. Weitere 619,0 nicht auf Stellen geführte Beschäftigte sind ebenfalls zur Vermittlung vorgesehen.

Von den im Haushaltsjahr 2005 zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung ausgebrachten 519,0 PVS-Vermerken konnten aufgrund von PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst 174,0 PVS-Vermerke und 57,5 PVS-Vermerke der 220,0 in den Wirtschaftsplänen ausgebrachten PVS-Vermerke realisiert werden. Darüber hinaus sind von den 619,0 nicht auf Stellen geführten Beschäftigten insgesamt 134,5 über die PVS vermittelt worden bzw. aus dem Landesdienst ausgeschieden.

Weiterhin gelten nach Art. 1 § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. I Seite 229) 79,0 Stellen der Einsparverpflichtung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I Seite 513) als erbracht.

Von den nach § 2 Abs. 1 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG) vom 18.12.2003 (GVBl. I S. 513) für die Abschöpfung des Produktivitätsgewinns ausgewiesenen Abbaupotentials von 155,50 Stellen entfallen 48,0 Stellen auf den Bereich der Regierungspräsidien und sind aufgrund der zum Haushalt 2005 erfolgten Umsetzung der Planstellen und Stellen in den Einzelplan 03 dort zu erbringen.

Aufgrund der nach § 2 Abs. 3 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes erfolgten Ermächtigung hat die Landesregierung eine Abweichung von 20,0 Stellen von der Abbauquote zugelassen.

Danach verbleibt eine Einsparvorgabe (Abbaupotential) nach Zukunftssicherungsgesetz für den Einzelplan 09 von 1279,0 Stellen.

Im Jahre 2005 wurden zusätzlich noch 3,0 PVS-Vermerke realisiert, die in den Stellenplänen und -übersichten des Haushalts 2006 versehentlich nicht als solche dargestellt wurden. Die Stellen sind im Rahmen der Kommunalisierung weggefallen.

In 2006 wurden weitere 154,5 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 68,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt. Ferner wurden 135,50 Beschäftigte, die nicht auf Stellen geführt werden, über die PVS vermittelt bzw. sind aus dem Landesdienst ausgeschieden.

In 2007 wurden zusätzlich 116,5 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 75,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt. Ferner wurden 140,5 Beschäftigte, die nicht auf Stellen geführt werden, über die PVS vermittelt bzw. sind aus dem Landesdienst ausgeschieden.

In 2008 sind 14,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen, 19,5 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen und 158,5 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, also insgesamt 192,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt worden.

In 2009 sind 3,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen, 3,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen und 3,0 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, insgesamt 9,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst realisiert worden.

In 2010 sind 5,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 4,0 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, insgesamt 9,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst realisiert worden.

Im Jahr 2011 sind 3,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 2,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen, insgesamt 5,0 PVS-Vermerke erfüllt worden.

E. Zielsystem des Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Oberziel

Alle Produkte des Epl. 09 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die aus dem Oberziel abgeleitet sind.
Das Oberziel des Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz lautet gem. Kabinettbeschluss vom 09. März 2009 wie folgt:

"Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Forstwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen."

Im Haushaltsjahr 2012 werden die bisherigen 12 Fachziele auf 8 reduziert, denen die im Ressort angesiedelten Fachprodukte zugeordnet sind. Die ministeriellen Standardprodukte sowie das Produkt Nr. 05 "Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen" werden aufgelöst (s. F: Wesentliche Änderungen).
Dem Oberziel direkt zugeordnet sind fachzielübergreifende Produkte. Weiterhin dargestellt sind die im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (BUK 2520, Kap. 17 41) dem Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz fachlich zuzuordnenden Produkte.

Die Plankosten entsprechen den in den Leistungsplänen aufgeführten Gesamtkosten.

Das Bewilligungsvolumen beinhaltet neben den liquiden Mitteln für Neubewilligungen auch die Verpflichtungsermächtigungen für künftige Jahre.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2012 1.000 EUR	Plankosten 2011 1.000 EUR	Istkosten 2010 1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 01) weggefallen	–	2.211,5	1.720,9
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 02) weggefallen	–	9.952,7	9.867,5
Normsetzung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 03) weggefallen	–	3.795,4	3.460,0
Fach- und Vollzugssteuerung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 04) weggefallen	–	19.758,8	17.608,8
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 05) weggefallen	–	22.059,9	21.962,9
Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 37, Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 07)	5.204,5	4.838,9	4.606,3

Fachziele	Plankosten 2012 1.000 EUR	Plankosten 2011 1.000 EUR	Istkosten 2010 1.000 EUR
Fachziel 01: Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere klimaschutzfreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen			
- Erneuerbare Energien, Klimaschutz, Nachhaltigkeit (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 38)	8.242,0	4.546,2	3.974,5
- Klimaschutz (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 02)	2.849,3	2.633,0	2.803,8
- Umweltallianz und Umwelttechnologie (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 07)	258,8	216,0	398,6
- Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten/ Umwelttechnologietransfer (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 08) 2011 umgesetzt zu Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt 07)	–	–	12,1
- Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 10)	9.925,3	8.110,2	6.229,6
- Nachhaltigkeitsstrategie Hessen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt Nr. 11)	747,0	2.547,3	4.995,4
- Energie (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt Nr. 12)	28.419,7	13.049,4	7.015,9
- Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt Nr. 13)	–	–	12.223,0
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH (Kap. 09 21, BuKr 2895, Produkt 14) neu	1.500,0	–	–
Fachziel 02 neu: Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.			
Fachziel 02 alt: Naturschutzland Hessen stärken			
- Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 16) bisher Fachziel 03 alt	6.035,0	6.077,0	5.700,4
- Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 17) bisher Fachziel 12	5.302,7	6.017,8	5.394,3

Fachziele	Plankosten 2012 1.000 EUR	Plankosten 2011 1.000 EUR	Istkosten 2010 1.000 EUR
- Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG/ Überwachung der Chemikaliensicherheit (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 18) bisher Fachziel 03 alt	8.714,1	8.107,8	7.986,1
- Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 20) bisher Fachziel 11	1.948,8	1.673,2	1.744,1
- Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 21)	676,3	769,2	715,6
- Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt 39) neu	7.688,4	–	–
- Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/ Prüfstellen (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 01) bisher Fachzeil 03 alt	978,0	1.114,4	1.049,5
- Geowissenschaftliche Landesaufnahme (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 02) bisher Fachziel 11	7.299,3	7.804,7	7.322,2
- Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 04)	8.348,0	8.468,1	7.885,3
Fachziel 03 neu: Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten			
Fachziel 03 alt: Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Produkte wurden umgesetzt zu Fachziel 02 neu			
- Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 06) bisher Fachziel 10	9.825,5	6.229,3	3.899,8
- Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 19) bisher Fachziel 10	2.096,5	2.173,5	1.969,9
- Strahlenschutzvorsorge (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 05) bisher Fachziel 10	1.403,1	1.408,3	1.356,0
- Entsorgung radioaktiver Abfälle (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 06) bisher Fachziel 10	804,7	784,1	2.243,9
Fachziel 04: In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.			
- Landwirtschaft (bisher: besondere landwirtschaftliche Aufgaben (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt- Nr. 10)	21.200,1	-141,1	-163,7
- Erhalt sowie Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 23)	1.333,0	1.464,5	1.500,6
- Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der Hesssichen Weinbaubetriebe (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 34)	1.438,1	1.271,0	1.351,0
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich "Amt für den ländlichen Raum" (Kap. 09 13 und 09 15, Bukr. 2806, Produkt-Nr. 01)	31.160,6	31.251,7	30.783,8
- Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 02)	–	–	3.480,7
- Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 03)	250,0	277,1	280,0
- Förderung der Tierzucht (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 04)	1.079,2	1.089,0	2.090,6
- Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 05)	6.554,0	1.054,0	6.549,7
- Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt- Nr. 08)	16.430,9	19.026,0	16.631,0
- Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 09)	1.630,5	1.419,5	2.366,7
- Förderung von Garten- und Weinbau (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 10)	890,4	998,6	3.876,0
- Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 11)	3.096,0	4.201,0	5.017,5
- Erstattungen an die Hess. Tierseuchenkasse (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 13)	1.800,0	1.900,0	1.585,0
- Technische Hilfe ELER (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 16)	1.071,2	788,0	898,7
- Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 18)	14.000,0	20.000,0	26.287,6
- Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP-Weinbau) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 19)	232,2	1.575,0	3.551,1
- Markstrukturförderung (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 20)	2.417,1	2.700,0	652,9
- Agrarplanungen (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 21)	–	–	20,0
- HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 22)	49.753,7	61.449,6	36.307,6
- Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 01)	10.524,1	9.645,0	9.805,7
- Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 02)	12.370,4	12.549,3	11.703,7
- Aus-, Fort und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 03)	7.871,7	8.548,8	9.533,3

Fachziele	Plankosten 2012 1.000 EUR	Plankosten 2011 1.000 EUR	Istkosten 2010 1.000 EUR
Fachziel 05: Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen			
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 07)	6.912,4	1.219,5	1.257,5
- Lebensmittelsicherheit und -überwachung (Kap. 09 01, Bukr.2800, Produkt-Nr. 31)	1.383,7	1.470,8	1.450,4
- Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 33)	2.568,4	2.653,5	2.664,6
- Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 35)	3.820,2	3.794,2	3.876,5
- Pflanzenschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 36)	3.204,0	3.089,8	3.269,1
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Kap. 09 13 und 09 15, Bukr. 2806, Produkt-Nr. 02)	19.699,3	19.769,3	19.737,7
- Förderung des Verbraucherschutzes (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 07)	1.886,5	1.616,6	1.530,3
- Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 01)	5.288,0	5.080,2	5.371,3
- Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 02)	4.198,1	3.941,0	4.102,0
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 03)	12.561,7	12.119,9	11.915,8
- Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 04)	8.054,2	4.751,1	4.618,6
Fachziel 06 neu: Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen			
Fachziel 06 alt: Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken.			
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 11)	6.860,9	8.055,7	8.875,4
- Zulassung und Überwachung der kommunalen Abwasseranlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 12)	4.392,5	4.204,5	4.064,4
- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 13)	4.662,7	4.402,3	4.506,3
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 14)	5.069,4	4.550,2	4.365,0
- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 15) bisher Fachziel 09	5.743,1	5.852,4	5.228,1
- Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 22)	3.896,1	1.914,2	4.058,7
- Wasser und Boden (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 40) neu	9.914,8	–	–
- Gewässererfassung und -bewertung (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 03)	7.739,8	10.763,2	10.976,9
- Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 01) bisher Fachziel 09	30.367,0	37.361,4	30.176,3
- Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Gewässergüte (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 04)	19.582,0	19.442,0	24.571,5
- Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 05)	6.029,7	3.030,7	1.671,2
- Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 06)	7.636,0	9.514,0	3.185,5
- Zuweisung für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Wasser- und Klimaschutz (Kap. 17 41, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 38)	34.590,0	39.300,0	16.842,0
- Zuweisung zur Untersuchung und Sanierung von Altlasten und Gaswerkstandorten (Kap. 17 41, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 39)	–	–	3.771,0
Fachziel 07: Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten			
- Tierschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 32)	600,3	463,3	473,4
- Förderung des Tierschutzes (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 06)	17,6	17,6	2,6
Fachziel 08 neu: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.			
Fachziel 08 alt: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln			
- Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörden (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 08) weggefallen	–	757,6	934,6
- Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschl. Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 09) weggefallen bisher Fachziel 02 alt	–	2.328,4	2.093,9
- Maßnahmen der Forstaufsicht (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 24)	855,9	970,6	1.212,5
- Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 25)	587,1	736,2	733,7

Fachziele	Plankosten 2012 1.000 EUR	Plankosten 2011 1.000 EUR	Istkosten 2010 1.000 EUR
- Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 26)	233,3	282,6	209,5
- Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 27) bisher Fachziel 02 alt	8.283,4	8.279,5	8.264,5
- Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 28) bisher Fachziel 02 alt	1.720,6	1.591,2	1.439,3
- Entwicklung von Fischerei und Fischökologie (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 29)	722,2	668,7	720,2
- Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 30) bisher Fachziel 02 alt	3.566,5	3.351,9	2.837,2
- Forsten und Naturschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt 41) neu	10.207,9	–	–
- Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP) (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 01) bisher Fachziel 02 alt	–	–	–
- Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt Nr. 02) bisher Fachziel 02 alt	14,6	20,0	10,4
- Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 03)	998,0	1.558,0	4.220,6
- Förderung der Fischereiwirtschaft (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 04)	470,0	530,0	541,0
- Förderung des Artenschutzes (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 05) bisher Fachziel 02 alt	500,0	724,3	709,7
- Förderung des Biosphärenreservates Rhön (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 06) bisher Fachziel 02 alt	340,0	1.340,0	326,6
- Waldumweltmaßnahmen (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 07)	852,1	900,0	117,0
- Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 08)	105,0	105,0	126,9
- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 09) bisher Fachziel 02 alt	1.600,0	1.600,0	1.725,7
- Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 10)	5.541,1	5.840,0	5.856,1
- Natura 2000 (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 11) bisher Fachziel 02 alt	3.000,0	4.100,0	2.438,3
- Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 13) bisher Fachziel 02 alt	1.500,0	1.600,0	2.555,6
- Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 14) bisher Fachziel 02 alt	388,5	286,5	541,5
- Vertragsnaturschutz (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 15) bisher Fachziel 02 alt	150,0	150,0	129,1
- Walderhaltungsabgabe (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 17)	100,0	100,0	64,7
- Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 18)	730,0	730,0	652,4
- Zuwendungen an die Jugendwaldheime (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 19)	140,0	140,0	190,0
- Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 20) bisher Fachziel 02 alt	255,0	255,0	262,9
- Staatswaldbewirtschaftung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 01)	110.696,6	113.872,3	125.094,4
- Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 02)	14.809,0	14.563,4	13.139,0
- Nationalpark Kellerwald-Edersee (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 03) bisher Fachziel 02 alt	4.725,1	4.845,4	4.585,5
- Forstliche Umweltbildung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 04)	3.297,9	3.870,4	3.061,4
- Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 05)	13.732,0	14.336,7	14.892,8
- Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 06)	6.518,3	5.765,9	6.551,6
- Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 07)	19.361,7	21.573,2	17.802,0
- Durchführung forstlicher Versuchsprogramme (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 08)	4.822,8	5.101,4	4.823,8
- Naturschutzdatenhaltung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 09) bisher Fachziel 02 alt	3.441,9	3.913,6	2.614,8

Fachziel 09: Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen (weggefallen)

Fachziel 10: Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten (weggefallen)

Fachziel 11: Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern (weggefallen)

Fachziel 12: Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren (weggefallen)

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Kap. 09 01 Ministerium

Die ministeriellen Standardprodukte wurden im Haushaltsjahr 2012 aufgelöst. Die Verrechnung erfolgt künftig auf bestehende bzw. neu eingerichtete Fachprodukte unter Beachtung der Regelungen des Haushaltsgrundsätzegesetzes zum Integrierten Produktrahmen. Damit soll eine stärkere Orientierung der Produktstruktur der Ministerien an den fachlichen Aufgaben der Abteilungen erreicht werden.

Mit der Auflösung der ministeriellen Standardprodukte und deren Verrechnung auf die Fachleistungen der Ministerien zum Haushalt 2012 ändert sich auch die Berechnungsgrundlage der Mengeneinheit "Beratungseinheit".

Neben den ministeriellen Standardprodukten wurde auch das Produkt Nr. 5 "Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen" aufgelöst und den bestehenden bzw. neu eingerichteten Fachprodukten zugeordnet. Darüber hinaus wurden die Produkte 8 " Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörde" und 9 " Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschließlich Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie" aufgelöst und in dem neuen Fachprodukt 41 zusammengefasst. Als neue Fachprodukte wurden die Produkte 39 "Abfallwirtschaft, Immissionsschutz, Bergbau", 40 "Wasser und Boden" und 41 "Forsten und Naturschutz" eingerichtet.

Kap. 09 06 Hessisches Landesamt für Umwelt (HLUG)

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung im Bereich der Umweltanalytik zwischen LHL und HLUG wurde zum Haushalt 2012 aufgelöst (ZBLV Nr. 4 bei Kapitel 09 32). Haushaltsmittel wurden von Kapitel 09 06 nach 09 32 entsprechend umgesetzt.

Kap. 09 21 - Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Die Mittel für das Förderprodukt 14 neu "Institut Wohnen und Umwelt GmbH" wurden vom Epl. 17 - Allgemeine Finanzverwaltung zum Epl. 09 umgesetzt.

Kap. 09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung im Bereich der Umweltanalytik zwischen LHL und HLUG wurde zum Haushalt 2012 aufgelöst (ZBLV Nr. 4 bei Kapitel 09 32). Haushaltsmittel wurden von Kapitel 09 06 nach 09 32 entsprechend umgesetzt.

G. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Förderungsgrundsätze im Bereich Umwelt, Energie, Landwirtschaft, Forsten, Naturschutz und Verbraucherschutz

Kapitel/ Produkt	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungs-grundsatz vom	StAnz. S.
0921 - Förderungen im Bereich Umwelt und Energie			
0921/02	KlimaE³ - Erhöhung der Klimaeffizienz von Produkten, Produktionsverfahren und Produktionsprozessen	13.09.2010	S. 212
0921/02	Ausschreibung des Modellvorhabens "KlimaRegio - Leuchttürme für den Klimaschutz"	21.06.2010	S. 161
0921/04	Verordnung über Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen in der Fassung vom 08.02.2006, GVBl. I, S. 31*	08.02.2006	GVBl. I S. 31
0921/04	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz	30.07.2008	2270
0921/05	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (für Gemeinden, Kreise, Verbände und Organisationen)	14.11.2006	2786
0921/06	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz*	30.07.2008	2270
0921/10	Programm und Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Bio-Rohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft	04.04.2008	1152
0921/12	Richtlinien für die Förderung nach §§ 4 bis 8 Hessisches Energiegesetz	21.10.2008	2817
0921/13	Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen		n.v.
0921/13	Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt	11.01.2010	244
*Diese Maßnahmen werden auch mit Mitteln aus Kap. 17 41 gefördert.			
0922 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Forsten- und Naturschutz			
0922/01	Hessisches Landschaftspflegeprogramm 2000 (HELP 2000)	23.02.2001	1612
0922/04	Angelfischereiförderrichtlinie	12.04.2010	1429
0922/07	Förderung von Waldumweltmaßnahmen	28.01.2010	276
0922/10	Richtlinie für die forstliche Förderung **	28.01.2010	276
0922/13	Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen, Ökokonten, deren Handelbarkeit und die Festsetzung von Ausgleichsabgaben	12.11.2010	GVBl. I S. 377
0922/17	Verordnung über die Walderhaltungsabgabe	19.12.2007	GVBl. I S. 960
09 23 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft und Verbaucherschutz			
0923/02	Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL) **	10.12.2004	3902
0923/02	Stilllegung von Ackerflächen an Uferrändern zum Umweltschutz	25.02.1994	1064
092/04	GAK-Grundsätze für die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere**	29.04.2009	

Kapitel/ Produkt	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungs-grundsatz vom	StAnz. S.
0923/05	Grundsätze für die Förderung der Verarbeitung und Vermarktung ökologisch oder regional erzeugter landwirtschaftlicher Produkte **	26.01.2006	2264
0923/05	Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig in Hessen.	20.10.2006	2784
0923/05	Förderung der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen hoher Qualität	17.03.2008	749
0923/08	Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (EFP) **	31.03.2011	n.v.
0923/09	Vereinbarung über die Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft zwischen dem Hess. Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz und dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen vom 02. Juni 2008		n.v.
0923/09	Richtlinie für die Gewährung von Landeszuschüssen an Organisationen der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)	03.12.2009	3628
0923/10	Förderung des Kleingartenwesens	03.06.1996	n.v.
0923/18	Beihilferichtlinie für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen - Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten (AGZ) **	27.10.2010	51/2010
0923/19 c	Beihilferichtlinie für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen - HIAP - Weinbau in Steillagen	27.10.2010	51/2010
0923/19 d	Beihilferichtlinie für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen - HIAP - Pheromon-Einsatz im Weinbau **	27.10.2010	51/2010
0923/20	GAK-Grundsätze für die Förderung der Marktstrukturverbesserung **	09.12.2010	BGBl. I Nr. 63/2010, S. 1934
0923/22	Beihilferichtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen**	27.10.2010	51/2010

** auch Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Die ministeriellen Standardprodukte wurden im Haushaltsjahr 2012 aufgelöst. Die Verrechnung erfolgt künftig auf bestehende bzw. neu eingerichtete Fachprodukte unter Beachtung der Regelungen des Haushaltsgrundsätzegesetzes zum Integrierten Produktrahmen. Damit soll eine stärkere Orientierung der Produktstruktur der Ministerien an den fachlichen Aufgaben der Abteilungen erreicht werden.

Mit der Auflösung der ministeriellen Standardprodukte und deren Verrechnung auf die Fachleistungen der Ministerien zum Haushalt 2012 ändert sich auch die Berechnungsgrundlage der Mengeneinheit "Beratungseinheit".

Neben den ministeriellen Standardprodukten wurde auch das Produkt Nr. 5 "Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen" aufgelöst und den bestehenden bzw. neu eingerichteten Fachprodukten zugeordnet. Darüber hinaus wurden die Produkte 8 "Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörde" und 9 "Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschließlich Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie" aufgelöst und in dem neuen Fachprodukt 41 zusammengefasst. Als neue Fachprodukte wurden die Produkte 39 "Abfallwirtschaft, Immissionsschutz, Bergbau", 40 "Wasser und Boden" und 41 "Forsten und Naturschutz" eingerichtet.

Der Geschäftsbereich der Hessischen Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz umfasst folgende Aufgaben

- Nachhaltigkeitsstrategien
- Umweltplanung,
- Klimaschutz,
- Umweltallianz
- Förderprogramme für den Umweltschutz,
- Immissionsschutz,
- Gentechnik,
- Chemikaliensicherheit (ausgenommen Gefahrstoffverordnung),
- Ökotoxikologie, umweltgefährdende Stoffe,
- Umwelthygiene (ausgenommen der Bereich Gesundheitsschutz),
- Wasserwirtschaft,
- Gewässerschutz, Gewässernutzung,
- Gewässerökologie,
- Wasserrecht,
- Kommunale und industrielle Abfallwirtschaft,
- Abfallentsorgungsplanung,
- Grenzüberschreitende Abfallverbringung,
- Altlastensanierung,
- Bergrecht, Bergaufsicht,
- Bodenschutz,
- Geologischer Landesdienst,
- Aufsicht und Genehmigung kerntechnischer Anlagen,
- Angelegenheiten des Strahlenschutzes in Forschung, Medizin und Industrie (ausgenommen Röntgenverordnung),
- Überwachung der Umweltradioaktivität
- Angelegenheiten der Landwirtschaft, des Weinbaus und des Gartenbaus, Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist, Landwirtschaftliche Fachschulen,
- Angelegenheiten der Staatsdomänen, Angelegenheiten der Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist),
- Forst-, Jagd- und Fischereiwesen,

- Verbraucherfragen, einschließlich Koordinierung und Förderung der Verbraucherangelegenheiten, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist,
- Lebensmittelrecht, Lebensmittelüberwachung, Weinkontrolle,
- Tierschutz,
- Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung, Tiergesundheitsdienste, Tierseuchenabwehr gegenüber Drittländern,
- Fleischhygiene, Geflügelfleischhygiene,
- Tierarzneimittelwesen,
- Tierärztliche Approbationen, Berufserlaubnisse,
- Akkreditierungssstelle, Staatliche Anerkennungsstelle der Lebensmittelübewachung (SAL),
- Landesbeauftragte für Angelegenheiten des Tierschutzes,
- Naturschutz und Landschaftspflege,
- Förderprogramme im Energiebereich, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist,
- Sparsame, rationelle und umweltverträgliche Energiewirtschaft, Energiewirtschaftsrecht (soweit diese Belange betroffen sind),
- Energierecht,
- Energietechnik
- Energieeffizienz,
- Energetische Sanierung und Energieeinsparung im Wohnungsbau,
- Erneuerbare Energien,
- Stoffliche und energetische Nutzung von Biorohstoffen.

Dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unmittelbar nachgeordnet sind:

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen,
- Landesbetrieb Hessen-Forst,
- Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland,
- Landesbetrieb Hessisches Landeslabor,
- Landesbetrieb Staatsdomäne Beberbeck.

Staatsaufsicht besteht für:

- Wasser- und Bodenverbände,
- Ernährungswirtschaftliche Marktverbände,
- Körperschafts- Privat-, Gemeinschafts- und Domanialwald,
- Stiftung Kloster Eberbach,
- Stiftung zur Förderung der Land- und Fortwirtschaft,
- Stiftung Hessischer Naturschutz,
- Georg-Ludwig-Hartig-Stiftung,
- Stiftung Natura 2000,
- Hessische Tierseuchenkasse,
- Landestierärztekammer Hessen.

Für das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurden 34 Produkte gebildet, die detailliert im Leistungsplan und den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben sind.

Für 27 dieser Produkte werden ausschließlich von den Regierungspräsidien als Dienstleister zwischenbehördliche Leistungen erbracht. Die zur Erbringung dieser Leistungen notwendigen Investitionen sind im Finanzplan des Einzelplanes 03 veranschlagt.

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz beschäftigt zum Stichtag 01.02.2011 532 Mitarbeiter, davon 8 in der Hessischen Vogelschutzwarte. Es ist in 11 operative und 8 Verrechnungskostenstellen gegliedert.

W i r t s c h a f t s p l a n

Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz insbesondere zuständig für die Wahrnehmung aller Genehmigungs- und Aufsichtsaufgaben nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf Anlagen i. S. d. § 7 Atomgesetz (Kernkraftwerk Biblis) sowie auf Beschleunigeranlagen bestimmter Leistungsstärke (z. B. GSI Darmstadt) beziehen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den Regeln der §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

1. Haushaltsvermerke

1.1 Minderaufwendungen im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke sowie 50 v. H. der Mehrerlöse aus der Veräußerung von unbebauten und bebauten Grundstücken der Domänenverwaltung können der Domänenrücklage zugeführt werden. Die Rücklage ist grundsätzlich zur Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, für Maßnahmen des Grunderwerbs und für laufende Zwecke bei den Domänen und Weinbaudomänen zu verwenden.
Ausgenommen ist die Einnahme aus dem Verkauf der Liegenschaft Bensheim. Diese Einnahme ist auch von der allgemeinen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Domänenpächtern kann Pachtermäßigung gewährt werden, sofern und soweit sie nach vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine nach den allgemeinen Pachtbestimmungen für die Domänen des Landes Hessen (APB 2007) vom Verpächter durchzuführende Baumaßnahme übernehmen.

Vgl. auch Haushaltsvermerk bei Kap. 18 39.

Die Domänenrücklage weist zum 31.12.2010 einen Stand von 1.129.193 EUR aus.

1.2 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften (ohne den Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke) können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgte eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die kamerale Rücklage weist zum 31.12.2010 einen Stand von 7.288.874 EUR aus.
Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2010 einen Stand von 540.572 EUR aus

1.3 Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen zu Lasten der Erlöse aus der Veräußerung von Domänen und Domänengrundstücken Ausgaben zur Grundstücksentwicklung, insbesondere für Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen sowie Ausgaben nach § 4 Abs. 2 des Dienstsleistungsvertrages zwischen dem Land und der HLG vom 28. Februar 2002, geleistet werden.

1.4 Bis zur Höhe der Erstattungsbeträge können Personalausgaben für das freigestellte Personal der Staatsweingüter GmbH und der Stiftung Kloster Eberbach geleistet werden.

W i r t s c h a f t s p l a n

1.5 Die zweckgebundenen Zuschüsse an die Vogelschutzwarte Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.
Am Jahresende nicht verausgabte Mittel sind übertragbar.

2. Aufwandsentschädigungen

2.1 Für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamtinnen und -beamten und Angestellte mit forstlicher Fachausbildung der für das Forst- und Jagdwesen zuständigen Referate des HMUELV wird seit dem 01. Januar 2008 eine Aufwandsentschädigung von monatlich 8,70 EUR gewährt.

Finanzplan

...

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1	weg	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	–	–	–	–	–
2	weg	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	–	–	–	–	–
3	weg	Normsetzung	–	–	–	–	–
4	weg	Fach- und Vollzugssteuerung	–	–	–	–	–
5	weg	Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen	–	–	–	–	–
6		Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz	5.921	9.825,5	5.138,0	4.687,5	–
7		Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	7.021	6.912,4	31,5	6.880,9	–
8	weg	Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörde	–	–	–	–	–
9	weg	Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschließlich Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie	–	–	–	–	–
10		Landwirtschaft	6.428	21.200,1	–	21.200,1	–
11		Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz	21.505	6.860,9	–	6.860,9	–
12		Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen	4.839	4.392,5	–	4.392,5	–
13		Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz	3.023	4.662,7	–	4.662,7	–
14		Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung	8.164	5.069,4	–	5.069,4	–
15		Bewertung von Böden. Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden	1.760	5.743,1	–	5.743,1	–
16		Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen	1.477	6.035,0	–	6.035,0	–
17		Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung	23.925	5.302,7	–	5.302,7	–
18		Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit	2.850	8.714,1	–	8.714,1	–
19		Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen	1.242	2.096,5	–	2.096,5	–
20		Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen	302	1.948,8	–	1.948,8	–
21		Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG	620	676,3	–	676,3	–
22		Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen	115	3.896,1	–	3.896,1	–
23		Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog	7.778	1.333,0	–	1.333,0	–

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2.575	2.211,5	–	2.211,5	–	2.288	1.720,9	0,3	1.992,3	271,7
10.751	9.952,7	–	9.952,7	–	12.045	9.867,5	56,7	9.801,3	-9,5
4.065	3.795,4	–	3.795,4	–	4.301	3.460,0	35,8	3.972,4	548,2
13.016	19.758,8	36,0	19.722,8	–	13.548	17.608,8	540,7	20.752,9	3.684,8
30.059	22.059,9	109,5	21.950,4	–	30.052	21.962,9	1.227,2	17.070,9	-3.664,8
31.005	6.229,3	4.767,0	1.462,3	–	27.525	3.899,8	2.870,4	1.295,5	266,1
9.332	1.219,5	55,5	1.164,0	–	10.476	1.257,5	30,8	1.216,4	-10,3
5.397	757,6	–	757,6	–	8.043	934,6	94,6	1.033,4	193,4
14.743	2.328,4	383,7	1.944,7	–	16.533	2.093,9	357,9	1.488,1	-247,9
2.230	-141,1	1,5	-142,6	–	2.429	-163,7	4,6	-47,8	120,5
21.505	8.055,7	–	8.055,7	–	21.505	8.875,4	–	8.875,3	-0,1
4.776	4.204,5	–	4.204,5	–	4.692	4.064,4	–	4.064,4	–
2.925	4.402,3	–	4.402,3	–	2.997	4.506,3	–	4.506,3	–
8.158	4.550,2	–	4.550,2	–	8.145	4.365,0	–	4.365,0	–
1.881	5.852,4	–	5.852,4	–	2.050	5.228,1	–	5.228,0	-0,1
1.470	6.077,0	–	6.077,0	–	1.462	5.700,4	–	5.700,4	–
23.950	6.017,8	–	6.017,8	–	23.884	5.394,3	–	5.394,4	0,1
2.645	8.107,8	–	8.107,8	–	2.663	7.986,1	–	7.986,1	–
1.245	2.173,5	–	2.173,5	–	1.364	1.969,9	–	1.969,9	–
302	1.673,2	–	1.673,2	–	299	1.744,1	–	1.744,0	-0,1
600	769,2	–	769,2	–	550	715,6	–	715,6	–
115	1.914,2	–	1.914,2	–	115	4.058,7	–	4.058,7	–
7.778	1.464,5	–	1.464,5	–	7.839	1.500,6	–	1.506,8	6,2

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
24		Maßnahmen der Forstaufsicht	8.744	855,9	–	855,9	–
25		Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde	8.744	587,1	–	587,1	–
26		Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde	18.390	233,3	–	233,3	–
27		Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen	5.276	8.283,4	–	8.283,4	–
28		Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz	6.100	1.720,6	–	1.720,6	–
29		Entwicklung von Fischerei und Fischökologie	21.410	722,2	–	722,2	–
30		Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen	1.750	3.566,5	–	3.566,5	–
31		Lebensmittelsicherheit und -überwachung	73.657	1.383,7	–	1.383,7	–
32		Tierschutz	56.245	600,3	–	600,3	–
33		Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung	56.245	2.568,4	–	2.568,4	–
34		Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe	3.565	1.438,1	–	1.438,1	–
35		Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft	23.555	3.820,2	–	3.820,2	–
36		Pflanzenschutz	464	3.204,0	–	3.204,0	–
37		Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung	5.608	4.947,4	–	4.947,4	–
38		Energie, erneuerbare Energien, Klimaschutz, Nachhaltigkeit	5.346	8.242,0	–	8.242,0	–
39	neu	Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz	6.625	7.688,4	35,0	7.653,4	–
40	neu	Wasser und Boden	6.546	9.914,8	116,2	9.798,6	–
41	neu	Forsten und Naturschutz	6.434	10.207,9	530,7	9.677,2	–
		Summe Produkte		**164.653,3**	**5.851,4**	**158.801,9**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
8.744	970,6	–	970,6	–	8.744	1.212,5	–	1.212,5	–
8.744	736,2	–	736,2	–	8.744	733,7	–	733,7	–
18.390	282,6	–	282,6	–	18.390	209,5	–	209,5	–
5.276	8.279,5	–	8.279,5	–	5.276	8.264,5	–	8.264,4	-0,1
5.900	1.591,2	–	1.591,2	–	6.228	1.439,3	–	1.443,7	4,4
275	668,7	–	668,7	–	275	720,2	–	720,2	–
1.800	3.351,9	–	3.351,9	–	1.771	2.837,2	–	2.981,6	144,4
73.281	1.470,8	–	1.470,8	–	73.281	1.450,4	–	1.450,4	–
53.628	463,3	–	463,3	–	53.628	473,4	–	473,4	–
53.628	2.653,5	–	2.653,5	–	53.628	2.664,6	–	2.664,6	–
3.565	1.271,0	–	1.271,0	–	3.550	1.351,0	–	1.351,0	–
23.555	3.794,2	–	3.794,2	–	23.555	3.876,5	–	3.876,5	–
464	3.089,8	–	3.089,8	–	464	3.269,1	–	3.269,1	–
7.635	4.577,5	–	4.577,5	–	8.897	4.422,3	–	4.422,3	–
10.840	4.546,2	–	4.546,2	–	13.639	3.974,5	572,8	4.512,7	1.111,0
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	161.181,3	**5.353,2**	**155.828,1**	**–**		**155.649,8**	**5.791,8**	**152.275,9**	**2.417,9**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnung an andere BUKR	–	–	–	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**–**	**–**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**164.653,3**	**5.851,4**	**158.801,9**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	–		–	–	–	–
	161.181,3	**5.353,2**	**155.828,1**	**–**		**155.649,8**	**5.791,8**	**152.275,9**	**2.417,9**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

Weggefallen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftsersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Initiativen und Anfragen aus dem Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag, das heißt Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien,
- Petenten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage		2.575	2.288	1.862	2.172
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten						
Anteil schriftlicher Nachfragen	Prozent		entfällt			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent		entfällt			

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterung der Kennzahlen 6.2 und 6.3
Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	–	1.344.600	1.075.960
Sachkosten	–	199.100	142.365
Kalkulatorische Kosten	–	53.600	27.457
Sonstige Kosten *	–	614.200	475.082
Gesamtkosten	**–**	**2.211.500**	**1.720.864**
Erlöse	–	–	256
Produktabgeltung	–	2.211.500	1.992.318
Ergebnis	**–**	**–**	**271.710**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

Weggefallen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage		10.751	12.045	9.661	9.352
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent		entfällt			

Erläuterung der Kennzahlen 6.2 und 6.3
Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Soll-werte ausgewiesen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	–	5.334.000	5.632.520
Sachkosten	–	2.001.500	1.438.896
Kalkulatorische Kosten	–	307.900	306.376
Sonstige Kosten *	–	2.309.300	2.489.697
Gesamtkosten	**–**	**9.952.700**	**9.867.489**
Erlöse	–	–	56.681
Produktabgeltung	–	9.952.700	9.801.345
Ergebnis	**–**	**–**	**-9.463**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Normsetzung

Weggefallen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, sowie die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage		4.065	4.301	4.031	4.162
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtssicherheit schaffen						
Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvor-schriften	Stück		entfällt			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent		entfällt			

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterung der Kennzahlen 6.2 und 6.3

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	–	2.289.100	2.026.300
Sachkosten	–	371.900	421.109
Kalkulatorische Kosten	–	97.300	86.822
Sonstige Kosten *	–	1.037.100	925.766
Gesamtkosten	**–**	**3.795.400**	**3.459.997**
Erlöse	–	–	35.838
Produktabgeltung	–	3.795.400	3.972.401
Ergebnis	**–**	**–**	**548.242**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Fach- und Vollzugssteuerung

Weggefallen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage		13.016	13.548	11.967	12.608
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen						
Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich			entfällt			
Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive Kundenzufriedenheit der Produkte im nachgeordneten Bereich			entfällt			

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen					
Entwicklung der Stückkosten	Prozent		entfällt			

Erläuterung der Kennzahlen 6.2 und 6.3
Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	6.815.200	6.309.448
Sachkosten	–	9.639.200	7.709.817
Kalkulatorische Kosten	–	553.200	668.192
Sonstige Kosten *	–	2.751.200	2.921.326
Gesamtkosten	**–**	**19.758.800**	**17.608.783**
Erlöse	–	36.000	540.737
Produktabgeltung	–	19.722.800	20.752.861
Ergebnis	**–**	**–**	**3.684.815**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

Weggefallen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Förderrichtlinien zu den verschiedenen Förderprodukten bzw. Förderprogrammen, die im Förderbuchungskreis (BuKr-Nr. 2895) in Kapitel 09 21 Förderungen im Bereich Umwelt, Kapitel 09 22 Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz sowie Kapitel 09 23 Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgeführt sind.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderungen werden im operativen Buchungskreis veranschlagt und sind nicht in den Kosten der Förderung im Förderbuchungskreis enthalten. Es handelt sich dabei um

- die Konzeption von Förderprogrammen, einschließlich der Richtlinienerstellung und deren Evaluation, die in der Regel imMinisterium erfolgt und um
- die inhaltliche und fachliche Prüfung der Förderanträge, die Erstellung der Zuwendungsbescheide, die Vorbereitung der Auszahlung und die Prüfung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung, die in der Regel sowohl durch nachgeordnete Behörden (Regierungspräsidien, Landesbetrieb Landwirtschaft) erfolgt, die dafür zwischenbehördliche Leistungen erbringen. Mit diesen Aufgaben werden auch Dienstleister (Wirtschafts- und Strukturbank Hessen) betraut. Die Ausgestaltung und Abwicklung von Förderungen, die dem Fachziel 1 dienen, sind dem Produkt Nr. 38 "Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz" zugeordnet.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Leistungen zum Produkt entsprechen den Förderprodukten des Förderbuchungskreises, d.h. es werden erbracht

- 4 Leistungen zum Produkt im Bereich Umwelt
- 18 Leistungen zum Produkt im Bereich Forsten und Naturschutz
- 17 Leistungen zum Produkt im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient, da es die Ausgestaltung und Abwicklung von Förderungen aus verschiedenen Bereichen des Ressorts umfasst, dem Oberziel des Ressorts:
Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Forstwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Private und öffentliche Unternehmen, Gebietskörperschaften, Zweckverbände, Privatpersonen, Verbände und Institutionen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten (BE) gesamt	Stunden		30.059	30.052	26.206	46.524
Anzahl der Beratungseinheiten (BE) die zusätzlich von den Regierungspräsidien erbracht werden	Stunden		57.561		60.796	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen aus den betroffenen Förderprodukten	Prozent		100			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent		entfällt			

7.Kostenzusammensetzung

In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	–	1.957.700	1.721.881
Sachkosten	–	18.728.700	18.876.230
Kalkulatorische Kosten	–	430.800	568.091
Sonstige Kosten *	–	942.700	796.687
Gesamtkosten	**–**	**22.059.900**	**21.962.889**
Erlöse	–	109.500	1.227.213
Produktabgeltung	–	21.950.400	17.070.937
Ergebnis	**–**	**–**	**-3.664.739**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Atomgesetz (AtG), Strahlenschutzverordnung (StrlSchV), Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG), Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV), Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG), Verwaltungskostenordnung (VwKostO-MULV)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle den Bereich der Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen sowie den Strahlenschutz betreffenden ministeriellen Aufgaben erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Das Produkt umfasst weiterhin folgende Aufgaben:

- Durchführung von Genehmigungs- und Zulassungsverfahren für kerntechnische Anlagen nach den §§ 7, 9 des AtG sowie nach §§ 7, 11, 29 der StrlSchV.

- Mitwirkung bei der Katastrophenschutzplanung für kerntechnische Anlagen, nuklearspezifische Gefahrenabwehr.

- Staatliche Aufsicht nach § 19 des AtG über Anlagen nach §§ 7, 9 des Atomgesetzes sowie nach §§ 7, 11 der StrlSchV.

Der sichere Betrieb kerntechnischer Anlagen liegt in der Eigenverantwortung der Betreiberinnen und Betreiber. Die Aufgabe der staatlichen Aufsicht besteht darin, mit geeigneten Mitteln zu überwachen, dass diese ihrer Verantwortung nachkommen. Die hessische Aufsichtsbehörde hat dazu ein umfassendes Überwachungs- und Kennzahlensystem eingeführt. Die im Rahmen des Produkthaushalts definierten Kennzahlen (s. Nr. 6) für die Erfüllung des politischen Zieles (s. Nr. 4) sind Teil dieses Überwachungs- und Kennzahlensystems.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgaben im Bereich der Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen sowie des Strahlenschutzes
- Genehmigungsverfahren Biblis A
- Genehmigungsverfahren Biblis B
- Genehmigungsverfahren sonstige Anlagen und Einrichtungen (z.B. GSI, NCS-Zwischenlager)
- Umgebungsüberwachung Biblis
- Anlagenfernüberwachung Biblis
- Anlagenüberwachung Biblis A
- Anlagenüberwachung Biblis B
- Überwachung Transporte
- Überwachung sonstiger Anlagen und Einrichtungen (z.B. GSI, NCS-Zwischenlager)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

- Zuverlässigkeitsüberprüfungen
- Anlagenüberwachung Brennelemente-Zwischenlager
- Nuklearer Katastrophenschutz/Krisenvorsorge

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Allgemeinheit, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Betreiber der Anlagen und deren Personal

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	5.921	-	-	-	-
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden	-	31.005	27.525	27.835	31.697
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Strahlenexposition der Bevölkerung so gering wie möglich halten						
Anzahl der Überschreitungen von genehmigten Emissionsgrenzwerten	Stück	0	0			
6.2.2 Strahlenexposition des Personals minimieren						
Anzahl der Überschreitungen von Dosisgrenzwerten für zu überwa-chende Personen	Stück	0	0			
6.2.3 Ereignisse mit sicherheitstechnischer Bedeutung verhindern						
Anzahl der Ereignisse ab Stufe 1 der INES-Skala	Stück	0	0			
6.2.4 Sicherheitsniveau kontinuierlich erhöhen						
Anzahl der realisierten sicherheitser-höhenden Maßnahmen	Stück	9	9			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	791,67	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.4
Genehmigungen nach § 7 AtG

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

7. Kostenzusammensetzung

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	2.698.670	2.104.600	1.314.794
Sachkosten	4.665.433	3.037.900	1.800.370
Kalkulatorische Kosten	32.813	25.300	12.920
Sonstige Kosten *	2.428.582	1.061.500	771.621
Gesamtkosten	**9.825.498**	**6.229.300**	**3.899.705**
Erlöse	5.138.000	4.767.000	2.870.367
Produktabgeltung	4.687.498	1.462.300	1.295.453
Ergebnis	**–**	**–**	**266.115**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Tierschutzgesetz, Arzneimittelgesetz, Bundesapprobationsordnung für Tierärzte.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle den Bereich Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen betreffenden ministeriellen Aufgaben erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Darüber hinaus dient das Produkt der Verbraucherinformation und Beratung, dem Qualitätsmanagement bei Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln und dem behördlichen Verbraucherschutz als die drei Säulen des umfassenden und itegrativen Ansatzes der hessischen Verbraucherschutzpolitik.

Die konkrete Ausgestaltung und ständige Weiterentwicklung dieses Ansatzes erfolgt u. a. im Verbraucherschutzprogramm des Landes Hessen. Die zuständige Fachabteilung steht dabei im Kontakt mit dem aus Wissenschaftlern, Vertretern der Land- und Ernährungswirtschaft und der Verbände der Jugend- und Erwachsenenbildung bestehenden Verbraucherschutzbeirat. Darüber hinaus werden mit dem "Verbraucherfenster" wissenschaftlich fundierte und leicht verständliche Informationen für die Verbraucherinnen und Verbraucher bereitgestellt. Weiterhin gehören zum Produkt die Sicherstellung der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals, die Akkreditierungen von Untersuchungseinrichtungen sowie die Überwachung der Ein- und Durchfuhr.

Das Produkt umfasst auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Förderbuchungskreis BUKr-Nr. 2895 in Kap. 09 23 im Bereich Verbraucherschutz aufgeführt sind.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgaben im Bereich Verbraucherschutz
- Ministerielle Aufgaben im Bereich Lebensmittelüberwachung
- Ministerielle Aufgaben im Bereich Tierschutz/Veterinärwesen
- Ministerielle Aufgaben im Bereich Ein-, Aus- und Durchfuhr
- Ministerielle Aufgaben im Bereich Tierseuchenbekämpfung
- Förderung des Verbraucherschutzes
- Förderung im Bereich der Hessischen Tierseuchenkasse

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Hessischer Landtag, EU/Bud/Länder-Gremien, Bundesrat, Verbraucherinnen und Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	7.021	-	-	-	
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden	-	9.332	10.476	9.737	
Anzahl von tierärztlichen Approbationen die zusätzlich vom Regierungspräsidium Gießen erbracht werden	Stück	220	220	224	226	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Qualität und Einheitlichkeit der amtlichen Kontrollen gewährleisten						
Anteil der nach den gesetzlichen Vorgaben (VO (EG) 882/2004) im Bereich des Veterinärwesens und Verbraucherschutzes zu auditierenden Behörden	Prozent	100	100			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	980,05	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Die Kennzahl ermöglicht eine Aussage über die Sicherstellung der Einheitlichkeit, Unparteilichkeit und Qualität der Kontrollen durch die Überprüfung des qualitätssicherungskonformen Handelns der jeweiligen Behörde (Veterinärdezernate der RP'en, kommunale Veterinärvollzugsbehörden, LHL, Abt. V HMUELV) im Rahmen von Audits. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass jede auditierte Behörde den Auditvorgaben genügt.

7. Kostenzusammensetzung

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	3.056.680	569.300	624.587
Sachkosten	1.436.988	355.900	348.031
Kalkulatorische Kosten	43.316	6.900	4.843
Sonstige Kosten *	2.375.437	287.400	280.016
Gesamtkosten	**6.912.421**	**1.219.500**	**1.257.477**
Erlöse	31.500	55.500	30.787
Produktabgeltung	6.880.921	1.164.000	1.216.429
Ergebnis	**–**	**–**	**-10.261**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

von den Sachkosten entfallen auf den
RP Gießen 535.978 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörde

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd
Weggefallen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG), Bundesjagdgesetz (BJagdG), Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Forstgesetz (HForstG), Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz, Hessisches Jagdgesetz (HJagdG), Hessisches Fischereigesetz (HFischG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Aufgaben der obersten Forst-, Jagd- und Fischereibehörde

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entwicklung und Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Jagd und Fischerei
- Entwicklung und Umsetzung von Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und Sicherstellung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung
- Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit ; Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft
- Forstliche Betriebswirtschaft und Durchführung des forstlichen Testbetriebsnetzes
- Forstliche Umweltbildung, Entwicklung von Medien

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzlande Hessen stärken.

5. Empfänger

Forstwirtschaftliche Betriebe, Verbände und Organisationen, Bürger, andere Behörden

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten (BE)	Stunden		5.397	8.043	9.702	8.196
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Waldes sicherstellen						
Zeitaufwand je km2 Waldfläche	Minuten		5			
6.2.2 Rechtskreis des Jagdwesens festlegen						
Zeitaufwand je km2 bejagbarer Fläche	Minuten		5			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Stück		+ 11			

7. Kostenzusammensetzung

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	–	448.000	580.150
Sachkosten	–	70.900	90.311
Kalkulatorische Kosten	–	5.600	4.412
Sonstige Kosten *	–	233.100	259.680
Gesamtkosten	**–**	**757.600**	**934.553**
Erlöse	–	–	94.632
Produktabgeltung	–	757.600	1.033.351
Ergebnis	**–**	**–**	**193.430**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschließlich Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie

IPR-Nr. 711 Naturschutz und Landschaftspflege

Weggefallen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG), Schutzverordnungen, Kompensationsverordnung, Bundesartenschutzverordnung, Zoorichtlinie, VO (EG) Nr. 338/97 und VO (EG) Nr. 865/2006 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen, Umweltschadensgesetz (USchadG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Aufgaben der obersten Naturschutzbehörde

Aufgaben der Staatlichen Vogelschutzwarte. Die Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie für die Stadt Frankfurt besteht seit 1937 als eingetragener Verein und ist mit Wirkung vom 01.01.1973 in die Trägerschaft des Landes Hessen übernommen worden. Sie berät die Beteiligten auf dem Gebiet des allgemeinen Vogelschutzes im Rahmen der Naturschutzgesetzgebung, biologischer Schädlingsbekämpfung mit Hilfe von Vögeln in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Luftverkehr. Weitere Aufgaben sind: Untersuchungen zur Ökologie und Biologie der Vogelarten, Durchführung von Lehrgängen, Öffentlichkeitsarbeit über Vogelschutz.

An der Finanzierung der Ausgaben beteiligen sich nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 04.10.1973 die Länder Rheinland-Pfalz mit 26 v.H. und Saarland mit 9 v.H. sowie die Stadt Frankfurt am Main mit 18 v.H.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entwicklung und Umsetzung der Sicherung von Schutzgebieten, der Sicherung von Tier- und Pflanzenwelt und der zugehörigen Lebensräume
- Vorgaben für das Management von Naturschutzgebieten, Natura 2000 Gebieten (FFH-/Vogelschutzgebiete), Landschaftsschutzgebieten
- Naturschutzakademie, Fort- und Weiterbildung im Naturschutz, Entwicklung von Medien,
- Information, Beratung und Erstellung von Gutachten durch die Staatliche Vogelschutzwarte für die Länder Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen sowie für die Stadt Frankfurt a.M.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fortwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Verbände und Organisationen, Bürgerinnen und Bürger, andere Behörden

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten (BE)	Stunden		14.743	16.533	15.382	16.962
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Lebensräume der Tier- und Pflanzenwelt sichern und bewahren						
Zeitaufwand je km2 Schutzgebiets-fläche (Natura 2000 und NSG)	Minuten		41			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Stück		+24			

7. Kostenzusammensetzung

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	1.357.700	1.271.163
Sachkosten	–	307.800	270.729
Kalkulatorische Kosten	–	67.900	36.516
Sonstige Kosten *	–	595.000	515.471
Gesamtkosten	**–**	**2.328.400**	**2.093.879**
Erlöse	–	383.700	357.905
Produktabgeltung	–	1.944.700	1.488.106
Ergebnis	**–**	**–**	**-247.868**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:
Landwirtschaft

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes", VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), Marktstrukturgesetz, Direktzahlungen-Verpflichtungen-Gesetz, Pflanzenschutzgesetz, Ernährungssicherstellungsgesetz, Düngegesetz, Tierzuchtgesetz, Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Weingesetz, Milch- und Fettgesetz, Fleischgesetz, Grundstücksrecht und Landpachtrecht sowie weitere EU-Verordnungen und -Richtlinien, Bundes- und Landesgesetze.

Förderrichtlinien zu den verschiedenen Förderprodukten, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr.-Nr. 2895 in Kapitel 09 23 für den Bereich Landwirtschaft aufgeführt sind.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle die Bereiche Landwirtschaft und ländlichen Raum betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Darüber hinaus dient das Produkt besonderen landwirtschaftlichen Aufgaben und der Unterstützung der Belange der Landwirtschaft, die aufgrund ihrer politischen Bedeutung oder der Natur der Aufgabe im Ministerium erledigt werden müssen. Dazu gehören u.a. die Vereinnahmung der Erlöse aus der Verpachtung und dem Verkauf von Domänenliegenschaften.

Das Produkt umfasst auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr-Nr. 2895 in Kapitel 09 23 für den Bereich Landwirtschaft aufgeführt sind.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgaben im Bereich Landwirtschaft
- Aufgaben des Betriebes gewerblicher Art Hessische Staatsweingüter (BgA)
- Aufgaben der Zuständigen Behörde nach VO (EG) Nr. 885/2006,
- Aufgaben der Bescheinigenden Stelle für den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Verwaltungsaufwand für IT-Systeme im Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Förderung
- Förderung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen
- Förderung der Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach
- Förderung der Tierzucht
- Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte
- Einzelbetriebliche Förderung (EFP)
- Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

- Förderung von Garten- und Weinbau
- Förderung der Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach
- Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)
- Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Weinbau (HIAP - Weinbau)
- Marktstrukturförderung
- Förderung im Bereich Agrarplanungen
- Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen (HIAP - Agrarumwelt-Naturschutz)
- Förderung im Bereich EU-Direktzahlungen

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, EU/Bund/Länder-Gremien, Budesrat, Verbraucherinnen und Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, Einzelpersonen, landwirtschaftliche, gartenbauliche und weinbauliche Unternehmen sowie in Landwirtschaft, Garten- und Weinbau tätige Personen und Organisationen, Betriebe der Land-, Futtermittel und Ernährungswirtschaft und des -handels, staatlich zugelassene bzw. beliehene Kontrollstellen, Fachpresse, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden und Institutionen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	6.428	-	-	-	-
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden	-	2.230	2.429	2.153	2.463
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Steuerung der Landwirtschaft, des Gartenbaus und Weinbaus effektiv gestalten						
Zeitaufwand je Hektar landwirtschaftliche Fläche (LF)	Minuten	4	-			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftliche einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	3.298,09	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Das Produkt umfasst nach Auflösung der ministeriellen Standardprodukte und des Produktes "Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen" auch die auf diese ehemaligen Produkte bezogenen Aufgaben im Bereich Landwirtschaft. Daher ist die bisherige Kennzahl "Anzahl der Abstimmungsgespräche mit beteiligten Organisationen (Domänen)" nicht mehr repräsentativ; sie wurde durch die Kennzahl Zeitaufwand je Hektar landwirtschaftlichen Fläche ersetzt.

7. Kostenzusammensetzung

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	2.976.118	136.500	131.998
Sachkosten	14.810.232	-383.500	-392.661
Kalkulatorische Kosten	672.165	36.800	35.710
Sonstige Kosten *	2.741.610	69.100	61.209
Gesamtkosten	**21.200.125**	**-141.100**	**-163.744**
Erlöse	–	1.500	4.561
Produktabgeltung	21.200.125	-142.600	-47.840
Ergebnis	**–**	**–**	**120.465**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11:
Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Oberirdische Gewässer müssen so bewirtschaftet werden, dass sie dem Wohle der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Nutzen Einzelner dienen und vermeidbare Beeinträchtigungen ihrer ökologischen Funktion unterbleiben. Nicht naturnah ausgebaute Gewässer sind, soweit möglich, in einen naturnahen Zustand zurückzuführen. Um dies zu gewährleisten sind die Überwachung des Gewässerzustandes und der Gewässernutzung sowie die Beratung der Gewässerunterhaltungspflichtigen Aufgaben der Behörde.

Der Hochwasserschutz ist Aufgabe der Gebietskörperschaften im Sinne der Daseinsvorsorge. Ebenso müssen sich Private vor Hochwasser schützen. Entsprechende Anlagen dürfen nur nach einem zugelassenen Plan errichtet oder geändert werden. Die behördliche Überwachung ist von besonderer Bedeutung, da die Anlagen in der Regel den Schutz sehr vieler Menschen und großer Sachwerte gewährleisten müssen.

Zum Vollzug der EU-Wasserrahmenrichtlinie (rechtlich verankert in WHG und HWG) wurden in den Jahren 2007 bis 2009 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Überwachung insbesondere Maßnahmenprogramme zur Erreichung des guten Zustandes aller Gewässer und Bewirtschaftungspläne unter Beteiligung der Öffentlichkeit aufgestellt und fach- und länderübergreifend abgestimmt. Der Bewirtshaftungsplan und das Maßnahmenprogramm wurden im Staatsanzeiger 52/2009 S. 3112 veröffentlicht.

Seit 2010 erfolgt die Umsetzung der im Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm dargestellten Maßnahmen durch die jeweiligen Träger.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz sowie Planung und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vollzug der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Allgemeinheit, nationale und internationale Gremien, Kommunen, Verbände, Unternehmen, Privatpersonen und Vereine

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Gewässerlänge (km gemäß Gewässerstrukturgütekarte)	km	21.505	21.505	21.505	21.505	21.505
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird						
Länge renaturierter Gewässer	km	319	319			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	319,04	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	6.860.918	8.055.700	8.875.372
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**6.860.918**	**8.055.700**	**8.875.372**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	6.860.918	8.055.700	8.875.306
Ergebnis	**–**	**–**	**-66**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	3.398.359 EUR
RP Gießen	1.717.912 EUR
RP Kassel	1.744.647 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12:
Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen

IPR-Nr. 721 - Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen,Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durch die Zulassung von kommunalen Abwasseranlagen und kommunalen Abwassereinleitungen soll die Schadstofffracht im Abwasser minimiert und auf ein für das Gewässer ökologisch verträgliches Maß verringert werden.

Die Überwachung von kommunalen Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen erfolgt durch die Eigenüberwachung und die staatliche Wasseraufsicht. Bei Umfang und Häufigkeit der Überwachung werden das Gefährdungspotential der Anlage bzw. Einleitung, die Zuverlässigkeit des Betreibers in der Vergangenheit und der bisherige ordnungsgemäße Betrieb berücksichtigt. Die Zulassung und die Daten aus der Überwachung sind Grundlage für die Erhebung der Abwasserabgabe.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im Bereich kommunaler Abwasseranlagen
- Festsetzung und Vollzug der Abwasserabgabe für kommunale Abwasseranlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Einleiter kommunaler Abwässer (Gemeinden, Abwasserverbände, Privatunternehmen im Auftrag der Gemeinden)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Einleitungen	Stück	4.839	4.776	4.692	4.704	4.580

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gewässer in einen guten ökologischen und chemischen Zustand versetzen						
Anteill der Kläranlageneinleitungen ohne Überschreitung des Überwachungswertes	Prozent	91	95			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	907,73	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	4.392.499	4.204.300	4.064.396
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**4.392.499**	**4.204.300**	**4.064.396**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.392.499	4.204.300	4.064.396
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	1.981.760 EUR
RP Gießen	1.220.833 EUR
RP Kassel	1.189.906 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13:
Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durch Zulassungs- und Anzeigeverfahren soll vorsorgend der Eintrag wassergefährdender Stoffe in den Boden und in Gewässer vermieden werden sowie die Schadstofffracht im Abwasser -insbesondere aufgrund gefährlicher Stoffe- minimiert und auf ein für das Gewässer ökologisch verträgliches Maß verringert werden.

Die Wasseraufsicht wird im Rahmen der betrieblichen Gewässerschutzinspektionen (BGI) durchgeführt und beinhaltet die Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährlichen Stoffen, Rohrfernleitungen, gewerblichen Abwasseranlagen und gewerblichen Abwassereinleitungen in Gewässer (Direkteinleiter) und öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleiter). Die Zulassung und die Daten aus der Überwachung sind Grundlage für die Erhebung der Abwasserabgabe.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz
- Festsetzung und Vollzug der Abwasserabgabe für industrielle Abwasseranlagen
- Schadensfallmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Private, gewerbliche und industrielle Betriebe und öffentliche Einrichtungen, die Abwasser einleiten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Summe der Betriebsgleichwerte (gewichtete Betriebsstätten	Stück	3.023	2.925	2.997	3.264	3.264

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 schädliche Auswirkungen auf Gewässer durch gewerbliche Betriebe vermeiden						
Anteil der gewässerschutzkonformen Betriebe	Prozent	75	73			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.542,39	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Der jährliche Arbeitsplan ist darauf ausgerichtet, dass 2014 alle Betriebe gewässerschutzkonform sind. Zählweise der Betriebe mit Wichtungsfaktor gem. Fachvereinbarung.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	4.662.650	4.402.100	4.506.359
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**4.662.650**	**4.402.100**	**4.506.359**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.662.650	4.402.100	4.506.319
Ergebnis	**–**	**–**	**-40**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	2.827.670 EUR
RP Gießen	916.803 EUR
RP Kassel	918.177 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:
Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen,Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Produkts

Zweck der Zulassung von Grundwasserbenutzungen ist die umweltgerechte und nachhaltige Bewirtschaftung des Grundwassers. Die Zulassung der einzelnen Maßnahmen und Infiltrationen im Sinne einer nachhaltigen und ökonomischen Ressourcenbewirtschaftung ist auch notwendig, um Nutzungs- und Interessenkonflikte auszugleichen.

Die flächendeckende Überwachung der Grundwassergüte und –menge wird durch den Landesgrundwasserdienst an einem landeseigenen Messstellennetz und durch die Wassernutzer (Wasserversorgungsunternehmen, Industrie, Landwirtschaft etc.) an den Entnahmestellen (Rohwässern) durchgeführt.

3.2 Fachleistungen zum Produkt

Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Kommunen, Wasserversorgungsunternehmen (privatrechtlich, öffentlich), Wasser- und Zweckverbände, Private, Industrie/Gewerbe und Landwirtschaft

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Gewinnungsanlagen	Stück	8.164	8.158	8.145	8.108	7.608

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wasserversorgung sicherstellen						
Anteil der Kommunen mit ausreichenden Wasserrechten bzw. Bezugsmöglichkeiten	Prozent	100	100			
6.2.2 Grundwasser schützen						
Anteil der ausgewiesenen Schutzgebiete im Verhältnis zu den erforderlichen Schutzgebieten	Prozent	68	68			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	620,94	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Ausreichende Wasserversorgung ist gewährleistet, wenn die erforderlichen wasserrechtlichen Zulassungen erteilt sind. Eine Abweichung von der Sollvorgabe würde auf erhebliche Probleme bei der Erteilung von Wasserrechten hindeuten.

Erläuterung der Kennzahl 6.2.2
Alle in der Vergangenheit ausgewiesenen Schutzgebiete werden ins Verhältnis gesetzt zu den vorhandenen, beantragten und von der Behörde für erforderlich gehaltenen Schutzgebieten.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	5.069.359	4.549.900	4.364.988
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**5.069.359**	**4.549.900**	**4.364.988**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	5.069.359	4.549.900	4.364.961
Ergebnis	**–**	**–**	**-27**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	2.643.026 EUR
RP Gießen	951.416 EUR
RP Kassel	1.474.917 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 15:
Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG)
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HaltBodSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Bundes-Bodenschutzgesetz und das Hessische Altlasten- und Bodenschutzgesetz verpflichten Grundstückseigentümer und Inhaber der tatsächlichen Gewalt, Vorsorge gegen das Entstehen schadstoffbedingter schädlicher Bodenveränderungen zu treffen. Gleichzeitig ist der Schutz der Böden vor Erosion, Verdichtung und vor anderen nachteiligen Einwirkungen auf die Bodenstruktur, ein sparsamer und schonender Umgang mit dem Boden, unter anderem durch Begrenzung der Flächeninanspruchnahme und Bodenversiegelungen auf das notwendige Maß sicherzustellen. Schädliche Bodenveränderungen und Altlasten sowie hierdurch verursachte Gewässerverunreinigungen sind zu sanieren.
Die öffentliche Hand hat dazu beizutragen, dass die oben genannten Ziele und Grundsätze erreicht werden. Hierzu sind die Bodenschutzbehörden zu beteiligen, soweit Belange des Bodenschutzes berührt sind.

Altlasten und altlastenverdächtige Flächen werden im Altlasteninformationssystsem (ALTIS) erfasst. Bei hinreichendem Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung oder Altlast wird ein Sanierungsverantwortlicher bezüglich der Untersuchung herangezogen und zu Sicherungs- und/oder Überwachungsmaßnahmen verpflichtet. Nach Feststellung eines Sanierungsbedarfs ist seitens der Sanierungsverantwortlichen ein Sanierungsplan aufzustellen. Nach erfolgter Sanierung beurteilt die Behörde den Sanierungserfolg und ob infolge dessen die Bewertung der Fläche als Altlast aufgehoben werden kann. Hat das Land die Sanierungskosten ganz oder teilweise getragen so entscheidet die Behörde auch über einen evtl. Wertausgleich. Untersuchungs- und Sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Altlastenbearbeitung umfassen in der Regel auch die Grundwasserschäden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Allgemeinheit, Kommunen, Private, Industrie und Gewerbe

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der in Arbeit befindlichen Sanierungsprojekte	Stück	1.760	1.881	2.050	1.730	1.363
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 rechtssichere Entscheidungen treffen						
Anteil im Gerichtsweg geänderter bzw. aufgehobener Entscheidungen	Prozent	1	1			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	3.263,1	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	5.743.062	5.852.100	5.228.096
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**5.743.062**	**5.852.100**	**5.228.096**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	5.743.062	5.852.100	5.228.029
Ergebnis	**–**	**–**	**-67**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	4.046.237 EUR
RP Gießen	497.809 EUR
RP Kassel	1.199.016 EUR

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 16:
Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen

IPR-Nr. 722 - Abfallwirtschaft

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen,Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Zulassungs- und Anzeigeverfahren nach KrW-/AbfG, Genehmigungs- und Anzeigeverfahren nach BImSchG,
- Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungen und Anzeigen nach § 31 KrW-/AbfG
- Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen nach KrW-/AbfG
- Wiederkehrende Überprüfung von Zulassungen nach §§ 31, 32 KrW-/AbfG
- Deponiestilllegung / Nachsorge
- Zulassungen und Anzeigen nach BImSchG / Erstkontrollen von Abfallentsorgungsanlagen
- wiederkehrende Überprüfung der Zulassungen nach BImSchG oder spezieller Verordnungen für Abfallentsorgungsanlagen
- Überwachung von Betrieben / Anlagen nach StörfallVO im Zusammenhang mit Abfallentsorgungsanlagen
- Anlassüberwachung nach BImSchG von Abfallentsorgungsanlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Antragsteller, Anlagenbetreiber, Allgemeinheit

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Abfallentsorgungsanlagen	Stück	1.477	1.470	1.462	1.411	1.375
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Abfälle umweltgerecht entsorgen						
Anteil der rechtskonformen Anlagen	Prozent	96	96			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Prdouktabgelung je Menge*)	EUR	4.085,99	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Rechtskonforme Anlagen sind genehmigte Anlagen nach BImSchG und KrW-/AbfG mit ordnungsgemäßen Betriebszuständen, bei denen keine behördlichen Anordnungen notwendig werden.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	6.035.008	6.076.700	5.700.415
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**6.035.008**	**6.076.700**	**5.700.415**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	6.035.008	6.076.700	5.700.450
Ergebnis	**–**	**–**	**35**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	3.205.216 EUR
RP Gießen	1.247.600 EUR
RP Kassel	1.582.193 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 17:
Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung

IPR-Nr. 722 - Abfallwirtschaft

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG), Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA), Entsorgergemeinschaftenrichtlinie
- EU-Verordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Überwachungsverfahren nach ElektroG, KrW-/AbfG, HAKA, AbfVerbrG, EG-Verordnungen

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entsorgungsnachweis- und Begleitscheinverfahren
- Genehmigungen und Überwachung des Transports und der Verbringung von Abfällen
- Aufsicht über öffentlich-rechtliche und private Entsorgungsträger
- Prüfung des ordnungsgemäßen Umgangs mit Abfällen
- Maßnahmen bei nicht ordnungsgemäßem Umgang mit Abfällen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Antragsteller, Abfallentsorger, Abfalltransporteure, Abfallerzeuger/-besitzer, Makler, Händler, Allgemeinheit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Abfallerzeuger	Stück	23.925	23.950	23.884	23.252	23.164
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Förderung der Verwertung zur Ressourcenschonung						
Anteil der verwerteten Abfallmenge	Prozent	71	71			

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	Prooduktabgelung wirtschaftlich einsetzen					
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	221,64	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	5.302.750	6.017.400	5.394.310
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**5.302.750**	**6.017.400**	**5.394.310**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	5.302.750	6.017.400	5.394.367
Ergebnis	**–**	**–**	**57**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	2.673.290 EUR
RP Gießen	1.251.702 EUR
RP Kassel	1.377.758 EUR

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 18:
Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit

IPR-Nr. 713 -Umweltschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen,Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Chemikaliengesetz (ChemG)
- Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz) (TEHG)
- Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Errichtung und Betrieb von Anlagen nach dem BImSchG werden Zulassungsverfahren und regelmäßige bzw. anlassbezogene Überwachungsmaßnahmen durchgeführt. Dabei ist entweder durch Nebenbestimmungen in Genehmigungsbescheiden bzw. durch nachträgliche Anordnungen der Entstehung schädlicher Umweltauswirkungen vorzubeugen bzw. Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, die Atmosphäre sowie sonstige Kultur- und Sachgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen.

Im Rahmen der Genehmigung bestimmter treibhausgasemittierender Anlagen werden die Grundlagen für den Handel mit Treibhausgas-Emissionszertifikaten gelegt, die durch die Genehmigung von Monitoringkonzepten und dann auch durch Überwachung der Emissionsberichte geprüft werden.

Der Schutz vor Gefahren von Stoffen und Zubereitungen wird durch die Überwachung von Stoffanmeldepflichten, Stoffverboten sowie der erforderlichen Sachkundezeugnisse von Herstellern und Inverkehrbringern gewährleistet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungsverfahren, Erstkontrollen, Anzeigeverfahren, Anlassüberwachungen nach BImSchG (ohne Abfallanlagen),
- Anzeigeverfahren,
- Anlassüberwachungen BImSchG (ohne Abfallanlagen)
- Wiederkehrende Überprüfung der BImSchG-Genehmigungen und von Anlagen, die speziellen Verordnungen unterliegen (ohne Abfallanlagen),
- Überwachung von Betriebsbereichen und Anlagen nach StörfallVO,
- Stoffüberwachung nach ChemG und Sachkundenachweise,
- Vollzug des TEHG

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Betreiber von genehmigungs- und nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem BImSchG und genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem TEHG; Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt); Anmeldestelle: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin; Industrie; Handel; Verbraucher; Firmen, die nicht-klinische gesundheits- und umweltrelevante Sicherheitsprüfungen im Zulassungsverfahren durchführen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der nach dem BImSchG genehmigungsbedürftigen Anlagen	Stück	2.850	2.645	2.663	2.515	2.437
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anlagen umweltgerecht errichten und betreiben						
Anteil der emissionskonform betriebenen Anlagen	Prozent	95	95			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	3.057,57	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Gezählt werden alle eingehenden Messberichte für genehmigungsbedürftige und nicht genehmigungsbedürftige Anlagen, sowie die von den RP'en selbst erstellten Messberichte.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	8.714.062	8.107.300	7.986.138
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**8.714.062**	**8.107.300**	**7.986.138**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	8.714.062	8.107.300	7.986.138
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	5.242.217 EUR
RP Gießen	1.486.142 EUR
RP Kassel	1.985.703 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 19:
Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen,Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)
- Atomgesetz (AtG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Umgang mit radioaktiven Stoffen, der Erwerb und die Abgabe an Dritte, die Beförderung und grenzüberschreitende Verbringung, der Zusatz radioaktiver Stoffe zu Produkten aus dem Konsumgüterbereich oder deren Aktivierung, der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen sowie Arbeiten, durch die Personen natürlichen Strahlenexpositionen ausgesetzt werden können, die aus der Sicht des Strahlenschutzes nicht außer Acht gelassen werden können, unterliegen gemäß § 19 AtG der staatlichen Aufsicht, insbesondere einer "Eröffnungskontrolle" in Form der behördlichen Zulassung oder Genehmigung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungen außerhalb kerntechnischer Anlagen
- Überwachungen außerhalb kerntechnischer Anlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

5. Empfänger

Betreiber von Anlagen und Einrichtungen und deren Personal, Patienten, Allgemeinheit, Umwelt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der gütligen Genehmigungen nach §§ 7, 11, 15, 16, 29 der StrSchV	Stück	1.242	1.245	1.364	1.247	1.247
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Radioaktive Stoffe und ionisierende Strahlen schutzzielkonform anwenden						
Anteil der schutzzielkonformen Anwendungen	Prozent	99	99			

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen					
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.687,99	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Schutzziele: AtG, StrSchV.
Verstöße sind:
- behördlich bekannt gewordene Überschreitungen von Ableit- oder Dosisgrenzwerten,
- Vorgänge, die strahlenschutzrechtlich Bußgeld-, Zwangs- oder Strafverfahren auslösen,
- Vorgänge, die Widerruf nach § 17 AtG oder Anordnung nach § 19 Abs. 3 AtG auslösen.

Maßgeblich ist das formale Einleiten des jeweiligen Verfahrens (z.B. Anhörung nach § 28 HVwVfG)

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	2.096.486	2.173.400	1.969.906
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**2.096.486**	**2.173.400**	**1.969.906**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	2.096.486	2.173.400	1.969.916
Ergebnis	**–**	**–**	**10**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	1.343.641 EUR
RP Gießen	301.464 EUR
RP Kassel	451.382 EUR

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 20:
Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen

IPR-Nr. 832 - Rohstoffe (nicht zur Energieversorgung)

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen,Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesberggesetz (BBergG) und dazu ergangene Verordnungen
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)
- Sprengstoffgesetz (SprengG)
- Arbeitszeitgesetz (ArbZG)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Markscheidergesetz (MarkscheiderG)
- Allgemeines Berggesetz für das Land Hessen (AllgBergG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Bergbaubetriebe und Bohrungen nach § 127 BBergG unterliegen gemäß § 69 BBergG der Aufsicht durch die Bergbehörde (Bergaufsicht). Der Bergbehörde sind wegen des Ineinandergreifens von Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz im Mineralgewinnungsprozess über das Bergrecht hinausgehend im sozialen Arbeitsschutz, beim medienübergreifenden Umweltschutz sowie im Sprengwesen weitere Zuständigkeiten übertragen worden. Schwerpunkte auf dem Gebiet des medienübergreifenden Umweltschutzes in Bergbaubetrieben bilden der anlagenbezogene Immissions- und Strahlenschutz, der Gewässerschutz und die Abfallentsorgung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Erteilung von Gewinnungsberechtigungen, Grundabtretungsverfahren
- Entscheidung bei Rahmenbetriebsplänen, Hauptbetriebsplänen, Sonderbetriebsplänen
- Entscheidungen nach Bergverordnungen und anderen Vorschriften
- Überwachung von Bergwerksbetrieben
- Markscheidewesen, Erhebung der Feldes- und Förderabgaben
- Externe Betreuungen und Serviceleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukuftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Inhaber von Bergbauberechtigungen, Bergbauunternehmer sowie Betreiber von Besucherbergwerken und Besucherhöhlen, Markscheider und andere Vermessungsingenieure, Sprengberechtigte, Sachverständige und Betriebsärzte

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der der Bergaufsicht unterliegenden Betriebe	Stück	302	302	299	298	288
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Nutzung mineralischer Rohstoffe nachhaltig sichern						
nachhaltiger Bergbau	-	1,65	1,70			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	6.452,96	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Die Kennzahl ersetzt die Kennzahl des Vorjahres. Verwendet werden dieselben Daten wie für die Kennzahl des Vorjahres. Jedoch sind für die Berechnung der Kennzahl nur Zähler und Nenner des Quotienten umgedreht worden.

Nachhaltiger Berbau liegt vor, wenn die Kennzahl über dem Wert "1" liegt.

Die Kennzahl ist ein Maß dafür, in wie weit die ausgewiesenen Flächen verzehrt wurden und in welchem Maß die künftige Rohstoffversorgung raumordnerisch abgesichert ist. Es werden die Gesamtfläche, die den jeweils aktuellen Regionalplänen zu entnehmen ist und die Gesamtfläche der einzelnen durch Hauptbetriebsplan- oder Rahmenbetriebsplanzulassung rechtskräftig festgelegten Betriebsflächen verglichen. Rekultivierte Flächen oder Flächen auf denen die Bergaufsicht geendet hat, werden nicht berücksichtigt.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.948.793	1.673.200	1.744.073
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.948.793**	**1.673.200**	**1.744.073**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.948.793	1.673.200	1.744.000
Ergebnis	**–**	**–**	**-73**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	521.371 EUR
RP Gießen	494.439 EUR
RP Kassel	932.984 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 21:
Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach dem Gentechnik-Gesetz (GenTG)

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gentechnikgesetz (GenTG) und zugehörige Verordnungen; EU-Verordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gentechnische Vorhaben in Anlagen, durch Freisetzung oder durch Inverkehrbringen, werden im Verwaltungsverfahren auf die Ergreifung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen hin überprüft, um den Schutz vor schädlichen Auswirkungen gentechnischer Verfahren und Produkte auf Menschen, Tiere und die Umwelt sicherzustellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungs und Anmeldeverfahren nach dem GenTG,
- Überwachung nach dem GenTG

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukuftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

- Inhaber von Genehmigungen nach dem GenTG
- Natürliche oder juristische Personen aus Industrie, Gewerbe oder Forschung, die eine gentechnische Arbeit durchführen wollen
- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Berlin
- Allgemeinheit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der gentechnischen Anlagen	Stück	620	600	550	470	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gesetzeskonformer Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen (GVO) regeln und überwachen						
Anteil der rechtskonformen Umgänge mit GVO	Prozent	95	95			

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen					
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.090,73	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Rechtskonforme Umgänge mit GVO sind nach dem GenTG zugelassene Anlagen mit ordnungsgemäßen Betriebszuständen sowie Freisetzungen von GVO, bei denen keine behördlichen Anordnungen notwendig werden.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	676.253	769.200	715.553
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**676.253**	**769.200**	**715.553**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	676.253	769.200	715.553
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 22:
Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen

IPR-Nr. 731 - Küstenschutz und Hochwasserschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die landeseigenen Winterdeiche an Rhein und Main sind den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechend zu errichten, zu sanieren und zu unterhalten. Darüber hinaus ist die Pflege und Instandhaltung der Deichkörper und der Sonderbauwerke notwendig. Hierfür werden regelmäßig große Erdbaumaßnahmen erforderlich, zum Teil auch Spezialbaumaßnahmen und Errichtung von Sonderbauwerken.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bau, Sanierung, Unterhaltung und Überwachung landeseigener Hochwasserschutzanlagen im Regierungspräsidium Darmstadt
- Altrheinbewirtschaftung
- Verwaltung der wasserbaufiskalischen Liegenschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Allgemeinheit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge der zu unterhaltenden Winterdeiche	km	115	115	115	115	115
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erhöhung der Zuverlässigkeit der Deiche						
Hochwasserjährlichkeit	Jahre	13	12			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	33.879,2	-			

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Landeseigene Deiche sind nur im Regierungsbezirk Darmstadt vorhanden.
Durch Deichverstärkungsmaßnahmen soll die Wiederkehrwahrscheinlichkeit von Hochwasserkatastrophen so gering wie möglich gehalten werden.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.896.108	1.917.800	4.058.704
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**3.896.108**	**1.917.800**	**4.058.704**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.896.108	1.917.800	4.058.722
Ergebnis	**–**	**–**	**18**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 23:
Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, der Kreislaufwirtschaft und des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel und Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz; Düngegesetz, Düngemittelverordnung, Düngeverordnung, Direktzahlungen-Verpflichtungengesetz, Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung, Milchquotenregelung, Grundstücksverkehrsgesetz, Landpachtrecht, Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die landwirtschaftliche Flächennutzung unterliegt einer Vielzahl von Fachgesetzen. Die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften (u. a. auch mit den Cross Compliance-Vorgaben), die Beratung von Grundstückseigentümern, Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie die Anerkennung von Sachverständigen gewährleisten den Erhalt und die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion sowie der Produktionsfaktoren, sichern die Kreislaufwirtschaft und fördern den Erzeuger-Verbraucher-Dialog. Darüber hinaus wird auch die Übertragung von Milchquoten hierüber abgewickelt.

Wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt werden primär durch die Umsetzung weiterer europäischer Vorschriften erwartet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung der Einhaltung von Grundstücksverkehrsgesetz, Landpachtrecht
- Übertragung von Milchquoten
- Beratung Direktvermarktung
- Vollzug der Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung
- Vollzug der Düngemittelverordnung und Düngeverordnung
- Anerkennung von Sachverständigen

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft, Kommunen, Verbände, Verbraucherinnen und Verbraucher, Notare

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungs-erhebung)	km2	7.778	7.778	7.839	7.840	7.633
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Landwirtschaftliche Produktionsressourcen Wasser, Boden, Luft i. R. d. gesetzlichen Vorgaben schützen						
Prüfquote	Prozent	8	8			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgelung je Menge*)	EUR	171,38	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.333.023	1.464.500	1.500.566
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.333.023**	**1.464.500**	**1.500.566**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.333.023	1.464.500	1.506.766
Ergebnis	**–**	**–**	**6.200**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	179.360 EUR
RP Gießen	349.335 EUR
RP Kassel	804.328 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 24:
Maßnahmen der Forstaufsicht

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Hessisches Forstgesetz (HForstG), Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG); Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG); Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und der Waldfläche sowie Sicherstellung der forstgesetzlichen Anforderungen in allen Waldbesitzarten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Genehmigung zur Rodung und Waldumwandlung
- Genehmigung einer Neuanlage von Wald
- Forstaufsicht allgemein (Körperschafts- und Privatwald)
- Anordnungen durch die Forstbehörden (einschl. Maßnahmen des Waldschutzes)
- Genehmigung von Betriebsplänen und von Holznutzungen im Nichtstaatswald
- Anordnung nach § 56 HFG zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands bei Verstößen gegen § 13 Abs. 1 HFG
- Verfolgung und Ahndung forstlicher Ordnungswidrigkeiten nach § 59 HForstG (Regierungspräsidium Darmstadt)
- UVP im Rahmen eines Antragsverfahrens zur Waldumwandlung und Waldneuanlage
- Entscheidungen zum Betreten des Waldes

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Waldbesitzer, Bürgerinnen und Bürger, forstliche Betriebe, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Waldfläche	km2	8.744	8.744	8.744	8.744	8.744
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtliche Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und der Waldflächen aller Besitzarten umsetzen						
Zeitaufwand je km2 Waldfläche	Minuten	69	75			

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen					
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	97,88	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	855.896	970.600	1.212.493
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**855.896**	**970.600**	**1.212.493**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	855.896	970.600	1.212.467
Ergebnis	**–**	**–**	**-26**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	305.200 EUR
RP Gießen	188.834 EUR
RP Kassel	361.863 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 25:
Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Hessisches Forstgesetz (HForstG), Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG); Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG), Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung; Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit

3.2 Leistungen zum Produkt

- Sicherung der Waldfunktionen, Erklärungen zu Bann-, Schutz- und Erholungswald, Forstliche Statistik, Allgemeine Beratung und Auskünfte zu Fragen der Forstwirtschaft
- Zulassung, Registrierung und Überwachung von forstlichem Vermehrungsgut
- Anerkennung und Bestellung von Forstlichen Sachverständigen

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Waldbesitzer, Bürgerinnen und Bürger, forstliche Betriebe, Baumschulen, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Waldfläche	km2	8.744	8.744	8.744	8.744	8.744
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Forstliche Belange bei Eingriffen in den Wald wahren und ausgleichen						
Zeitaufwand je km2 Waldfläche	Minuten	69	78			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	67,14	-			

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	587.061	736.200	733.748
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**587.061**	**736.200**	**733.748**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	587.061	736.200	733.731
Ergebnis	**–**	**–**	**-17**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	230.517 EUR
RP Gießen	102.458 EUR
RP Kassel	254.085 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 26:
Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesjagdgesetz (BJagdG), Hessisches Jagdgesetz (HJagdG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Jagd unter Beachtung der verschiedenen Landnutzungsinteressen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Durchführung von jagdhoheitlichen Handlungen, Abschussplanung in besonderen Fällen, Vollzug der Bundeswildschutzverordnung, Jagdliche Statistik
- Jagdfachliche Beratung von Bürgerinnen, Bürgern und Dienststellen, sonstige jagdbehördliche Tätigkeiten im Rahmen des Jagd-, Tier- und Artenschutzes sowie der Wildhege
- Durchführung der Jägerprüfung
- Fach- und Rechtsberatung der Unteren Jagdbehörden (Landräte und Oberbürgermeister)

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Jagdliche Verbände und Organisationen, Jägerinnen und Jäger, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Jagdfläche	km2	18.390	18.390	18.390	18.390	18.390
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtliche Vorgaben zur Ausübung der Jagd umsetzen						
bestandene Jägerprüfungen	Stück	370	370			
Zeitaufwand je km2 bejagter Fläche	Minuten	12	14			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	12,69	-			

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	233.299	282.600	209.517
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**233.299**	**282.600**	**209.517**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	233.299	282.600	209.517
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 27:
Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG), Gesetz über die Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden (USchadG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherung und Management von Schutzgebieten mit vertraglichen oder ordnungsrechtlichen Regelungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Sicherung des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000
- Ausweisung nationaler Schutzgebiete
- Management und Pflege von Schutzgebieten
- Erfassung von Fachdaten, wissenschaftliches Monitoring und Betreuung von Schutzgebieten einschließlich Naturwacht
- Beratung und Information von Dritten

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Naturschutzverbände und -organisationen, Flächeneigentümer und -nutzer, Landesbetrieb Hessen-Forst, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Fläche der Natura 2000-Gebiete (incl. Fläche der nationalen Schutzgebiete)	km2	5.276	5.276	5.276	5.276	5.276

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vorgaben der EU zu Natura 2000-Gebieten umsetzen						
Zeitaufwand je km2 Natura 2000-Gebiet	Stunden	8	-			
6.2.2 Pflege und Management der nationalen Schutzgebiete durchführen						
Zeitaufwand je km2 Naturschutzge-biet	Stunden	48	-			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.570,02	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahlen 6.2.1 und 6.2.2
Die Kennzahl ersetzt die Kennzahl "Kosten je Quadratkilometer Natura 2000-Gebiet", insbesondere da die Regierungspräsidien nur wenig Einfluss auf die in der bisherigen Kennzahl enthaltenen Fördermittel haben.

Erläuterung der Kennzahl 6.2.2
Die Kennzahl ersetzt die Kennzahl "Kosten je Quadratkilometer Naturschutzgebiet", insbesondere da die Regierungspräsidien nur wenig Einfluss auf die in der bisherigen Kennzahl enthaltenen Fördermittel haben.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	8.283.449	8.279.500	8.264.492
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**8.283.449**	**8.279.500**	**8.264.492**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	8.283.449	8.279.500	8.264.439
Ergebnis	**–**	**–**	**-53**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	4.097.168 EUR
RP Gießen	2.310.556 EUR
RP Kassel	1.875.725 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 28:
Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Zoorichtlinie, Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Bundesartenschutzverordnung, Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG), VO (EG) Nr. 338/97 und VO (EG) 865/2006 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen, Übereinkommen über biologische Vielfalt (CBD), Countdown 2010

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Handels geschützter Arten
- Sicherstellung der artgerechten Unterbringung in Zoos
- Sicherung der Tier- und Pflanzenwelt und der zugehörigen Lebensräume

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung des Handels mit geschützten Arten
- Überwachung der artgerechten Haltung von Tieren in Zoos
- Unterbringung beschlagnahmter und eingezogener Tiere
- Erteilung der EG-Bescheinigungen (früher:Cites)
- Maßnahmen zur Sicherung bedrohter oder aussterbender Tier- und Pflanzenarten
- Schaffung von Landschaftselementen, Vernetzungen und Kleinlebensräumen als Artenhilfsmaßnahmen
- Bau und Unterhaltung von Querungsanlagen (Amphibienleitanlagen, Grünbrücken pp.)
- Beratung und Information von Dritten
- Bekämpfung invasiver Arten

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Naturschutzverbände und -organisationen, Labore, Privatpersonen, Firmen, Zoos, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Verfahren	Stück	6.100	5.900	6.228	6.019	5.863

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Beitrag zur Sicherung der Biodiversität leisten						
Anteil der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand	Prozent	1	1			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktageltung je Menge *)	EUR	282,06	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Berichtspflicht nach Artikel 17 der Natura 2000-Richtlinie zum Erhaltungszustand der Lebensräume und Habitate.
Es gibt 305 bewertete Lebensraumtypen und Arten, in denen die Verbesserung der Erhaltungszustände beobachtet wird.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.720.573	1.591.200	1.439.252
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.720.573**	**1.591.200**	**1.439.252**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.720.573	1.591.200	1.443.729
Ergebnis	**–**	**–**	**4.477**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	803.921 EUR
RP Gießen	415.494 EUR
RP Kassel	501.158 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 29:
Entwicklung von Fischerei und Fischökologie

IPR-Nr. 842 - Fischerei

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Fischereigesetz (HFischG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Fischerei

3.2 Leistungen zum Produkt

- Durchführung von fischereihoheitlichen Handlungen, Fach- und Rechtsberatung der unteren Fischereibehörden
- Planung und Koordinierung von Maßnahmen zum Schutz gefährdeter Fischarten, Fachberatung; Entwicklung des Fischereiwesens

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Fischereiverbände und Organisationen, Fischerinnen und Fischer, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Wasserfläche	km2	0	275	275	275	275
Länge der Fließgewässer	km	21.410				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtliche Vorgaben zur Ausübung der Fischerei umsetzen						
Zeitaufwand je Kilometer Fließgewässer	Minuten	31	-			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	33,73	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Die bisherige Kennzahl "Zeitaufwand je Quadratkilometer Wasserfläche" ist durch die Kennzahl "Zeitaufwand je Kilometer Fließgewässer" ersetzt. Die neue Kennzahl ermöglicht eine Aufgliederung nach Regierungsbezirken im Rahmen der Kontrakterstellung mit den Regierungspräsidien.

Die Produktmenge (6.1) ist entsprechend angepasst.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	722.240	668.700	720.183
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**722.240**	**668.700**	**720.183**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	722.240	668.700	720.173
Ergebnis	**–**	**–**	**-10**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	282.797 EUR
RP Gießen	273.519 EUR
RP Kassel	165.924 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 30:
Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG), Schutzverordnungen, Kompensationsverordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Stellungnahmen, Genehmigungen, Ausnahmen und Befreiungen

3.2 Leistungen zum Produkt

Entscheidungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit naturschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren, insbesondere Stellungnahmen, Genehmigungen, Ausnahmen Befreiungen; Fach- und Rechtsberatung der Unteren Naturschutzbehörden, Beratung von Antragstellern.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verbände, öffentliche und private Institutionen, Kommunen, Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Entscheidungen, Maßnahmen und Anzeigen	Stück	1.750	1.800	1.771	1.648	1.726
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Natur erhalten und Beeinträchtigungen ausgleichen oder kompensieren						
Zeitaufwand je Entscheidung und Maßnahme Naturschutz	Stunden	29	25			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	2.038,02	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Korrektur der Kennzahleneinheit von Minuten in Stunden.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.566.534	3.351.900	2.837.193
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**3.566.534**	**3.351.900**	**2.837.193**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.566.534	3.351.900	2.981.556
Ergebnis	**–**	**–**	**144.363**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	1.484.256 EUR
RP Gießen	822.243 EUR
RP Kassel	1.260.035 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 31:
Lebensmittelsicherheit und -überwachung

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Tierschutzgesetz, Arzneimittelgesetz, Bundesapprobationsordnung für Tierärzte.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung der amtlichen Lebensmittel- Bedarfsgegenstände- und Futtermittelüberwachung, der amtlichen Fleisch- und Geflügelfleischhygieneüberwachung, der amtlichen Tierarzneimittelüberwachung sowie der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals. Das Produkt soll das Recht der Verbraucher auf gesunde, einwandfreie und unbedenkliche Lebensmittel gewährleisten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung
- Fleischhygieneüberwachung
- Ahndung von Verstößen gegen das Weinrecht; Erteilung von Ausnahmen
- Task Force Lebensmittelsicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Verbraucherinnen und Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Lebensmittel be- und verarbeitenden Betriebe	Stück	73.657	73.281	73.281	73.654	75.761
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Lebensmittelsicherheit gewährleisten						
Anteil der erteilten Zulassungen von Lebensmittel be- und verarbeitenden Betrieben im Verhältnis zu den beantragten Zulassungen	Prozent	96	95			

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen					
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	18,79	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.383.736	1.470.800	1.450.399
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.383.736**	**1.470.800**	**1.450.399**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.383.736	1.470.800	1.450.354
Ergebnis	**–**	**–**	**-45**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	738.577 EUR
RP Gießen	408.499 EUR
RP Kassel	236.660 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 32:
Tierschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Tierschutzgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Strategische und verordnungsgebende Planung und Erarbeitung von Konzepten zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung der tierschutzrechtlichen Bestimmungen. Das Produkt wird dem hohen Stellenwert des Tierschutzes gerecht und stellt eine praxisbezogene und sich an den wissenschaftlichen Erkenntnissen und Empfehlungen orientierende Tierschutzpolitik sicher.

3.2 Leistungen zum Produkt

Aufgaben des Tierschutzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten

5. Empfänger

Tierhalter, Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung	Stück	56.245	53.628	53.628	48.844	43.291
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Tierversuche ordnungsgemäß genehmigen						
Anteil der Tierversuchsanträge, die vor Eintritt einer Genehmigungsfiktion nach § 8 Abs. 5 a Tierschutzgesetz beschieden werden	Prozent	100	100			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	10,67	-			

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	600.334	463.300	473.388
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**600.334**	**463.300**	**473.388**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	600.334	463.300	473.371
Ergebnis	**–**	**–**	**-17**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	273.194 EUR
RP Gießen	235.104 EUR
RP Kassel	92.036 EUR

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 33:
Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Bundesapprobationsordnung für Tierärzte.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Strategische und verordnungsgebende Planung und Erarbeitung von Konzepten zur Durchführung der amtlichen Tierseuchenprävention und -bekämpfung sowie der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals. Mit dem Produkt soll das Recht der Verbraucher auf gesunde, einwandfreie und unbedenkliche Lebensmittel gestärkt und der Schutz der Gesundheit der Tierbestände sowie der Schutz der Tierhalter vor durch Tierkrankheiten verursachten wirtschaftlichen Schäden gewährleistet werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Tierseuchenabwehr und -bekämpfung
- Task Force Tierseuchen
- Tierarzneimittelüberwachung
- Tierkörperbeseitigung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Tierhalter, Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung	Stück	56.245	53.628	53.628	48.844	43.291
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Förderung von Tiergesundheit und Abwehr von Tierseuchen vorausschauend gewährleisten						
Anteil der rechtskonformen Verwaltungsverfahren nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften	Prozent	100	100			
6.2.2 Effektive Überwachung der Kennzeichnung und Registrierung von Rindern nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften gewährleisten						
Anteil der kontrollierten Betriebe im Verhältnis zur Vorgabe der gesetzlichen Kontrollquote	Prozent	100	100			
6.2.3 Effektive Überwachung des Einsatzes von Tierarzneimitteln gewährleisten						
Anteil der durchgeführten tierarzneimittelrechtlichen Kontrollen an der nach Arzneimittelgesetz und Qualiätsmanagement vorgegebenen Anzahl an Kontrollen	Prozent	50	50			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	45,66	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.3
Redaktionelle Anpassung der Kennzahlenbezeichnung.
Die Erfüllung der Kontrollquote ist Voraussetzung zur ungekürzten Auszahlung von EU-Mitteln.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	2.568.416	2.653.400	2.664.607
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**2.568.416**	**2.653.400**	**2.664.607**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	2.568.416	2.653.400	2.664.562
Ergebnis	**–**	**–**	**-45**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	800.025 EUR
RP Gießen	863.643 EUR
RP Kassel	904.748 EUR

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 34:
Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe

IPR-Nr. 841 Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Verordnungen, Weingesetz, Hessische Ausführungsverordnung zum Weingesetz , Saatgutverkehrsgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Kammerauflösungsgesetz / Berufsstandsmitwirkungsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zu den Aufgaben des Weinbauamts gehören die
- Sicherung von Qualitätsstandards für die Verbraucherinnen und Verbraucher
- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe
- Sicherung der Existenz und Verbesserung der Situation der Weinbaubetriebe durch Beratung hinsichtlich einer wirtschaftlichen, umwelt- und ressourcenschonenden Bewirtschaftung

3.2 Leistungen zum Produkt

- Prüfstelle Weine
- Pflanzenschutz Weinbau
- Beratung und Weiterbildung im Weinbau
- Führung der Weinbaukartei, Festlegung von Anbauregeln
- Saatgut, Reben, Pflanzenpass

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Betriebe des Weinbaus und der Weinwirtschaft, Verbände, Kommunen, EU-, Bundes- und Landesbehörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
bestockte Rebfläche (Rheingau und Bergstraße)	Hektar	3.565	3.565	3.550	3.542	3.542

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualität hessischer Weine sichern						
Anteil zugelassener Weine mit amtlicher Prüfnummer	Prozent	95	94			
6.2.2 Rebfläche im Ertrag erhalten und entwickeln						
Rebfläche im Ertrag	Hektar	3500	3.500			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	403,39	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Produzierte Weine werden amtlicher Prüfkommission vorgestellt.

Erläuterung der Kennzahl 6.2.2
Bestandserhaltung kann bereits als Erfolg gewertet werden.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.438.080	1.271.000	1.351.000
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.438.080**	**1.271.000**	**1.351.000**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.438.080	1.271.000	1.351.048
Ergebnis	**–**	**–**	**48**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 35:
Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Verordnungen, Milch- und Fettgesetz, Milch- und Margarinegesetz, Fleischgesetz, Rindfleischetikettierungsgesetz, Legehennenbetriebsregistergesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherung der Qualität von EU-Vermarktungsnormen bei der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse durch Überwachungsmaßnahmen in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft einschließlich des ökologischen Landbaus.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kontrollen bei Milch, Vieh, Fleisch, Futtermitteln, Obst, Gemüse, Eiern, Geflügel
- Kontrollen des ökologischen Landbaus

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Betriebe der Land-, Futtermittel- und Ernährungswirtschaft und des -handels, Bevölkerung, Behörden (Bundesbehörden, Landesbehörden), staatlich zugelassene bzw. beliehene Kontrollstellen, Importeure, Verbände, Fachpresse

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft	Stück	23.555	23.555	23.555	23.555	26.783
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Herstellung und Vermarktung von Lebens- und Futtermitteln i. R. d. gesetzlichen Vorgaben gewährleisten						
Anzahl der Kontrollen (außer für die Bereiche Milchverordnung und Milchherkunft)	Stück	9.870	9.761			
Zeitaufwand für die Bereiche Milchverordnung und Milchherkunft	Stunden	9.529	9.808			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	162,18	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.820.186	3.794.200	3.876.523
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**3.820.186**	**3.794.200**	**3.876.523**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.820.186	3.794.200	3.876.523
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 36:
Pflanzenschutz

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien, Pflanzenschutzgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Pflanzen, insbesondere Kulturpflanzen, und Pflanzenerzeugnisse vor Schadorganismen und nichtparasitären Beeinträchtigungen schützen,
Gefahren abwenden, die durch die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln oder durch andere Maßnahmen des Pflanzenschutzes, insbesondere für die Gesundheit von Mensch und Tier und für den Naturhaushalt, entstehen können und Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft im Bereich des Pflanzenschutzrechts durchführen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Pflanzenschutzkontrollen,
- Genehmigungen und Anerkennungen
- Pflanzenbeschau
- Schaderregerüberwachung
- Warn- und Hinweisdienst
- Beratung, Aufklärung, Schulung,
- Prüfung von Pflanzenschutzmitteln und -verfahren
- Diagnostik, Quarantänenüberwachung
- Versuche (Beratung)

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Betriebe der Landwirtschaft und des Gartenbaus, Handel, Bevölkerung, Behörden (Bundesbehörden, Landesbehörden) Importeure, Kommunen, Verbände, Fachpresse, Industrie

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Vom Pflanzenschutzdienst zu berücksichtigende Kulturpflanzenarten und Befallsgegenstände	Stück	464	464	464	464	464
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kulturpflanzen schützen						
realisierter Mehrertrag bei Weizen	Prozent	120	120			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	6.905,13	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Hier wird der potentielle Weizenertrag durch optimale Pflanzenschutzstrategie ins Verhältnis gesetzt zum festgestellten Durchschnittsertrag bei Weizen. Weizen ist die bedeutendste Kulturpflanze.

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.203.978	3.089.800	3.269.134
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**3.203.978**	**3.089.800**	**3.269.134**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.203.978	3.089.800	3.269.133
Ergebnis	**–**	**–**	**-1**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 37:
Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetze, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren geregelt ist.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung in den Bereichen Abfallwirtschaft, Bergbau, Klima- und Immissionsschutz, Wasser und Boden, Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz, Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen, Forsten und Naturschutz, Landwirtschaft.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die verschiedenen Fachgebiete liefern Stellungnahmen, die dann fachübergreifend gebündelt, aufeinander abgestimmt und zusammengeführt werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts:
Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Fortwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen.

5. Empfänger

Träger von Planungs- und Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung, z.B. Gebietskörperschaften, Bund (bei Verfahren zum Bundesschienenwegeausbau, Bundeswasserstraßenausbau).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beteiligungen (nur Umwelt)	Stück	5.608	7.635	8.897	7.787	8.029
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Belange der Umwelt, des Verbraucherschutzes, der Landwirtschaft, der Forsten und des Naturschutzes kommen in Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung zur Geltung						
Anteill der qualifizierten Beteiligungen	Prozent	59	68			

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)		EUR	882,2	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Es wird die Zahl der Verfahren bzw. Bauanträge gezählt, an denen die für die Belange der Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz zuständigen Abteilungen der Regierungspräsidien beteiligt waren. Qualifizierte Beteiligungen sind dann gegeben, wenn die Stellungnahmen Vorgaben im Sinne der jeweiligen Fachaufgabe enthalten, die vom Planungsträger zu beachten sind (ein allgemeiner Hinweis auf die Einhaltung von Umweltvorschriften genügt nicht).

7. Kostenzusammensetzung

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	4.947.395	4.577.000	4.422.298
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**4.947.395**	**4.577.000**	**4.422.298**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.947.395	4.577.000	4.422.261
Ergebnis	**–**	**–**	**-37**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	3.126.531 EUR
RP Gießen	908.114 EUR
RP Kassel	912.751 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 38:
Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz - HEnG)
- Richtlinien für die Förderung nach §§ 4 bis 8 Hessisches Energiegesetz
- Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (VV Investitionspakt 2008 und 2009)
- Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt
- VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Biorohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft
- VO (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- Klimaschutzkonzept Hessen 2012, Aktionsplan Klimaschutz
- Umweltallianz Hessen (Freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände)
- Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient in besonderem Maße zur Erreichung der Ziele und Eckpunkte des Hessischen Energiekonzepts für die Bereiche Energieeffizienz und erneuerbare Energien:

- Reduzierung des Endenergieverbrauchs (ohne Verkehr) bis zum Jahr 2020 um 20 Prozent
- Deckung von 20 Prozent des im Jahr 2020 vorhandenen Endenergieverbrauchs (ohne Verkehr) durch erneuerbare Energien

Mit diesem Produkt werden die Bereiche der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz betreffenden ministeriellen Aufgaben erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u.a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Fachaufsicht über das Fachzentrum Klimawandel des HLUG und für den Vollzug des Erneuerbare-Energie-Wärmegesetzes durch die Regierungspräsidien.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr-Nr. 2895 in Kapitel 09 21 und BuKr-Nr. 2595 in Kapitel 17 41 aufgeführt sind und zur Unterstützung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der Umweltallianz, der Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten, der effizienten Energienutzung und der Nutzung erneuerbarer Energien dienen, werden in der Regel im operativen Buchungskreis BuKr-Nr. 2800 veranschlagt. Dazu gehören im Wesentlichen die Konzeption von Förderprogrammen, deren Evaluation, die inhaltliche und fachliche Prüfung der Förderanträge, die Erstellung der Zuwendungsbescheide, die Vorbereitung der Auszahlung und die Prüfung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung. Zur Abwicklung der Förderung erfolgt die Unterstützung insbesondere durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.

Das Produkt umfaßt darüber hinaus:
- Die Entwicklung und Förderung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen einschließlich der zur Koordinierung im HMUELV eingerichteten Geschäftsstelle,
- Initiierung und Durchführung von Projekten im Rahmen der Umweltallianz Hessen,
- Unterstützung des Aufbaus der Umweltverwaltung sowie des Transfers von Umwelttechnologien in EU-Beitrittsländer in Mittel- und Osteuropa sowie in Entwicklungs- und Schwellenländern.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgabe Energie
- Ministerielle Aufgabe Klimaschutz
- Ministerielle Aufgabe Nachhaltigkeit
- Förderung im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- Förderung der energetischen und stofflichen Nutzung von Biorohstoffen
- Förderung Energieeffizienz und erneuerbare Energien
- Förderung Energieeinsparung Kommunen

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimaschutzfreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Verbände und Institutionen, private und öffentliche Unternehmen, Gebietskörperschaften, Zweckverbände, Privatpersonen, Hochschulen, Institute und Forschungseinrichtungen, Initiativen und Vereine, ausländische Partner

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	5.346	-	-	-	-
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden	-	10.840	13.639	7.438	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen aus den betroffenen Förderprodukten	Prozent	100	100			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.541,72	-			

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	2.507.414	679.000	771.413
Sachkosten	3.824.224	3.646.300	2.827.992
Kalkulatorische Kosten	28.327	8.200	6.421
Sonstige Kosten *	1.882.057	212.800	368.717
Gesamtkosten	**8.242.022**	**4.546.300**	**3.974.543**
Erlöse	–	–	572.763
Produktabgeltung	8.242.022	4.546.300	4.512.712
Ergebnis	**–**	**–**	**1.110.932**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 39
Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz

neu

IPR-Nr. 713 Umweltschutz

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Elektro- und Elektronikgerätegesetz, Batteriegesetz, EG-Abfallverbringungsverordung, Bundes-Immissionsschutzgesetz, Chemikalilengesetz, Reach-Verordnung, Gentechnikgesetz, Gesetz zum Schutz vor nicht ionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen, Bundesberggesetz, Markscheidergesetz, Allgemeines Berggesetz für das Land Hessen und die zu den Gesetzen ergangenen Rechtsverordungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle den Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz, Gentechnik und Chemikaliensicherheit betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst.Zu den ministerielle Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgaben im Bereich Abfallwirtschaft
- Ministerielle Aufgaben im Bereich Bergbau
- Ministerielle Aufgaben im Bereich Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Allgemeinheit, hessische Kommunen, hessische Unternehmen sowie EU/Bund/Länder-Gremien

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	6.625				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Steuerung der Abfallwirtschaft effektiv gestalten						
Zeitaufwand je Erzeuger von gefährlichen Abfällen	Stunden	1				
6.2.2 Steuerung der Bergbaus effektiv gestalten						
Zeitaufwand je Bergbaubetrieb	Stunden	21				
6.2.3 Steuerung des Immissionsschutzes effektiv gestalten						
Zeitaufwand je nach BImSchG genehmigungsbedürftiger Anlage	Stunden	10				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.155,24				

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	3.200.576	–	–
Sachkosten	1.337.313	–	–
Kalkulatorische Kosten	36.987	–	–
Sonstige Kosten *	3.113.567	–	–
Gesamtkosten	**7.688.443**	**–**	**–**
Erlöse	35.000	–	–
Produktabgeltung	7.653.443	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 40
Wasser und Boden

neu

IPR-Nr. 712 Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Hessisches Wassergesetz (HWG), Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle den Bereich Wasser und Boden betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Das Produkt umfasst darüber hinaus die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr-Nr. 2895 in Kapitel 09 21 sowie im BuKr-Nr. 2595 in Kapitel 17 41 für den Bereich Wasser und Boden aufgeführt sind.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgaben im Bereich Wasser und Boden (WBO)
- Förderung der Gewässerunterhaltung
- Förderung der Altlastensanierung (gewerblich)
- Förderung im Bereich Gewässergüte
- Förderung im Bereich Grundwasservorkommen
- Förderung im Bereich Hochwasserschutz
- Förderung im Bereich Altlasten

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Hessische Landtag, Allgemeinheit, nationale und internationale Gremien, Kommunen, Verbände, Privatpersonen und Vereine, Unternehmen und Interessenverbände.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	6.546				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird						
Anteil der Gewässer, bei denen die Zielerreichung nach Wasserrahmen-richtlinie wahrscheinlich ist	Prozent	18				
6.2.2 Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen						
Anzahl der Sanierungsfälle des Haushaltsjahres	Stück	48				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.496,89				

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Die WRRL gibt eine Zielerreichung bis 2027 vor. Laut WRRL sind alle Gewässer in einen guten Zustand zu bringen. Das Ziel ist daher 100 %. Die Kennzahl kumuliert die Zielerreichung der vergangenen Jahre seit dem Jahr 2010.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	3.248.932	–	–
Sachkosten	3.893.610	–	–
Kalkulatorische Kosten	32.333	–	–
Sonstige Kosten *	2.739.939	–	–
Gesamtkosten	**9.914.814**	**–**	**–**
Erlöse	116.200	–	–
Produktabgeltung	9.798.614	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 41:
Forsten und Naturschutz

neu

IPR-Nr. 843 Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Bundesjagdgesetz (BJagdG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hesisches Forstgesetz (HForstG), Hessisches Jagdgesetz (HJagdG), Hessisches Fischereigesetz (HFischG), EU-Richtlinie Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Zoorichtlinie, VO (EG) Nr. 338/97 und VO (EG) Nr. 865/2006 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen, Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Umweltschadensgesetz (USchadG), Bundesartenschutzverordnung, Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatschG).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt vereint die bisherigen Pordukte Nr. 8 "Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörde" und Nr. 9 "Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschließlich Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie".

Mit diesem Produkt werden alle die Bereiche Forst, Jagd und Fischerei sowie Naturschutz betreffenden ministeriellen Aufgaben einschließlich der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen erfasst. Zu den ministeriellen Aufgaben gehören u. a. die Beantwortung von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament, die konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung, die Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens (Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-Ebene) sowie die Steuerung der nachgeordneten Verwaltung einschließlich Fachaufsicht.

Das Produkt umfasst auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte, die im Fördermittelbuchungskreis BuKr-Nr. 2895 in Kapitel 09 22 für den Bereich Forsten und Naturschutz aufgeführt sind.

Es beinhaltet auch die Aufgaben der Staatlichen Vogelschutzwarte und der Naturschutzakademie Hessen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ministerielle Aufgaben im Bereich Forsten, Jagd und Fischerei
- Ministerielle Aufgaben im Bereich Naturschutz
- Förderung durch Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)
- Förderung durch Anpachtung und Ankauf von Flächen (außerhalb der HELP-Richtlinien)
- Förderung der Naturparke
- Förderung der Fischereiwirtschaft
- Förderung des Artenschutzes
- Förderung des Biosphärenreservates Rhön
- Waldumweltmaßnahmen
- Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft
- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Förderprogramm Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

- Förderprogramm Natura 2000
- Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe
- Förderung des Naturschutzzentrums Hessen
- Vertragsnaturschutz
- Walderhaltungsabgabe
- Förderung des Jagdwesens
- Förderung von Jugendwaldheimen
- Förderung von Verbänden und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Information, Beratung und Erstellung von Gutachten durch die Staatliche Vogelschutzwarte für die Länder Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen sowie für die Stadt Frankfurt a.M.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fortwirtschaft ökologische und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Fortwirtschaftliche Betriebe, Verbände und Organisationen, Bürgerinnen und Bürger, andere Behörden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	6.434				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Waldes sicherstellen						
Zeitaufwand je Quadratkilometer Waldfläche	Minuten	104				
6.2.2 Lebensraum der Tier- und Pflanzenwelt sichern und bewahren						
Zeitaufwand je Quadratkilometer Schutzgebietsfläche (Natura 2000 und NSG)	Minuten	295				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge*)	EUR	1.504,07				

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	3.947.158	–	–
Sachkosten	2.775.865	–	–
Kalkulatorische Kosten	175.072	–	–
Sonstige Kosten *	3.309.766	–	–
Gesamtkosten	**10.207.861**	**–**	**–**
Erlöse	530.700	–	–
Produktabgeltung	9.677.161	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnung an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, BAT, Konzeptlage des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten der Dienststelle an andere Dienststellen / Landesbetriebe des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststelle / des aufnehmenden Landesbetriebes

5. Empfänger

Aufnehmende Dienstelle / aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personal	0	0	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	114.475
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**114.475**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**3.754.500**	**3.410.000**	**2.887.342**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	94.222
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	3.754.500	3.410.000	2.793.120
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**159.127.600**	**155.937.900**	**153.759.739**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**2.599.100**	**2.608.600**	**8.687.122**
		Betriebsertrag	**165.481.200**	**161.956.500**	**165.334.203**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**106.776.400**	**104.422.400**	**98.948.108**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	749
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	87.700	80.800	69.387
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	328.100	637.000	191.816
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	559.700	642.700	725.528
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	105.800.900	103.061.900	97.960.628
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**31.528.100**	**31.118.200**	**29.934.266**
	620-629	Entgelte	10.495.000	10.067.500	8.436.904
	630-639	Bezüge	13.948.100	14.067.700	15.935.222
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.085.000	6.983.000	5.562.140
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**1.477.700**	**1.828.300**	**1.931.789**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**12.398.500**	**11.860.500**	**20.315.372**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	497.600	502.100	435.985
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.825.100	10.001.100	15.321.520
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	966.800	1.272.700	908.139
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	102.600	78.100	3.641.474
	700-709	Betriebliche Steuern	6.400	6.500	8.254
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**152.180.700**	**149.229.400**	**151.129.535**
		Eigenergebnis	**13.300.500**	**12.727.100**	**14.204.668**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.706.600	2.874.600	3.451.899
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	2.706.600	2.874.600	3.451.899
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	15.914.700	15.731.800	13.903.418
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	15.914.700	15.731.800	13.903.418
		Steuer- und Leistungsergebnis	-13.208.100	-12.857.200	-10.451.519
		Verwaltungsergebnis	92.400	-130.100	3.753.149
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100.100	100.100	100.100
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	30.000	5.374
		Finanzertrag	130.100	130.100	105.474
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	222.500	–	269.996
		Finanzaufwand	222.500	–	269.996
		Finanzergebnis	-92.400	130.100	-164.522
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	3.588.627
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	529.400	2.499.400	304.973
		Außerordentlicher Ertrag	529.400	2.499.400	304.973
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	529.400	2.499.400	3.893.628
		Außerordentlicher Aufwand	529.400	2.499.400	3.893.628
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-3.588.655
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-3.588.655
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-28

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 3.664.600 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben. Es handelt sich hierbei insbesondere um Verpachtungen und Gewinnabführungen von Domänen, Erstattungen der EU sowie die Personalkostenerstattungen der Hessischen Staatsweingüter GmbH und der Stiftung Kloster Eberbach.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	4.300 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	2.133.400 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	3.249.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	475.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	79.000 EUR
Unfallkasse Hessen (UH)	52.700 EUR
Hessisches Ministerium für Wirtschaft Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)	85.100 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Aufwendungen enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	4.298.700 EUR
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	-809.200 EUR
Aufwand Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto	164.200 EUR
Auflösung Rückstellung des AG-Anteils am Sozialversicherungsentgelt	-100.181 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2012 sind neutrale Aufwendungen / Erträge in Höhe von jeweils 5.791.500 EUR eingeplant. Die Minderung gegenüber dem Haushaltsjahr 2011 beruht darauf, dass der Verkaufserlös für die Domäne Beberbeck nicht mehr veranschlagt wurde.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 510-518: Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im wesentlichen um
- Erträge aus dem Bereich Atomaufsicht und Strahlenschutz (3.688.000 EUR),
- Gebühren für die Anerkennung "Gute Laborpraxis" (35.000 EUR) sowie für
- tierseuchenrechtliche Ein- und Ausfuhrgenehmigungen (31.500 EUR).

Zu VKR 544: In der Produktabgeltung ist ein Betrag i. H. v. 325.700 EUR aus Zuführungen aus dem Förderbuchungskreis 2895 enthalten.

Zu VKR 530-539: Inbesondere Erträge aus
- Vermietung und Verpachtung von Domänengrundstücken (2.200.000 EUR) sowie aus der Selbstbewirtschaftung von Domänengrundstücken (370.000 EUR) sowie
- Erträge aus vermischten Einnahmen (29.100 EUR).

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 606-609: Insbesondere Aufwand für
- Büro- und DV-Material, Dienst- und Schutzkleidung (92.000 EUR),
- Beschaffung von Impfstoffen zur Bekämpfung der Tollwut und der Blauzungenkrankheit sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen des Zentrallagers für Tierseuchenbekämpfung und der MKS-Diagnostikbank (235.800 EUR).

Zu VKR 616: Aufwand für die Instandhaltung und Wartung der PC und Zubehör, vom Fuhrpark sowie für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Es handelt sich insbesondere um den Aufwand
- aus der ZBLV mit den Regierungspräsidien (96.034.000 EUR incl. ehem. B-Leistungen) und dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (4.312.800 EUR) davon 2.082.500 EUR für die Bereiche Kernreaktorfernüberwachung, Umgebungsüberwachung und Strahlenschutzverordnung, 1.067.300 EUR für das Fachzentrum Klimawandel, 817.400 EUR für Maßnahmen aufgrund der WRRL und 43.300 EUR für Interessenvertretung,
- für Veranstaltungen (73.800 EUR), die Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger (58.800 EUR) sowie für die Interessenvertretung LLH und LHL (22.800 EUR).

Weiterhin veranschlagt ist der Aufwand für die Bereiche
- Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz (473.600 EUR),
- Wasser und Boden (262.100 EUR) davon für Altlastensanierung 237.100 EUR,
- Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz (1.450.000 EUR) für Verfahrensauslagen
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz- und Veterinärwesen (217.000 EUR) davon für Maßnahmen im Bereich Tierseuchenbekämpfung 167.000 EUR und die "Qualitätsoffensive Lebensmittelsicherheit" 50.000 EUR,
- Forsten und Naturschutz (216.500) davon 200.000 für ZBLV Hessen Forst
- Landwirtschaft (1.018.600 EUR) für ZBLV LLH; davon 925.000 EUR für FIG und 71.200 EUR sonstige ZBLV'en
- Energie, erneuerbare Energie und Klimaschutz (1.202.000 EUR) für die Dienstleistungsvergütung HessenEnergie

Zu VKR 620-629: Entgelte.
Hiervon entfallen auf den Personalaufwand für das freigestellte Personal der Hessischen Staatsweingüter GmbH 240.300 EUR und der Stiftung Kloster Eberbach 376.400 EUR (insgesamt 616.700 EUR), die in Höhe der Erstattungsbeträge geleistet werden (vgl. VKR 540-543, 545-549).

Zu VKR 633-638: Bezüge im Beamtenbereich.

Zu VKR 640-649: Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Hierin enthalten ist die Zuführung an die Vorsorgekasse für Pensionen und Beihilfen (4.298.700) EUR sowie weitere Nebenkosten für Entgelte (2.833.800 EUR).

Zu VKR 660-664, 666-667: Abschreibung für Maschinen und Geräte.

Zu VKR 650-659: Trennungsgeld, Aus-, Fort- und Weiterbildung. Hier ist die Abführung der Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung in Höhe von 52.700 EUR enthalten.

Zu VKR 670-679: Hierin enthalten ist insbesondere der Aufwand
- für zentrale Dienstleister (ohne Unfallversicherung) mit 6.025.900 EUR (vgl. Standarderläuterung). In dem Entgelt für die HZD i. H. v. 3.249.000 EUR ist ein Betrag i. H. v. 300.000 EUR für FIG enthalten.
- für die Bilanzprüfung 130.000 EUR
- für weitere IT-Dienstleistungen, Lizenzen und Benutzerentgelte (3.257.500 EUR) sowie für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten, Bewachung, sonstige Dienstleistungen, Mieten und Bewirtschaftung (1.411.600 EUR).

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 680-689 und 690- 699: Davon 28.500 EUR zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 26.000 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.
Die Ansätze sind verbindlich

Weiterhin veranschlagt ist der Aufwand für Bücher und Zeitschriften, für Porto, Telefon und Netzdienste (296.600 EUR), für Öffentlichkeitsarbeit (248.000 EUR) und für Reisekosten (367.700 EUR) sowie für Mitgliedsbeiträge (102.600 EUR).

Zu VKR 700-709: KFZ-Steuer.

Zu VKR 540-543, 545-549: Hierin enthalten sind:
- Erstattungen von Auslagen im Rahmen von Aufsichts- und Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz (1.450.000 EUR),
- Personalkostenerstattung der Staatsweingüter (240.000 EUR) und der Stiftung Kloster Eberbach (376.400 EUR); (vgl. VKR 620-626, 627-632),
- Erstattung von Abordnungen u. ä. von der Stiftung Hessischer Naturschutz, der Stiftung Kloster Eberbach sowie dem Naturschutzzentrum Hessen (119.000 EUR),
- Kostenerstattung der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland sowie der Stadt Frankfurt für die Staatliche Vogelschutzwarte (321.200 EUR),
- Erstattungen der EU für die Tilgung oder Verhütung der Tollwut als Gemeinschaftsaufgabe (200.000 EUR).

Zu VKR 710-719: Es handelt sich insbesondere um:
- Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen zur Durchführung von Förderprogrammen. Die Vergütung beträgt für den / die Bereich(e)
  * Agrarförderung 10.700.000 EUR
  * "Wiederherstellung naturnaher Gewässer" und "Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen" 810.000 EUR
  * energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen 280.000 EUR
  * die Abwicklung der Energieförderung 218.500 EUR
- Dienstleistungsvergütung an die HLG für die Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) 1.350.000 EUR
- Zuschüsse an die HLG für laufende Zwecke im Rahmen der Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) in Höhe von 645.000 EUR sowie an den BgA in Höhe von 100.000 EUR. Weiterhin veranschlagt sind Zuschüsse für Investitionen an die HLG in Höhe von 200.000 EUR sowie einmalig an den BgA in Höhe von 800.000 EUR für die Vinothek Heppenheim.
- Aufgabenvergütung für die Hessen-Agentur in Höhe von 35.000 EUR sowie für den Geschäftsführungsvertrag der Wasserstoff/Brennstoffzelleninitiative in Höhe von 665.000 EUR.
- Diverse Bund-/Länder-Vereinbarungen 111.200 EUR.

Zu VKR 560-569: Gewinnabführung der HLG.

Zu VKR 590-599: Veranschlagt ist die Entnahme aus der kameralen Rücklage i.H.v. 529.400 EUR.
Im Haushaltsjahr 2010 wurden lediglich Mittel aus der Domänenrücklage i. H. v. 304.973 EUR entnommen.

Zu VKR 730/39, 790/99:
Das IST 2010 i. H. v. 3.893.628 EUR wurde verursacht durch
- die Anwendung des Bilanzmodernisierungsgesetzte (BilMoG). Es entstand ein Aufwand für die Auf- und Abzinsung auf die Barwerte über 148.780 EUR für die Rückstellung des Lebensarbeitskontos und 86.259 EUR aus den Rückstellungen für Sozialaufwendungen.
- den Aufwand aus der Gewinnabführung 2010 i. H. v. 3.658.589 EUR.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**438.600**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	438.600
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**10.000**	**10.000**	**4.487**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	10.000	10.000	4.487
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**803.900**	**871.500**	**475.100**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	803.900	871.500	475.100
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**813.900**	**881.500**	**918.187**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	813.900	881.500	918.187
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**813.900**	**881.500**	**918.187**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 050-069:

vorgesehen für Gebäudeeinrichtungen	10.000 EUR

Zu VKR 070-089, 090, 095:

vorgesehen insbesondere für:

Ersatzbeschaffung Fuhrpark	391.500 EUR
Ersatzbeschaffung Büromaschinen	121.600 EUR
Ersatzbeschaffung sonstige Betriebsausstattung	10.000 EUR
Ersatzbeschaffung Büromöbel	105.000 EUR
Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern	175.800 EUR
Gesamt	813.900 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	159.127.600	155.937.900
+	Investitionen lt. Finanzplan	813.900	881.500
–	Abschreibungen	1.477.700	1.828.300
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführungen zu Rückstellungen	–	1.066.300
+	Auflösung von Rückstellungen	506.400	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
–	Zuführungen aus dem Förderbuchungskreis (Epl. 09)	325.700	109.500
–	Neutrales Ergebnis	5.791.500	14.866.500
–	Entnahme kamerale Rücklage / Rückübertragung kamerale Rücklage	529.400	2.499.400
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	152.323.600	136.449.400

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR

09 01 Ministerium

1. Mindereinnahmen im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 121, 124, 129, 131, 162 und 381 führen nicht zu einer Reduzierung der Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinn der Nr. 1.
2. Nicht verausgabte Mittel im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 538, 682, 891 und 981 sowie 50 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 131 dürfen der Domänenrücklage (Titel 919) zugeführt werden. Ausgenommen ist die Einnahme aus dem Verkauf der Liegenschaft Bensheim. Diese Einnahme ist auch von der allgemeinen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
3. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
   Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen. Im Rahmen der Dienstleistungsvereinbarung können einem Dienstleister Vermögensgegenstände, insbesondere im Bereich IT, zur Nutzung überlassen werden, wobei dies bei der Bemessung der Dienstleistungsvergütung zu berücksichtigen ist.
4. Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungs- oder der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	3 756 000	3 411 500	2 838 104
112	011	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	27 600	33 600	760 774
121	011	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	100 100	100 100	100 100
124	011	Mieten und Pachten	2 200 000	2 203 500	2 250 691
129	011	Sonstige Einnahmen	370 000	370 000	775 279
131	011	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	5 400 000	14 400 000	9 858 234
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	391 500	466 500	222 974
162	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	30 000	30 000	4 561

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	591 227
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern	212 100	253 400	175 958
233	011	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	109 100	130 300	139 106
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
237	011	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	—	—	—
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	735 400	840 900	958 022
266	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	—	—	—
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU	200 000	200 000	540 022
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	1 450 000	1 450 000	1 020 370
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	45 395
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951	Sonstige Entnahmen	529 400	2 499 400	304 963
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	325 700	109 500	1 491 734
382	991	Durchlaufende Posten	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	82 472
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 01	15 836 900	26 498 700	22 159 984

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	52 200	54 900	45 615
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister/die Ministerin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	145 500	136 800	156 609
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	14 174 200	13 142 500	15 518 906
425	011	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	—
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	7 600	8 000	890
Erläuterungen: 1 FÖJ-Stelle bei der Landestierschutzbeauftragten					
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13 585 900	12 495 500	11 123 407
443	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	27 600	29 000	58 067
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	800 000	1 013 300	708 185
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	400 000	650 500	247 394
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	39 000	32 100	126 278
518	011	Mieten und Pachten	2 506 300	2 645 000	2 410 185
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	58 000	126 000	24 836
525	011	Aus- und Fortbildung	470 000	421 500	355 825
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	722 400	493 500	350 963
527	011	Dienstreisen	367 700	389 500	339 186
529	011	Verfügungsmittel	28 500	28 500	11 132

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit. . . . . Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	250 000	326 500	289 961
533	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
536	011	Verfahrensauslagen.	1 450 000	1 450 000	77 694
537	011	Beförderungskosten.	30 000	30 000	13 400
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	11 122 500	9 488 000	9 643 250
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	5 546
542	011	Steuern und Abgaben.	—	—	9 630
544	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	315 263
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	26 000	26 000	15 655
546	011	Vermischter Sachaufwand.	80 000	183 600	78 213
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	111 200	276 400	150 378
671	011	Erstattungen an Inland.	14 058 500	14 510 300	12 622 129
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
682	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	745 000	745 000	680 469
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	102 600	78 100	65 788
		Baumaßnahmen			
711	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011	Erwerb von Fahrzeugen.	391 500	466 500	179 653
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	33 500	60 000	66 431
891	011	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 18 39	1 000 000	200 000	602 576
		Besondere Finanzierungsausgaben			

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	4 351 400	4 328 800	3 088 000
982	991	Durchlaufende Posten	—	—	—
989	991	Sonstige Verrechnungen	101 023 400	99 112 300	100 681 038
		Gesamtausgaben Kapitel 09 01	168 160 500	162 948 100	160 062 552

Abschluss Kapitel 09 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	12 275 200	21 015 200	16 810 716
2	Übertragungseinnahmen	2 706 600	2 874 600	3 470 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	855 100	2 608 900	1 879 168
Gesamteinnahmen		15 836 900	26 498 700	22 159 984
4	Personalausgaben	27 993 000	25 866 700	26 903 493
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	18 350 400	17 304 000	15 022 597
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	15 017 300	15 609 800	13 518 764
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 425 000	726 500	848 660
9	Besondere Finanzierungsausgaben	105 374 800	103 441 100	103 769 038
Gesamtausgaben		168 160 500	162 948 100	160 062 552
Zuschuss/Überschuss		-152 323 600	-136 449 400	-137 902 568

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie ist direkt dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz nachgeordnet. Das Landesamt unterstützt und berät die Landesregierung und deren nachgeordnete Behörden fachlich, wissenschaftlich und praxisbezogen in allen Fragen des Umweltschutzes und der Geowissenschaften. Es beobachtet, analysiert, dokumentiert und bewertet die Umweltmedien Wasser, Boden und Luft in Hessen. Das Landesamt leistet Beratungs-, Konzept-, Kontroll- und Kommunikationsarbeit und ist ein Mittler zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Darüber hinaus verfolgt das Amt wissenschaftliche Entwicklungen im Umweltbereich und hält Kontakt zu wissenschaftlichen Institutionen in Hessen und über die Landesgrenzen hinaus. Zur Erfüllung dieser Aufgaben stehen ihm eine hochwertige technische Infrastruktur zur Verfügung.
Die Aufgabenübertragung erfolgt durch das Ministerium anhand eines verbindlichen Aufgabenkataloges und gemeinsam getroffener Zielvereinbarungen. Aufgabenzuweisungen durch Gesetze und Verordnungen bleiben davon unberührt. Das Landesamt gliedert sich in vier Abteilungen und 18 Dezernate. Es hat Außenstellen in Kassel und Darmstadt und betreibt die Landessammelstelle für radioaktive Abfälle in Ebsdorfergrund-Roßberg.
Diese genannten Aufgaben münden in die sieben Produkte "Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfstellen", "Geowissenschaftliche Landesaufnahme", "Gewässererfassung und –bewertung", "Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen", "Strahlenschutzvorsorge", "Entsorgung radioaktiver Abfälle" und "Beteiligung, Planung Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung", für die das Hessische Landesamt einen kameralen Zuschuss zur Produktabgeltung erhält.

Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie beschäftigt zurzeit 325 Mitarbeiter und 11 Auszubildende.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind - neben dem Finanzrahmen -
Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Finanzierung des Fachzentrums Klimawandel (ZBLV Nr. 11) sowie damit verbundenen Maßnahmen sind Haushaltsmittel veranschlagt bei Kapitel 09 01 Produkt 38 und 09 21 Fö rderprodukt 02; § 35 Abs. 2 LHO findet insoweit keine Anwendung.

Erfolgsplan

Erträge, die durch Auslagenerstattungen im Rahmen der Entsorgung radioaktiver Abfälle gemäß Atomgesetz und dazu ergangener Ausführungsverordnungen entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Sonderrücklage "Entsorgung radioaktiver Abfälle" zugeführt werden.

Darüberhinaus können 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften einer Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewusstseins können unentgeltlich abgegeben werden. Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austausches von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Landesdienststellen erhalten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.

Finanzplan

...

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfstellen	170	978,0	250,2	727,8	–
2		Geowissenschaftliche Landesaufnahme	21.100	7.299,3	4,0	7.295,3	–
3		Gewässererfassung und -bewertung	21.505	7.739,8	15,0	7.724,8	–
4		Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen	21.100	8.348,0	116,0	8.232,0	–
5		Strahlenschutzvorsorge	11.210	1.403,1	120,0	1.283,1	–
6		Entsorgung radioaktiver Abfälle	1.500	804,7	30,0	774,7	–
7		Beteiligung des HLUG an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung	450	257,1	–	257,1	–
		Summe Produkte		**26.830,0**	**535,2**	**26.294,8**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)	–	–	–	–	–
2		Interessenvertretung Ressort	–	43,3	43,3	–	–
3		IT-Entwicklung für HMUELV	8	302,3	302,3	–	–
7		Kernreaktorfernüberwachung (KFÜ)	4.145	797,8	797,8	–	–
8		Maßnahmen aufgrund Wasserrahmenrichtlinie	2.969	817,4	817,4	–	–
9		Umgebungsüberwachung KKW Biblis A/B - MinAto	3.631	417,8	417,8	–	–
10		Strahlenschutzverordnung	7.299	976,8	976,8	–	–
11		Fachzentrum Klimawandel	7.268	1.067,3	1.067,3	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**4.422,7**	**4.422,7**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**31.252,7**	**4.957,9**	**26.294,8**	**–**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
170	1.114,4	164,4	950,0	–	170	1.049,5	130,7	985,6	66,8
21.100	7.804,7	11,1	7.793,6	–	21.100	7.322,2	27,4	6.901,0	-393,8
21.505	10.763,2	15,0	10.748,2	–	21.505	10.976,9	40,4	11.492,5	556,0
21.100	8.468,1	122,0	8.346,1	–	21.100	7.885,3	187,7	8.331,0	633,4
10.500	1.408,3	120,0	1.288,3	–	11.789	1.356,0	127,4	1.337,8	109,2
1.500	784,1	30,0	754,1	–	1.500	2.243,9	13,5	919,9	-1.310,5
500	261,4	–	261,4	–	471	184,0	–	197,4	13,4
	30.604,2	**462,5**	**30.141,7**	**–**		**31.017,8**	**527,1**	**30.165,2**	**-325,5**
–	–	–	–	–	–	–	160,6	–	160,6
–	78,0	78,0	–	–	–	43,6	54,9	–	11,3
8	669,3	669,3	–	–	6	318,1	232,5	–	-85,6
4.681	771,9	771,9	–	–	5.091	664,6	657,8	–	-6,8
1.203	715,4	715,4	–	–	1.572	713,5	745,1	–	31,6
3.799	388,2	388,2	–	–	4.250	420,0	415,3	–	-4,7
7.577	965,3	965,3	–	–	6.913	971,7	872,9	–	-98,8
7.186	1.047,9	1.047,9	–	–	8.163	1.139,3	1.021,2	–	-118,1
	4.636,0	**4.636,0**	**–**	**–**		**4.270,8**	**4.160,3**	**–**	**-110,5**
	35.240,2	**5.098,5**	**30.141,7**	**–**		**35.288,6**	**4.687,4**	**30.165,2**	**-436,0**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs- /Prüfstellen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Wassergesetz (HWG)
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Eine für das Verwaltungshandeln belastbare Messung von Immissionen und Emissionen darf nur von Messstellen durchgeführt werden, deren staatliche Anerkennung im Recherchesystem RESYMESA veröffentlicht ist. Im Bereich des Wassers sind dies Anerkennungen von Untersuchungsstellen nach der hessischen Eigenkontrollverordnung (EKVO-Labor/EKVO-Überwachungsstelle) und Prüfstellen für Durchflussmessungen nach AbwassereigenkontrollVO Hessen. Weiterhin bedürfen Sachverständige nach der Indirekteinleiterverordnung (VGS Hessen) der Anerkennung. Die staatliche Notifizierung und qualitative Überwachung von Messstellen nach § 26 BImSchG für die Medienbereiche Luft und Lärm stellt den Akt der Anerkennung einer für kompetent befundenen Stelle dar, die in der Lage ist, nach vorgegebenen Qualitätsmerkmalen Emissionen und Immissionen von luftverunreinigenden Stoffen, Gerüchen, Geräuschen und Erschütterungen zu ermitteln. Die hierzu erforderliche Kompetenzfeststellung erfolgt mit der Hilfe evaluierter Akkreditierungssysteme auf Antrag der zu notifizierenden Stellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Anerkennung von Untersuchungsstellen Wasser/Abwasser und bundesweite Ringversuche, Notifizierung von Sachverständigen nach § 26 BImSchG sowie deren qualitative Überwachung durch unangemeldete Vor-Ort-Begutachtungen von Ermittlungen durch die bekannt gebende Behörde oder deren Beauftragte, Prüfung von Ermitllungsergebnissen nach bundeseinheitlichen Kriterien und die Teilnahme an Ringversuchen nach bundeseinheitlichen Kriterien.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Antragsteller, Anlagenbetreiber, Öffentlichkeit

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Empfänger	Stück	170	170	170	170	170
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Hochwertigen Standard der Sachverständigen und Untersuchungsstellen sicherstellen						
Zulassungsquote: Anteil der zugelassenen Sachverständigen und Untersuchungsstellen im Bereich Wasser	Prozent	100	100			
Zulassungsquote: Anteil der zugelassenen Sachverständigen und Untersuchungsstellen im Bereich Immissionsschutz	Prozent	100	100			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	4.281,18	-			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	475.200	545.300	462.612
Sachkosten	131.600	142.900	178.558
Kalkulatorische Kosten	90.600	83.800	101.116
Sonstige Kosten *	280.600	342.400	307.259
Gesamtkosten	**978.000**	**1.114.400**	**1.049.545**
Erlöse	250.200	164.400	130.707
Produktabgeltung	727.800	950.000	985.571
Ergebnis	**–**	**–**	**66.733**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Geowissenschaftliche Landesaufnahme

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Errichtung des HLUG
Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
Bundes-Berggesetz (BBergG),
Bundes-Naturschutzgesetz (BNatschG),
Bundes-Bodenschutzgesetz (BodSchG),
Bundesbodenschutzverordnung (BBodSchV),
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG),
Hessisches Datenschutzgesetz (HDSG),
Hessisches Wassergesetz (HWG),
Hessisches Umweltinformationsgesetz (HUIG),
Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG),
Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG).
Verordnung zur Einteilung landwirtschaftlicher Flächen nach dem Grad der Erosionsgefährdung - Verordnung zu Cross Compliance (HEVV),
Bioabfallverordnung (BioAbfCV),
Düngemittelverordnung (DüMV)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Geowissenschaftliche Landesaufnahme ermittelt die Datengrundlage als Voraussetzung zur kompetenten und unmittelbaren Beratung der Landesregierung und ihrer Verwaltungen zu Geopotenzialen (Gesteine, Böden, Wasser, Rohstoffe und tiefengeothermische Energie), Georisiken (Standsicherheit und Funktionsfähigkeit von Stauanlagen, Dämmen, Retentionsräumen, Baugrund und Böschungen; Schadstoffe in Böden, Gesteinen und im Grundwasser; Gefahren von Erdbeben, Erdfällen und Rutschungen; Altlasten und Altstandorte) und zu Fragen des Naturschutzes (Geotope, Geotopschutz und Geoparks). Die erfassten Daten werden in aufbereiteter Form der Landesregierung und ihren Verwaltungen sowie der Wirtschaft, Forschung und Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Geologische, bodenkundliche, rohstoffgeologische und ingenieurgeologische Landesaufnahme, Bodenschutz, Geowissenschaftliches Archiv, Fachinformationssystem Geologie und Boden, Erfassung schädlicher Bodenveränderungen/Altlasten, Ingenieurgeologische Überwachung Grube Messel

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. **Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Landesbehörden, Kommunen, Wirtschaft, Forschung, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Landesfläche	qkm	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Voraussetzungen für eine kompetente und unmittelbare Beratung von Geopotentialen, Georisiken und Fragen des Naturschutzes schaffen						
Fläche auf der Geo-Daten erfasst werden	qkm	4.000	4.000			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	345,75	-			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

zu 6.2.1
Berücksichtigt werden alle erfassten oder bearbeiteten Flächen in den Bereichen Altlasten/Boden/Geologie/Ingenieurgeologie/Rohstoffe.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	3.770.200	3.917.200	3.574.000
Sachkosten	1.326.300	1.706.700	1.626.791
Kalkulatorische Kosten	146.400	131.500	151.933
Sonstige Kosten *	2.056.400	2.049.300	1.969.498
Gesamtkosten	**7.299.300**	**7.804.700**	**7.322.222**
Erlöse	4.000	11.100	27.400
Produktabgeltung	7.295.300	7.793.600	6.901.000
Ergebnis	**–**	**–**	**-393.822**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Gewässererfassung und -bewertung

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Europäische Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG (EU-WRRL),
Richtlinie 2008/105/EG über Umweltqualitätsnormen,
Hochwasserrichtlinie (HWRL/EG),
Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Es werden zur Umsetzung der EU-WRRL die Datengrundlagen zur Einstufung des ökologischen und chemischen Zustands der Oberflächengewässer und des mengenmäßigen und chemischen Zustands der Grundwasserkörper ermittelt und fortgeschrieben. Darüber hinaus werden Untersuchungen auch in kleineren Oberflächengewässern einschließlich Seen durchgeführt. Nach Aufstellung des WRRL-Bewirtschaftungsplanes mit Maßnahmenprogramm in den Jahren 2007 bis 2009 unterstützt das HLUG die Wasserbehörden und das HMUELV in den Folgejahren bei der weiteren Umsetzung mit der Durchführung von Monitoringprogrammen und mit weiteren fachlichen und organisatorischen Tätigkeiten. Die Situation der Beseitigung von kommunalen Abwässern in Hessen wird im Lagebericht dargestellt. Grundwasser- einschließlich der Rohwasserdaten von Wasserversorgungsunternehmen werden vom Landesgrundwasserdienst gesammelt, gehalten, ausgewertet und veröffentlicht. Karten der Wasser- und Heilquellenschutzgebiete werden in digitaler Form bereitgestellt. Die hydrogeologische Landesaufnahme kommt der Öffentlichkeit u.a. durch Beratung und Hilfestellung bei der zunehmenden Nutzung der oberflächennahen Erdwärme zugute. Dem Schutz der Bevölkerung vor Hochwasserereignissen dienen der Betrieb eines Pegel- und Niederschlagsmessnetzes, die modellhafte Simulation von Ausmaß und Ablauf von Hochwässern sowie das Retentionskataster der potentiellen Überflutungsflächen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Überwachung des chemischen und biologischen Zustands oberirdischer Gewässer und der chemisch-physikalischen Beschaffenheit des Grundwassers, Fachinformationssystem Hessische Abwasseranlagen, Landesgrundwasserdienst, Hydrogeologische Landesaufnahme, Hochwasserschutz / Hydrologie

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und
den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Untere Wasserbehörden, Bundesdienststellen, Umweltverwaltungen der Länder, Öffentlichkeit

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Gewässerlänge (km gemäß Gewässerstrukturgütekarte)	km	21.505	21.505	21.505	21.505	21.505
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bevölkerung vor Hochwasser schützen						
Anteil der überwachten Gewässer 1. und 2. Ordnung gemäß HWG	Prozent	100	100			
6.2.2 Einen "guten Zustand" der Gewässer sichern oder erreichen/zu einem "guten Zustand" der Gewässer beitragen						
Anteil der überwachten Wasserkörper	Prozent	100	100			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	359,21	-			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	3.533.800	3.622.700	3.278.600
Sachkosten	1.794.200	5.063.900	5.382.500
Kalkulatorische Kosten	513.000	230.900	482.419
Sonstige Kosten *	1.898.800	1.845.700	1.833.378
Gesamtkosten	**7.739.800**	**10.763.200**	**10.976.897**
Erlöse	15.000	15.000	40.338
Produktabgeltung	7.724.800	10.748.200	11.492.461
Ergebnis	**–**	**–**	**555.902**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG),
Hessisches Umweltinformationsgesetz (HUIG),
Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG),
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG),
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA),
Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG),
Luftverkehrsgesetz
Fluglärmgesetz
Umweltauditgesetz
Gesetz zur Ausführung des Protokolls über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister (PRTR Gesetz)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen von Luftverunreinigungen und Lärm ist ein zentrales Produkt der Abteilung Immissions- und Strahlenschutz, die auch die Erhebungen der Immissionen selbst durchführt. Bei den Emissionen liegt der Schwerpunkt auf der Qualitätssicherung der von Externen erhobenen Daten. Die ermittelten Daten werden in umfangreichen Katastern vorgehalten, gepflegt und dienen der kompetenten Beratung der Landesregierung und der Unterstützung der gesamten Umweltverwaltung. Der Zustand der Umwelt wird verursachergerecht entsprechend den Richtlinien der EU erfasst und die Grundlage für die Erstellung von Plänen und Programmen zur Gewährleistung des nachhaltigen Schutzes von Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen geschaffen. Die sachverständige Beratung erstreckt sich auf besondere Einzelfälle wie z.B. Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren (auch für Abfallbehandlungsanlagen) und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Hessen. Darüber hinaus werden die Daten in aufbereiteter Form der Landesregierung, ihren Verwaltungen sowie auch der Wirtschaft, der Forschung und Lehre zur Verfügung gestellt. Die aktuelle Information und Beratung der Bevölkerung über die Medien ergänzt dieses Leistungsspektrum.

3.2 Leistungen zum Produkt

Emissionsüberwachung (auch verkehrsbezogen), Emissionskataster, Immissionsüberwachung (Teile Luft und Lärm), Entwicklung von Fachkonzepten (Luftreinhaltung, Wirkungsuntersuchungen, Biomonitoring, Aufbereitung und Visualisierung von Umweltdaten im Bereich Abfall)

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Europäische Union (EU), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Umweltbundesamt (UBA), Bundesbehörden, Landesregierung und Landesverwaltung, Kreise/kreisfreie Städte/ Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Unternehmen, Verbände, Externe Prüfungseinrichtungen, Anlagenbetreiber, Ingenieurbüros, Schulen, Hochschulen, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Landesfläche	qkm	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Informationsgrundlagen schaffen, um Umwelteinwirkungen zu reduzieren und Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen						
Erfüllungsgrad der Immissionsüberwachung	Prozent	100	100			
Erfüllungsgrad der Erfassungs-, Planungs - und Informationsprozesse (Immissionen und Emissionen)	Prozent	100	95			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	390,15	-			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	3.139.900	3.137.400	2.917.116
Sachkosten	2.457.400	2.602.300	2.313.528
Kalkulatorische Kosten	929.500	910.800	977.689
Sonstige Kosten *	1.821.200	1.817.600	1.676.994
Gesamtkosten	**8.348.000**	**8.468.100**	**7.885.327**
Erlöse	116.000	122.000	187.720
Produktabgeltung	8.232.000	8.346.100	8.331.047
Ergebnis	**–**	**–**	**633.440**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Strahlenschutzvorsorge

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zum vorsorgenden Schutz der Bevölkerung gegen Strahlenbelastung (Strahlenschutzvorsorgegesetz -StrVG-)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

In Bundesauftragsverwaltung erfolgt die Überwachung der Umweltradioaktivität in allen Medienbereichen (Umwelt, Lebens- und Futtermittel u.a.) im Routine- und Intensivfall mit dem Ziel, bei Ereignissen mit möglichen nicht unerheblichen radiologischen Auswirkungen die Strahlenexposition der Menschen und die radioaktive Kontamination der Umwelt so gering wie möglich zu halten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Landesweite Koordination von Probenahmen und Messungen, Landesdatenzentrale, amtliche Messstellen, Information

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

5. Empfänger

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), HMUELV, Landeskrisenstab, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Probeeinheiten Strahlenschutzvorsorge	Stück	11.210	10.500	11.789	10.497	10.828
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Einsatzbereitschaft für Intensivfall gewährleisten						
Erfüllungsgrad der Einsatzbereitschaft im Intensivfall	Prozent	90	85			
6.2.2 Daten zur Umweltradioaktivität und zum Radioaktivitätsgehalt von Lebensmitteln zur Verfügung stellen						
Erfüllungsgrad der Messprogramme	Prozent	100	100			

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge		EUR	114,46	-			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	223.500	282.400	249.147
Sachkosten	122.300	120.100	133.008
Kalkulatorische Kosten	45.500	31.800	33.971
Sonstige Kosten *	1.011.800	974.000	939.876
Gesamtkosten	**1.403.100**	**1.408.300**	**1.356.002**
Erlöse	120.000	120.000	127.357
Produktabgeltung	1.283.100	1.288.300	1.337.829
Ergebnis	**–**	**–**	**109.184**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Entsorgung radioaktiver Abfälle

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz -AtG-)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Radioaktive Abfälle aus Medizin, Industrie, Gewerbe, Forschung und Zwischenfällen unterliegen der Ablieferungspflicht an die Landessammelstelle und sind geordnet zu beseitigen. Je nach Gefährdungspotential erfolgt eine Freigabe aus dem Atomrecht, Beseitigung in genehmigten Anlagen oder die Abführung an ein Endlager des Bundes. Endzulagernde radioaktive Abfälle sind zu konditionieren und in Bundesauftragsverwaltung in der Landessammelstelle zwischenzulagern.

3.2 Leistungen zum Produkt

Betrieb der Landessammelstelle in Ebsdorfergrund-Roßberg als Sammel- und Zwischenlager, Herstellung endlagerfähiger Abfallprodukte und Abführung an ein Endlager des Bundes, Freigabe aus dem Atomrecht und Beseitigung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

5. Empfänger

Inhaber von Genehmigungen zum Umgang mit radioaktiven Stoffen in Hessen als Abfallerzeuger, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), HMUELV, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Stellplätze	Stück	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 In Hessen außerhalb der Kernanlagen angefallene radioaktive Abfälle sichern und entsorgen						
Anteil bearbeiteter Abfallvorgänge	Prozent	100	100			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	516,47	-			

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	303.100	297.100	649.319
Sachkosten	189.600	185.400	1.310.637
Kalkulatorische Kosten	45.300	41.600	46.123
Sonstige Kosten *	266.700	260.000	237.848
Gesamtkosten	**804.700**	**784.100**	**2.243.927**
Erlöse	30.000	30.000	13.516
Produktabgeltung	774.700	754.100	919.861
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.310.550**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Beteiligung des HLUG an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verschiedene Gesetze, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren geregelt ist.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung. Dazu erfolgen außer der Beurteilung der allgemeinen Umweltsituation der Medien Boden, Wasser und Luft Aussagen zu Bodennutzung und Bodenschutz, zu Rohstoffsicherung und Lagerstättenschutz, zu Grundwassergewinnung, - sicherung und –schutz, zu Ingenieurgeologie und Baugrund, zu Georisiken, zum Schutz der Oberflächengewässer, im Bereich von Immissionen und Emissionen sowie im Bereich Strahlenschutz.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die verschiedenen Fachbereiche des HLUG liefern die jeweiligen Stellungnahmen, die fachübergreifend gebündelt und aufeinander abgestimmt zusammengeführt werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Forstwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Ingenieurbüros und Öffentlichkeit

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Fälle	Stück	450	500	471	484	572
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Belange der Umwelt und Geologie kommen in Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung zur Geltung						
Anteil der qualifizierten Beteiligungen	Prozent	80	80			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	571,33	-			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	149.500	154.600	107.900
Sachkosten	25.000	25.000	17.567
Kalkulatorische Kosten	5.500	4.900	4.185
Sonstige Kosten *	77.100	76.900	54.315
Gesamtkosten	**257.100**	**261.400**	**183.967**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	257.100	261.400	197.382
Ergebnis	**–**	**–**	**13.415**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten der Dienststelle an andere Dienststellen/Landesbetriebe des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststelle/des aufnehmenden Landesbetriebes

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle/aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	0	0	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	160.623
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**160.623**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch IX (SGB IX)
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des HLUG in ressortweiten Interessenvertretungen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

keine Angabe

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	43.300	78.000	42.354
Sachkosten	–	–	1.269
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**43.300**	**78.000**	**43.623**
Erlöse	43.300	78.000	54.900
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**11.277**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
IT-Entwicklung für HMUELV

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung der Produkte des HMUELV im Zusammenhang mit der Entwicklung fachbezogener IT-Anwendungen:
- Wasser und Boden
- Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz
- Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz

Die Zwischenbehördliche Leistung ergibt sich durch Zusammenfassung der ehemaligen zwischenbehördlichen Leistungen IT-Entwicklung Geologie, Immissionsschutz, Strahlenschutz und Wasserwirtschaft (ehemalige ZBLV Nrn. 3 bis 6).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Folgenden Fachinformationssysteme (FIS) / IT-Projekte werden bearbeitet

für das Produkt Wasser und Boden:
- Bodenschutz (FISBO)
- Altlasten und Grundwasserschadensfälle (FISAG)
- Hessisches Abwasseranlagenkataster (HAA)
- Wasserrahmenrichtlinie

für das Produkt Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz:
- Emissionskataster
- Gemeinsamer Zentraler Stoffdatenpool Bund/Länder (GSBL)

für das Produkt Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz:
- Strahlenschutzkataster
- Buchführungssystem Landessammelstelle für radioaktive Abfälle

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der IT-Projekte	Projekte	8	8	6	9	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	302.300	669.300	225.500
Kalkulatorische Kosten	–	–	92.600
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**302.300**	**669.300**	**318.100**
Erlöse	302.300	669.300	232.482
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-85.618**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:
Kernkraftwerksfernüberwachung Biblis

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz
Staatliche Aufsicht nach § 19 AtG über Anlagen nach §§ 7, 9 ATG sowie nach §§ 7, 11 StrlSchV bezüglich des Kernkraftwerks Biblis

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung des Kernkraftwerkfernüberwachungssystems sowie Betreuung der Anwender im HMUELV

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Stunden	4.145	4.681	5.091	4.998	6.098
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	234.100	219.100	200.401
Sachkosten	377.700	374.900	299.606
Kalkulatorische Kosten	24.100	17.700	13.428
Sonstige Kosten *	161.900	160.200	151.139
Gesamtkosten	**797.800**	**771.900**	**664.574**
Erlöse	797.800	771.900	657.776
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-6.798**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:
Unterstützung des HMUELV bei der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Wasser und Boden

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Nach Aufstellung des WRRL-Bewirtschaftungsplanes mit Maßnahmenprogramm in den Jahren 2007 bis 2009 unterstützt das HLUG die Wasserbehörden bei der weiteren Umsetzung der WRRL mit der Durchführung von Monitoringprogrammen und mit weiteren fachlichen und organisatorischen Tätigkeiten.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Stunden	2.969	1.203	1.572	2.019	6.516
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	137.100	61.600	70.518
Sachkosten	534.700	522.500	538.107
Kalkulatorische Kosten	68.000	100.800	65.315
Sonstige Kosten *	77.600	30.500	39.525
Gesamtkosten	**817.400**	**715.400**	**713.465**
Erlöse	817.400	715.400	745.100
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**31.635**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:
Umgebungsüberwachung Kernkraftwerk Biblis

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes im HMUELV:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz
Staatliche Aufsicht nach § 19 AtG über Anlagen nach §§ 7, 9 ATG sowie nach §§ 7, 11 StrlSchV bezüglich des Kernkraftwerks Biblis

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Überwachung der Umgebung des Kernkraftwerks Biblis auf Radioaktivität im bestimmungsgemäßen Betrieb und im Störfall

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Stunden	3.631	3.799	4.250	3.723	3.380
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

In den Erlösen sind 80.000 EUR Eigenerlöse aus Gebühren und Leistungsentgelten enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	149.900	151.800	156.827
Sachkosten	111.900	101.200	109.098
Kalkulatorische Kosten	44.400	28.400	29.422
Sonstige Kosten *	111.600	106.800	124.656
Gesamtkosten	**417.800**	**388.200**	**420.003**
Erlöse	417.800	388.200	415.349
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-4.654**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10:
Strahlenschutzverordnung (Beratung und Unterstützung)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Das HLUG führt im Rahmen von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren die Überprüfung von Umgangsbereichen oder Anlagen als Sachverständiger durch (Geräteprüfungen, Prüfungen des Umgangs, Dichtheitsprüfungen), wirkt in der Vor- und Nachsorge bei Zwischenfällen mit radioaktiven Stoffen mit (fachliche Beratung und messtechnische Unterstützung) und wird im Einzelfall bei allgemeinen Fragestellungen zur Radioaktivität beteiligt (z.B. Bürgeranfragen nach Umweltinformationsgesetz (UIG), Untersuchungen im Vorfeld gesetzlicher Regelungen). Das HLUG führt die wesentlichen Daten zum Vollzug der Strahlenschutzverordnung in Hessen in einer zentralen Datenbank (Strahlenschutzkataster-SKAT).

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Stunden	7.299	7.577	6.913	6.653	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

In den Erlösen sind 30.000 EUR Eigenerlöse aus Gebühren und Leistungsentgelten enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	374.000	385.600	361.093
Sachkosten	91.800	85.600	78.992
Kalkulatorische Kosten	8.200	7.000	12.070
Sonstige Kosten *	502.800	487.100	519.534
Gesamtkosten	**976.800**	**965.300**	**971.689**
Erlöse	976.800	965.300	872.851
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-98.838**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 11:
Fachzentrum Klimawandel

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produkts im HMUELV:
Energie, Erneuerbare Energien, Klimaschutz, Nachhaltigkeit

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Untersuchung der regionalen Auswirkungen des Klimawandels für Hessen. Dazu Weiterentwicklung und Anwendung regionaler Klimamodelle zur Erstellung von Klimaprojektionen für Hessen als Grundlage der Darstellung der Folgen des Klimawandels insbesondere für Wasser-, Land- und Forstwirtschaft und den Gesundheits- und Naturschutz. Erarbeitung einer hessischen Strategie mit Konzepten und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Netzwerk mit Fachbehörden, Kommunen und Wissenschaft. Bereitstellung von Informationen zum Klimawandel.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Stunden	7.268	7.186	8.163	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	374.900	369.400	413.079
Sachkosten	395.500	392.100	384.827
Kalkulatorische Kosten	103.900	98.400	128.514
Sonstige Kosten *	193.000	188.000	212.856
Gesamtkosten	**1.067.300**	**1.047.900**	**1.139.276**
Erlöse	1.067.300	1.047.900	1.021.200
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-118.076**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**4.726.000**	**4.866.400**	**8.355.333**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	4.312.800	4.526.000	4.239.177
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	413.200	340.400	4.116.156
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**26.294.700**	**30.141.700**	**30.165.175**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**176.200**	**138.500**	**1.302.695**
		Betriebsertrag	**31.196.900**	**35.146.600**	**39.823.203**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**4.555.600**	**8.626.200**	**9.610.806**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	100	100	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	215.000	225.000	202.462
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	485.000	664.000	595.623
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	877.000	835.600	1.124.452
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	2.978.500	6.901.500	7.688.269
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**19.063.400**	**19.042.900**	**18.150.308**
	620-629	Entgelte	9.044.900	8.770.400	8.466.372
	630-639	Bezüge	5.583.600	5.713.300	6.079.852
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.434.900	4.559.200	3.604.084
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**2.571.500**	**2.244.500**	**2.757.101**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**4.965.300**	**5.392.800**	**5.566.843**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	202.400	362.200	248.233
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.240.400	4.431.700	4.804.800
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	495.700	573.900	471.901
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	13.200	13.200	26.523
	700-709	Betriebliche Steuern	13.600	11.800	15.386
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**31.155.800**	**35.306.400**	**36.085.058**
		Eigenergebnis	**41.100**	**-159.800**	**3.738.145**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	355.800	298.400	890.677
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	355.800	298.400	890.677
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	140.000	140.000	70.684
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	140.000	140.000	70.684
		Steuer- und Leistungsergebnis	215.800	158.400	819.993
		Verwaltungsergebnis	256.900	-1.400	4.558.138
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400	1.400	159
		Finanzertrag	1.400	1.400	159
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	258.300	–	275.906
		Finanzaufwand	258.300	–	275.906
		Finanzergebnis	-256.900	1.400	-275.747
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	4.282.391
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	443.500	422.700	3.690.703
		Außerordentlicher Ertrag	443.500	422.700	3.690.703
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	443.500	422.700	7.938.253
		Außerordentlicher Aufwand	443.500	422.700	7.938.253
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-4.247.550
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-4.247.550
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	34.841

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

   Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 301.400 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

   Entgelte zentraler Dienstleister
   Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge eingeplant:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	12.200 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	2.918.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	163.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	223.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	54.900 EUR
Hessisches Ministerium der Finanzen (Gesetzliche Unfallversicherung)	50.000 EUR

   Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Aufwendungen enthalten:

Beitrag an Vorsorgekasse	1.553.500 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	277.100 EUR
Urlaubsrückstellungen	0 EUR
Überstundenrückstellungen	0 EUR
Rückstellungen Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	208.400 EUR
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	53.200 EUR

2. Zu VKR 500-509
   Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Ministerium (Kapitel 09 01).

3. Zu VKR 510-518
   Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Strahlenschutz in Höhe von 30.000 EUR für Kontroll- und Überwachungsaufgaben im Rahmen der Strahlenschutzverordnung, 30.000 EUR aus der Konditionierung von radioaktiven Abfällen und Endlagervorausleistungen, 80.000 EUR aus der Kontrolle der betreibereigenen Messungen für das AKW Biblis. 152.000 EUR entfallen auf den Bereich Immissionsschutz, hauptsächlich für die Durchführung von Ringversuchen (Emissionen) und Erstellung von Lärm- und Erschütterungsgutachten. Aus der Ermittlung von Bemessungswerten und hydrologischer Daten sowie Anerkennungen von Sachverständigen und Überwachung der Großindustrie nach der EKVO ergeben sich im Bereich der Wasserwirtschaft in Höhe von 123.200 EUR.

4. Zu VKR 544
   Erträge aus Produktabgeltung

5. Zu VKR 530-539
   Erträge aus dem Verkauf von Veröffentlichungen (31.000 EUR), Zuführungen aus dem Integrationsfond schwerbehinderter Menschen (80.000 EUR). Verkauf hydrologischer Daten und Karten (3.000 EUR), Datenweitergaben (17.700 EUR) und Verkauf von Dienstkraftwagen (9.000 EUR).

6. Zu VKR 600-604
   Verpackungsmaterial

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

7. Zu VKR 605
   Gas-, Strom-, Wasser- und sonstige Energiekosten für den Betrieb von Messstationen. Weiterhin sind Aufwendungen für Benzin und Diesel enthalten.

8. Zu VKR 606-609
   Aufwendungen für Büro- und DV-Material, Dienst- und Schutzkleidung sowie sonstigen Materialaufwand.

9. Zu VKR 616
   Aufwendungen für die Instandhaltung und Wartung der PC und Zubehör von Fachgeräten (z.B. Pumpen, Messgeräte, Probenahmegeräte, Stationsrechner, Datenfernübertragungsgeräte etc.), von haustechnischen Einrichtungen (z.B. Brandschutzeinrichtungen etc.), vom Fuhrpark, von Gebäuden und Grundstücken (Bauunterhaltungsmaßnahmen, Wartung, Rohrleitungen).

10. Zu VKR 610-615, 617, 619
    Aufwendungen für Bekanntmachungen und Drucke, Datenaufbereitung, Analysen und Gutachten, Fremd- und Dienstleistungen. Die ZBL mit dem LHL entfällt ab 2012. Die noch in 2011 hierfür vorgesehenen Mittel (3.450.600 EUR) wurden zum LHL umgesetzt. Für die Aufgabe "Aufstellung von Maßnahmenprogramm und Bewirtschaftungsplan zur Umsetzung der WRRL" gibt es eine weitere Anforderung von 500.000 EUR. Rund 535.200 EUR entfallen auf Maßnahmen zur Erfassung und Einarbeitung in die Grundwasserdatenbank, Bereitstellung geothermischer Daten zur Förderung der oberflächennahen Erdwärmenutzung, Kooperationsvertrag im Rahmen der hydrogeologischen Landesaufnahme, Gewässerprobenahmen, Gutachten und Auswertungen. Rund 515.900 EUR entfallen auf den Bereich der Geologie und sind insbesondere vorgesehen für Analysen von Bodenproben im Rahmen der Bodendauerbeobachtung, zur Entwicklung von Methoden zur Bewertung von Bodenfunktionen und Bodenempfindlichkeiten entsprechend der BBodSchV, für den Betrieb der Intensiv-Bodenmessstelle Flughafen Frankfurt, zur Erfassung von Schichtenverzeichnissen, Auswertung von Daten aus der Bodenschätzung, Gesteinsanalysen, Bohrungen und Schürfe, Führung der Altflächendatei, Entwicklung von Verfahren zur Gefährdungsabschätzung im Bereich Altlasten und für die Erstellung eines geologischen 3D-Modells für den Raum nördlicher Oberrheingraben (Hessisches Ried). Ca. 1.333.000 EUR werden insbesondere benötigt im Bereich Immission für die Untersuchungen an Dauerbeobachtungsflächen zur Dokumentation von Veränderungen durch Luftschadstoffe, Kartographie und Druck von Luftreinhalteplänen, Gutachten, Analysen und Recherchen im anlagenbezogenen Lärmimmissionsschutz, Modellierungen für die Luftreinhalteplanung und für den Klimaschutz, Fachzentrum Klimawandel (235.000 EUR), Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie (400.000 EUR). Rund 107.000 EUR im Bereich Strahlenschutz sind insbesondere vorgesehen für Aufwendungen im Rahmen der Abfallkonditionierung in der Landessammelstelle und die Vergabe von Messprogrammen.

11. Zu VKR 620-629
    Aufwendungen für Entgelte

12. Zu VKR 630-638
    Aufwendungen für Bezüge

13. Zu VKR 639
    Sonstige Gehaltsaufwendungen

14. Zu VKR 640-649
    Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Unter anderem Vorsorgeprämie für Beamte in Höhe von 1.553.500 EUR.

15. Zu VKR 660-664, 666-667
    AfA für Bauten, Maschinen und Geräte

16. Zu VKR 650-659
    Trennungsgeld, Aus-, Fort- und Weiterbildung. Hier ist die Abführung der Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung (UKH) in Höhe von 50.000 EUR enthalten.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

17. Zu VKR 670-679
    Davon entfallen u.a. 1.033.700 EUR auf Mietnebenkosten/Dienstleistungsentgelte und 1.885.200 EUR auf Mieten im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells an das HI sowie 278.500 EUR auf Zahlungen an die HBS (54.900 EUR), das HCC (223.600 EUR). Ferner ist hier der Aufwand für IT-Dienstleistungen im Rahmen der ZBLV mit dem Ministerium geplant (302.300 EUR).

18. Zu VKR 680-689
    Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel, für Porto und Telefon für Netzdienste, für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit (Fachzentrum Klimawandel 60.000 EUR) und Reisekosten. 500 EUR stehen zur Verfügung des Präsidenten/der Präsidentin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

19. Zu VKR 690-696
    Mitgliedsbeiträge für geowissenschaftliche Vereinigungen (1.000 EUR) und Zahlung an die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OFD) für die KFZ-Selbstversicherung (12.200 EUR).

20. Zu VKR 700-709
    Aufwendungen insbesondere für KFZ-Steuer (10.100 EUR).

21. Zu VKR 540-543, 545-549
    Einnahmen für die Überwachung der Grube Messel (40.000 EUR), Erstattungen des Bundes nach der Strahlenschutzverordnung in Höhe von 120.000 EUR, Erstattungen vom Bundesamt für Zivildienst in Höhe von 10.000 EUR. 42.300 EUR für Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten (Bundesagentur für Arbeit).

22. Zu VKR 710-717, 719
    Anteil des Landes an den Betriebskosten der gemeinsamen Gewässerüberwachungsstation Mainz/Wiesbaden in Höhe von 110.000 EUR sowie Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Messstationen in Höhe von 30.000 EUR.

23. Zu VKR 570-579
    Mahngebühren und Säumniszuschläge

24. Zu VKR 750-769
    Aufzinsungsaufwand für Rückstellungen gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

25. Zu VKR 590-599 und 790-799
    Zum 31.12.2010 besteht eine konsumtive Rücklage (kameral) in Höhe von 2.976.560,56 EUR, eine investive Rücklage (kameral) in Höhe von 23.611,88 EUR und eine Sonderrücklage (kameral, "Entsorgung radioaktiver Abfälle") in Höhe von 3.953.307,28 EUR.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**20.900**	**13.800**	**244.086**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	20.900	13.800	244.086
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**1.100**	**9.744**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	1.100	9.744
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**1.761.600**	**2.197.200**	**2.340.980**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.761.600	2.197.200	2.340.980
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**1.782.500**	**2.212.100**	**2.594.810**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.782.500	2.212.100	2.594.810
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**1.782.500**	**2.212.100**	**2.594.810**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Zu VKR 000-049
vorgesehen insbesondere für:

Erwerb von Software	20.900 EUR

Zu VKR 070-089, 090, 095
vorgesehen insbesondere für:

Ersatzbeschaffung Fuhrpark	110.000 EUR
Ersatzbeschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	27.000 EUR
Ersatzbeschaffung Werkzeuge, Prüf- und Messgeräte	172.600 EUR
Ersatzbeschaffung sonstige Anlagen 511	13.700 EUR
Ersatzbeschaffung sonstige Anlagen 812	19.000 EUR
Ersatzbeschaffung Büromaschinen	99.100 EUR
Ersatzbeschaffung Büromöbel	9.800 EUR
Ersatzbeschaffung geringwertige BGA	58.800 EUR
Ersatzbeschaffungen Naturwissenschaftliche Anlagen 812	36.500 EUR
Werkzeuge, Prüf- und Messgeräte 812	1.136.500 EUR
Naturwissenschaftliche Anlagen 511	12.600 EUR
Büromaschinen	66.000 EUR
Gesamt	1.782.500 EUR

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	26.294.700	30.141.700
+	Investitionen lt. Finanzplan	1.782.500	2.212.100
–	Abschreibungen	2.571.500	2.244.500
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	796.900	1.432.400
+	Auflösung der Rückstellungen	–	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
–	Neutrales Ergebnis	9.000	9.000
–	Entnahme kamerale Rücklage / Rückübertragung kamerale Rücklage	443.500	422.700
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	24.256.300	28.245.200

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR

09 06 Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

1. Einnahmen, die durch Auslagenerstattungen im Rahmen der Entsorgung radioaktiver Abfälle gemäß Atomgesetz und dazu ergangener Ausführungsverordnungen entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Sonderrücklage "Entsorgung radioaktiver Abfälle" zugeführt werden.
2. Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	331	Gebühren, sonstige Entgelte	450 000	371 200	4 620 742
119	331	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	60 800	39 100	81 681
124	331	Mieten und Pachten	—	—	—
132	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	9 000	9 000	54 077

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	331	Sonstige Zuweisungen vom Bund	130 000	144 000	153 072
235	611	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	31 500	2 400	34 681
281	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	194 300	152 000	192 383

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	623	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	332 616
359	951	Sonstige Entnahmen	443 500	422 700	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	80 000	70 000	645 743
389	991	Sonstige Verrechnungen	4 312 800	4 526 000	4 399 800
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 06	5 711 900	5 736 400	10 514 796

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	331	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	—
422	611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	5 421 100	5 252 400	5 370 475
425	611	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
426	611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	—
427	611	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	132 000	132 000	71 415
428	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11 368 200	10 788 000	10 808 759
429	611	Nicht aufteilbare Personalausgaben	9 000	9 000	—
443	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	500	500	3 743
453	611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	10 000	16 329
459	611	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	11 850
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 370 000	1 631 400	1 727 352
514	331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	209 800	244 900	473 755
517	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 162 500	1 200 200	1 049 401
518	331	Mieten und Pachten	1 960 500	1 864 100	1 909 886
519	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	179 500	161 500	184 503
523	331	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	—	—
525	331	Aus- und Fortbildung	176 500	160 900	166 579
526	331	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	5 400	7 140
527	331	Dienstreisen	124 200	149 200	159 092
529	331	Verfügungsmittel	500	500	483
531	331	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewusstseins können unentgeltlich abgegeben werden. Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austausches von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Landesdienststellen erhalten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.	127 000	132 300	215 297

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
537	331	Beförderungskosten	2 000	2 000	454
538	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 257 700	8 375 800	8 178 994
542	012	Steuern und Abgaben	—	—	38 524
544	331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	331	Vermischter Sachaufwand	—	—	2 377
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	331	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
671	331	Erstattungen an Inland	—	—	—
681	331	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	160
685	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	111 000	111 000	71 761
		Baumaßnahmen			
711	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	12 000	18 000	137 042
781	331	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	331	Erwerb von Fahrzeugen	110 000	268 000	290 216
812	331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1 300 000	1 490 600	1 715 499
821	331	Grunderwerb	—	—	—
882	331	Zuweisungen für Investitionen an Länder	30 000	30 000	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	3 690 703
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 603 500	1 622 200	1 195 495
989	991	Sonstige Verrechnungen	290 700	321 700	393 901
		Gesamtausgaben Kapitel 09 06	29 968 200	33 981 600	37 891 183

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Abschluss Kapitel 09 06				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	519 800	419 300	4 756 500
2	Übertragungseinnahmen	355 800	298 400	380 136
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 836 300	5 018 700	5 378 159
Gesamteinnahmen		5 711 900	5 736 400	10 514 796
4	Personalausgaben	16 940 800	16 191 900	16 282 571
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 570 200	13 928 200	14 113 836
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	111 000	111 000	71 921
7	Baumaßnahmen	12 000	18 000	137 042
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 440 000	1 788 600	2 005 715
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 894 200	1 943 900	5 280 098
Gesamtausgaben		29 968 200	33 981 600	37 891 183
Zuschuss/Überschuss		-24 256 300	-28 245 200	-27 376 387

W i r t s c h a f t s p l a n

Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

A. Vorbemerkungen

Im Zuge der Neuordnung der Aufgaben des Landrats und des Oberbürgermeisters als Behörde der Landesverwaltung wurden die Aufgaben zum 01.04.2005 in den Bereichen "Amt für den ländlichen Raum" und "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz" auf die jeweils zuständigen Landräte und kreisfreien Städte übertragen.

Grundlage dieser Regelung ist das Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl I S. 229); geändert durch Gesetz vom 14. Dez. 2009 (GVBl I S. 634).

Aufgrund dieses Gesetzes wird den Landkreisen und kreisfreien Städten vom Land Hessen ein jährlicher Festbetrag als Kostenpauschale gezahlt. Die Mittel sind bei Kapitel 0301 - 633 00, 0913 - 633 00 und 0915 - 633 00 veranschlagt.

Die Wirtschaftspläne der Kapitel 0913 und 0915 werden als gemeinsamer Wirtschaftsplan bei Kapitel 0913 abgebildet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgen eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

...

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	16	31.160,6	–	31.160,6	–
2		Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	26	19.699,3	–	19.699,3	–
		Summe Produkte		**50.859,9**	**–**	**50.859,9**	**–**
		Gesamtsumme		**50.859,9**	**–**	**50.859,9**	**–**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
16	31.251,7	–	31.251,7	–	16	30.783,8	–	30.783,8	–
26	19.769,3	–	19.769,3	–	26	19.737,7	–	19.737,7	–
	51.021,0	**–**	**51.021,0**	**–**		**50.521,5**	**–**	**50.521,5**	**–**
	51.021,0	**–**	**51.021,0**	**–**		**50.521,5**	**–**	**50.521,5**	**–**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229), geändert durch Gesetz vom 14. Dez. 2009 (GVBl. I S. 634).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Zum 01.04.2005 wurden Aufgaben in den Bereichen der Landwirtschaft, der Landschaftspflege, der Dorf- und Regionalentwicklung und des ländlichen Tourismus auf folgende Landkreise übertragen:

1. Landkreis Bergstraße,
2. Landkreis Darmstadt-Dieburg - auch für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Groß-Gerau,
3. Landkreis Fulda,
4. Landkreis Hersfeld-Rotenburg,
5. Hochtaunuskreis - auch für den Main-Taunus-Kreis, den Landkreis Offenbach und die Städte Frankfurt am Main und Offenbach am Main,
6. Landkreis Kassel - auch für die Stadt Kassel,
7. Lahn-Dill-Kreis - auch für den Landkreis Gießen,
8. Landkreis Limburg-Weilburg - auch für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden,
9. Main-Kinzig-Kreis,
10. Landkreis Marburg-Biedenkopf,
11. Odenwaldkreis,
12. Schwalm-Eder-Kreis,
13. Vogelsbergkreis,
14. Landkreis Waldeck-Frankenberg,
15. Werra-Meißner-Kreis,
16. Wetteraukreis.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

16 hessische Landkreise.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	Stück	16	16	16	16	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
Es handelt sich um eine Kostenerstattungspauschale. Eine Leistungswirkung ist nicht darstellbar.						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.947.538	1.953.231	1.620.199		

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	2.251.100	2.373.300	1.731.000
Sachkosten	28.909.500	28.878.400	29.052.782
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**31.160.600**	**31.251.700**	**30.783.782**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	31.160.600	31.251.700	30.783.782
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229), geändert durch Gesetz vom 14. Dez. 2009 (GVBl. I S. 634).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Zum 01.04.2005 wurden Aufgaben in den Bereichen Veterinärwesen und Verbraucherschutz auf die 21 hessischen Landkreise und 5 hessischen kreisfreie Städte übertragen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

5 kreisfreie Städte und 21 Landkreise in Hessen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	Stück	26	26	26	26	26
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
Es handelt sich um eine Kostenerstattungspauschale. Eine Leistungswirkung ist nicht darstellbar.						

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge		EUR	757.669,23	760.357,69	745.143,30		

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	1.139.700	1.201.900	950.700
Sachkosten	18.559.600	18.567.400	18.423.026
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**19.699.300**	**19.769.300**	**19.373.726**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	19.699.300	19.769.300	19.373.726
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**50.859.900**	**51.021.000**	**50.157.508**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**50.859.900**	**51.021.000**	**50.157.508**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**45.887.400**	**45.900.800**	**45.900.073**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	45.887.400	45.900.800	45.900.073
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**3.390.800**	**3.575.200**	**2.681.700**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.390.800	3.575.200	2.681.700
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**49.278.200**	**49.476.000**	**48.581.773**
		Eigenergebnis	**1.581.700**	**1.545.000**	**1.575.735**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.581.700	1.545.000	1.575.735
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	1.581.700	1.545.000	1.575.735
		Steuer- und Leistungsergebnis	-1.581.700	-1.545.000	-1.575.735
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinandirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	0 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	1.581.700 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	0 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	0 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	0 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Beitrag an Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	3.390.800 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2012 sind keine neutrale Aufwendungen / Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 610-615, 617,619:
Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229), geändert durch Gesetz vom 14. Dez. 2009 (GVBl I S. 634).

Zu VKR 640-649:
Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Hierin enthalten ist die Zuführung an die Vorsorgekasse für Penisonen und Beihilfen.

Zu VKR 710-717:
Zahlungen von Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden an das Hessische Immobilienmanagement.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	50.859.900	51.021.000
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Zuführung aus Kap. 17 20 - 981 09	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	50.859.900	51.021.000

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR

09 13 Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Kommunalisierungsgesetz ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.
Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an das Hessische Immobilienmanagement geleistet werden.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 09 13.	—	—	—

Kapitel 09 13
Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 012	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27 678 000	27 678 400	27 677 775
682 012	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	1 231 500	1 200 000	1 375 007
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 251 100	2 373 300	1 731 000
	Gesamtausgaben Kapitel 09 13	31 160 600	31 251 700	30 783 782

Abschluss Kapitel 09 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	28 909 500	28 878 400	29 052 782
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 251 100	2 373 300	1 731 000
Gesamtausgaben		31 160 600	31 251 700	30 783 782
Zuschuss/Überschuss		-31 160 600	-31 251 700	-30 783 782

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR

09 15 Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Kommunalisierungsgesetz ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.
Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an das Hessische Immobilienmanagement geleistet werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 15	—	—	—

Kapitel 09 15
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
		AUSGABEN			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	012	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	18 209 400	18 222 400	18 222 298
682	012	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	350 200	345 000	200 728
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 139 700	1 201 900	950 700
		Gesamtausgaben Kapitel 09 15	19 699 300	19 769 300	19 373 726

Abschluss Kapitel 09 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	18 559 600	18 567 400	18 423 026
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 139 700	1 201 900	950 700
Gesamtausgaben		19 699 300	19 769 300	19 373 726
Zuschuss/Überschuss		-19 699 300	-19 769 300	-19 373 726

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

A. Vorbemerkungen

Die Planung eines positiven Jahresergebnisses im Leistungsplan bei Förderprodukt 99 erfolgt zum Ausgleich eines Verlustvortrages aus dem Jahr 2009, der aus der Umstellung der Veranschlagungssystematik resultiert.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

2. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Förderprodukte mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung), FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt/ Naturschutz).
   Die Mittel aus der GAK sind im Verhältnis 60 % Bundesmittel / 40 % Landesmittel zu verwenden.

3. Bei Mindereinnahmen aus Bundesmitteln können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.
   Mehreinnahmen aus Bundesmitteln dürfen unter Berücksichtigung des Verhältnisses 60:40 (Bund:Land) für Mehrausgaben verwendet werden.

4. Bei den durch die Verordnung zur "Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds" (ELER-Verordnung) betroffenen Programmen/Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der von der ELER-Verordnung betroffenen Programme/Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Diese Programme sind für EU-Anlastungen einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 99 in Kapitel 0923. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.
   Der Vermerk betrifft die Produkte:
   - Kap. 09 21 - FP 10,
   - Kap. 09 22 - FP 10,
   - Kap. 09 23 - FP 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22.

5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

6. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

7. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderprodukts im kameralen Teil.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

8. Gemäß § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und der Liquiditätsbedarf je Produkt sind – neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2012				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Altlastensanierung und vorsorgender Boden-schutz	48	30.367,0	4.686,7	25.680,3	–
2		Klimaschutz	11	2.849,3	949,3	1.900,0	–
4		Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte	40	19.582,0	19.582,0	–	–
5		Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen	30	6.029,7	29,7	6.000,0	–
6		Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen	4	7.636,0	2.721,3	4.914,7	–
7		Umweltallianz und Umwelttechnologie	15	258,8	–	258,8	–
8	weg	Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten /Umwelttechnologietransfer	–	–	–	–	–
10		Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen	70	9.925,3	5.675,3	4.250,0	–
11		Nachhaltigkeitsstrategie Hessen	5	747,0	247,0	500,0	–
12		Energie	33	28.419,7	14.054,8	14.364,9	–
13		Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen	–	–	–	–	–
14	neu	Institut Wohnen und Umwelt GmbH	1	1.500,0	–	1.500,0	–
99		Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"	–	–	2.409,6	–	2.409,6
		Summe		**107.314,8**	**50.355,7**	**59.368,7**	**2.409,6**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
45	37.631,4	2.000,0	35.631,4	–	45	30.176,3	3.187,3	26.989,0	–
17	2.633,0	–	2.633,0	–	10	2.803,8	82,5	2.721,3	–
50	19.442,0	19.442,0	–	–	20	24.571,5	24.571,5	–	–
30	3.030,7	–	3.030,7	–	14	1.671,2	2.247,5	–	576,3
4	9.514,0	3.630,8	5.883,2	–	5	3.185,5	2.159,8	1.025,7	–
25	216,0	–	216,0	–	27	398,6	10,9	387,7	–
–	–	–	–	–	2	12,1	–	12,1	–
70	8.110,2	1.450,0	6.660,2	–	21	6.229,6	1.835,4	4.434,2	40,0
25	2.547,3	–	2.547,3	–	24	4.995,4	97,1	5.044,0	145,7
40	13.049,4	8.392,1	4.657,3	–	30	7.015,9	3.007,4	4.008,4	-0,1
–	–	–	–	–	–	12.223,0	8.043,5	4.179,5	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	36,4	1.317,1	–	1.280,7
	96.174,0	**34.914,9**	**61.259,1**	**–**		**93.319,3**	**46.560,0**	**48.801,9**	**2.042,6**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung
- Bundesbodenschutzgesetz
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG)
- Altlastensanierungsträger-Verordnung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Altlastensanierung umfasst die Sanierung der gewerblichen und der Rüstungsaltlasten (Ersatzvornahme des Landes, sofern Sanierungsverantwortliche nicht oder nicht rechtzeitig zur Sanierung heranziehbar sind). Hierbei werden u. a. dem Träger der Altlastensanierung (Hessische Industriemüll - Bereich Altlastensanierung: HIM-ASG) nach Prioritäten und fachlicher Bewertung per Jahresvertrag Mittel zur Verfügung gestellt.

Auf Grundlage des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes und zur Altlastensanierung (HAltBodSchG) soll der vorsorgende Bodenschutz gestärkt werden.

Für das Produkt werden auch zur Verfügung stehende Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe eingesetzt. Die Veranschlagung findet im Einzelplan 09, Kapitel 09 21, Förderprodukt 04 statt. Mittel aus der zweckgebundenen Abwasserabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

Mittel zur Sanierung von kommunalen Altlasten sind im Einzelplan 17, Förderprodukt 39, veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Finanzierung beruht u. a. auf dem Rahmenvertrag mit der HIM GmbH vom 18./22.12.1998 und den jährlich entsprechend den bewilligten Haushaltsmitteln abzuschließenden Jahresverträgen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodensschutz voranbringen.

5. Empfänger

U. a. HIM GmbH, Bereich Altlastensanierung

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Maßnahmen	Stück	48	45	45	45	47
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen						
Anzahl der Sanierungsfälle	Stück	40	35			
Anzahl der Altlasten mit Überwachungsstatus	Stück	8	10			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**30.367.000**	**9.567.000**	**8.960.000**	**4.800.000**	**4.800.000**	**2.240.000**
davon						
Landesmittel	25.680.300	4.880.300	8.960.000	4.800.000	4.800.000	2.240.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	4.686.700	4.686.700	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	1.940.900	19.393.828
Landesmittel (Neubewilligung)	4.880.300	9.631.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	11.220.000	12.906.700	3.211.363
Einnahmen (Neubewilligung)	4.686.700	2.000.000	
Gesamt	**20.787.000**	**26.479.000**	**22.605.191**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

Nach gegenwärtigem Wissensstand ist damit zu rechnen, dass die Bodensanierungen bei den großen Altlastensanierungsmaßnahmen sich wie folgt gestalten:

- Hessisch Lichtenau-Hirschhagen, Beendigung in 2012
- Lampertheim Neuschloss, Beendigung in 2012
- Die Grundwassersanierungen bei den großen Maßnahmen werden über die Jahre 2010-2018 zu betreiben sein
- Sonstige kleine und mittlere Altlastensanierungsmaßnahmen, sukzessive Durchführung und Abschluss der Boden- und Grundwassersanierungen bis 2015-2020

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Klimaschutz

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ausgaben des Landes zur Verbesserung des Klimaschutzes, und zwar insbesondere für externen Sachverstand zur Verbesserung der konzeptionellen Grundlagen, für Tagungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie für Zuwendungen im Rahmen regionaler Modellprojekte. Ziel der Landesaktivitäten ist die Schaffung effizienter Strukturen zur fach- und medienübergreifenden Verminderung der Treibhausgase nach den Grundsätzen der Klimarahmenkonvention von Rio 1992 und dem Kyoto-Protokoll von 1997.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Hierunter fallen insbesondere nachfolgend aufgeführte Maßnahmen:
- Forschungsvorhaben "Klima E3"
- Modellvorhaben "KlimaRegio"
- Kommunales Klima- und Energieprogramm (KEK-P)
- Fachzentrum Klimawandel
- Transferstelle Internationaler Emissionshandel Hessen - Focal Point CDM / JI
- Klimaschutzforum

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände, private Unternehmen und Unternehmerverbände, nachgeordnete Behörden, Hochschulen, Institute und Forschungseinrichtungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Stück	11	17	10	13	10

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 CO2-Ausstoß reduzieren						
Zahl der Fördermaßnahmen	Stück	6				
Zahl der Pilot-, Demonstrations-, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	Stück	2				
Zahl der Zuwendungsbescheide	Stück	3	7			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Erläuterung von Kennzahlen

Die Reduzierung der Zählgröße/Menge im Soll 2012 im Vergleich zum Soll 2011 erfolgt in Anpassung an die Ist-Zahlen 2010 und früher entsprechend der zu erwartenden Anzahl.

Die Kennzahlen "Zahl der Fördermaßnahmen" und "Zahl der Pilot-, Demonstrations-, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben" sind im Haushaltsplan 2012 neu aufgenommen worden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**2.849.300**	**949.300**	**1.300.000**	**500.000**	**50.000**	**50.000**
davon						
Landesmittel	1.900.000	–	1.300.000	500.000	50.000	50.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	949.300	949.300	–	–	–	–

Die Erträge sind Landesmittel, die durch Zuführung aus dem Einzelplan 17, Zukunftsfonds Hessen (Kap. 1701 - 981 09), finanziert werden.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen), 07 (Umweltallianz und Umwelttechnologie), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und 12 (Energie) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	807.000	1.831.967
Landesmittel (Neubewilligung)	–	1.193.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.050.700	–	82.516
Einnahmen (Neubewilligung)	949.300	–	
Gesamt	**2.000.000**	**2.000.000**	**1.914.483**

Die Einnahmen sind Landesmittel, die durch Zuführung aus dem Einzelplan 17, Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09), finanziert werden.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Bewilligungen zu 3 a)
- Regierungspräsidien - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe, Antrags-, Zahlungs- und Prüfungsverfahren zu 3 a)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - Bewilligungsverfahren zu 3 b)
- Kreisausschüsse - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe
- Magistrate - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Zweckgebundene freiwillige Leistungen
- Finanzausgleichsgesetz
- Abwasserabgabengesetz
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Wasserhaushaltsgesetz
- Hessisches Wassergesetz
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderungen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit, damit der gute chemisch-physikalische Zustand der Gewässer erreicht oder nicht unterschritten wird, sowie der Gewässerökologie, um das natürliche Gewässer in einem guten ökologischen Zustand zu erhalten oder in diesen zu versetzen. Mittel der Abwasserabgabe können im Rahmen der Zweckbindung auch an das Förderprodukt 0921-01 - Altlastensanierung abgeführt werden.
Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.
Der Betrag der Haushaltsausgabereste, die bei Bedarf ohne Einsparung in Anspruch genommen werden können, betrug zum 31.12.2010 47.860.986,21 EUR.
Die hier geförderten Maßnahmen sind insbesondere zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG vom 23.10.2000; WRRL) erforderlich. Der Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm zur WRRL wurden im StAnz. Nr. 52/2009, S. 3112 veröffentlicht.
Die Abwasserabgabe ist zweckgebunden. Mittel aus der zweckgebundenen Abwasserabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Zuwendungen an Kommunen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte, insbesondere Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Demonstrationsvorhaben.
b) Zuwendungen zur Durchführung von Maßnahmen zur Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen, insbesondere um den guten Zustand im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie wieder herzustellen bzw. zu erhalten.
c) Durchführung von Maßnahmen zur Gewässerrenaturierung im Rahmen des Öko-Punkte-Handels.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Insbesondere:
a) Gemeinden, Gemeindeverbände und Abwasserverbände
b) Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Zweckverbände und Teilnehmergemeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz
c) Hessische Landgesellschaft (HLG)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Bewilligungen / Verträge	Stück	40	50	20	65	42
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gewässer durch Abwasserbehandlungsanlagen in einen guten ökologischen und chemischen Zustand versetzen						
Anschlussgrad der Einwohner	Prozent	100	100			
Anteil der Abwasseranlagen, die den rechtlichen Vorgaben entsprechen	Prozent	100	100			
6.2.2 Oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird						
Anteil der Gewässer, bei denen die Zielerreichung nach Wasserrahmenrichtlinie wahrscheinlich ist	Prozent	18	12			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Erläuterung von Kennzahlen

Die Reduzierung der Zählgröße/Menge im Soll 2012 im Vergleich zum Soll 2011 erfolgt in Anpassung an die Ist-Zahlen 2010 und früher.

Zu 6.2:
Die Vorgabe zu den Kennzahlen zur Leistungswirkung ist konkretisiert.

Zu 6.2.2:
Die WRRL gibt eine Zielerreichung bis 2027 vor. Laut WRRL sind alle Gewässer in einen guten Zustand zu bringen. Das Ziel ist daher 100 %. Die Kennzahl kumuliert die Zielerreichung der vergangenen Jahre seit dem Jahr 2010.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**19.582.000**	**19.582.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	19.582.000	19.582.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Bei den "Sonstigen Erträgen" handelt es sich hauptsächlich um Einnahmen aus der Erhebung der Abwasserabgabe.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Im Vorgriff auf die Isteinnahmen für das Produkt dürfen Ausgabeverpflichtungen bis zu 30 % der Ansätze neu begründet werden.

8.2 Ausgaben für Leistungen der Ziffer c) dürfen nur geleistet werden, soweit entsprechende Einnahmen aus der Veräußerung von Öko-Punkten zur Verfügung stehen.

8.3 Rückzahlungen von zu viel erhobenen und vereinnahmten Einnahmen können abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausgezahlt werden.

8.4. Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.5 Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.

8.6 Das Förderprodukt 04 ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Förderproduktes 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen).

8.7 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Fördermaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

8.8 Zur Abgeltung der bei den Wasserbehörden anfallenden Verwaltungskosten sind 5 % der Einnahmen aus der Abwasserabgabe an das Produkt 0921-99 abzuführen.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	720.000	900.000	5.511.462
Einnahmen (Neubewilligung)	19.582.000	17.202.000	
Gesamt	**20.302.000**	**18.102.000**	**5.511.462**

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Förderung von Maßnahmen zur Wiederherstellung naturnaher Gewässer ist befristet bis 2013.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - Bewilligungsverfahren (Altfälle)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Wasserhaushaltsgesetz
- Hessisches Wassergesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von grundwasserschützenden Maßnahmen, um eine dauerhafte Versorgung mit einwandfreiem Wasser unter Ausschluss der Übernutzung des Grundwasserdargebots (Daseinsvorsorge und Zukunftssicherung) zu erreichen. Neben der Förderung führt das Land auch eigene Maßnahmen zum Grundwasserschutz durch.
Die hier geförderten Maßnahmen sind insbesondere zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG vom 23.10.2000; WRRL) erforderlich. Der Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm zur WRRL wurden im StAnz. Nr. 52/2009, S. 3112 veröffentlicht.
Die Rücklage weist zum 31.12.2010 einen Bestand in Höhe von 11.651.147,90 EUR auf (Grundwasserabgabe).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Maßnahmen zum Grundwasserschutz, insbesondere
- Grundwasserschutzorientierte landwirtschaftliche Beratung
- Landeseigene Maßnahmen (insbesondere Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit; Wasserschutzgebietsfestsetzungen und -überwachungen; Projekte zur Grundwasserbewirtschaftung; Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie)
- Planungen im Rahmen des EU-Förderprogramms INTERREG IV C Water CoRe

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Insbesondere Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Boden- sowie Zweckverbände und rechtsfähige Organisationen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Bewilligungen / Verträge	Stück	30	30	14	20	48

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Grundwasser schützen						
Anzahl der beratenen Betriebe	Stück	3.500	3.500			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Erläuterung von Kennzahlen

Die Vorgabe zu der Kennzahl zur Leistungswirkung ist konkretisiert worden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**6.029.600**	**29.600**	**4.000.000**	**2.000.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	6.000.000	–	4.000.000	2.000.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	29.600	29.600	–	–	–	–

Landesmittel
Bei Planungen im Rahmen der EU-Förderprogramme INTERREG IVC Water CoRe: 75 % EU-Mittel und 25 % Landesmittel

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen), 07 (Umweltallianz und Umwelttechnologie), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und 12 (Energie) sind gegenseitig deckungsfähig.
Das Förderprodukt 05 ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Förderproduktes 06 (Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen).

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	2.469.300	172.152
Landesmittel (Neubewilligung)	–	530.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	2.170.400	–	1.584.901
Einnahmen (Neubewilligung)	29.600	–	
Gesamt	**2.200.000**	**3.000.000**	**1.757.053**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Befristung

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen

IPR-Nr. 731 - Küstenschutz und Hochwasserschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Deutsch-französischer Vertrag über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg vom 4. Juli 1969
- Verwaltungsabkommen von 1977/1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz (StAnz. 6/1978, S. 306 und StAnz. 31/1989, S. 1599) sowie Verwaltungsvereinbarung vom November 2007 über die Nutzung der Stauhaltung Straßburg zur Hochwasserrückhaltung
- Freiwillige Leistung
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz
- Richtlinie 2007/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (HW-RMRL)
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- GAK-Rahmenplan

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Oberrheinausbau
Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluss der Hochwasserwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Daher wurde in dem o.g. Verwaltungsabkommen vereinbart, Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu errichten. Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20% der Baukosten für die Errichtung von Rückhalteräumen vor.

b) Hochwasserschutz
Um einen vorbeugenden, weitgehend ökologisch verträglichen Hochwasserschutz zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Verringerung des Schadenspotenzials zu erreichen, werden Hochwasserschutzmaßnahmen, insbesondere Hochwasserrückhalteeinrichtungen und baulicher Hochwasserschutz, an Gewässern finanziert.
Weitere Veranschlagungen im Bereich Hochwasserschutz sind enthalten im Kapitel 03 14/ BUKR 2263 (Regierungspräsident Darmstadt) und im Kap. 17 41/ BUKR 2595 (Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz), Förderprodukt Nr. 38.

c) Planungen
Vor allem Planungen und Erstellung von Gefahren- und Risikokarten sowie Risikomanagementpläne, Planungen im Rahmen des Retentionskatasters Hessen und des EU-Förderprogramms INTERREG IV C FLINKMAN.

d) Altrheine (Gewässer erster Ordnung)
Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit naturnaher Altrheine einschließlich ihrer Ufer und Auen, damit der gute Zustand der Altrheine entsprechend der gesetzlichen Unterhaltungspflicht des Landes erreicht bzw. nicht unterschritten wird.

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des EU-Förderprogramms INTERREG IV C FLINKMAN eingesetzt werden.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Insbesondere Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Beauftragte (insbesondere Bund, Rheinland-Pfalz, Gemeinden, kommunale Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände), Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG), Regierungspräsidien, Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Bewilligungen/ Verträge	Stück	4	4	5	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Hochwasserschutz voranbringen						
Jährliche Abflussminderung beim Bemessungshochwasser für die Rückhaltung am südlichen Oberrhein mit hessischer Beteiligung (Bezug ist der Pegel Worms)	m3/ Sekunde	20	20			
6.2.2 Hochwasserschäden so weit wie möglich reduzieren						
Länge Gewässer mit für HQ 100 ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten	km	370	311			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewillligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Erläuterung von Kennzahlen

Zu Nr. 6.2.1
Die Vorgabe zu der Kennzahl zur Leistungswirkung ist konkretisiert worden.
Zu Nr. 6.2.2
Die neue Kennzahl stellt die aus den Maßnahmen resultierende Verbesserung im Fall eines Bemessungshochwassers dar.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**7.636.000**	**6.436.000**	**600.000**	**600.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	4.914.700	3.714.700	600.000	600.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	37.500	37.500	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.683.800	2.683.800	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

a) Oberrheinausbau (Kostenanteil: 4.373.000 €): 60 % Bundesmittel 2.623.800 €, 40 % Landesmittel 1.749.200 €,

b) Hochwasserschutz: (Kostenanteil 0 €)

c) Planung und Erstellung von Gefahren- und Risikokarten sowie Risikomanagementpläne, Planungen im Rahmen des Retentionskatasters (Kostenanteil: 2.273.000 € 2011, VE 2013 600.000 €, VE 2014 600.000 €): 100 % Landesmittel sowie Planung EU-Förderprogramm INTERREG IV C FLINKMAN (Kostenanteil 50.000 €): 75 % EU-Mittel 37.500 € und 25 % Landesmittel 12.500 €

d) Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Altrheine (Kostenanteil 100.000 €): 60 % Bundesmittel 60.000 € und 40 % Landesmittel 40.000 €

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das EU-Förderprogramm INTERREG IV C wird aus Mitteln der EU (75 %) und des Landes finanziert.

8.2 Ausgaben zu Programm 3 b) dürfen in Höhe der Mehreinnahmen von Bundesmitteln und/oder EU-Mitteln geleistet werden. Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt im Kommunalen Finanzausgleich - Förderprodukt 38 (Zuweisungen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen) des Kapitels 17 41. Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.

8.3 Die zur Komplementärfinanzierung notwendigen Landesmittel können auch durch Zuführung aus dem Förderprodukt 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen) bereitgestellt werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	360.000	–	955.312
Landesmittel (Neubewilligung)	3.714.700	4.683.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	2.230.203
Einnahmen (Neubewilligung)	2.721.300	3.630.800	
Gesamt	**6.796.000**	**8.314.000**	**3.185.515**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Befristung

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Umweltallianz und Umwelttechnologie

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Betreiben einer nachhaltigen Standortpolitik und Umweltbildung, Sicherstellung hoher Umweltstandards in den Unternehmen, Verbesserung der Rahmenbedingungen einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung, Abbau unnötiger Bürokratie durch die Umweltallianz Hessen. Dies gilt auch in Zusammenarbeit mit hessischen Kommunen.
Durch Zusammenlegung mit dem Förderprodukt Nr. 8 hinzugekommen:
Nachhaltige Zusammenarbeit mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten und Beitrittsländern in Mittel- und Osteuropa (MOE) sowie Schwellen- und Entwicklungsländern. Unterstützung beim Verwaltungsaufbau sowie Unterstützung des Transfers von Umwelttechnologien zugunsten hessischer Unternehmen in ausländische Märkte.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Nachhaltige Entwicklung
Förderung innovativer Pilotprojekte und Zukunftstechnologien im Rahmen nachhaltiger Entwicklung, auch mit nationaler und internationaler Kofinanzierung.

b) Umweltallianz
Dazu gehören insbesondere:
- Umsetzung der Umweltallianz Hessen (freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände)
- Durchführung eigener Projekte und Maßnahmen (z.B. EcoStep, EcoSphäre, EcoDialog) und Unterstützung von Projekten aus der hessischen Wirtschaft und von hessischen Kommunen
- Maßnahmen im Rahmen der Vereinbarung "Sport und Umwelt"

c) Umweltbildung
Maßnahmen und Projekte zur Umweltbildung im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung.

d) Umwelttechnologietransfer
Dazu gehören insbesondere:
- Unterstützung von Twinning-Projekten und Maßnahmen zum Aufbau und zur Stärkung von Umweltverwaltungen
- Begleitende Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung der Zielländer zur nachhaltigen Entwicklung und zur Schaffung von Rahmenbedingungen zu einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung
- Begleitende Maßnahmen zur Unterstützung von Umwelttechnologietransfer in ausländische Märkte

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Insbesondere Hessische Unternehmen und Institutionen, Hochschulen, Verbände, Kommunen, Drittleister, Initiativen, Vereine sowie ausländische Partner

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte / Aktionen	Stück	15	25	27	28	25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Betrieblichen Umweltschutz verbessern						
Zahl der Mitglieder der Umweltallianz	Stück	1.150	1.100			
Anzahl der EcoStep-Teilnehmer	Stück	160	120			
6.2.2 Umweltbildung in Schulen verstärken						
Anzahl der beteiligten Schulen	Stück	160	150			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Erläuterung von Kennzahlen

Die Reduzierung der Zählgröße/Menge im Soll 2012 im Vergleich zum Soll 2011 erfolgt in Anpassung an die Mittelausstattung entsprechend der zu erwartenden Anzahl.

Zur Kennzahl "Anzahl der EcoStep-Teilnehmer":
Gezählt werden die Unternehmen, die EcoStep eingeführt haben.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**258.800**	**137.200**	**86.400**	**35.200**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	258.800	137.200	86.400	35.200	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen), 07 (Umweltallianz und Umwelttechnologie), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und 12 (Energie) sind gegenseitig deckungsfähig. Eine Verstärkung durch Entnahme aus der Grundwasserabgaberücklage ist möglich.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	64.800	146.000	301.887
Landesmittel (Neubewilligung)	137.200	64.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	12.375
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**202.000**	**210.000**	**314.262**

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten, Transformations- und Entwicklungsländern / Umwelttechnologietransfer

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

weggefallen.
Das Förderprodukt Nr. 8 wird ab dem Haushaltsjahr 2011 mit dem Förderprodukt Nr. 7 zusammengefasst und künftig im Förderprodukt Nr. 7 als Leistung d) mit der Bezeichnung "Umwelttechnologietransfer" dargestellt.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Nachhaltige Zusammenarbeit mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten und Beitrittsländern in Mittel- und Osteuropa (MOE) sowie Transformations- und Entwicklungsländern. Unterstützung beim Verwaltungsaufbau sowie Unterstützung des Transfers von Umwelttechnologien zugunsten hessischer Unternehmen in diese Regionen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Unterstützung von Twinning-Projekten und Maßnahmen zum Aufbau und zur Stärkung von Umweltverwaltungen
- Begleitende Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung der Zielländer zur nachhaltigen Entwicklung und zur Schaffung von Rahmenbedingungen zu einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Hessische Unternehmen und Institutionen sowie ausländische Partner

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte / Aktionen	Stück	0	0	2	6	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	12.145
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**12.145**

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:
Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung
- VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Biorohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Um eine Erhöhung des Anteils an nachwachsenden Rohstoffen zur Verbesserung einer umweltverträglichen Energienutzung zu erreichen, werden verschiedene Maßnahmen gefördert.
Die Mittel der EU dürfen nur für Maßnahmen des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) - Förderung von Nahwärmenetzen/Biogasleitungen, Biogasanlagen, Holzhackschnitzel- und Pellet-Heizanlagen zur Minderung des Einsatzes fossiler Energieträger
   - Förderung von Pilot-/Demonstrationsanlagen und -projekten zur Biomassenutzung
   - Förderung des Kompetenzzentrums HessenRohstoffe (HeRo) e.V.

b) wie a), 1. und 2. Tiret, jedoch Kofinanzierung mit EU-Mitteln im Rahmen des Entwicklungsplans ländlicher Raum (ELER)

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Insbesondere Kommunale und private Unternehmen und Institutionen, Universitäten, Verein Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe (HeRo) e.V., Landesbetrieb Hessisches Landeslabor.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Stück	70	70			
Geplante Zahl von Regionen	Stück			21	14	18
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Nutzung nachwachsender Rohstoffe erhöhen						
Zahl der Anlagen und Nahwärmenetze zur energetischen Nutzung von Biorohstoffen	Stück	54	54			
Zahl der Projekte von Pilot-, Demonstrations-, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Biomassenutzung	Stück	10	10			
Zahl der Öffentlickeitsmaßnahmen (incl. HeRo)	Stück	6	6			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**9.925.300**	**4.575.300**	**3.450.000**	**1.200.000**	**700.000**	**–**
davon						
Landesmittel	4.250.000	–	2.850.000	900.000	500.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.740.000	640.000	600.000	300.000	200.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	3.935.300	3.935.300	–	–	–	–

a) 6.445.300 € Landesmittel; davon 3.935.300 €, die durch Zuführung aus dem Einzelplan 17, Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09), finanziert werden

b) 3.480.000 €; davon 50 % Landesmittel, die durch Zuführung aus dem Einzelplan 17, Zukunftsfonds Hessen (Kap. 1701 - 981 09), finanziert werden, und 50 % EU-Mittel

EU-Mittel nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen), 07 (Umweltallianz und Umwelttechnologie), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und 12 (Energie) sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Landesmittel sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kapitel 09 23 Förderprodukt 09 (Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum).

8.2 Eine Kumulation mit Fördermitteln anderer Fördergeber ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.

8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	2.084.800	2.734.248
Landesmittel (Neubewilligung)	–	3.240.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	2.049.700	450.000	535.780
Einnahmen (Neubewilligung)	4.575.300	550.000	
Gesamt	**6.625.000**	**6.325.000**	**3.270.028**

Einnahmen in Höhe von 5.625.000 € sind Landesmittel, die durch Zuführung aus dem Einzelplan 17, Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09), finanziert werden.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Entwicklung und Förderung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Aufgerufen sind die gesellschaftlichen Gruppen, Verbände und Organisationen sowie die Bürgerinnen und Bürger des Landes, sich aktiv an der Diskussion um die nachhaltige Entwicklung Hessens zu beteiligen. Zur Koordinierung der Nachhaltigkeitsstrategie ist im HMUELV eine Geschäftsstelle eingerichtet worden. Sie koordiniert die verschiedenen Gremien der Nachhaltigkeitsstrategie wie z.B. die Nachhaltigkeitskonferenz und den Koordinierungskreis und organisiert weitere erforderliche Veranstaltungen.
Die Verwendung der Mittel für die Nachhaltigkeitsprojekte erfolgt nach Beschluss der Landesregierung auf Vorschlag der Gremien. Der Hessische Landtag wird über die Entscheidung zur Verwendung der Mittel informiert. Die Verwaltung der Mittel erfolgt durch das HMUELV. Maßnahmen, die im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie in anderen Produkten abgewickelt werden, auch in anderen Ressortbereichen, werden bei deren fachlichen Produkten gebucht. Diese Produkte können aus Mitteln der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen verstärkt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Insbesondere

- Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- Durchführung von Projekten und Veranstaltungen (u.a. Fachworkshops, Infoveranstaltungen, Arbeitskreise, Projektgruppen etc.) im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen mit allen gesellschaftlichen Gruppierungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Aufbau eines Kommunikationsnetzwerkes
- Durchführung von Wettbewerben zur Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Insbesondere Unternehmen, Hochschulen, Verbände, Kommunen, Initiativen, Vereine, Privatpersonen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte / Aktionen	Stück	5	25	24	15	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Nachhaltigkeitsgedanken in der Gesellschaft etablieren						
Anzahl Teilnehmer an Großveranstaltungen	Personen	5.000	5.000			
Anzahl in Projekten vertretene Personen und Institutionen	Personen	entfällt	11.000			
Anzahl Teilnehmer an Gremien der Nachhaltigkeit	Personen	100	100			
Anzahl Newsletter-Abonnenten	Personen	2.000				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Erläuterung von Kennzahlen

Die Reduzierung der Zählgröße/Menge im Soll 2012 im Vergleich zum Soll 2011 erfolgt in Anpassung an den Projektfortschritt entsprechend der zu erwartenden Anzahl.

Zur Kennzahl "Anzahl Teilnehmer an Großveranstaltungen":
Die Großveranstaltungen sind z.B.: Jugendkongress, Tag der Nachhaltigkeit.

Zur Kennzahl "Anzahl in Projekten vertretene Personen und Institutionen":
Die Projekte sind z.B.: 100 Kommunen, 100 Schulen, 100 Unternehmen, 10.000 Bürger für den Klimaschutz. Die meisten Projekte laufen 2011 aus, daher ist diese Kennzahl für eine Betrachtung über mehrere Jahre nicht geeignet und wird deshalb nicht weitergeführt.

Zur Kennzahl "Anzahl Teilnehmer an Gremien der Nachhaltigkeit":
Die Gremien sind z.B.: Nachhaltigkeitskonferenz, Strategischer Koordinierungskreis, Beirat, Jugendbeirat.

Zur Kennzahl "Anzahl Newsletter-Abonnenten":
Die Kennzahl ist im Haushaltsplan 2012 erstmals aufgenommen worden.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**747.000**	**247.000**	**500.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	500.000	–	500.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	247.000	247.000	–	–	–	–

Die Erträge sind Landesmittel, die durch Zuführung aus dem Einzelplan 17, Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09), finanziert werden.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Zur Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen in anderen Förderprodukten, auch in anderen Ressortbereichen, können Mittel dorthin abgeführt werden. Sie stehen dort zusätzlich zur Leistung von Ausgaben zur Verfügung.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	1.952.700	2.725.621
Landesmittel (Neubewilligung)	–	547.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.753.000	–	97.094
Einnahmen (Neubewilligung)	247.000	–	
Gesamt	**2.000.000**	**2.500.000**	**2.822.715**

Die Einnahmen sind Landesmittel, die durch Zuführung aus dem Einzelplan 17, Zukunftsfonds Hessen (Kap. 1701 - 981 09), finanziert werden.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Befristet bis 2012

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12:
Energie

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligungen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung
- Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz - HEnG)
- Richtlinien für die Förderung nach §§ 4 bis 8 Hessisches Energiegesetz
- VO (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt dient in besonderem Maße zur Umsetzung der Ergebnisse des Hessischen Energiegipfels, wie sie im Abschlussbericht vom 10. November 2011 dokumentiert sind. Der Hessische Energiegipfel hat folgende Ziele definiert:
- Deckung des Endenergieverbrauchs in Hessen (Strom und Wärme) möglichst zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2050.
- Steigerung der Energieeffizienz und Realisierung von Energieeinsparung.
- Ausbau der Energieinfrastruktur zur Sicherstellung der jederzeitigen Verfügbarkeit – so dezentral wie möglich und so zentral wie nötig.
- Steigerung der gesellschaftlichen Akzeptanz der energiepolitisch notwendigen Schritte in der Zukunft.

Dazu können insbesondere die folgenden Maßnahmen durchgeführt werden:
Förderung von Energietechnologien, insbesondere von (Forschungs- und) Entwicklungsvorhaben sowie von innovativen Pilot- und Demonstrationsanlagen im Bereich der Energieeffizienz, der rationellen Energieanwendung und zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen.
Förderung von Vorhaben zur Verbreitung der Energieeffizienztechnologien und der Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien (insbesondere Information und Beratung, Qualifikation).

In diesen beiden Bereichen können innovative Maßnahmen auch im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Periode 2007 bis 2013 gefördert werden.

Förderung von Energienutzungsanlagen, d.h. von Investitionen in Anlagen und Einrichtungen im Bereich der Energieeffizienz, der rationellen Energieanwendung und zur Nutzung erneuerbarer und vergleichbarer Energien. Unter anderem erfolgt eine Förderung von Maßnahmen in den BioEffizienz-Dörfern.
Die Förderung kann in Kooperation mit Dritten, insbesondere mit Verbänden erfolgen.
Erarbeitung der für die Umsetzung der Ergebnisse des Hessischen Energiegipfels notwendigen konzeptionellen Grundlagen und Strategien auch durch die Erstellung von Studien.
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Kampagnen und Aktionen zur Akzeptanz, Veranstaltungen und Wettbewerbe einschließlich Preisverleihungen sowie Weiterbildungsmaßnahmen zur Umsetzung der Ergebnisse des Hessischen Energiegipfels.
Durchführung von Aktivitäten der Hessischen Energiespar-Aktion (H-E-A).

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Einrichtung und Betrieb einer Hessischen Monitoringstelle insbesondere zur Bündelung der Aktivitäten des Landes im Bereich Energie als unabhängige Stelle in allen Energiefragen. Dazu gehören insbesondere Maßnahmen zur Information und zur Umsetzung der Ergebnisse des Hessischen Energiegipfels sowie das Monitoring der Umsetzung. Für Aufbau und Einrichtung einer Hessischen Monitoringstelle können auch Dritte eingeschaltet werden.
Die fachtechnische Prüfung und finanzielle Abwicklung von Fördervorhaben durch Dritte kann aus Mitteln des Förderprodukts finanziert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung energieeffizienter Technologien und Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie von Maßnahmen zur Konzeption, Vermittlung und Verbreitung (Information, Qualifikation, Hessische Energiespar-Aktion) - Finanzierung aus Landesmitteln.

b) Förderung energieeffizienter Technologien und Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie von Maßnahmen zu deren Vermittlung und Verbreitung (Information, Qualifikation) - Kofinanzierungsanteil Land zu EU-Projekten.

c) Förderung energieeffizienter Technologien und Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie von Maßnahmen zu deren Vermittlung und Verbreitung (Information, Qualifikation) - Finanzierung aus EU-Mitteln.

f) Finanzierung von Projekten und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere zur Umsetzung der Ergebnisse des Energiegipfels aus Landesmitteln, Finanzierung der Abwicklung der Förderung durch Dritte aus Landesmitteln.

g) Finanzierung des Aufbaus und der Einrichtung einer Hessischen Monitoringstelle sowie von deren Dienstleistungen aus Landesmitteln.

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Natürliche und juristische Personen, Gemeinden und Gemeindeverbände.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte	Stück	33	40	30	27	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz fördern						
Zahl der geförderten investiven Projekte zur Nutzung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien	Stück	30				
Zahl der geförderten Projekte zur Beratung, Information, Qualifikation im Bereich energieeffizienter Technologien und erneuerbarer Energien	Stück	15				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Erläuterung von Kennzahlen

Ein Vergleich der Kennzahlen zu Vorjahren ist nicht möglich, da sich die Kennzahlen geändert haben.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**28.419.700**	**13.769.700**	**7.600.000**	**4.300.000**	**2.500.000**	**250.000**
davon						
Landesmittel	14.364.900	1.214.900	6.600.000	3.800.000	2.500.000	250.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	4.054.800	2.554.800	1.000.000	500.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	10.000.000	10.000.000	–	–	–	–

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen), 07 (Umweltallianz und Umwelttechnologie), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und 12 (Energie) sind gegenseitig deckungsfähig.
8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.
8.4. Für Vorhaben, die durch die EU-Erstattungen finanziert werden (Erträge aus Mitteln der EU), darf das Bewilligungsvolumen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.550.400	2.353.100	2.381.280
Landesmittel (Neubewilligung)	1.214.900	646.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.919.200	207.900	1.038.587
Einnahmen (Neubewilligung)	12.554.800	1.892.100	
Gesamt	**17.239.300**	**5.100.000**	**3.419.867**

Einnahmen in Höhe von 10.000.000 € sind Landesmittel, die durch Zuführung aus dem Einzelplan 17, Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 – 981 09), finanziert werden.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:
Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligungen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (VV Investitionspakt 2008).
- Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Energetische Modernisierung sozialer Infrastruktur (z.B. Schulen, Kindertagesstätten, Begegnungseinrichtungen, Mehrzweckhallen) in Kommunen mit besonders schwieriger Haushaltslage.
Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen im Rahmen des Bund-Länder-Investitionspaktes zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Energetische Modernisierung sozialer Infrastruktur in Kommunen in besonders schwieriger Haushaltslage
- Programmteil A: energetische Modernisierung auf Neubauniveau der Energieeinsparverordnung 2007
- Programmteil B: energetische Modernisierung auf Neubauniveau der Energieeinsparverordnung 2007 minus 30 %

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Landkreise, kreisfreie Städte, Städte und Gemeinden.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Maßnahmen	Stück				107	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.525.500	4.300.000	2.554.250
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	3.525.500	4.300.000	2.554.250
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**7.051.000**	**8.600.000**	**5.108.500**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Programmmittel sind in den Haushaltsplänen 2008 und 2009 des Bundes und des Landes bereitgestellt. Sie mussten bis zum 31.12.2009 (Mittel 2008) bzw. bis zum 31.12.2010 (Mittel 2009) bewilligt sein, ansonsten verfallen sie. Die Abfinanzierung erstreckt sich bis 2012 (Mittel 2008) bzw. 2013 (Mittel 2009).

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14 (neu):
Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesellschaftsvertrag in der gültigen Fassung vom 8.12.2010 zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt.

Konsortialvertrag vom 23.07.1971 zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Für wissenschaftliche Forschung und Beratungstätigkeiten auf den Themenfeldern Wohnen, Stadtentwicklung, Umwelt und Energie wird dem IWU ein Zuschuss zur Sicherung der Grundfinanzierung gezahlt.

Die Mittel wurden umgesetzt vom Kap. 17 01.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschuss zur Sicherung der Grundfinanzierung des Instituts Wohnen und Umwelt GmbH (IWU).

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der geförderten Einrichtungen	Stück	1				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die sich aus dem Gesellschaftsvertrag ergebenden Aufgaben des Instituts umfassend abdecken						
Zahl der Arbeitsbereiche	Stück	5				

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**1.500.000**	**1.500.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.500.000	1.500.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.500.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.500.000**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Restabwicklung Sonderabfallabgabe.
Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Restabwicklung Sonderabfallabgabe
Mit Urteil des BVG vom 07.05.1998 wurde das Hess. Sonderabfallabgabengesetz für nichtig erklärt. In den Jahren 1998 - 2003 sind Restzahlungen geleistet worden. Im Dezember 2005 wurde das Klageverfahren der Kali & Salz AG durch Klagerücknahme beendet. Restabwicklungen werden daher nicht mehr erwartet.

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Restabwicklung Sonderabfallabgabe
b) Sonstige Einnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

keine

5. Empfänger

Verschiedene

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Nicht zählbar			0		0	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Eventuelle Zahlungen des Landes im Rahmen der Sonderabfallabgabe können, soweit Einnahmen aus Rückflüssen aus diesen Programmen zur Verfügung stehen, in Höhe dieser Einnahmen geleistet werden. Darüber hinaus gehende Zahlungen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen durch Einsparung bei anderen Produkten geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.550.000	1.550.500	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.550.000**	**1.550.500**	**–**

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

3.2a) ist bereits ausgelaufen, nur mögliche Restabwicklungen
3.2b) unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**59.368.700**	**61.259.100**	**48.801.918**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**10.696.675**
		Betriebsertrag	**59.368.700**	**61.259.100**	**59.498.593**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**16.792.900**	**8.817.800**	**4.667.780**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	1.179
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	16.792.900	8.817.800	4.666.601
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**1.393.000**	**510.200**	**7.034.990**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	4.971.958
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.264.000	282.700	492.333
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	129.000	227.500	1.570.699
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**19.693.800**	**16.647.400**	**7.571.419**
		Betriebsaufwand	**37.879.700**	**25.975.400**	**19.274.189**
		Eigenergebnis	**21.489.000**	**35.283.700**	**40.224.404**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	28.364.100	15.472.900	13.043.673
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	19.480.000	19.340.000	22.888.456
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	47.844.100	34.812.900	35.932.129
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	11.826.700	4.837.400	79.495.325
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	57.608.400	65.361.200	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	69.435.100	70.198.600	79.495.325
		Steuer- und Leistungsergebnis	-21.591.000	-35.385.700	-43.563.196
		Verwaltungsergebnis	-102.000	-102.000	-3.338.792
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	450.803
		Finanzertrag	–	–	450.803
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	375.522
		Finanzaufwand	–	–	375.522
		Finanzergebnis	–	–	75.281
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-102.000	-102.000	-3.263.511
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	5.311.600	452.000	5.315.626
		Außerordentlicher Ertrag	5.311.600	452.000	5.315.626
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	2.800.000	350.000	–
		Außerordentlicher Aufwand	2.800.000	350.000	–
		Außerordentliches Ergebnis	2.511.600	102.000	5.315.626
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	45.714
		Transferzuwendungen	–	–	45.714
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	55.345
		Transferzahlungen	–	–	55.345
		Transferergebnis	–	–	-9.631
		Neutrales Ergebnis	2.511.600	102.000	5.305.995
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	2.409.600	–	2.042.484

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

Zu Pos. 17 und 18:

In 2012 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 1.800.000 EUR und eine Entnahme aus der Investitionsrücklage des Retentionskatasters (Förderprodukt 06) in Höhe von 1.000.000 EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten sind. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als Gewinnabführung im außerordentlichen Ergebnis gebucht.

In 2011 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 350.000 EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als Gewinnabführung im außerordentlichen Ergebnis gebucht.

In 2010 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 1.454.706,02 EUR vorgenommen worden, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als Gewinnabführung im außerordentlichen Ergebnis gebucht.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	59.368.700	61.259.100
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	29.909.100	34.818.400
–	Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	25.958.400	20.315.100
–	Verpflichtungen Folgejahre	50.521.600	50.362.400
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	2.600.000	9.640.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
–	Neutrales Ergebnis (Entnahme aus Rücklage Grundwasserabgabe)	1.800.000	350.000
–	Neutrales Ergebnis (Entnahme aus der Investitionsrücklage des Retentionskatasters)	1.000.000	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	12.597.800	34.690.000

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
09 21		**Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**			
		1.Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kap. 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden. 2.Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden. 3.Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.			
		E I N N A H M E N			
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben			
099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben	20 200 000	18 000 000	21 423 065
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	102 000	102 000	3 645 922
129	623	Sonstige Einnahmen	—	—	—
133	627	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	50 739
272	331	Sonstige Zuschüsse von der EU	—	1 000 000	60 470
281	div	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	683 451
282	411	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
287	331	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	6 209 300	7 894 000	4 355 554
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	5 511 500	2 136 800	685 524
359	951	Sonstige Entnahmen	2 800 000	350 000	1 454 706
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	39 281 700	16 457 200	1 936 604
382	991	Durchlaufende Posten	—	—	45 714

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 21.	74 104 500	45 940 000	34 341 749

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	144 800	289 500	126 657
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	1 276 000	274 700	596 495
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 939 000	7 948 900	4 218 864
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / EUR			
		2013 / 5 186 400			
		2014 / 2 635 200			
		2015 / —			
		2016ff / —			
		Gesamtverpflichtung / 7 821 600			
541	411	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
546	div	Vermischter Sachaufwand	129 000	227 500	48 573
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	181 356
632	623	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	1 050 000	422 420
637	623	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	—	500 000	67 080
662	627	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	800 000
671	div	Erstattungen an Inland	—	—	—
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	—
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	4 450 000	250 000	540 770
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	3 366 000	1 346 500	1 259 177
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / EUR			
		2013 / 3 300 000			
		2014 / 1 500 000			
		2015 / 1 050 000			
		2016ff / 50 000			
		Gesamtverpflichtung / 5 900 000			

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	549 100	952 000	1 093 202
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	12 635
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—
		Baumaßnahmen			
781	623	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	100 000	270 000	187 315
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
881	623	Zuweisungen für Investitionen an Bund	—	—	—
882	623	Zuweisungen für Investitionen an Länder	4 373 000	5 840 000	2 952 173
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	7 051 000	10 028 000	7 933 082
887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	—	700 000	892 241
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	—	297 569
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	25 602 000	26 329 000	23 503 833

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2013	12 410 000
2014	6 000 000
2015	5 500 000
2016ff	2 240 000
Gesamtverpflichtung	26 150 000

893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	8 834 500	7 976 500	45 427

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2013	5 600 000
2014	3 300 000
2015	1 500 000
2016ff	250 000
Gesamtverpflichtung	10 650 000

896	331	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	—	—	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	19 887 900	16 647 400	4 718 751
982	991	Durchlaufende Posten	—	—	23 599
		Gesamtausgaben Kapitel 09 21	86 702 300	80 630 000	49 921 219

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Abschluss Kapitel 09 21				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	20 200 000	18 000 000	21 423 065
1	Eigene Einnahmen	102 000	102 000	3 645 922
2	Übertragungseinnahmen	—	1 000 000	794 660
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	53 802 500	26 838 000	8 478 101
Gesamteinnahmen		74 104 500	45 940 000	34 341 749
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	12 488 800	8 740 600	4 990 588
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	8 365 100	4 098 500	4 376 640
7	Baumaßnahmen	100 000	270 000	187 315
8	Sonstige Investitionsausgaben	45 860 500	50 873 500	35 624 325
9	Besondere Finanzierungsausgaben	19 887 900	16 647 400	4 742 350
Gesamtausgaben		86 702 300	80 630 000	49 921 219
Zuschuss/Überschuss		-12 597 800	-34 690 000	-15 579 471

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

A. Vorbemerkungen

Die Planung eines positiven Jahresergebnisses im Leistungsplan bei Förderprodukt 99 erfolgt zum Ausgleich eines Verlustvortrages aus dem Jahr 2009, der aus der Umstellung der Veranschlagungssystematik resultiert.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Förderprodukte mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der "Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 – FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 – FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 – FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung) FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Agrarumwelt/ Naturschutz). Die Mittel aus der GAK sind im Verhältnis 60% Bundesmittel / 40% Landesmittel zu verwenden.

2. Bei Mindereinnahmen aus Bundesmitteln können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung. Mehreinnahmen aus Bundesmitteln dürfen unter Berücksichtigung des Verhältnisses 60:40 (Bund:Land) für Mehrausgaben verwendet werden.

3. Bei den durch die Verordnung zur "Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds“ (ELER-Verordnung) betroffenen Programmen/ Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von der ELER-Verordnung betroffenen Programme/ Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Diese Programme sind für EU-Anlastungen einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 99 im Kap. 0923. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.
   Der Vermerk betrifft folgende Produkte:
   Kap. 09 21 - FP 10
   Kap. 09 22 - FP 10
   Kap. 09 23 - FP 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22.

Diese Programme sind für EU-Anlastungen einseitig deckungsfähig zugunsten FP 99 in Kap. 0923.

4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Gleiches gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

6. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderung von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

7. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderproduktes im kameralen Teil.

8. Gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und der Liquiditätsbedarf je Produkt sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2012				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)	–	–	–	–	–
2		Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen	3	14,6	–	14,6	–
3		Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte	11	998,0	–	998,0	–
4		Förderung der Fischereiwirtschaft	275	470,0	470,0	–	–
5		Förderung des Artenschutzes	2	500,0	–	500,0	–
6		Förderung des Biosphärenreservates Rhön	4	340,0	–	340,0	–
7		Waldumweltmaßnahmen	4	852,1	–	852,1	–
8		Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft	3	105,0	–	105,0	–
9		Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	38.725	1.600,0	10,0	1.590,0	–
10		Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen	5	5.541,1	4.144,7	1.396,4	–
11		Natura 2000	639	3.000,0	–	3.000,0	–
13		Ersatzgeld (ehem. Nat. Ausgleichsabgabe)	38	1.500,0	1.500,0	–	–
14		Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz	2	388,5	–	388,5	–
15		Vertragsnaturschutz	20	150,0	–	150,0	–
17		Walderhaltungsabgabe	894.981	100,0	100,0	–	–
18		Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens	4	730,0	730,0	–	–
19		Zuwendungen an die Jugendwaldheime	4	140,0	–	140,0	–
20		Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	17	255,0	–	255,0	–
99		Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)	–	–	44,6	–	44,6
		Summe		**16.684,3**	**6.999,3**	**9.729,6**	**44,6**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3	20,0	–	20,0	–	3	10,4	–	10,4	–
11	1.558,0	–	1.558,0	–	11	4.220,6	572,5	3.647,6	-0,5
275	530,0	530,0	–	–	275	541,0	541,0	–	–
2	724,3	–	724,3	–	2	709,7	–	709,7	–
3	1.340,0	–	1.340,0	–	3	326,6	–	326,6	–
4	900,0	–	900,0	–	4	117,0	–	117,0	–
3	105,0	–	105,0	–	3	126,9	89,0	37,9	–
38.725	1.600,0	11,0	1.589,0	–	38.725	1.725,7	–	1.724,6	-1,1
5	5.840,0	4.324,0	1.516,0	–	5	5.856,1	4.173,6	1.682,5	–
639	4.100,0	–	4.100,0	–	639	2.438,3	–	2.438,3	–
38	1.600,0	1.600,0	–	–	38	2.555,6	2.147,5	408,1	–
2	286,5	–	286,5	–	2	541,5	–	541,5	–
20	150,0	–	150,0	–	20	129,1	1,8	127,3	–
894.981	100,0	100,0	–	–	894.981	64,7	64,7	–	–
4	730,0	730,0	–	–	4	652,4	652,4	–	–
4	140,0	–	140,0	–	4	190,0	–	190,0	–
17	255,0	–	255,0	–	17	262,9	–	262,9	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	19.978,8	**7.295,0**	**12.683,8**	**–**		**20.468,5**	**8.242,5**	**12.224,4**	**-1,6**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- RP Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien zur Durchführung des hessischen Landschaftspflegeprogramms
  Teil: Anpachtung (HELP - Richtlinien)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Anpachtung schutzwürdiger Flächen in Ergänzung zum Vertragsnaturschutz nach HELP für besondere Fälle.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Langfristige Anpachtung von Flächen (12 Jahre) außerhalb von Naturschutzgebieten (NSG) und Wald zur Erhaltung von Trittsteinbiotopen und Biotopverbund. Die Pachtverträge werden von der Hessischen Landgesellschaft (HLG) im Auftrag des Landes abgeschlossen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Landwirte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl neuer Pachtverträge Schutzflächen HELP	Stück	0	0	0	26	33
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Biotope erhalten						
Angepachtete schutzwürdige Fläche	Hektar	10,90	17			

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen					
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	entfällt	entfällt			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.900	3.000	3.594
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.900**	**3.000**	**3.594**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Neue Pachtverträge werden nicht mehr abgeschlossen. Leistungen zu bestehenden Anpachtungen laufen im Jahr 2014 aus.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Anpachtung und Ankauf schutzwürdiger Flächen zur Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes sowie Ausgleichszahlungen nach § 68 BNatSchG.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Bestehende Anpachtungen mit 12-jähriger Dauer, und zwar schwerpunktmäßig zur Vernetzung der in Biotopkartierung und Landschaftsplänen dargestellten Gebiete. Die Anpachtungen erfolgen innerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten durch die Forstämter. Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Neue Anpachtungen sind nicht mehr vorgesehen.

b) Ausgleichszahlungen nach § 68 BNatSchG
Ausgleichszahlungen für Beschränkungen des Eigentums, die sich aus dem Naturschutzrecht ergeben sowie Gewährung eines Härteausgleichs, insbesondere für Erschwernisse der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung von Grundstücken.

c) Grunderwerb
Erwerb von schutzwürdigen und schutzbedürftigen Flächen, soweit Anpachtungen und Finanzierung aus der Ausgleichsabgabe nicht möglich sind.

d) Neben den Zuschüssen erfolgt eine Abführung gem. § 61 LHO für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke. Eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von forstfiskalischen Grundstücken an die Forstverwaltung findet nicht statt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Grundstückseigentümer, Grundstückspächter

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Maßnahmen	Stück	3	3	3	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Biotope vernetzen						
gepachtete, entschädigte und gekaufte schutzwürdige Fläche	Hektar	35	39			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**14.600**	**14.600**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	14.600	14.600	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Ersatzgeld) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	10.400	11.000	20.811
Landesmittel (Neubewilligung)	14.600	20.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**25.000**	**31.000**	**20.811**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) Leistungen zu bestehenden Pachtverträgen laufen im Jahr 2017 aus
b), c), d) unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Satzungen der Naturparke
- Gesellschaftsvertrag "Gemeinnützige Gesellschaft Nationalparkzentrum" vom 19.12.2007

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In Trägerschaft von Vereinen oder kommunalen Zweckverbänden wurden in Hessen 11 Regionen mit einem Flächenanteil von 44 % an der Landesfläche zu Naturparken erklärt. Jeder Naturpark repräsentiert eine einzigartige Landschaft mit besonderem Erscheinungsbild, die in besonderem Maße zur Erholung sowie zu Zwecken eines sanften Tourismus geeignet ist. Naturparke schaffen Verständnis für eine nachhaltige Gesamtentwicklung des ländlichen Raumes. Das Land fördert dieses institutionell.

Naturschutzgroßprojekte werden nach den Förderkriterien des Bundes oder der Europäischen Union abgewickelt. Sie werden für thematisch und räumlich konkretisierte Schwerpunkte von nationaler oder europäischer Bedeutung gewährt; das Land beteiligt sich mit den jeweils dort vorgegebenen Anteilen. Das Naturschutzgroßprojekt "Kellerwald-Region" ist nach derzeitigem Stand bis einschließlich 2015 terminiert. Im Vogelsberg und im Bereich des Grünen Bandes sind zwei weitere Großprojekte in der Planungsphase. In der Wetterau läuft bis 31.12.2014 ein Förderprojekt mit finanzieller Unterstützung durch die EU (Programm LIFE+).

Die gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) betreibt das neu gebaute Informations- und Ausstellungszentrum des Nationalparks Kellerwald-Edersee in Vöhl. Veranschlagt ist die institutionelle Zuwendung, die auf den Gesellschafter "Land Hessen" entfällt.

Unter der Projektträgerschaft der Gemeinde Stockstadt wird der Nordflügel des im Landeseigentum befindlichen und unter Denkmalschutz stehenden Ensemble des Hofguts Guntershausen auf dem Kühkopf zu einem zeitgemäßen Informations- und Seminarzentrum für das Europareservat Kühkopf/ Knoblochsaue und den UNESCO-Geopark Bergstraße-Odenwald umgebaut. Die Innenausstattung des Informations- und Seminarzentrums soll aus Spenden, Zuwendungen und sonstigen Beiträgen Dritter finanziert werden. Die Projektabwicklung hierfür wird vom Landesbetrieb Hessen-Forst übernommen. Erzielte Einnahmen hierfür können an den Landesbetrieb Hessen-Forst gezahlt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Institutionelle Förderung für den Ausbau und die Unterhaltung der 11 Hessischen Naturparke.

b) Laufende Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen in den Naturschutzgebieten des Naturparks Kellerwald-Edersee sowie Zuschüsse für Investitionen im Rahmen von Projektförderungen.

c) Zuwendungen an die Projektträger der Naturschutzgroßprojekte.

d) Zuwendung an die gGmbH zum Betrieb des Nationalparkzentrums Kellerwald.

e) Zuwendung an den Projektträger zum Umbau des Nordflügels des Hofguts Guntershausen zu einem Informations- und Seminarzentrum sowie andere damit zusammenhängende Planungen. Zahlungen an den Landesbetrieb Hessen-Forst aus Einnahmen für die Innenausstattung des Informations- und Seminarzentrums beim Hofgut Guntershausen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Hessische Naturparke, Träger der Naturschutzgroßprojekte, Gemeinnützige Gesellschaft Nationalparkzentrum Kellerwald mbH, Projektträger zum Umbau des Nordflügels des Hofguts Guntershausen, HMUELV, Landesbetrieb Hessen-Forst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der geförderten Naturparke	Stück	11	11	11	11	11
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 dauerhaft naturverträgliche Erholung fördern						
Länge der unterhaltenen Wanderwege	Kilometer	14.600	14.600			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**998.000**	**948.000**	**50.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	998.000	948.000	50.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Das Bewilligungsvolumen der einzelnen Programme setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

a) institutionelle Förderung Naturparke: 678.000 € (Landesmittel)
b) Pflege-/investive Maßnahmen im Naturpark Kellerwald-Edersee: 100.000 € (Landesmittel)
Hiervon ist ein Betrag von 30.000 € für Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen bestimmt.
c) Naturschutzgroßprojekte: 0 €
d) institutionelle Förderung gGmbH: 100.000 € (Landesmittel)
e) Förderung Umbau Hofgut Guntershausen: 120.000 € (Landesmittel)

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-11 (Natura 2000) sowie bis zur Höhe von 10.000 € einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nummer 0922-19 (Zuwendungen an Jugendwaldheime).
8.2 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.
8.3 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Ersatzgeld) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	956.400	1.011.000	649.572
Landesmittel (Neubewilligung)	948.000	808.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	404.000	404.000	886.168
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**2.308.400**	**2.223.000**	**1.535.740**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Förderung der Fischereiwirtschaft

IPR-Nr. 842 - Fischerei

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Gemeinden - Erhebung der Fischereiabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- GAK-Rahmenplan
- Hessisches Fischereigesetz
- Fördergrundsätze der Fischereiwirtschaft BT-Drs. 15/1201
- Angelfischereirichtlinie
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschützes"

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse für Einzelmaßnahmen zur Förderung des Fischereiwesens im Rahmen von Projektförderungen. Hierin wird eine Vielzahl unterschiedlichster Maßnahmen mit und ohne Beiträge des Bundes zusammengefasst. Die Finanzierung erfolgt aus der zweckgebundenen Fischereiabgabe. Die Fischereiabgabe wird von den Gemeinden vereinnahmt und an das Land abgeführt. Die Mittel aus der zweckgebundenen Fischereiabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.
Bei der Fischereiabgabe handelt es sich um eine zweckgebundene Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral. Für das Förderprodukt 4 b) findet eine Komplementärfinanzierung zu 60% durch Mittel des Bundes (GAK) statt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a)
- Fischereiförderung der Aquakultur sowie Verarbeitung und Vermarktung
- Förderung der Angelfischerei und von Vereinen/ Verbänden der Fischerei
- Förderung von Fischwanderhilfen/naturnahe Gewässer
- Förderung von Wiederaussiedlungsprogrammen

b) Förderung von Investitionen in den Bereichen Verarbeitung und Vermarktung

Zum Abschluss des Jahres 2010 beliefen sich die bei der Fischereiabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt 1.067.104,95 EUR, die ins Jahr 2011 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Fischereiabgabe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Fischereivereine in Hessen, Verbände, Fischereigemeinschaften, Hegegemeinschaften, fischereiwirtschaftliche Betriebe, Einzelpersonen, sonstige juristische Personen des privaten Rechts.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Wasserfläche des Landes Hessen	qkm	275	275	275	278	275
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 heimische Fischereiwirtschaft und heimischen Fischereibestand durch geeignete Maßnahmen entwickeln						
Zahl der Fischereischeininhaber	Personen	99.000	99.050			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**470.000**	**470.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	430.000	430.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	40.000	40.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.2 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

8.3 Zur Abgeltung der bei der obersten Fischereibehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen aus der Fischereiabgabe an Kap. 0901 Buchungskreis Nr. 2800 abzuführen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	20.000	–	352.411
Einnahmen (Neubewilligung)	470.000	530.000	
Gesamt	**490.000**	**530.000**	**352.411**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung des Artenschutzes

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Washingtoner Artenschutzübereinkommen
- Verordnung (EG) Nr. 338/97
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG)
- FFH- und Vogelschutzrichtlinie
- Hessisches Ausführungsgesetz zum BNatSchG
- Übereinkommen über die biologische Vielfalt
- GSPC (Globale Strategie zur Erhaltung der Pflanzen)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlagen von Tier- und Pflanzenarten

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zur Sicherstellung des Artenschutzes werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EG) Nr. 338/97
  Unterbringung eingezogener und besonders geschützter Tiere; Durchführung von DNA-Analysen zum Nachweis der legalen Nachzucht auf behördliche Anordnung; Kosten der Unterbringung eingezogener Tiere; amtliche Kennzeichnung beschlagnahmter Tiere und von Tieren, für die eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht des Halters nicht besteht
- Artenhilfsmaßnahmen
  Maßnahmen des angewandten Artenschutzes, insbesondere Maßnahmen zur Sicherung von zurückgehenden und aussterbenden Arten, Bekämpfung von invasiven Arten, Schaffung von Landschaftselementen, Linienstrukturen und Kleinlebensräumen, Einrichtung und Unterhaltung von Artenhilfsanlagen, Neubau und bauliche Unterhaltung von Leiteinrichtungen sowie gesetzlich vorgeschriebener Amphibienschutzanlagen.
  Umsetzung der Aufgaben, die sich aus dem Übereinkommen zur biologischen Vielfalt ergeben

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Naturschutzverbände, private Dritte, Institutionen, Fachverwaltungen des Landes, Labore

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Fördertatbestände	Stück	2	2	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Artenhilfsmaßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität durchführen						
Zahl der Artenhilfsmaßnahmen	Stück	100	100			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**500.000**	**500.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	500.000	500.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Gemäß § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO können Informationsmaterialien (z. B. Rote Listen) und Datenerfassungsprogramme für den Artenschutz verbilligt abgegeben werden.

8.2 Mehrausgaben können in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Ersatzgeld) geleistet werden.

8.3 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-11 (Natura 2000).

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	785.827
Landesmittel (Neubewilligung)	500.000	724.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**500.000**	**724.300**	**785.827**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Förderung des Biosphärenreservats Rhön

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Kassel
- Kreisausschuss des Landkreises Fulda
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- UNESCO Programm "MaB" (Man and Biosphere)
- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- BNatSchG
- Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern Bayern, Thüringen und Hessen über die Einrichtung, Entwicklung und Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön vom 01.12.2002

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO ist die Rhön als Biosphärenreservat ausgewiesen worden mit der Zielsetzung, eine nachhaltige, umweltgerechte Entwicklung zu gewährleisten, insbesondere wertvolle Ökosysteme zu erhalten und zu entwickeln. Dazu sollen eine standortangepasste naturverträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung verbessert sowie für die Gesamtentwicklung der Region positive Impulse gesetzt werden. Das Biosphärenreservat Rhön umfasst eine Gesamtfläche von rd. 166.674 ha. Davon entfallen auf die Länder:
-Bayern 54.402 ha= 33%
-Thüringen 48.631 ha= 29%
-Hessen 63.641 ha= 38%

Nach den geltenden Bestimmungen der UNESCO zur Anerkennung und Überprüfung von Biosphärenreservaten sind 3% der Fläche als Kernzone auszuweisen. Die bisher im Biosphärenreservat Rhön ausgewiesenen Kernzonen erreichen diesen Umfang derzeit nicht und müssen bis 2013 erweitert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Pflege und Unterhaltung der im Biospärenreservat Rhön befindlichen Naturschutzgebiete

- Entwicklung von Kernzonen, Erstattungen an private, kommunale und staatliche Grundeigentümer sowie Grundstücksankäufe durch das Land Hessen im Zusammenhang mit der Ausweisung von Kernzonen

- Erstattungen von Sachkosten an den Kreisausschuss des Landkreises Fulda im Zusammenhang mit der mit dem Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 übertragenen Verwaltung des Biospärenreservats Rhön

- Mitgliedschaft im Verein Lebensraum Rhön e. V.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Landrat des Landkreises Fulda, Verein "Natur- und Lebensraum Rhön e. V.", Regierungspräsidium Kassel, Landesbetrieb Hessen-Forst, kommunale, private und staatliche Grundeigentümer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Fördertatbestände	Stück	4	4	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung der Rhön garantieren						
Fläche des hessischen Anteils	Hektar	64.000	64.000			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**340.000**	**340.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	340.000	340.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Für Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen ist ein Betrag in Höhe von 85.000 € für das Regierungspräsidium Kassel bestimmt.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Ersatzgeld) geleistet werden.

8.2 Soweit für die Ausweitung von Kernzonen weitere Mittel erforderlich sind, können diese aus den Förderprodukten Nr. 09, 11 und 17 zugeführt werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	326.646
Landesmittel (Neubewilligung)	340.000	1.340.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**340.000**	**1.340.000**	**326.646**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Waldumweltmaßnahmen

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Forstliche Bewilligungsbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Richtlinien für die forstliche Förderung vom 28.01.2010

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ziel ist die Förderung schutzwürdiger Waldgesellschaften in Natura 2000 Gebieten in Hessen. Durch die Förderung freiwilliger Leistungen der Waldbesitzer zur Biotop- und Habitatpflege im Wald soll die Wiederherstellung, der Erhalt oder die Verbesserung von Lebensräumen im Wald ermöglicht werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschüsse für Waldumweltmaßnahmen, die die Schutzfunktion und die ökologische Funktion der Wälder in nachhaltiger Weise sichern oder verbessern.
Leistungen:
- Entwicklung besonderer Lebensräume
- Schaffung von Waldlebensraum und Verbesserung des Erhaltungszustandes
- Ausschluss von Waldpflege- und Holzerntemaßnahmen
- Reduktion des Hiebsatzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Fördertatbestände	Stück	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Waldlebensraum schaffen und Erhaltungszustand verbessern						
geförderte Fläche	Hektar	100	75			

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**852.100**	**152.100**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**400.000**
davon						
Landesmittel	852.100	152.100	100.000	100.000	100.000	400.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	147.900	100.000	90.315
Landesmittel (Neubewilligung)	152.100	200.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**300.000**	**300.000**	**90.315**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verwaltungsvereinbarung Bund/Länder vom 19.12.1991
- § 26 Abs 3 Hessisches Forstgesetz (HForstG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Förderung forst- und holzwirtschaftlicher Forschungsvorhaben und Projekte, die einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Forstwirtschaft dienen. Dazu gehört auch die Aufbereitung der dabei gewonnenen Erkenntnisse zur Anwendung in der Praxis.

- Finanzielle Unterstützung privater Waldbesitzer bei der Beseitigung der durch Waldbrand entstandenen Schäden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Zuschüsse zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft als Projektförderungen und Einmalförderungen - Verbesserung der Forstwirtschaft durch praxisorientierte Forschungsvorhaben und Umsetzung holztechnologischer und forstwirtschaftlicher Untersuchungsergebnisse, Strukturverbesserung im Cluster Forst und Holz

b) Zuwendung an das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF), Groß-Umstadt - Förderung der Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäße Anwendung gemäß der Verwaltungsvereinbarung
Der Anteil des Landes Hessen beträgt nach einem festgelegten Schlüssel aufgrund der Bund-Länder-Vereinbarung 4,1% am Gesamtetat.

c) Gemäß § 26 HForstG besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Kostenerstattung für Lösch- und Aufräumarbeiten, Leistungen für Investitionen und andere Aufwendungen von privaten Waldbesitzern aus Anlass von Waldbränden. Im Regelfall erfolgt eine Erstattung von 70 % der Gesamtkosten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

a) Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft, forstliche Gutachter, Landesbetrieb Hessen-Forst
b) Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

c) private Waldbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Programme	Stück	3	3	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Waldarbeitstechnik und Arbeitsbedingungen verbessern						
Anzahl der Veröffentlichungen des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik	Stück	95	92			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**105.000**	**105.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	105.000	105.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0922-19 (Zuwendungen an Jugendwaldheime).

8.2 Eventuelle Leistungen des Landes im Rahmen der Waldbrandentschädigung sind durch Einsparung bei anderen Förderprodukten innerhalb des Kap. 0922 zu finanzieren.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	37.875
Landesmittel (Neubewilligung)	105.000	105.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	89.026
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**105.000**	**105.000**	**126.901**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:

Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Naturschutzgesetz (HAGBNatSchG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Pflege und Unterhaltung der Naturschutzgebiete (Bestand am 01.02.2008 / 771 Gebiete mit einer Gesamtfläche von 38.725 ha) im Rahmen der Pflegepläne sowie die Vernetzung des Öko-Systems auch außerhalb von Naturschutzgebieten zur Schaffung naturnaher Lebensräume und deren Pflege zur erhaltenden Sicherung. Das Management der Gebiete erfolgt durch den Landesbetrieb Hessen-Forst und ist bei Kap. 0901 Produkt Nr. 27 "Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen" veranschlagt.

Mit der Anerkennung der "Deutschen Buchenwälder", insbesondere von Teilbereichen des hessischen Nationalparks Kellerwald-Edersee, sowie des oberen Mittelrheintals als UNESCO-Welterbe trägt das Land die Verantwortung und Verpflichtung zur Erhaltung und Pflege der Welterbegebiete. Hierzu ist es u. a. auch erforderlich, prioritäre Maßnahmen des Naturschutzes umzusetzen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Unterhaltung und Pflege der Naturschutzgebiete
- Maßnahmen zur Wahrung des UNESCO-Weltnaturerbes "Deutsche Buchenwälder"
- Maßnahmen zum UNESCO-Welterbe Mittelrheintal
- IUCN Zertifizierung

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Verbände, Vereine und Landwirte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Fläche der Naturschutzgebiete	Hektar	38.725	38.725	38.725	38.725	38.725

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Unterhaltung und Pflege der Naturschutzgebiete sicherstellen						
Anzahl der Naturschutzgebiete	Stück	771	771			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**1.600.000**	**1.350.000**	**250.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.590.000	1.340.000	250.000	–	–	–
Sonstige Erträge	10.000	10.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-03 (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte), 0922-05 (Förderung des Artenschutzes), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Ersatzgeld) geleistet werden.

8.3 Für die Ausweisung von Kernzonen im Biosphärenreservat Rhön können erforderliche Mittel an das Förderprodukt Nr. 06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön) abgeführt werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	150.000	150.000	1.719.707
Landesmittel (Neubewilligung)	1.340.000	1.339.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	10.000	11.000	
Gesamt	**1.500.000**	**1.500.000**	**1.719.707**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Forstliche Bewilligungsbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Verordnung (EG) Nr. 1698/2005
- Richtlinien für die forstliche Förderung vom 28.01.2010
- GAK-Rahmenplan
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung forstlicher Maßnahmen in Privat- und Körperschaftswäldern dient der Erhaltung des Waldbestandes und der Unterstützung einer zukunftsfähigen Waldgestaltung im Sinne der Förderung natürlicher Entwicklungen sowie der Verbesserung der Einkommensmöglichkeiten im ländlichen Raum, der Stärkung der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse und der Förderung der ländlichen Infrastruktur.
Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit im Forstbereich mit der Leistung forstwirtschaftliche Infrastruktur

b) Verbesserung der Umwelt und der Landschaft im Forstbereich mit den Leistungen Naturnahe Waldbewirtschaftung, Kalkung, Waldschutz, Bestandespflege, Wiederaufforstung, Nachbesserungen

c) Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen mit den Leistungen Erstaufforstung, Kulturpflege, Erstaufforstungsprämie, Forstliche Zusammenschlüsse

d) Maßnahmen zur Wiederherstellung des forstlichen Potenzials bei Kalamitäten

e) Maßnahmen zur Wiederherstellung des forstlichen Potenzials bei Kalamitäten - Kofinanzierung mit EU-Mitteln

Die Leistungen a) und b) sind Teil des Entwicklungsplans des Landes Hessen nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005. Sie dienen der Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft durch Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Fördertatbestände	Stück	5	5	5	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 naturnahe Waldbewirtschaftung und Wettbewerbsfähigkeit der Forstbetriebe fördern						
geförderte Fläche	Hektar	6.000	6.000			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**5.541.100**	**2.341.100**	**1.600.000**	**400.000**	**100.000**	**1.100.000**
davon						
Landesmittel	1.396.440	476.440	340.000	100.000	40.000	440.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	2.050.000	1.150.000	750.000	150.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.094.660	714.660	510.000	150.000	60.000	660.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Das Bewilligungsvolumen der einzelnen Programme setzt sich wie folgt zusammen:

a) 1.200.000 €, davon 50 % EU-Mittel (600.000 €), 30 % Bundesmittel (360.000 €), 20 % Landesmittel (240.000 €)
b) 2.900.000 €, davon 50 % EU-Mittel (1.450.000 €), 30 % Bundesmittel (870.000 €), 20 % Landesmittel (580.000 €)
c) 1.441.000 €, davon 60 % Bundesmittel (864.600 €) und 40 % Landesmittel (576.400 €)
d) 0 €, 100 % Landesmittel
e) 0 €, davon 50 % EU-Mittel und 50 % Landesmittel

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nr. 99 (Sonstige Einnahmen).

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	323.560	204.000	773.826
Landesmittel (Neubewilligung)	476.440	596.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	935.340	756.000	2.719.707
Einnahmen (Neubewilligung)	1.864.660	2.044.000	
Gesamt	**3.600.000**	**3.600.000**	**3.493.533**

10. Laufzeit bzw. Befristung

EU-Komplementärfinanzierung für Programme a) und b) endet voraussichtlich am 15.10.2013.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Natura 2000

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst
- Staatliche Vogelschutzwarte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- FFH- und Vogelschutzrichtlinie der EU
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Nach Abschluss der Meldung von Gebieten nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH) - Richtlinie sowie der Vogelschutzrichtlinie und ihrer Unterschutzstellung nach nationalem Recht, hier § 32 HENatG, müssen sich Vollzugsaufgaben anschließen. Diese bestehen insbesondere aus der Maßnahmenplanung, der Pflege und Unterhaltung der Gebiete, dem Monitoring, der Erfüllung von Berichtspflichten an die EU. Von besonderer Bedeutung ist die Erfassung der relevanten Fachdaten zu den geschützten Lebensraumtypen und Arten der europäischen Richtlinien (Naturschutzdatenhaltung) und der Festlegung von Parametern zur Beurteilung der Auswirkungen von Plänen oder Projekten, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Gebiete führen können. Die Erhaltungsverpflichtung wird im Wesentlichen auf vertraglichem Wege mit den Grundbesitzern und Nutzungsberechtigten land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke erfüllt. Die Mittel hierfür sind im Förderprodukt 15, bei Kap. 09 23 Förderprodukt 22 (HIAP) veranschlagt bzw. werden der Stiftung Natura 2000 als Stiftungskapital zur Verfügung gestellt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Durchführung der Grunddatenerhebungen einschließlich Monitoring für Natura 2000 Gebiete und Vogelschutzgebiete, landesweite Biotop- und Artenkartierung

- Management der Gebiete

- Sicherstellung des guten Erhaltungszustandes. Dies bedingt insbesondere die Durchführung entsprechender Erhaltungsmaßnahmen, um einer Entwertung der Natura 2000 Gebiete entgegenzuwirken.

- Investive Maßnahmen zur Verbesserung eines aktuell ungünstigen Erhaltungszustandes in den Gebieten.

- Durchführung von Maßnahmen, die notwendig sind, um die Populationen der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und der europäischen Vogelarten in einem günstigen Erhaltungszustand zu bewahren. Diese Maßnahmen sind unabhängig von den Natura 2000 Gebieten durchzuführen, da ein landesweiter Schutzanspruch besteht.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

HMUELV, Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Verbände und Vereine, Landwirte, Waldbesitzer, private Dritte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Natura 2000 Gebiete	Stück	639	639	639	639	639
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erhaltungszustand der bewerteten Lebensraumtypen und -arten verbessern						
Anteil der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand	Prozent	1	1			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Erläuterung zu Ziffer 6.2.1.:

Es gibt 305 bewertete Lebensraumtypen und -arten, in denen die Verbesserung der Erhaltungszustände beobachtet wird.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**3.000.000**	**2.500.000**	**500.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	3.000.000	2.500.000	500.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-03 (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte), 0922-05 (Förderung des Artenschutzes), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz).

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Ersatzgeld) geleistet werden.

8.3 Für die Ausweisung von Kernzonen im Biosphärenreservat Rhön können erforderliche Mittel an das Förderprodukt Nr. 06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön) abgeführt werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	600.000	–	2.624.060
Landesmittel (Neubewilligung)	2.500.000	3.100.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**3.100.000**	**3.100.000**	**2.624.060**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:

Ersatzgeld

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- untere Naturschutzbehörden (kommunal)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
- Kompensationsverordnung vom 01.09.2005

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die nach § 15 Abs. 6 BNatSchG festzusetzende und nach § 9 HAGBNatSchG zu erhebende Ersatzzahlung (früher Ausgleichsabgabe) ist eine zweckgebundene Sonderabgabe. Sie ist zeitnah - i. d. R. innerhalb von drei Jahren nach Erhebung - und nur für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, die möglichst im Naturraum des Eingriffes liegen sollten, zu verwenden.

Soweit die Ersatzzahlung nicht von den Naturschutzbehörden verausgabt wird, kann ihre Verwendung einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft oder Stiftung übertragen werden. Erhebung und Verwendung des Ersatzgeldes unterliegen der Aufsicht des Landes; die Mittelverwendung wird in NATUREG dokumentiert. Die oberste Naturschutzbehörde weist die Mittel den Naturschutzbehörden zur selbständigen Verwendung zu.

Ende 2010 betrug der Kassenbestand 9.642.705,90 EUR. Davon waren bereits 8.237.639,58 EUR rechtlich gebunden.

Soweit aufgrund des damaligen § 6c HENatG i.V.m. § 8b Abs. 2 des BNatSchG in der bis 31.12.1997 geltenden Fassung Geldleistungen im besiedelten Bereich erhoben wurden, steht dieses Aufkommen ausschließlich den Gemeinden zu und ist von diesen nur für Ersatzmaßnahmen zu verwenden (sog. 6c-Mittel). Die Gemeinden erhalten das Aufkommen aus diesen Mitteln gesondert für Ersatzmaßnahmen sobald entsprechende Planungen der Gemeinden vorliegen.

Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durch die Naturschutzbehörden

- Durchführung von Ersatzmaßnahmen durch die Gemeinden aus dem Bestand der sog. § 6c-Mittel

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus dem Ersatzgeld.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Kommunen, Private, Verbände, Landesbetrieb Hessen-Forst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Mittelempfänger	Stück	38	38	38	38	38
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anzahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Abgabe gering halten						
Anzahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Abgabe	Stück	575	600			
6.2.2 Ausgleichsabgabe zur Finanzierung von Ausgleichsmaßnahmen verwenden						
Anzahl der finanzierten Maßnahmen	Stück	285	248			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**1.500.000**	**1.500.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.500.000	1.500.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Verpflichtungen für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können für das laufende Jahr und für die folgenden fünf Haushaltsjahre in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung tatsächlich zur Verfügung stehen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.2 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Förderprodukte Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-03 (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte), 0922-05 (Artenschutz), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservates Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz) soweit die naturschutzrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	2.238.977
Einnahmen (Neubewilligung)	1.500.000	1.600.000	
Gesamt	**1.500.000**	**1.600.000**	**2.238.977**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:

Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen behördlichem und ehrenamtlichen Naturschutz und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für hessische Naturschutzorganisationen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Institutionelle Festbetragsförderung von Personal- und Sachkosten des Naturschutz - Zentrum Hessen - e. V. sowie Personalkostenerstattung für die Abordnung von Lehrern.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Naturschutz - Zentrum - Hessen e. V., Hessisches Kultusministerium

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Bewilligungen und Erstattungen	Stück	2	2	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Fortbildung des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes gewährleisten						
Anzahl der Teilnehmer an Veranstaltungen des Naturschutzzentrums (NZH)	Personen	5.000	5.000			

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**388.500**	**133.500**	**255.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	388.500	133.500	255.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Für die Freistellung von Personal aus anderen Buchungskreisen für das Naturschutz - Zentrum - Hessen darf ein Betrag von 31.500 € nicht überschritten werden.

8.2 Aus der für das NZH e. V. vorgesehenen Zuwendung ist ein Betrag von 51.000 € zweckbestimmt zur Erstattung der Personalkostenanteile für die teilweise Freistellung des Geschäftsführers und des Büroleiters.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	153.000	255.000	286.500
Landesmittel (Neubewilligung)	133.500	31.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**286.500**	**286.500**	**286.500**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:

Vertragsnaturschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landräte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das HAGBNatSchG räumt dem Vertragsnaturschutz Vorrang vor ordnungsrechtlichen Maßnahmen ein.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Es werden - neben alten bestehenden mehrjährigen Verträgen zum Vertragsnaturschutz im Wald - einjährige Verträge in solchen Fällen abgeschlossen, die sich für unbefristete Laufzeiten, wie im Rahmenvertrag Naturschutz im Wald vorgesehen, nicht eignen.

b) Vertragliche Vereinbarungen zur Lösung spezifischer naturschutzfachlicher Problem-Stellungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Landwirte, Verbände und Sonstige, Waldbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl neuer Pachtverträge Schutzflächen	Stück	20	20	20	2077	3141
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Einkommensverluste der Waldbesitzer durch Naturschutzmaßnahmen ausgleichen						
Anzahl angekaufter Ökopunkte	Stück	140.000	140.000			

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

HELP-Verträge sind in 2009 ausgelaufen. Die restlichen Verträge beziehen sich auf Maßnahmen zum Naturschutz im Wald.
Im Rahmen eines Modellvertrages können auch Ökopunkte angekauft werden. Nach Ablauf dieses Vertrages im Jahr 2014 soll das Modell nicht fortgesetzt werden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**150.000**	**150.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	150.000	150.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-11 (Natura 2000).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Ersatzgeld) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	127.297
Landesmittel (Neubewilligung)	150.000	150.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	1.795
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**150.000**	**150.000**	**129.092**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:

Walderhaltungsabgabe

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle für die Mittelbereitstellung
- Kreisausschüsse - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Magistrate der kreisfreien Städte - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Regierungspräsidien - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- Hessisches Forstgesetz § 12 Abs. 5
- Verordnung über die Walderhaltungsabgabe

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Sofern die nachteiligen Wirkungen von Waldrodungen nicht ausgeglichen werden können, können die zuständigen Genehmigungsbehörden von den Pflichtigen eine Walderhaltungsabgabe verlangen. Die Walderhaltungsabgabe wird von den für die Erteilung der forstrechtlichen Genehmigung zuständigen Stellen erhoben und an das Land abgeführt.
Die Mittel aus der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Es handelt sich um eine zweckgebundene Abgabe aus öffentlichrechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Bewilligung von Mitteln aus der Walderhaltungsabgabe zur Erhaltung des Waldes (laut Verwendungskatalog der Verordnung über die Walderhaltungsabgabe, u. a. Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen)
Zum Abschluss des Jahres 2010 beliefen sich die bei der Walderhaltungsabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt 1.131.866,31 EUR, die in das Jahr 2011 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Walderhaltungsabgabe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Waldbesitzer, Grundstückseigentümer aller Besitzarten, welche Waldneuanlagen vornehmen,
Stiftungen des Landes Hessen

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamtwaldfläche des Landes Hessen	Hektar	894.981	894.981	894.981	894.981	894.981
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rodungen durch Ersatzmaßnahmen ausgleichen						
jährliche Rodungsfläche mit Walderhaltungsabgabe	Hektar	4	4			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**100.000**	**100.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	100.000	100.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.2 Für die Ausweisung von Kernzonen im Biosphärenreservat Rhön können erforderliche Mittel an das Förderprodukt Nr. 06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön) abgeführt werden.

8.3 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	500.000
Einnahmen (Neubewilligung)	100.000	100.000	
Gesamt	**100.000**	**100.000**	**500.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Verordnung über die Walderhaltungsabgabe ist zunächst bis 31.12.2015 befristet.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:

Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle
- Untere Jagdbehörden - Vereinnahmung der Jagdabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Hessisches Jagdgesetz (§ 16 Abs. 2)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse an Institutionen und Personen aus Mitteln der zweckgebundenen Jagdabgabe. Institutionell gefördert werden die Landesvereinigungen der Jägerinnen und Jäger und die "Stiftung Hessischer Jägerhof" für die Wahrnehmung der ihnen nach § 41 Abs. 2 HJagdG übertragenen Aufgaben und für ihre bedeutsamen Beiträge im Rahmen der Jagdkultur und Jagdethik. Als Einzelprojekte werden insbesondere wissenschaftliche Untersuchungen bezuschusst, die u. a. Erkenntnisse in Sachen Wildbiologie, Genetik, Fleischhygiene, Tier- und Artenschutz erwarten lassen und die zur Verwirklichung der Ziele nach § 1 HJagdG beitragen.
Die Jagdabgabe wird von den unteren Jagdbehörden vereinnahmt und an das Land abgeführt. Die Mittel aus der zweckgebundenen Jagdabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Es handelt sich dabei um eine zweckgebundene Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Institutionelle Förderung an den Landesjagdverband Hessen e. V. zur Förderung des Jagdwesens.

b) Institutionelle Förderung der Stiftung Hessischer Jägerhof - Stiftung des öffentlichen Rechts im Rahmen des Stiftungszwecks, insbes. zur Pflege und Unterhaltung von jagd- und kunsthistorisch bedeutsamen Objekten, Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung natur- und jagdkundlicher Kenntnisse.

c) Zuschüsse an sonstige Institutionen des privaten Rechts zur Förderung des Jagdwesens sowie Abführung des Verwaltungskostenanteils.

d) Zuschüsse an Hegegemeinschaften für die Abschlussplanung zur Regulierung und Hege der Wildbestände.

Zum Abschluss des Jahres 2010 beliefen sich die bei der Jagdabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt 456.107,21 EUR, die ins Jahr 2011 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Jagdabgabe.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

a) Landesjagdverband Hessen e. V.
b) Stiftung Hessischer Jägerhof
c) Einzelpersonen und Institutionen des privaten Rechts, HMUELV, Landesbetrieb Hessen-Forst
d) Hegegemeinschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Programme	Stück	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 durch Abschussplanung Regulierung und Hege der Wildbestände sichern						
Anzahl der Hegegemeinschaften	Stück	270	270			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**730.000**	**730.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	730.000	730.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
8.2 Zur Abgeltung der bei der obersten Jagdbehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen aus der Jagdabgabe an Kap. 0901 Buchungskreis Nr. 2800 abzuführen.
8.3 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	659.544
Einnahmen (Neubewilligung)	730.000	730.000	
Gesamt	**730.000**	**730.000**	**659.544**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:

Zuwendungen an Jugendwaldheime

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Für die Vermittlung von waldpädagogischem, praxisnahem Unterricht im Wald zur Förderung der Umweltbildung insbesondere an Schulklassen werden in Hessen durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hessen e. V. (SDW) die vier Jugendwaldheime (JWH) Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg betrieben.
Zur Aufrechterhaltung des gesetzlichen Bildungsauftrags (Waldpädagogik) unterstützt das Land Hessen die SDW finanziell.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschüsse zu den laufenden Investitions- und Betriebskosten der JWH an die SDW.

Der SDW werden für die fachliche Betreuung 4 Bedienstete des Landesbetriebs Hessen-Forst in dem notwendigen Umfang zur Seite gestellt und es erfolgt eine Bereitstellung der Liegenschaften Hoher Meißner und Petershainer Hof an die SDW.
Spenden von privaten Dritten an die SDW werden in der Gesamtfinanzierung berücksichtigt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

SDW (Jugendwaldheime Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Jugendwaldheime	Stück	4	4	4	4	4

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Umweltbildung verstärken						
Anzahl der Betreuungstage für Kinder und Jugendliche	Tage	15.500	15.500			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**140.000**	**140.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	140.000	140.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 0922-08 (Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen sowie Einsparungen bei Förderprodukt 0922-03a (Naturparke, Naturschutzgrpßprojekte) für dieses Förderprodukt geleistet werden.

8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	190.000
Landesmittel (Neubewilligung)	140.000	140.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**140.000**	**140.000**	**190.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:

Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Die auf der Ebene von 5 Landkreisen bestehenden Landschaftspflegeverbände unterstützen in ihrer Arbeit Bereiche staatlicher Tätigkeit, insbesondere bei der Bewerbung, der fachlichen Begleitung und der Erfolgsprüfung von Vertragnaturschutzmaßnahmen sowie bei dem Projektmanagement bei Kompensationsmaßnahmen und der Förderung von Vermarktungskonzepten. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung.

b) Das "Freiwillige Ökologische Jahr" (FÖJ) soll jungen Menschen in einer befristeten Vollzeittätigkeit die Möglichkeit eröffnen, für die Gesellschaft bürgerliches Engagement zu entfalten und soziale Fähigkeiten, persönliche Eigenschaften sowie berufsfördernde Kenntnisse zu erwerben und zu vertiefen.

c) Die acht anerkannten Naturschutzverbände Hessens sind im Rahmen des § 63 BNatSchG an den dort aufgeführten Verfahren zu beteiligen. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Förderung von Landschaftspflegeverbänden (LPV)
Teilweise Abgeltung der Geschäftsführungskosten der LPV auf Kreisebene.

b) Erstattung von Aufwendungen im Rahmen des (FÖJ)
Erstattung von anteiligen Kosten für Taschengeld, BahnCard und Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung an die Träger.

c) Zuwendungen an die anerkannten Naturschutzverbände Hessens
Festbetrag für Beteiligungsverfahren
Mitgliedsbeitrag an die Naturlandstiftung Hessen e. V.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

a) Landschaftspflegeverbände
b) Träger / Einsatzstellen des FÖJ

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

c) Anerkannte Verbände nach § 29 BNatschG a. F.; sonstige Verbände oder Organisationen (z. B. Naturlandstiftung Hessen e. V.)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Verbände und Organisationen	Stück	17	17	17	17	17
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anhörung der anerkannten Naturschutzverbände sicherstellen						
Anzahl der durchgeführten Beteiligungsverfahren	Stück	11.500	11.400			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**255.000**	**255.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	255.000	255.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	262.902
Landesmittel (Neubewilligung)	255.000	255.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**255.000**	**255.000**	**262.902**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Land Hessen, Gemeinden, EU

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Maßnahmen	Stück	0	0	0	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Ausgaben für Rückzahlungen an die EU dürfen bis zur Höhe der Einnahmen für das Förderprodukt sowie durch Einsparungen bei Förderprodukt Nr. 10 (Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**10.000**	**11.000**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	10.000	11.000	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**9.729.600**	**12.683.800**	**12.224.348**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**993.861**
		Betriebsertrag	**9.739.600**	**12.694.800**	**13.218.209**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**5.774.000**	**6.846.000**	**7.959.985**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	47.228
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	5.774.000	6.846.000	7.912.757
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**135.000**	**176.000**	**57.038**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	1.164
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	14.695
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	40.000	50.000	1.304
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	95.000	126.000	39.875
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**220.000**	**141.000**	**166.375**
		Betriebsaufwand	**6.129.000**	**7.163.000**	**8.183.398**
		Eigenergebnis	**3.610.600**	**5.531.800**	**5.034.811**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	4.184.700	4.404.000	4.478.700
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	2.760.000	2.880.000	2.404.055
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	6.944.700	7.284.000	6.882.755
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	4.058.200	5.246.500	6.426.284
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	6.497.100	7.569.300	5.858.825
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	10.555.300	12.815.800	12.285.109
		Steuer- und Leistungsergebnis	-3.610.600	-5.531.800	-5.402.354
		Verwaltungsergebnis	–	–	-367.543
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	8.481
		Finanzertrag	–	–	8.481
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	8.481
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-359.062
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	44.600	–	357.388
		Außerordentlicher Ertrag	44.600	–	357.388
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	44.600	–	357.388
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	44.600	–	357.388
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	44.600	–	-1.674

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	9.729.600	12.683.800
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	3.702.500	2.894.000
–	Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	1.359.300	1.160.000
–	Verpflichtungen Folgejahre	4.955.000	6.155.000
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	2.280.000	2.280.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	9.397.800	10.542.800

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR

09 22 Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

1. Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kap. 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

EINNAHMEN

		Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben			
099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben	2 780 000	2 880 000	2 570 112
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
112	331	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	—
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
125	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	10 000	11 000	—
129	331	Sonstige Einnahmen	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	80 000	40 000	77 898
232	512	Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	—	—
271	div	Erstattungen von der EU	2 004 000	2 004 000	—
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	30 000
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	1 160 000	1 160 000	—
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	—	80 000	—
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 22.	6 034 000	6 175 000	2 678 009

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
521	div	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	3 270 000	3 318 000	3 243 743
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2013 — 250 000			
		2014 — —			
		2015 — —			
		2016ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 250 000			
531	331	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	40 000	50 000	36 860
533	549	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	3 141 000	2 428 000	2 441 591
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2013 — 500 000			
		2014 — —			
		2015 — —			
		2016ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 500 000			
546	div	Vermischter Sachaufwand.	115 000	126 000	48 644
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
632	div	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	—
633	331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
671	div	Erstattungen an Inland.	555 500	1 418 500	551 080
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
682	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	4 500	4 500	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	300 000	300 000	262 156
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2013 — 100 000			
		2014 — 100 000			
		2015 — 100 000			
		2016ff — 1 100 000			
		Gesamtverpflichtung — 1 400 000			
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	723 000	723 000	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	1 158 300	1 897 000	1 975 744
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	548 500	642 500	535 855
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2013 — 255 000			
		2014 — —			
		2015 — —			
		2016ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 255 000			
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	—
698	div	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—	—	—
		Baumaßnahmen			
711	549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—
712	549	Hochbaumaßnahmen.	—	—	—
781	331	Sonstige Tiefbaumaßnahmen.	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
n e u 812	331	**Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen .**	30 000	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	610 000	610 000	599 618
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2013 — 50 000			
		2014 — 50 000			
		2015 — 50 000			
		2016ff — 200 000			
		Gesamtverpflichtung — 350 000			

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
887	549	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	50 000	50 000	65 300

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2013	50 000
2014	—
2015	—
2016ff	—
Gesamtverpflichtung	50 000

891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 750 000	1 750 000	2 096 890

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2013	750 000
2014	150 000
2015	—
2016ff	—
Gesamtverpflichtung	900 000

892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1 910 000	2 070 000	1 239 151

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2013	800 000
2014	200 000
2015	50 000
2016ff	200 000
Gesamtverpflichtung	1 250 000

893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	985 000	1 189 300	1 253 923
		Besondere Finanzierungsausgaben			
916	951	Zuführungen an Fonds und Stöcke	—	—	—
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	241 000	141 000	166 375
		Gesamtausgaben Kapitel 09 22	15 431 800	16 717 800	14 516 929

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Abschluss Kapitel 09 22				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	2 780 000	2 880 000	2 570 112
1	Eigene Einnahmen	10 000	11 000	129 135
2	Übertragungseinnahmen	2 084 000	2 044 000	2 494 890
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 160 000	1 240 000	1 083 307
Gesamteinnahmen		6 034 000	6 175 000	6 277 444
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 566 000	5 922 000	5 770 838
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	3 289 800	4 985 500	4 154 466
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 335 000	5 669 300	5 254 882
9	Besondere Finanzierungsausgaben	241 000	141 000	166 375
Gesamtausgaben		15 431 800	16 717 800	15 346 561
Zuschuss/Überschuss		-9 397 800	-10 542 800	-9 069 117

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

A. Vorbemerkungen

Die Planung eines positiven Jahresergebnisses im Leistungsplan bei Förderprodukt 99 erfolgt zum Ausgleich eines Verlustvortrages aus dem Jahr 2009, der aus der Umstellung der Veranschlagungssystematik resultiert.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

2. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Förderprodukte mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung) und FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt/ Naturschutz).
   Die Mittel aus der GAK sind im Verhältnis 60% Bundesmittel / 40% Landesmittel zu verwenden.

3. Bei Mindereinnahmen aus Bundesmitteln können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.
   Mehreinnahmen aus Bundesmitteln dürfen unter Berücksichtigung des Verhältnisses 60:40 (Bund:Land) für Mehrausgaben verwendet werden.

4. Bei den durch die Verordnung zur "Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds" (ELER-Verordnung) betroffenen Programmen/Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der von der ELER-Verordnung betroffenen Programme/Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Diese Programme sind für EU-Anlastungen einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 99 im Kap. 0923.
   Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.
   Der Vermerk betrifft die Produkte:
   - Kap. 09 21 - FP 10,
   - Kap. 09 22 - FP 10,
   - Kap. 09 23 - 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22.

5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

6. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderung von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

7. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderproduktes im kameralen Teil.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

8. Gemäß § 61 Abs.1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und der Liquiditätsbedarf je Produkt sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.
Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2012				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2		Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen	–	–	–	–	–
3		Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	1	250,0	–	250,0	–
4		Förderung der Tierzucht	360.000	1.079,2	645,1	434,1	–
5		Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte	16	6.554,0	1.020,0	5.534,0	–
6		Förderung des Tierschutzes	2	17,6	–	17,6	–
7		Förderung des Verbraucherschutzes	15	1.886,5	–	1.886,5	–
8		Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)	150	16.430,9	13.144,7	3.286,2	–
9		Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum	20	1.630,5	–	1.630,5	–
10		Förderung von Garten- und Weinbau	10	890,4	546,0	344,4	–
11		Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach	1	3.096,0	–	3.096,0	–
13		Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse	1	1.800,0	–	1.800,0	–
16		Technische Hilfe ELER	6	1.071,2	449,9	621,3	–
18		Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)	10.000	14.000,0	8.981,2	5.018,8	–
19		HIAP - Weinbau	3.350	232,2	123,6	108,6	–
20		Marktstrukturförderung	15	2.417,1	1.909,7	507,4	–
21		Agrarplanungen	–	–	–	–	–
22		HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz	193.000	49.753,7	31.335,2	18.418,5	–
99		Altprogramme und sonstige Einnahmen	1	31,0	3.203,6	-1.150,0	2.022,6
		Summe		**101.140,3**	**61.359,0**	**41.803,9**	**2.022,6**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	3.480,7	2.857,5	623,3	0,1
1	277,1	–	277,1	–	1	280,0	311,5	–	31,5
380.000	1.089,0	651,0	438,0	–	374.616	2.090,6	763,8	1.326,8	–
16	1.054,0	1.020,0	34,0	–	16	6.549,7	3.600,6	2.949,0	-0,1
2	17,6	–	17,6	–	1	2,6	–	2,6	–
15	1.616,6	–	1.616,6	–	15	1.530,3	6,0	1.524,2	-0,1
150	19.026,0	15.220,8	3.805,2	–	146	16.631,0	13.322,9	3.308,1	–
34	1.419,5	–	1.419,5	–	11	2.366,7	–	2.366,7	–
10	998,6	546,0	452,6	–	10	3.876,0	245,4	3.630,6	–
1	4.201,0	–	4.201,0	–	1	5.017,5	–	5.017,5	–
1	1.900,0	–	1.900,0	–	1	1.585,0	–	1.585,0	–
20	788,0	326,7	461,3	–	11	898,7	352,9	545,8	–
10.000	20.000,0	16.000,0	4.000,0	–	10.511	26.287,6	20.223,3	6.064,3	–
3.350	1.575,0	795,0	780,0	–	3.145	3.551,1	2.959,2	591,9	–
20	2.700,0	2.120,0	580,0	–	9	652,9	752,1	–	99,2
–	–	–	–	–	1	20,0	–	20,0	–
113.000	61.449,6	45.869,7	15.579,9	–	83.000	36.307,6	31.375,7	4.931,8	-0,1
1	33,6	1.181,0	-1.147,4	–	1	361,3	344,5	16,8	–
	118.145,6	**83.730,2**	**34.415,4**	**–**		**111.489,3**	**77.115,4**	**34.504,4**	**130,5**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- GAK-Rahmenplan
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinien Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL-RL)
- Grundsätze für eine nationale Rahmenrichtlinie zur Gewährung staatlicher Zuwendungen zur Bewältigung von durch Naturkatastrophen oder widrige Witterungsverhältnisse verursachte Schäden in Landwirtschaft, Binnenfischerei und Aquakultur (Nr. N/568/2008)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In diesem Förderprodukt wird die Restabwicklung des früheren Programms HEKUL abgebildet, sowie ggf. zu gewährende Beihilfen im Falle von Naturkatastrophen abgewickelt.
Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL) - alt
Auslaufende Bewilligungen der vorherigen Förderperiode zur Förderung der Grünlandextensivierung und von ökologischen Anbauverfahren.
b) 20-jährige Flächenstilllegung
Restlaufzeit des Programms noch bis 2016
c) Modulation
Auslaufende Bewilligungen der vorherigen Förderperiode zur Förderung von Modulationsmaßnahmen (Mulch- oder Direktsaat- und Mulchpflanzverfahren sowie Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten in ökologisch wirtschaftenden Betrieben).
d) Naturkatastrophen oder widrige Witterungsverhältnisse
Beihilfen für hierdurch verursachte Schäden in der Landwirtschaft nach EU-Notifizierung

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1782/2003; kleine und mittlere Unternehmen des Agrarsektors

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Bewilligungsfläche	Hektar	0	0	0	94.797	118.603
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 extensive Grünlandbewirtschaftung und ökologischen Landbau stabilisieren						
geförderte Fläche	Hektar	0	9.000			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	entfällt	entfällt			

Es werden keine Neubewilligungen mehr ausgesprochen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Bei dem Programm c) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Viertel (125 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	50.000	378.000	879.035
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	110.000	1.422.000	3.604.648
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**160.000**	**1.800.000**	**4.483.683**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

a) Ansatz: 100.000 €, Land 20 % (20.000 €), Bund 30 % (30.000 €) und EU 50 % (50.000 €) (HEKUL)

b) Ansatz: 60.000 €, Land 50 % und EU 50 %.(20j. Stillegung)

c) Ansatz: 0 €, Land 10 % (0 €), Bund 40 % (0 €) und EU 50 % (0 €) (Modulation).

d) Ansatz: 0 €, Land 100 %

10. Laufzeit bzw. Befristung

je nach Leistung unterschiedlich

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

IPR-841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Finanzierungsbeitrag des Landes für die Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach.
Ausgleich von VBL-Zahlungen in Höhe von 250.000 €.

Im Zuge der Gründung der "Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach" zum 01.01.2003 wurde vereinbart, dass die GmbH jährlich vom Land Hessen einen Zuschuss in Höhe des Arbeitgeberanteils an den VBL-Beiträgen für ihre Beschäftigten erhält. Damit soll der Wettbewerbsnachteil ausgeglichen werden, den die Hessischen Staatsweingüter gegenüber anderen Weinbaubetrieben haben, die diese Beiträge nicht zahlen. Die GmbH hat eine Beteiligungsvereinbarung mit der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder zur Sicherung der Zusatzversorgung abgeschlossen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Staatsweingüter	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wettbewerbsnachteil durch Verpflichtung zur VBL-Zahlung ausgleichen						
Ausgleichsquote	Prozent	100	100			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**250.000**	**250.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	250.000	250.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	280.000
Landesmittel (Neubewilligung)	250.000	277.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**250.000**	**277.100**	**280.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bindung an den Businessplan bis zunächst 2020

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Förderung der Tierzucht

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
- Regierungspräsidium Gießen,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- GAK-Rahmenplan
- Tierzuchtgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im züchterischen Bereich ist die Erzeugung bestimmter landwirtschaftlicher Nutztierarten, auch durch Bereitstellung öffentlicher Mittel, zu fördern. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der Tiere unter Berücksichtigung der Tiergesundheit zu erhalten und zu verbessern, die Wirtschaftlichkeit, insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit, der tierischen Erzeugung zu verbessern, die qualitativen Anforderungen an von den Tieren gewonnenen Erzeugnissen zu erfüllen und eine genetische Vielfalt zu erhalten.
Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen der GAK eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere (Milchleistungsprüfung, Kontrollringe für Schweine und Rindermast), sowie Förderung von vom Aussterben bedrohter Nutztierrassen.

b) Durchführung staatlicher Leistungsprüfungen in der Tierzucht bei den Tierarten Rind, Schwein und Schaf, sowie Förderung der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

a) Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V sowie landwirtschaftliche Unternehmen.
b) Hessische Tierzuchtverbände, DGfZ

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl Prüftiere	Stück	360.000	380.000	374.616	339.805	396.593

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Leistungsfähigkeit der Milchpopulation steigern						
durchschnittliche Milchmenge pro Kuh im Jahr	Kilo	8.000	8.000			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**1.079.200**	**1.079.200**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	434.100	434.100	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	645.100	645.100	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

a) 1.075.200 €, Land 40 % (430.100 €), Bund 60 % (645.100 €)
b) 4.000 €, Land 100 %

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme a) und b) sind nicht gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	149.900	146.000	586.794
Landesmittel (Neubewilligung)	434.100	438.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	20.900	15.000	673.800
Einnahmen (Neubewilligung)	645.100	651.000	
Gesamt	**1.250.000**	**1.250.000**	**1.260.594**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) GAK-Rahmenplan 2011 - 2014
b) Vertragslaufzeit bis 2015

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Regierungspräsidium Gießen
Regierungspräsidium Darmstadt/Weinbauamt Eltville
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- EU-VO (797/2004 ; 1257/99 bzw. Folge-VO), Rahmenregelung der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor 2007 - 2013
- Absatzfondsgesetz - nichtig seit 03.03.2009
- Milch- und Fettgesetz (§ 22)
- verschiedene Richtlinien je nach Produkt bzw. rechtlicher Grundlage,
- Hessischer Agrarmarketingvertrag
- Sonderhilfsprogramm des Bundes für Milchviehhalter

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die der Absatzförderung landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte dienen.
Die Mittel der EU dürfen nur für Leistung a) eingesetzt werden.
Die Mittel aus der zweckgebundenen Milchumlage dürfen nur im Rahmen der Zweckbestimmung verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung der Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig - Technische Hilfen, insbesondere Lehrgänge und Exkursionen, Qualitätsuntersuchungen von Honig und Wachs, Bekämpfung der Varroatose und mit ihr verbundener Krankheiten, Rationalisierung der Bienenwanderung und angewandte Forschung in diesem Bereich sollen dazu beitragen, die Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen zu verbessern sowie das Angebot und die Qualität in Hessen zu stärken.

c) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln des Absatzfonds - monatliche Abführung auf gesetzlicher Basis. - Restabwicklung

d) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln der Umlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz. Der Sachaufwand incl. Aufwandsentschädigungen für Qualitätsprüfungen durch Untersuchungsstellen sowie Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft sind hierüber finanzierbar.

e) Beauftragung der Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH" (MGH) mit der Förderung von Agrarmarketingmaßnahmen des Landes Hessen (Werbemaßnahmen zur Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität - Hessen", für Ökoerzeugnisse und Erzeugnisse (geschützte Ursprungsbezeichnung, geschützte geografische Angabe, garantiert traditionelle Spezialität) sowie Durchführung eigener Agrarmarketingmaßnahmen im Kontext zur Qualitätsmarke), Messen und Ausstellungen, Agrarmarketingberatung, Aus- und Weiterbildung. Vertragliches Entgelt und Sachausgaben sowie Zuwendungen an Marktteilnehmer werden hieraus finanziert.

f) Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäftsstellen besonderer Verbände/Vereine in Form von Festbetragsfinanzierungen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

h) Zuwendungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen hoher Qualität.

i) Sonderprogramm des Bundes mit Maßnahmen für Milchviehhalter

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

a) Landesverband Hessischer Imker, Forschungseinrichtungen, Imker
c) Restabwicklung
d) Landesvereinigung Milch e.V., Verband der Milchwirtschaft, Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V., überbetriebliche Ausbildungsstätte Wangen
e) Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH"
f) Arbeitsgemeinschaften und Verbände für landwirtschaftliche Direktvermarkter und Organisationen des ökologischen Landbaus
h) land- und ernährungswirtschaftliche Betriebe
i) milchviehhaltende Betriebe

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der geplanten betroffenen Produktgruppen	Stück	16	16	16	16	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anzahl der Unternehmen, die Qualitätsmarke, Geoschutzzeichen oder Biosiegel führen, erhöhen						
Anzahl Unternehmen, die Qualitätsmarke, Geoschutzzeichen oder Biosiegel führen	Stück	500	500			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**6.554.000**	**1.054.000**	**1.300.000**	**1.200.000**	**1.100.000**	**1.900.000**
davon						
Landesmittel	5.534.000	34.000	1.300.000	1.200.000	1.100.000	1.900.000
Sonstige Erträge	1.020.000	1.020.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

a) 0 €, Land 50 %, EU 50 %
c) Restabwicklung
d) 1.020.000 €, Umlagefinanziert 100 %
e) 5.500.000 €, Land 100 %
f) 34.000 €, Land 100 %
h) 0 €, Land 100 %
i) 0 €, Bund 100%

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme a), c), d) und i) sind nicht untereinander und nicht mit den übrigen Programmen des Förderproduktes deckungsfähig.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.602.000	1.602.000	1.908.846
Landesmittel (Neubewilligung)	34.000	34.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	102.000	102.000	1.368.612
Einnahmen (Neubewilligung)	1.020.000	1.020.000	
Gesamt	**2.758.000**	**2.758.000**	**3.277.458**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) In 2005 erfolgte Umstellung auf 3-jährige Laufzeit mit EU-Option der Fortsetzung nach Evaluierung.
c) Restabwicklung
d) unbefristet
e) Agrarmarketingvertrag mit Laufzeit vom 1.1.2008 bis 31.12.2012, Vertragsverlängerung auf weitere fünf Jahre beabsichtigt.
f) derzeit nicht abzusehen
h) derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Förderung des Tierschutzes

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Landesbeauftragte für den Tierschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Preisgelder für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Tierschutzes

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Insbesondere sind vorgesehen:
- der Hessische Tierschutzpreis wird vergeben an hessische Bürgerinnen/Bürger oder hessische Organisationen, die sich in besonderem Maße um den Tierschutz verdient gemacht haben und
- der Preis zur Würdigung Hess. Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen würdigt Hessische Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen. Ab 2009 wird alternierend zum Tierschutzforschungspreis ein neuer Schulpreis zum Tierschutz ausgeschrieben. Lehrer und Schüler sollen sich verstärkt mit der artgerechten Haltung und dem richtigen Umgang mit Tieren auseinandersetzen und das Thema künstlerisch umsetzen. Es erfolgt eine wechselnde Ausschreibung im Zwei-Jahres-Turnus dieser beiden Preise.

4. Bezug zu politischen Zielen

Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Wissenschaftlerinnen/-schaftler bzw. wissenschaftliche Arbeitsgruppen, Schulen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Preisverleihungen	Stück	2	2	1	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.					
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**17.600**	**17.600**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	17.600	17.600	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	2.600
Landesmittel (Neubewilligung)	17.600	17.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**17.600**	**17.600**	**2.600**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Förderung des Verbraucherschutzes

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Institutionelle Förderung der Verbraucherschutzorganisationen sowie Projektförderung zur Verbraucherinformation und -aufklärung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Institutionelle Förderung zur teilweisen Deckung der festgesetzten zuwendungsfähigen Ausgaben gem. der jährlich vorzulegenden Wirtschaftspläne für den laufenden Betrieb von Verbraucherschutzorganisationen.
b) Insbesondere Projektförderungen im Bereich der Verbraucherinformation und -aufklärung mit dem Ziel, aktuelle Fragestellungen in Form von Projekten ggf. auch mit Hilfe von Ausschreibungsverfahren einer Lösung zuzuführen.

Hieraus können insbesondere auch Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Verbraucherschutzes durch Abführungen an das Ministeriumskapitel finanziert werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

a) Verbraucherzentrale Hessen (VZH), Deutscher Hausfrauenbund (DHB) -- Landesverband Hessen- und Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE)
b) Organisationen im Bereich des Verbraucherschutzes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Verbraucherberatungs-stellen	Stück	15	15	15	15	15

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 qualifizierte Verbraucherinformation und -beratung sicherstellen						
Anteil der Verbraucherinnen und Verbraucher, die Beratungen und Kontakte der Verbraucherschutzorganisationen in Anspruch nehmen	Prozent	28	28			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**1.886.500**	**1.786.500**	**100.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.886.500	1.786.500	100.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	60.000	1.706.322
Landesmittel (Neubewilligung)	1.786.500	1.616.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	7.122
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.786.500**	**1.676.600**	**1.713.444**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
- Regierungspräsidium Darmstadt, Dez. Weinbau
- Landräte - Antragsannahme und -bearbeitung, Bewilligung
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (Beratung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- GAK-Rahmenplan
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinien Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (RL-EFP)
- VO (EG) Nr. 1998/2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf "De-minimis-Beihilfen" (FID)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Förderung investiver Maßnahmen in landwirtschaftlichen Unternehmen zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen, umweltschonenden, tiergerechten und multifunktionalen Landwirtschaft.
- Förderung von Maßnahmen zur Schaffung zusätzlicher Einkommensquellen aus selbständiger Tätigkeit.
- Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt besteht aus den Teilen:
- Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP),
  Förderungsfähig sind Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter, die der Erzeugung von Anhang-I-Erzeugnissen im Sinne des EG-Vertrages dienen und durch Schaffung der baulichen und technischen Voraussetzungen einem oder mehreren der nachfolgenden Zielen dienen :
  - Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit durch Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen
  - Rationalisierung und Senkung der Produktionskosten
  - Erhöhung der betrieblichen Wertschöpfung.
  - Erfüllung besonderer Anforderungen durch Verbesserung des Tierschutzes und der Tierhygiene durch Schaffung der baulichen und technischen Anforderungen.
- Förderung von Investitionen zur Diversifizierung (FID)
  Förderfähig sind u.a. Investitionen zur Errichtung, Erwerb oder Modernisierung von unbeweglichem Vermögen, Erstanschaffung neuer Maschinen und Anlagen, bestimmte allgemeine Aufwendungen (z.B. Beratung und Betreuung baulicher Investitionen, Durchführbarkeitsstudien).
- Abfinanzierung von Zinsverbilligungen aus landwirtschaftlichen Siedlungsverfahren.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche Unternehmen (AFP) , sowie mitarbeitende Familienangehörige (FID)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl geförderter Betriebe	Stück	150	150	146	775	188
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter fördern, die der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Unternehmen dienen.						
Gesamtinvestitionsvolumen der geförderten Einzelbetriebe	Euro	60.000.000	62.000.000			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

- Investitionsvolumen besteht aus Einsatz von Fördermitteln + Eigenmittel der Betriebe.
- Ein Monitoring sowie eine Evaluation erfolgt im Rahmen des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen (EPLR) 2007 bis 2013.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**16.430.900**	**5.398.400**	**6.000.000**	**3.862.500**	**1.170.000**	**–**
davon						
Landesmittel	3.286.200	1.079.700	1.200.000	772.500	234.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	8.215.450	2.699.200	3.000.000	1.931.250	585.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	4.929.250	1.619.500	1.800.000	1.158.750	351.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Aufteilung nach Finanzierungslinien:

a) Ansatz: 16.430.900 €, Land 20 % (3.286.200 €), Bund 30 % (4.929.250 €), EU 50 % (8.215.450 €)
b) Ansatz: 0 €, Land 40 % , Bund 60 %
c) Ansatz: 0 €, Land 100 %
d) Ansatz: 0 €, Bund 100 %.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.857.100	1.468.800	2.101.248
Landesmittel (Neubewilligung)	1.079.700	2.021.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	7.428.500	5.875.200	8.370.443
Einnahmen (Neubewilligung)	4.318.700	8.084.800	
Gesamt	**14.684.000**	**17.450.000**	**10.471.691**

10. Laufzeit bzw. Befristung

- GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen (2011 - 2014).
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien zur Förderung der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV-Richtlinie)
- Vertrag zwischen dem Land Hessen und der HLG zur Durchführung der Bauberatung in der Landwirtschaft
- Vereinbarung über die Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft
- Vertrag zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen
- Dienstleistungskonzession zwischen dem Land Hessen und der Deula Witzenhausen GmbH

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum unterstützen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Unterstützung von Bildungseinrichtungen
Festbetragsfinanzierung bei Zuschüssen an entsprechende Organisationen. Förderung der beruflichen Weiterbildung auf der Basis der hierzu getroffenen Vereinbarung zwischen HMUELV und LLH vom 2.6.2008.

b) Förderung der überbetrieblichen Ausbildung
Zuschüsse an nicht-landeseigene Einrichtungen, Erstattung von Lehrgangsgebühren.

c) Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft
Zuschüsse für Beschaffung, Auswertung und Aufbereitung von Unterlagen für die Beratung.

e) Förderung der überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)
Förderung der Organisationen des überbetrieblichen Maschineneinsatzes zur Kosteneinsparung in der Landwirtschaft

f) Bauberatung durch die Hessische Landgesellschaft (HLG)
Förderung der Landwirtschaft durch qualifizierte Bauberatung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

a) Verschiedene berufsständische Organisationen, die Bildungsmaßnahmen anbieten, Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Familien- und Lohnarbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft
b) DEULA Witzenhausen, LVG Erfurt, Fachverband Deutscher Floristen in Grünberg
c) landwirtschaftliche Buchstellen, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft
e) ÜMV-Organisationen auf Landes- und Kreisebene
f) HLG

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl geförderter Einrichtungen	Stück	20	34	11	30	37
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Teilnehmerquote an überbetrieblicher Ausbildung stabilisieren						
Teilnehmerquote der Auszubildenden an der überbetrieblichen Ausbildung	Prozent	95	95			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Verringerung der Zahl geförderter Einrichtungen infolge Anpassung an die Anzahl anerkannter Maßnahmenträger sowie Anpassung an das Ist 2010.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**1.630.500**	**870.500**	**760.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.630.500	870.500	760.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrausgaben können zu Lasten Kap. 0921 Förderprodukt 10 und Kap. 0923 Förderprodukt 22 geleistet werden.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	564.000	955.000	1.411.791
Landesmittel (Neubewilligung)	870.500	479.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.434.500**	**1.434.500**	**1.411.791**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a), c), e) unbefristet
b) und f) unbefristet, mit einjähriger Kündigungsfrist

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:
Förderung von Garten- und Weinbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein
- Verordnung über die Abgabe für den Deutschen Weinfonds nach Weingesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt "Förderung von Garten- und Weinbau" umfasst Maßnahmen zur Durchführung von Untersuchungen, Forschungsvorhaben, Kleingartenförderung und die Mitfinanzierung länderübergreifender Aktivitäten. Darüber hinaus erfolgt eine Zuschussgewährung zur Durchführung von Landesgartenschauen und die Finanzierung der gebietlichen Absatzförderung von Wein sowie des Deutschen Weinfonds.
Die zweckgebundenen Abgabemittel dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Garten- und Weinbau
Durchführung von Forschungs- und Untersuchungsarbeiten, Wettbewerben im Garten- und Weinbau zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Ökologie; Einrichtung und Sanierung von Kleingärten; Zuschüsse; Länderübergreifende Maßnahmen.

c) Landesgartenschauen
Durchführung der Landesgartenschauen; Förderung des Gartenbaus;
Förderung und Entwicklung der Landesgartenschauregion.
Vorbereitung Gießen 2014

d) Zuschüsse für die gebietliche Absatzförderung von Wein
Erhebung der Abgabe und Förderung des gebietlichen Weinabsatzes.

e) Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds, Erhebung der Abgabe und Förderung des Absatzes für deutschen Wein.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Weinbaubetriebe, Betriebsgemeinschaften im Weinbau, Organisationen im Bereich Garten- und Weinbau (Kleingartenvereine, Forschungsring Deutscher Weinbau, Arbeitskreis Technik im Weinbau, Forschungseinrichtungen, u. a.),
Teilnehmer an gartenbaulichen Wettbewerben, z. B. Entente Floral; Kommunen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte	Stück	10	10	10	12	14
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Forschungsvorhaben und Projekte fördern						
Anzahl Bewilligungen	Stück	2	2			
6.2.2 Gemeinschaftseinrichtungen in Kleingartenanlagen als Teil des öffentlichen Grüns entwickeln						
Anzahl Bewilligungen	Stück	7	7			
6.2.3 Öffentliche Grünanlagen mit Hilfe einer Landesgartenschau nachhaltig entwickeln und verbessern						
umgestaltete Fläche	Hektar	20	20			
6.2.4 Besucher der Landesgartenschau zum ressourcenschonenden Umgang mit Boden, Wasser und Pflanzen informieren						
Besucher der Landesgartenschau	Personen	0	0			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**890.400**	**718.400**	**126.000**	**46.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	344.400	172.400	126.000	46.000	–	–
Sonstige Erträge	546.000	546.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

a) 284.400 €, Land 100 %
c) 0 €, Land 100 %
d) 366.000 €, davon 306.000 € Abgabe und 60.000 € Land
e) 240.000 €, Weinfonds 100 %

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme sind nicht gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Beim Programm d) dürfen Ausgaben in Höhe von 30.000 € und in Höhe von 95 % der Ist-Einnahmen aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein geleistet werden. Zur Abgeltung der bei dem Regierungspräsidium Darmstadt anfallenden Personal- und Sachkosten sind 5 v.H. der Ist-Einnahmen des Vorjahres aus der gebietlichen Absatzförderung an das Kapitel 03 14 abzuführen.

8.3 Beim Programm c) dürfen Zuschüsse für nichtinvestive Ausgaben nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen geleistet werden.

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.057.600	423.400	948.478
Landesmittel (Neubewilligung)	172.400	356.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	548.058
Einnahmen (Neubewilligung)	546.000	546.000	
Gesamt	**1.776.000**	**1.326.000**	**1.496.536**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a), d) und e) unbefristet

c) zeitliche Bindung an das jeweilige Projekt Landesgartenschau

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach

IPR-Nr. 333 - Denkmalschutz und Heimatpflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verfassung der Stiftung Kloster Eberbach in der Fassung vom 02. Dezember 2009

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst die Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach. Zuwendungen des Landes können auch für Zustiftungen bewilligt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Stiftung Kloster Eberbach

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der geförderten Einrichtungen	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kulturdenkmal erhalten und sinnvoll nutzen						
zahlende Besucher der Stiftungsanlage	Personen	98.000	98.000			
gebuchte Veranstaltungen (Konzerte, Weinwirtschaft, Kultur, Führungen und kurzfristige Vermietung von Seminarräumen)	Stück	2.400	900			

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen					
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Mehr gebuchte Veranstaltungen, da ab 2012 auch die kurzfristige Vermietung von Seminarräumen mitgezählt wird.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**3.096.000**	**776.000**	**2.000.000**	**320.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	3.096.000	776.000	2.000.000	320.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.360.000	1.895.000	4.702.500
Landesmittel (Neubewilligung)	776.000	1.741.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**3.136.000**	**3.636.000**	**4.702.500**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Generalsanierung von Kloster Eberbach soll voraussichtlich in 2018 abgeschlossen sein.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13
Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse für die an Tierbesitzer gezahlten Beihilfen und Entschädigungen sowie sonstigen Ausgaben auf rechtlicher Grundlage

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Tierseuchen- und Tierkörperentschädigungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Erstattung an die Hess. Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung aufgrund des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Hessische Tierseuchenkasse (damit indirekt die Besitzer der landwirtschaftlichen Nutztiere)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Erstattungen an die Tierseuchenkasse	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entschädigung für Tierverlust nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften sicherstellen						
Anteil der positiv beschiedenen Entschädigungsanträge an den gestellten Entschädigungsanträgen	Prozent	80	80			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**1.800.000**	**1.800.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.800.000	1.800.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	1.585.033
Landesmittel (Neubewilligung)	1.800.000	1.900.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.800.000**	**1.900.000**	**1.585.033**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 16:
Technische Hilfe ELER

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Auszahlung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Bei der Technischen Hilfe handelt es sich nicht um ein Förderprogramm im klassischen Sinne, sondern um ein Finanzinstrument für Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2007 - 2013 (EPLR) genutzt wird. Sie dient der ELER-Verwaltungsbehörde zur Erfüllung ihrer Aufgaben gem. Art. 75 VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER-VO).
Die Mittel der EU dürfen nur für Vorhaben zur Unterstützung der ELER-Verwaltungsbehörde im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen des EPLR Hessen eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Unter anderem
- Monitoring (Begleitung) und Evaluation (Bewertung)
  Jährliche Vorlage eines sog. Lageberichtes für das vorangegangene Kalenderjahr mit Darstellung der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des ELER auf der Grundlage gemeinsamer Indikatoren, die in entsprechenden Leitlinien der EG-Kommission festgelegt sind.
- Durchführung bzw. Koordination von Ex-ante-, Halbzeit- und Ex-post Bewertungen des ELER durch die Verwaltung bzw. unabhängige Bewertungssachverständige auf der Grundlage anerkannter Bewertungstechniken.
- Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Begleitausschusses und anderer Veranstaltungen mit den Partnern (gem. Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005)
- Seminare, Tagungen, Studien, Modellvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Sachausgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des Entwicklungsplans.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- HMUELV

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl Projekte	Stück	6	20	11	17	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Veranschlagte Fördermittel optimal einsetzen						
verausgabte Fördermittel des Produkts im Verhältnis zu den gesamten ELER-Mitteln	Prozent	1	1			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Erläuterung der Abweichung bei der Menge: Die Reduzierung ergibt sich durch das Zusammenschließen von Projekten.
Die ELER-Mittel incl. Kofinanzierungen sind neben anderen Veranschlagungen (EPl. 07) enthalten in den Produkten 10 (Kap. 0921), 10 (Kap. 0922), 2, 8, 16, 18, 19, 20, 22 (Kap. 0923).
Betrachtet werden nur die ausgegebenen Mittel, nicht die Verpflichtungsermächtigungen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**1.071.200**	**971.200**	**100.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	621.300	563.300	58.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	449.900	407.900	42.000	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Die nicht durch die EU förderfähige MwSt wird durch Landesmittel finanziert; deshalb ergibt sich ein Verhältnis von ca. 58 % Landes-Mittel zu ca. 42 % EU-Mittel".

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	16.700	30.000	485.800
Landesmittel (Neubewilligung)	563.300	434.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	12.100	30.000	352.925
Einnahmen (Neubewilligung)	407.900	306.000	
Gesamt	**1.000.000**	**800.000**	**838.725**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bis Ende 2013 (bzw. bei Evaluation bis 2015).

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18 :
Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes
- GAK-Rahmenplan
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichenRaums (ELER)
- Richtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ausgleichszulage für landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten (AGZ) dient der Sicherung einer standortgerechten Landbewirtschaftung in benachteiligten Gebieten. Über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbsfähigkeit sollen der Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung gewährleistet, der ländliche Lebensraum erhalten sowie nachhaltige Bewirtschaftungsformen, die insbesondere den Belangen des Umweltschutzes Rechnung tragen, erhalten und gefördert werden.
Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 73/2009

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl förderbarer Betriebe	Stück	10.000	10.000	10.511	10.392	10.299
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung in benachteiligten Gebieten sicherstellen						
geförderte Fläche	Hektar	360.000	360.000			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewillligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**14.000.000**	**14.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	5.018.800	5.018.800	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	7.000.000	7.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.981.200	1.981.200	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

a) 6.604.000 €, Land 20 % (1.320.800 €), Bund 30 % (1.981.200 €), EU 50 % (3.302.000 €)
b) 7.396.000 €, Land 50 % (3.698.000 €) , EU 50 % (3.698.000 €)

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
Keine

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	3.640.096
Landesmittel (Neubewilligung)	5.018.800	4.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	22.647.513
Einnahmen (Neubewilligung)	8.981.200	16.000.000	
Gesamt	**14.000.000**	**20.000.000**	**26.287.609**

10. Laufzeit bzw. Befristung
Laufzeit bis Ende 2013

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19 :
Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Weinbau (HIAP - Weinbau)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Dez. Weinbau
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Beihilferichtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- GAK-Rahmenplan
- VO (EH) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Leistungen im Rahmen des HIAP für den Bereich Weinbau.
Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

c) Förderung des Weinbaus in Steillagen (Verpflichtungsdauer 5jährig)

d) Biologischer/biotechnischer Pflanzenschutz in Dauerkulturen, indem der Pheromoneinsatz im Weinbau unterstützt wird (Verpflichtungsdauer 5jährig).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Weinbaubetriebe, landwirtschaftliche Betriebe gem. Art. 2 der VO 1782/2003 und sonstige Landbewirtschafter gem. Art. 39 (2) der VO 1698/2005, sowie Pheromongemeinschaften.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Bewilligungsfläche	Hektar	3565	3.350	3.145	2.772	3.070

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Umweltschonenden Weinbau erhalten						
Anteil der mit Pheromonen behandelten Fläche an der gesamten bestockten Rebfläche	Prozent	93	93			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

In Hessen sind 3.565 Hektar bestockte Rebflächen vorhanden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**232.200**	**7.200**	**45.000**	**45.000**	**45.000**	**90.000**
davon						
Landesmittel	108.600	3.600	21.000	21.000	21.000	42.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	78.500	3.500	15.000	15.000	15.000	30.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	45.100	100	9.000	9.000	9.000	18.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

c) 157.100 €, Land 50 %, EU 50 %
d) 75.100 €, Land 40 % (30.040 €), Bund 60 % (45.060 €)

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
Keine

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	498.400	466.000	445.322
Landesmittel (Neubewilligung)	3.600	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	589.400	554.000	528.458
Einnahmen (Neubewilligung)	3.600	–	
Gesamt	**1.095.000**	**1.020.000**	**973.780**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Programmlaufzeit 2007 bis 2013 gem. ELER-VO

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20 :
Marktstrukturförderung

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Gießen
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- GAK-Rahmenplan
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Marktstrukturgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung zielt darauf ab, die Gründung und das Tätigwerden von Zusammenschlüssen zu unterstützen, sowie die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu verbessern, um auf diese Weise zur Absatzsicherung oder zur Schaffung von Erlösvorteilen auf der Erzeugerebene beizutragen.
Die Mittel des Bundes und der EU düfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Förderung umfasst folgende Bereiche:
- Startbeihilfen für Vermarktungszusammenschlüsse
- Investitionsbeihilfen
- Vermarktungskonzeptionen.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Erzeugergemeinschaften und -zusammenschlüsse, Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl förderbarer Projekte	Stück	15	20	9	7	6

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse verbessern						
Gesamtinvestitionsvolumen der geförderten Unternehmen	Euro	3.000.000	4.000.000			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**2.417.100**	**917.100**	**500.000**	**500.000**	**500.000**	**–**
davon						
Landesmittel	507.400	207.400	100.000	100.000	100.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.148.600	398.600	250.000	250.000	250.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	761.100	311.100	150.000	150.000	150.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

a) 2.297.100 €, Land 20 % (459.420 €), Bund 30 % (689.130 €), EU 50 % (1.148.550 €)
b) 0 €, Land 100 %
c) 120.000 €, Land 40 % (48.000 €), Bund 60 % (72.000 €)

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
Keine

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	180.600	200.000	101.936
Landesmittel (Neubewilligung)	207.400	280.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	722.300	800.000	476.019
Einnahmen (Neubewilligung)	709.700	920.000	
Gesamt	**1.820.000**	**2.200.000**	**577.955**

10. Laufzeit bzw. Befristung

- GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze zur Marktstrukturverbesserung (2011-2014)
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21 :
Agrarplanungen

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aktualisierung und inhaltliche Erweiterungen einschließlich notwendiger Erhebungen, Druck und Digitalisierung der Agrarplanungen in den Regierungsbezirken.

Für das Haushaltsjahr werden keine Mittel angemeldet, weil die Fortschreibung erst in den kommenden Jahren unter Berücksichtigung der gesamtagrarischen Entwicklung, insbesondere im Bereich der regionalen Energieerzeugung aus Biomasse, erfolgen sollen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Öffentliche und private Träger ggfs. aus dem Bereich der berufsständischen Vertretungen (z.B. Hessischer Bauernverband)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Planungen je Regierungsbezirk	Stück	0	0	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Agrarplanung weiterentwickeln unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten des Ausbaus der Nutzung erneuerbarer Energien						
überplante landwirtschaftlich genutzte Fläche	Hektar	777.822	777.822			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Für 2012 sind keine Agrarplanungen vorgesehen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	19.999
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**19.999**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:
Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen (HIAP - Agrarumwelt-Naturschutz)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
- Landräte
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- GAK-Rahmenplan
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Beihilferichtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Agrarumweltmaßnahmen, die eine markt- und standortgerechte Landbewirtschaftung sichern helfen mit den 5-jährigen Fördermaßnahmen: Ökologischer Landbau, Winterbegrünung, Anlage von Blühflächen und Schonstreifen sowie standortangepasste Grünlandextensivierung
- Naturschutzfachliche Sonderleistungen: Top up zur Fördermaßnahme standortangepasste Grünlandextensivierung (keine Ko-Finanzierung durch den Bund)
- Besondere Lebensräume und Habitate: Einjährige und mehrjährige Naturschutzmaßnahmen
- Erweiterte Angebote im Rahmen des Health-Check (Erstantragsteller Ökolandbau, Mulch- oder Direktsaatverfahren, Erweiterung der naturschutzfachlichen Sonderleistungen Naturschutz in Natura 2000-Gebieten)

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche Betriebe gem. Art. 2 der VO 73/2009 und sonstige Landbewirtschafter gem. Art. 39(2) der VO 1698/2005.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Bewilligungsfläche	Hektar	193.000	113.000	83.000	65.247	52.360
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Umwelt- und naturschutzgerechte Landbewirtschaftung erhalten						
Anteil der geförderten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche	Prozent	25	14			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

Erläuterung der Abweichung:
Die Fortsetzung des sukzessiven Ausstieges vom früheren Programm HEKUL (FP 2) und des Einstiegs weiterer Betriebe in das neue Programm HIAP führen dazu, dass mehr Flächen über das Förderprodukt 22 gefördert werden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**49.753.700**	**488.700**	**200.000**	**13.310.000**	**8.989.000**	**26.766.000**
davon						
Landesmittel	18.418.500	410.500	200.000	4.868.000	3.285.000	9.655.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	18.903.500	33.500	–	4.815.000	3.514.000	10.541.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	12.431.700	44.700	–	3.627.000	2.190.000	6.570.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

a) 20.290.200 €, Land 20 % (4.058.040 €), Bund 30 % (6.087.060 €), EU 50 % (10.145.100 €)
b) 17.500.800 €, Land 50 %, EU 50 %
c) 10.572.000 €, Land 40 % (4.228.800 €), Bund 60 % (6.343.200 €)
d) 1.380.000 €, Land 100 %
e) 1.000 €, Land 25 % (250 €), EU 75 % (750 €)
f) 9.700 €, Land 10 % (970 €), Bund 15 % (1.455 €), EU 75 % (7.275 €)

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Landesmittel sind einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 9.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	7.848.000	6.544.000	4.376.653
Landesmittel (Neubewilligung)	410.500	500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	21.953.300	15.116.000	9.665.620
Einnahmen (Neubewilligung)	78.200	–	
Gesamt	**30.290.000**	**22.160.000**	**14.042.273**

10. Laufzeit bzw. Befristung

- GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung (2011 - 2014).
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen
- § 19 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit
- Art. 31 der VO (EG) Nr. 1290/2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Verwaltungskostenbeitrag für die Auszahlung der Zinszuschüsse durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen über Durchleitinstitute und Hausbanken an die Darlehensnehmer.
- Landwirtschaftliche Alterskasse. Im Rahmen der Altershilfe für Landwirte erfolgt eine Bezuschussung der Verwaltungskosten der landwirtschaftlichen Alterskasse.
- Erstattung von sogenannten Anlastungen, Beträgen die die EU-Kommission im Rahmen des Konformitätsbeschlusses bei nicht mit den Gemeinschaftsvorschriften konformen Ausgaben festgesetzt hat.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- für die Abwicklung von Altprogrammen,
- für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen,
- für die Abwicklung von Finanzkorrekturen im Rahmen des Konformitätsbeschlusses (Anlastungen),
- Einnahme von Zins- und Tilgungsleistungen aus Altprogrammen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Insbesondere Landwirtschaftliche Alterskasse, EU-Kommission

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
nicht zählbar		1	1	1	0	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
Gesamt	**31.000**	**31.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	-1.150.000	-1.150.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.181.000	1.181.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Bei Einnahmen aus Zins und Tilgung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind die auf den Bund entfallenden Anteile an den Bund abzuführen.

8.2 Ausgaben für EU-Anlastungen dürfen in Höhe von Einsparungen bei den EU-kofinanzierten Programmen des Einzelplans 09 geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2012 EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	126.945
Landesmittel (Neubewilligung)	-1.150.000	-1.147.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	231.445
Einnahmen (Neubewilligung)	1.181.000	1.181.000	
Gesamt	**31.000**	**33.600**	**358.390**

10. Laufzeit bzw. Befristung
unbefristet.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**38.356**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	-88
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	38.444
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**41.803.900**	**34.415.420**	**34.504.580**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**1.950.820**
		Betriebsertrag	**41.803.900**	**34.415.420**	**36.493.756**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**6.571.200**	**788.000**	**5.520.925**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	6.571.200	788.000	5.520.925
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**38.000**	**38.600**	**87.822**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.000	16.600	2.404
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	22.000	22.000	85.418
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**38.300**	**38.300**	**45.094**
		Betriebsaufwand	**6.647.500**	**864.900**	**5.653.841**
		Eigenergebnis	**35.156.400**	**33.550.520**	**30.839.915**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	56.589.500	80.983.180	72.351.832
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	1.326.000	1.326.000	1.375.382
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	57.915.500	82.309.180	73.727.214
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	72.428.800	91.003.700	79.981.276
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	21.824.100	26.037.000	25.736.759
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	94.252.900	117.040.700	105.718.035
		Steuer- und Leistungsergebnis	-36.337.400	-34.731.520	-31.990.821
		Verwaltungsergebnis	-1.181.000	-1.181.000	-1.150.906
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	465.000	465.000	497.927
		Finanzertrag	465.000	465.000	497.927
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	23.400
		Finanzaufwand	–	–	23.400
		Finanzergebnis	465.000	465.000	474.527
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-716.000	-716.000	-676.379
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	2.738.600	716.000	972.022
		Außerordentlicher Ertrag	2.738.600	716.000	972.022
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	2.738.600	716.000	972.022
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	240.000	240.000	244.123
		Transferzuwendungen	240.000	240.000	244.123
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	240.000	240.000	408.997
		Transferzahlungen	240.000	240.000	408.997
		Transferergebnis	–	–	-164.874
		Neutrales Ergebnis	2.738.600	716.000	807.148
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	2.022.600	–	130.769

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	41.803.900	34.415.420
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	47.122.700	38.082.400
–	Einnahmen aus Abfinanzierung (Drittmittel)	30.938.400	23.914.200
–	Verpflichtungen Folgejahre	70.974.500	76.488.600
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	41.445.000	55.021.380
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	5.375.000	5.375.000
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	23.083.700	21.741.400

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR

09 23 Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

1. Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben	1 326 000	1 326 000	1 365 250

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	div	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	39 762
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	716 000	716 000	485 817
131	549	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	—	—	—
153	549	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	77 000	77 000	—
161	549	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	55 000	55 000	2 113
162	549	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	333 000	333 000	152 761
182	549	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	5 375 000	5 375 000	3 995 592

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	12 818 700	15 858 000	15 348 540
271	div	Erstattungen von der EU	20 157 000	18 458 000	22 470 911

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	4 915 200	5 835 000	3 230 744
341	div	Beiträge für Investitionen	—	—	—

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	8 192 000	9 725 000	5 137 779
359	div	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
382	div	Durchlaufende Posten	240 000	240 000	240 985
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 23	54 204 900	57 998 000	52 470 254

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
533	529	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 516 000	2 316 600	2 460 925
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2013 — 1 400 000			
		2014 — 1 200 000			
		2015 — 1 100 000			
		2016ff — 1 900 000			
		Gesamtverpflichtung — 5 600 000			
544	div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	div	Vermischter Sachaufwand	22 000	22 000	18 405
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	106 976
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	164 029
671	div	Erstattungen an Inland	2 770 000	2 872 000	2 413 035
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2013 — 760 000			
		2014 — —			
		2015 — —			
		2016ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 760 000			
681	549	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	17 600	17 600	2 600
682	811	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	250 000	277 100	280 000

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	46 689 000	46 244 000	46 988 572
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2013 — 311 000			
		2014 — 13 371 000			
		2015 — 9 004 000			
		2016ff — 26 796 000			
		Gesamtverpflichtung — 49 482 000			
684	549	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	107 836
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 951 400	1 841 500	1 860 224
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2013 — 100 000			
		2014 — —			
		2015 — —			
		2016ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 100 000			
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 204 300	2 144 300	2 308 996
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2013 — 60 000			
		2014 — 30 000			
		2015 — 30 000			
		2016ff — 60 000			
		Gesamtverpflichtung — 180 000			
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	356 880
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831	811	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	—
862	div	Darlehen an private Unternehmen	—	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	—	—
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	17 454 000	20 090 000	11 526 708
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2013 — 6 500 000			
		2014 — 4 362 500			
		2015 — 1 670 000			
		2016ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 12 532 500			

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
893 div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
894 811	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	3 136 000	3 636 000	4 702 500

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2013	2 000 000
2014	320 000
2015	—
2016ff	—
Gesamtverpflichtung	2 320 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919 div	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981 div	Verrechnungen zwischen Kapiteln	38 300	38 300	45 094
982 div	Durchlaufende Posten	240 000	240 000	441 278

Weggefallene Titel

547 00 div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 09 23	77 288 600	79 739 400	73 784 060

Abschluss Kapitel 09 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 326 000	1 326 000	1 365 250
1	Eigene Einnahmen	6 556 000	6 556 000	4 676 045
2	Übertragungseinnahmen	32 975 700	34 316 000	37 819 451
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	13 347 200	15 800 000	8 609 508
Gesamteinnahmen		54 204 900	57 998 000	52 470 254
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 538 000	2 338 600	2 479 330
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	53 882 300	53 396 500	54 589 149
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	20 590 000	23 726 000	16 229 208
9	Besondere Finanzierungsausgaben	278 300	278 300	486 372
Gesamtausgaben		77 288 600	79 739 400	73 784 060
Zuschuss/Überschuss		-23 083 700	-21 741 400	-21 313 806

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

A. Vorbemerkungen

Der ab 01.01.2005 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO überführte Bereich "Landwirtschaft" war bis 31.12.2004 wesentlicher Teil des im Rahmen der LFN-Strukturreform ab 2001 gebildeten Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN).
Mit Gesetz vom 04. März 2010 wurde der bis dahin selbständige Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg (dargestellt in Kapitel 09 33) aufgelöst und mit dessen Aufgaben vollständig zum 1. April 2010 in den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) eingegliedert. Der im Kapitel 09 33 veranschlagte kamerale Zuschuss zur Produktabgeltung wurde entsprechend umgesetzt.
Es besteht daher nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit der Wirtschaftspläne der Vorjahre.

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) ist eine Fachverwaltung für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Hessen mit der Zentrale in Kassel und folgenden weiteren Standorten:

- Landwirtschaftszentrum Eichhof, Bad Hersfeld
- Bildungsseminar Rauischholzhausen, Ebsdorfergrund
- Gartenbauzentrum Geisenheim
- Bieneninstitut Kirchhain
- Landgestüt Dillenburg
- Bildungs- und Beratungszentrum Alsfeld, Fritzlar, Griesheim (Darmstadt), Fulda/Petersberg, Wetzlar
- Beratungsstellen in Eschwege, Friedberg, Korbach, Limburg, Marburg, Wächtersbach, Wiesbaden (Mainz-Kastel)

Der LLH hat insbesondere folgende Aufgaben, denen die Produkte entsprechen:

- Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung
Hier wird das fachliche landwirtschaftliche Beratungsangebot des Landes Hessen gebündelt. Dieses beinhaltet Grund- und Spezialberatung in allen Bereichen der Landwirtschaft und des Gartenbaues.

- Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau
Auf Basis eines praxisorientierten Versuchswesens werden Fachinformationen erarbeitet, interpretiert und über ein Beratungs- und Kommunikationssystem den Nutzern bereit gestellt. Hierzu gehören auch die vielfältigen und zum Teil produktübergreifenden Aufgaben des Landwirtschaftszentrums Eichhof, Bad Hersfeld und des Gartenbauzentrums Geisenheim.

- Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau
Hier werden vielfältige fachbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, tlw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben, angeboten und durchgeführt. Der Landesbetrieb ist nach dem Berufsbildungsgesetz "Zuständige Stelle" für die landwirtschaftlichen Berufe. Dem Bereich Bildung wurden die Produkte (Aufgaben) des ehemaligen Landesgestüts Dillenburg "Staatliche Pferdezucht, Marketing" und "Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule" als Leistungen zugeordnet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

W i r t s c h a f t s p l a n

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.
Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden.
Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Fachbezogene Lehrgänge und Seminare für Bedienstete (Fachliche Fortbildung), die fachaufsichtlich dem HMUELV unterstehen (z.B. Regierungspräsidien, Landkreisverwaltungen etc.) sind kostenfrei.

Finanzplan

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung	777.822	10.524,1	496,7	10.027,4	–
2		Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau	777.822	12.370,4	1.201,4	11.169,0	–
3		Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau	777.822	7.871,7	666,8	7.204,9	–
		Summe Produkte		**30.766,2**	**2.364,9**	**28.401,3**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)	–	–	–	–	–
2		Förderung Bildung/ Beratung Landwirtschaft	330	13,5	13,5	–	–
3		Förderung Garten und Weinbau	957	43,6	43,6	–	–
4		Förderung Tierzucht	350	14,0	14,0	–	–
5		Interessenvertretung Ressort	–	11,1	11,1	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**82,2**	**82,2**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**30.848,4**	**2.447,1**	**28.401,3**	**–**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
777.822	9.645,0	279,0	9.366,0	–	783.905	9.805,7	329,0	9.539,8	63,1
777.822	12.549,3	1.980,1	10.569,2	–	783.905	11.703,7	2.367,0	10.032,4	695,7
777.822	8.548,8	595,0	7.953,8	–	783.905	9.533,3	1.189,3	8.394,4	50,4
	30.743,1	**2.854,1**	**27.889,0**	**–**		**31.042,7**	**3.885,3**	**27.966,6**	**809,2**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
250	9,9	9,9	–	–	305	11,9	10,9	–	-1,0
1.050	47,3	47,3	–	–	699	28,8	25,9	–	-2,9
340	14,0	14,0	–	–	299	11,4	10,9	–	-0,5
–	11,1	11,1	–	–	–	8,1	6,4	–	-1,7
	82,3	**82,3**	**–**	**–**		**60,2**	**54,1**	**–**	**-6,1**
	30.825,4	**2.936,4**	**27.889,0**	**–**		**31.102,9**	**3.939,4**	**27.966,6**	**803,1**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 1
Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufstandsmitwirkungsgesetz, Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung vom 22.12.2000

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe werden in allen produktionstechnischen und ökonomischen Fragen beraten. Von besonderer Bedeutung sind Fragen der Vermarktung sowie des Ressourcenschutzes und der artgerechten Tierhaltung sowie die Umsetzung gesetzlicher Auflagen und Qualitätsstandards.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung wirken auf und beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

Im Rahmen der Eingliederung des ehemaligen Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg in den LLH wurden die Produkte im LLH **mit Wirkung ab dem Jahr 2011** nach fachlichen und sachlichen Gesichtspunkten neu gegliedert. Die Leistungen Milchgütekontrolle und Zuchtleistungen wurden diesem Produktbereich zugeordnet (bisher Produkt 2), die Leistung Beratung in der Bienenhaltung ausgegliedert (neu bei Produkt 2).

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Leistungen umfassen die Beratungen in den Bereichen Ökonomie, Gartenbau, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Ökologischer Anbau, Qualitätssicherung, Leistungsermittlung Tier und Kuratorium.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungserhebung)	Hektar	777.822	777.822	783.905	783.905	894.143
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Beratung landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Unternehmen im Rahmen der Vorgaben gewährleisten						
Beratungen je Unternehmen	Stück	3	3			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge *	EUR	12,89				

* Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Zu 6.2.1: Es sind für 2012 insgesamt 57.090 Beratungen geplant, die für 17.900 landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe in Hessen erbracht werden sollen. Die Zahl der Betriebe ergibt sich aus der Landwirtschaftszählung 2010. Nach Änderung des Statistikgesetzes ist die Erfassungsgrenze 5 ha (vorher 2 ha).

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	6.461.500	5.797.700	5.922.306
Sachkosten	1.345.600	1.272.800	1.403.976
Kalkulatorische Kosten	69.100	85.200	70.801
Sonstige Kosten *	2.647.900	2.489.300	2.408.612
Gesamtkosten	**10.524.100**	**9.645.000**	**9.805.695**
Erlöse	496.700	279.000	328.981
Produktabgeltung	10.027.400	9.366.000	9.539.800
Ergebnis	**–**	**–**	**63.086**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 2
Fachinformationen für Landwirtschaft und Gartenbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung vom 22.12.2000

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Verbraucher, Unternehmer und Verbände werden umfassend über unterschiedliche Bereiche in Landwirtschaft und Gartenbau informiert. Schwerpunkte sind dabei die Erstellung von Fachinformationen im Versuchswesen, im Bereich Technik und Immissionsschutz, der Pflanzen- und Tierproduktion (inkl. Bienen) sowie im Bereich Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung wirken auf und beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

Im Rahmen der Eingliederung des ehemaligen Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg in den LLH wurden die Produkte im LLH **mit Wirkung ab dem Jahr 2011** nach fachlichen und sachlichen Gesichtspunkten neu gegliedert. Die Leistungen des landwirtschaftlichen Betriebes und der Serviceeinrichtungen Eichhof (bisher bei Produkt 3), sämtliche Leistungen im Bereich Bienen (bisher bei Produkt 1) wurden diesem Produkt zugeordnet, die Leistungen Milchgütekontrolle und Zuchtleistungen (neu bei Produkt 1) ausgegliedert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Der Leistungsumfang umfasst die Fachinformationen in den Bereichen Ökonomie, Gartenbau, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Bieneninstitut, Nachwachsende Rohstoffe, Bioenergie, Serviceleistungen Eichhof (inkl. landwirtschaftlicher Betrieb und Kantine).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Imker, Verbände

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungs-erhebung)	Hektar	777.822	777.822	783.905	783.905	894.143
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Fachinformationen und Konzepte erarbeiten und veröffentlichen						
Mitarbeiterstunden Fachinformation	Stunden	131.820	134.185			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge *	EUR	14,36				

* Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	5.731.200	5.320.100	5.155.242
Sachkosten	3.341.900	4.008.000	3.647.722
Kalkulatorische Kosten	781.300	780.100	385.440
Sonstige Kosten *	2.516.000	2.441.100	2.515.328
Gesamtkosten	**12.370.400**	**12.549.300**	**11.703.732**
Erlöse	1.201.400	1.980.100	2.367.024
Produktabgeltung	11.169.000	10.569.200	10.032.400
Ergebnis	**–**	**–**	**695.692**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 3
Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufstandsmitwirkungsgesetz, Hessisches Schulgesetz, Berufsbildungsgesetz mit einschlägigen Ausbildungsverordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Schüler, Studierende, Betriebsleiter und weitere Personen aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der öffentlichen Verwaltung sowie andere Nachfrager werden zur Verbesserung ihrer fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz aus-, fort- und weitergebildet. Ebenso werden sämtliche weitere Leistungen des ehemaligen Landgestüts Dillenburg angeboten.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung wirken auf und beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

Im Rahmen der Eingliederung des ehemaligen Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg in den LLH wurden die Produkte im LLH **mit Wirkung ab dem Jahr 2011** nach fachlichen und sachlichen Gesichtspunkten neu gegeliedert. Die Leistungen im Bereich Landgestüt Dillenburg wurden diesem Produkt zugeordnet. Die Leistungen des landwirtschaftlichen Betriebes Eichhof wurden zu Produkt 2 ausgegliedert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Der Leistungsumfang umfasst u.a. Überwachung der Berufsbildung/Ausbildungsberatung (Zuständige Stelle nach BBiG), Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Landwirtschaft, Tierwirtschaft und im Gartenbau, Weiterbildung für Behörden und Dritte/Besondere Dienstleistungen, Bildungs- und Kulturgutleistungen sowie weitere Leistungen des Landgestüts Dillenburg und die externe Personalverwendung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Pferdebesitzer, -züchter und -sportler, Verbände, Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung, politische Entscheidungsträger

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungs-erhebung)	Hektar	777.822	777.822	783.905	783.905	894.143
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau im Rahmen der Vorgaben durchführen						
Teilnehmertage	Tage	48.100	47.300			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge *	EUR	9,26				

* Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	4.496.500	4.876.800	4.394.953
Sachkosten	1.113.200	1.380.500	2.204.904
Kalkulatorische Kosten	294.600	282.200	649.534
Sonstige Kosten *	1.967.400	2.009.300	2.283.910
Gesamtkosten	**7.871.700**	**8.548.800**	**9.533.301**
Erlöse	666.800	595.000	1.189.275
Produktabgeltung	7.204.900	7.953.800	8.394.400
Ergebnis	**–**	**–**	**50.374**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Ist-Zahlen 2010 sind die Daten der ehemaligen Produkte des Landgestüts Dillenburg enthalten. Daher besteht nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Soll-Zahlen 2011 und 2012.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung an andere Buchungskreise des Landes (Dienstellen / Landesbetriebe)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Aufnehmende Dienstelle / Aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Förderung von Bildung und Beratung in der Landwirtschaft

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Landwirtschaft

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln im Bereich Bildung (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Stunden	330	250	305	276	267
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	13.500	9.900	11.935
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**13.500**	**9.900**	**11.935**
Erlöse	13.500	9.900	10.918
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.017**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Förderung von Garten und Weinbau

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Landwirtschaft

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln im Bereich Garten- und Weinbau (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen).

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Stunden	957	1.050	699	762	719
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	43.600	47.300	28.817
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**43.600**	**47.300**	**28.817**
Erlöse	43.600	47.300	25.898
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-2.919**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Förderung der Tierzucht

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Landwirtschaft

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln im Bereich Tierzucht (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen).

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Stunden	350	340	299	290	336
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	14.000	14.000	11.432
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**14.000**	**14.000**	**11.432**
Erlöse	14.000	14.000	10.918
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-514**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG),
Sozialgesetzbuch IX (SGB)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des LLH in ressortweiten Interessenvertretungen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

keine Angabe

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	11.100	11.100	8.108
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**11.100**	**11.100**	**8.108**
Erlöse	11.100	11.100	6.358
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.750**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**2.356.600**	**2.034.300**	**1.707.222**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	2.115.600	1.834.300	1.460.910
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	241.000	200.000	246.312
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**28.401.300**	**27.889.000**	**27.966.600**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**2.510**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**549.000**	**524.900**	**1.186.823**
		Betriebsertrag	**31.306.900**	**30.448.200**	**30.863.155**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**3.874.200**	**5.209.100**	**5.568.909**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	418.100	409.200	244.846
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	574.900	560.400	567.658
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	519.400	501.700	622.444
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	819.200	1.611.300	1.935.785
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.542.600	2.126.500	2.198.176
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**21.803.700**	**20.941.100**	**20.819.847**
	620-629	Entgelte	11.779.600	10.399.900	11.255.832
	630-639	Bezüge	5.025.500	5.392.400	5.181.266
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.998.600	5.148.800	4.382.749
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**1.360.200**	**1.413.900**	**1.466.546**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**4.534.500**	**4.581.600**	**5.192.837**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	64.300	228.700	161.454
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.500.600	3.139.000	3.678.424
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	691.500	916.300	1.042.915
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	247.200	271.600	280.413
	700-709	Betriebliche Steuern	30.900	26.000	29.631
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**31.572.600**	**32.145.700**	**33.048.139**
		Eigenergebnis	**-265.700**	**-1.697.500**	**-2.184.984**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	417.900	1.694.200	2.421.485
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	64.641
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	417.900	1.694.200	2.486.126
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	417.900	1.694.200	2.486.126
		Verwaltungsergebnis	152.200	-3.300	301.142
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	2.749
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.300	3.300	2.634
		Finanzertrag	3.300	3.300	5.383
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	155.500	–	164.618
		Finanzaufwand	155.500	–	164.618
		Finanzergebnis	-152.200	3.300	-159.235
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	141.907
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	13.693
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	13.693
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	111.490
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	111.490
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-97.797
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-97.797
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	44.110

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

   Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 879.607 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

   Entgelte zentraler Dienstleister
   Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen
   des Erfolgsplans folgende Beträge eingeplant:

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	35.300 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.927.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	520.800 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	514.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	76.200 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	75.400 EUR

   Neutrale Aufwendungen/Erträge:
   Für das Haushaltsjahr 2012 sind keine neutralen Aufwendungen/Erträge eingeplant.

   Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Aufwendungen enthalten:

Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	1.458.700 EUR
Zuführung zu Altersteilzeitrückstellungen Arbeitnehmer	-180.000 EUR
Zuführung zu Altersteilzeitrückstellungen Beamte	-206.500 EUR
Zuführung zu Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	41.900 EUR
Zuführung zu Rückstellungen Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Entgelt	-118.200 EUR

2. Zu VKR 500-509
   Bei den Umsatzerlösen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Tiere und Pflanzen von rd. 612.500 EUR sowie Einnahmen aus dem Bereich Bildung (rd. 130.000 EUR). Die Umsatzerlöse des organisatorisch eingegliederten Landgestüts Dillenburg sind mit insgesamt 312.500 EUR mit den Bereichen Bedeckungen und Besamungen (rd. 119.000 EUR), Landesreit- und Fahrschule inkl. Überbetrieblicher Ausbildung (rd. 153.500 EUR) und Eventmanagement (rd. 40.000 EUR) enthalten.

3. Zu VKR 510-518
   Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit entfallen rd. 12.000 EUR auf Erträge aus der Beratung, rd. 200.000 EUR auf Erträge i.R. des Saatgutverkehrs sowie rd. 29.000 EUR auf Erträge aus der Bildung.

4. Zu VKR 530-539
   Rd. 190.000 EUR Mieten und Pachten, 70.000 EUR Erlöse aus der Kantine "Eichhof", rd. 88.000 EUR Fachinformationen (Faxdienste) sowie rd. 40.000 EUR sonstige betriebliche Erträge des Landgestüts Dillenburg.

5. Zu VKR 600-604
   Futtermittel, Saat- und Pflanzgut und sonstiger Sachaufwand im landwirtschaftlichen Betriebsbereich am Standort Eichhof.

6. Zu VKR 605
   Gas-, Strom-, Wasser- und sonstige Energiekosten an den Standorten Eichhof und Geisenheim. Weiterhin sind hier rd. 280.000 EUR für Kraftstoffe enthalten.

W i r t s c h a f t s p l a n

7. Zu VKR 606-609
   Büro- und DV-Material, Formulare, Drucksachen, Lebensmittel für die Kantine am Eichhof, Dienst- und Schutzkleidung sowie sonstigen Materialaufwand.

8. Zu VKR 616
   Aufwendungen für die Bauunterhaltung der Liegenschaft "Eichhof" und des Landgestüts Dillenburg mit rd. 200.000 EUR, die aufgrund des Umfangs und des Zustands der Liegenschaften benötigt werden. Weiterhin sind Kosten für die Instandhaltung von Maschinen, Geräten und beweglichen Anlagen (rd. 390.000 EUR), Kosten für Unterhaltung des Fuhrparks (rd. 135.000 EUR) und für die Softwarepflege / Wartungskosten (rd. 45.000 EUR) enthalten.

9. Zu VKR 610-615, 617, 619
   Aufwendungen für Bekanntmachungen und Gutachten, Sachaufwand bei Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Mitgliedern von Prüfungs- und sonstigen Ausschüssen. 1.040.300 EUR sind für Leistungen des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor (LHL) vorgesehen.

10. Zu VKR 620-629
    Aufwendungen für Entgelte

11. Zu VKR 630-639
    Aufwendungen für Bezüge und sonstige Gehaltsaufwendungen

12. Zu VKR 640-649
    Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Unter anderem Zuführung an die Vorsorgekasse i.H.v 1.458.700 EUR (Vorsorgeprämie).

13. Zu VKR 650-659
    Trennungsgeld, Dienstjubiläen sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung.

14. Zu VKR 660-669
    AfA für Bauten (Eichhof), Maschinen und Geräte. 48.000 EUR entfallen
    auf Geringwertige Wirtschaftsgüter.

15. Zu VKR 670-679
    Insbesondere Aufwendungen für HI, HBS, und HCC.

16. Zu VKR 680-689
    Davon 700 EUR zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.
    Es handelt sich um Kosten für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel im Rahmen der Ausbildung, Porto, Telefon, Netzdienste, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und HZD.

17. Zu VKR 690-699
    Vermischter Sachaufwand, KFZ-Selbstversicherung und Verbands- und Mitgliedsbeiträge.

18. Zu VKR 700-709
    Aufwendungen für Grund- und KFZ-Steuer.

19. Zu VKR 540-543,545-549
    Hier entfallen 85.000 EUR auf EU-Prämien für den landwirtschaftlichen Betrieb "Eichhof", 178.000 EUR auf Zuschüsse Dritter an das Bieneninstitut Kirchhain sowie Personalkostenerstattungen durch das Senckenberginstitut (69.000 EUR).

20. Zu VKR 750-769
    Aufwand für die Aufzinsung von Rückstellungen gemäß Bilanzmodernisierungsgesetz (155.500 EUR).

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**100.991**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	100.991
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**168.000**	**168.000**	**48.647**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	168.000	168.000	48.647
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**456.000**	**456.000**	**1.309.160**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	456.000	456.000	1.309.160
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**624.000**	**624.000**	**1.458.798**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	624.000	624.000	1.458.798
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**624.000**	**624.000**	**1.458.798**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Zu VKR 050-069

vorgesehen insbesondere für:

Sanierung der Gebäude und Stallanlagen	168.000 EUR

zu VKR 070-089, 090, 095

vorgesehen sind insbesondere für:

Ersatzbeschaffungen Fuhrpark	100.000 EUR
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	100.000 EUR
Spezialmaschinen Versuchswesen	86.000 EUR
Spezialmaschinen landwirtschaftlicher Betrieb "Eichhof"	60.000 EUR
Esatzbeschaffung Schulmöbel	20.000 EUR
Ersatzbeschaffung Büromöbel	20.000 EUR
Pferdezukauf Dillenburg	40.000 EUR
Ausstattung Landesreit- und Fahrschule	15.000 EUR
Zubehör Pferdehaltung Dillenburg	15.000 EUR
Gesamt	624.000 EUR

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	28.401.300	27.889.000
+	Investitionen lt. Finanzplan	624.000	624.000
–	Abschreibungen	1.360.200	1.413.900
–	Einstellung in die Investitionsrücklage (in Höhe der kalk. Abschreibung)	–	–
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführungen zu Rückstellungen	197.400	34.600
+	Auflösung von Rückstellungen	504.700	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/–	(Neutrales Ergebnis)	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	27.972.400	27.064.500

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

STELLENÜBERSICHT 2012

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Kennung	Stellen 2012	2011
Höherer Dienst	(001)	11,0	11,0
Gehobener Dienst	(001)	118,5	118,5
Gehobener Dienst - ATZ - kw zum 30.11.2012, 30.03.2013, 30.09.2013, 31.03.2013, 31.03.2014, 31.01.2014, 31.05.2015, 31.07.2015	(000)	7,0	8,0
Mittlerer Dienst	(001)	100,5	100,5
Mittlerer Dienst - ATZ - kw zum 31.12.2013	(000)	1,0	3,0
Einfacher Dienst	(001)	5,0	5,0
Einfacher Dienst - ATZ - kw zum 30.034.2016	(000)	1,0	–
Auszubildende	(001)	41,0	41,0
Zusammen		285,0	287,0

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Dienstwohnungen:
2,0 Dienstwohnungen für Beschäftigte des ehemaligen Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg

Freistellung ohne Erstattung der Personalausgaben:

1,0 Beschäftigte/r des höheren Dienstes ist dem Landfrauenverband zur Dienstleistung freigestellt.

1,0 Beschäftigte/r des mittleren Dienstes ist zu der Zucht- und Besamungsunion Hessen eG zur Durchführung der stationären Leistungsprüfungen beim Schwein freigestellt.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)	Kennung	Stellen 2012	Stellen 2011
Gehobener Dienst	(993)	1,0	1,0
Mittlerer Dienst	(974)	1,0	1,0
Mittlerer Dienst kw bei Ausscheiden der/des Beschäftigten	993)	1,0	1,0
Einfacher Dienst kw bei Ausscheiden der/des Beschäftigten	(974)	2,0	2,0
Zusammen		5,0	5,0

W i r t s c h a f t s p l a n

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Freistellung gegen Erstattung der Personalausgaben:

3,0 Beschäftigte sind für die Aufgabenwahrnehmung bei der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft mit Forschungsinstitut und Naturmuseum freigestellt.

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR

09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.

Zu Kapitel 09 31:

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen erstellte erstmals im Haushaltsjahr 2007 einen Produkthaushalt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	811	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
121	811	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
129	811	Sonstige Einnahmen	—	—	—

Erläuterungen:

Hier wird der Anteil an globalen Minderausgaben, der auf den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen entfällt, vereinnahmt.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 31	—	—	—

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682	811	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	27 348 400	26 440 500	26 811 000
		Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2011 des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (Anlage).			
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891	811	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	624 000	624 000	624 000
		Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2011 des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen (Anlage).			
		Gesamtausgaben Kapitel 09 31.	27 972 400	27 064 500	27 435 000

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Abschluss Kapitel 09 31				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	27 348 400	26 440 500	26 811 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	624 000	624 000	624 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		27 972 400	27 064 500	27 435 000
Zuschuss/Überschuss		-27 972 400	-27 064 500	-27 435 000

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

A. Vorbemerkungen

Der zum 01.01.2005 gegründete Landesbetrieb Hessisches Landeslabor ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Er setzt sich aus den Laborbereichen des ehemaligen Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN), des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG), des Staatlichen Untersuchungsamtes Hessen (SUAH) und der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH) zusammen.

Der Landesbetrieb ist ein Laborbetrieb mit Sitz in Gießen und den fachbezogenen Standorten in Bad Hersfeld, Flughafen Frankfurt am Main, Kassel und Wiesbaden. Im Wesentlichen erfüllt der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor folgende Aufgaben:

- Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen
- Veterinärmedizinische Diagnostik
- Kontrolle der Einhaltung der gesundheitlichen und verbraucherschutzrelevanten Gemeinschaftsvorschriften für den Weinsektor
- Untersuchungswesen für die Bereiche Futtermittel, pflanzliche Produkte, Boden und Düngemittel
- Umwelt- und Spurenanalytik für die Bereiche Wasser, Abfall, Altlasten und Boden
- Analytik landwirtschaftlicher Produktionsmittel
- Zentrale Vergabestelle für Dienstleistungen im Laborbereich
- Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH)
- Ausbildungszentrum für Chemieberufe

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und Produktabgeltungen sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.
Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können einer Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

...

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz	170.000	5.288,0	837,9	4.450,1	–
2		Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten	107.000	4.198,1	2.817,5	1.380,6	–
3		Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen	39.300	12.561,7	175,3	12.386,4	–
4		Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt	73.000	8.054,2	1.678,2	6.376,0	–
		Summe Produkte		**30.102,0**	**5.508,9**	**24.593,1**	**–**
Projekte							
2		Projekt Task Force Lebensmittelsicherheit	1	223,8	–	223,8	–
3	weg	Projekt NIRS	–	–	–	–	–
		Summe Projekte		**223,8**	**–**	**223,8**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
2		Interessenvertretung Ressort	–	18,0	18,0	–	–
3		Unterstützungsleistungen an andere Buchungskreise	450	17,1	17,1	–	–
4	weg	ZBL an das Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)	–	–	–	–	–
5		ZBL an den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)	12	1.040,3	1.040,3	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**1.075,4**	**1.075,4**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**31.401,2**	**6.584,3**	**24.816,9**	**–**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
168.160	5.080,2	837,9	4.242,3	–	400.708	5.371,3	1.141,3	4.610,6	380,6
107.758	3.941,0	2.817,5	1.123,5	–	111.176	4.102,0	2.556,2	1.540,1	-5,7
37.757	12.119,9	150,3	11.969,6	–	42.888	11.915,8	155,8	10.891,2	-868,8
68.080	4.751,1	1.549,1	3.202,0	–	78.613	4.618,6	1.546,3	6.192,3	3.120,0
	25.892,2	**5.354,8**	**20.537,4**	**–**		**26.007,7**	**5.399,6**	**23.234,2**	**2.626,1**
1	219,0	–	219,0	–	1	253,8	–	146,8	-107,0
1	242,1	48,0	194,1	–	1	429,3	170,3	81,8	-177,2
	461,1	**48,0**	**413,1**	**–**		**683,1**	**170,3**	**228,6**	**-284,2**
–	–	–	–	–	2	85,6	63,6	–	-22,0
–	11,7	11,7	–	–	–	17,6	14,1	–	-3,5
1.019	47,5	47,5	–	–	1.567	61,7	0,5	–	-61,2
12	3.289,0	3.289,0	–	–	12	3.289,0	3.289,0	–	–
12	1.040,3	1.040,3	–	–	12	1.040,3	1.040,3	–	–
	4.388,5	**4.388,5**	**–**	**–**		**4.494,2**	**4.407,5**	**–**	**-86,7**
	30.741,8	**9.791,3**	**20.950,5**	**–**		**31.185,0**	**9.977,4**	**23.462,8**	**2.255,2**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Tierseuchengesetz und EU-Rechtsvorschriften, Tierschutzgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage eines etablierten Systems zur Risikobewertung und Risikomanagement mit dem Ziel der Abwehr von Seuchen und der Rückstandsfreiheit der produzierten Lebensmittel tierischen Ursprungs gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrollen und Überwachungen des Umgangs, des Transports, der Haltung und des Tötens von Tieren zur Verhinderung von vermeidbaren Schmerzen, Leiden und Schäden erfolgen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Pathologische und parasitologische Diagnosen bei Rindern, Schweinen, kleinen Wiederkäuern, Geflügel, Fisch, Wild und sonstigen Tieren,
Bakteriologische und mykologische Diagnostik bei Rindern, Schweinen, kleinen Wiederkäuern, Geflügel, Fisch, Wild und sonstigen Tieren,
Virologische und serologische Diagnostik bei Rindern, Schweinen, kleinen Wiederkäuern, Geflügel, Fisch, Wild und sonstigen Tieren,
Tiergesundheitsdienste bei Rindern, Schweinen, Wiederkäuern, Fischen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Landkreise und Kommunen, Tierhalter und -betreuer, Importeure, Exporteure, Tiertransporteure, Veranstalter von Märkten, Ausstellungen und Börsen, Betreiber von Sammelstellen, Tierhändler, Wirtschaftsverbände, andere Bundesländer, Verbraucher, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Züchter, Zuchtverbände, Tierausbilder, Betreiber von Schlachtstätten einschließlich Tötungspersonal, Tierärzte, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	170.000	168.160	400.708	193.888	253.427
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Diagnostik von Tierseuchen und Tierkrankheiten sicherstellen						
Anteil der durchgeführten labordiagnostischen Untersuchungen im Verhältnis zu den Gesamtuntersuchungsaufträgen	Prozent	100	100			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	26,18	-			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	2.457.800	2.413.200	2.315.265
Sachkosten	1.145.300	1.188.400	1.454.565
Kalkulatorische Kosten	113.100	126.900	126.752
Sonstige Kosten *	1.571.700	1.351.700	1.474.679
Gesamtkosten	**5.287.900**	**5.080.200**	**5.371.261**
Erlöse	837.900	837.900	1.141.269
Produktabgeltung	4.450.000	4.242.300	4.610.589
Ergebnis	**–**	**–**	**380.597**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Tierseuchengesetz,Tierschutzgesetz, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, EU-Rechtsvorschriften.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage einschlägiger Rechtsvorschriften der Europäischen Union mit dem Ziel der Abwehr von Seuchen und der Erhöhung der Lebensmittelsicherheit bei Einfuhr, Durchfuhr und Export von Tieren und Lebensmitteln gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrollen und Überwachungen des Umgangs sowie des Transports von Tieren zur Verhinderung von Schmerzen, Leiden und Schäden erfolgen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Tieren und tierischen Produkten,
Reiseverkehrskontrollen,
Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Lebensmitteln tierischer und pflanzlicher Herkunft und Produkten tierischer Herkunft.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Verbraucher, Importeure, Flugreisende, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	107.000	107.758	111.176	118.028	109.304
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen sicherstellen						
Anteil der beanstandeten überwachungspflichtigen Ein-, Aus- und Durchfuhrvorgänge	Prozent	6	6			

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge		EUR	12,90	-			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	2.291.700	2.324.400	2.162.226
Sachkosten	343.700	416.500	428.355
Kalkulatorische Kosten	6.900	8.600	10.779
Sonstige Kosten *	1.555.800	1.191.500	1.500.659
Gesamtkosten	**4.198.100**	**3.941.000**	**4.102.019**
Erlöse	2.817.500	2.817.500	2.556.209
Produktabgeltung	1.380.600	1.123.500	1.540.147
Ergebnis	**–**	**–**	**-5.663**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG), Weingesetz, Vorläufiges Tabakgesetz, Hess. Ausführungsgesetz zum Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz und zur Weinüberwachung (HAG/LMBG).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Untersuchung und Beurteilung (Prüfung der Rechtskonformität) von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln, Tabakerzeugnissen und Wein, die als Plan-, Verdachts- und Beschwerdeproben, sowie im Rahmen von EU- und nationalen Programmen auf sämtlichen Handelsstufen und bei der Einfuhr erhoben werden. Erstellung von Gutachten, Stellungnahmen und Berichten. Schutz der Verbraucher und der Handelstreibenden vor gesundheitlichen Gefahren und vor Irreführung und Täuschung. Im Krisenfall wird die Bevölkerung durch rasche wissenschaftliche Begutachtung besonders vor gesundheitlichen Gefahren und wirtschaftlichen Schäden geschützt.
Fachliche Qualifikation der in diesem Bereich Beschäftigten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchungen und Hygieneuntersuchungen bei Fleischerzeugnissen, Milcherzeugnissen, Fischerzeugnissen und sonstigen Erzeugnissen.
Hemmstofftest und bakteriologische Untersuchungen bei Fleischerzeugnissen.
Mikrobiologie von pflanzlichen Erzeugnissen, Bedarfsgegenständen und Kosmetika
Serologie, Histologie,
Analytische Untersuchungen bei pflanzlichen Lebensmitteln und Erzeugnissen.
Analytische Untersuchungen auf Vitamine,
Molekularbiologische und gentechnische Untersuchungen,
Analytische Untersuchungen bei Wein,
Weinkontrolle,
Analytische Untersuchungen bei Getränken.
Analytische Untersuchungen bei Kosmetika, Bedarfsgegenständen und sonstigen Stoffen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Verbraucher, Wirtschaftsbeteiligte, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Ausstellungs- und Börsenveranstalter, EU-Kommisson, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Landkreise und Kommunen, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, ggf. andere Dienststellen außerhalb Hessens.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	39.300	37.757	42.888	36.422	--
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Untersuchung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen sicherstellen						
Anteil untersuchter Proben im Verhältnis zur vorgeschriebenen Probenanzahl (§9 AVV-Rüb; NRKP, Weinkontrollen)	Prozent	100	100			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	315,18	-			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	4.663.400	5.121.200	4.584.132
Sachkosten	4.023.800	3.676.700	2.055.277
Kalkulatorische Kosten	158.700	215.300	235.467
Sonstige Kosten *	3.715.800	3.106.700	5.040.924
Gesamtkosten	**12.561.700**	**12.119.900**	**11.915.800**
Erlöse	175.300	150.300	155.833
Produktabgeltung	12.386.400	11.969.600	10.891.216
Ergebnis	**–**	**–**	**-868.751**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Untersuchung natürlicher Ressourcen und Erfassung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor,
Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), EU-Rechtsvorschriften.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit von Mensch und Tier und die hohe Qualität von landwirtschaftlichen Produktions- und Umweltstandorten werden durch angemessene und qualitätsgesicherte Untersuchungen und Bewertungen von Lebensmitteln, Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln, Umweltmedien und erneuerbaren Energieressourcen mit den Zielen der Abwehr von Gefahren, der Schadstoffreduzierung und der Nachhaltigkeit geschützt.
Analytische Untersuchungen, die für HLUG und LLH erbracht werden, sind gesondert dargestellt (ZBLV Nr. 5).

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchungen auf organische und anorganische Rückstände und Kontaminanten sowie wertgebende Inhaltsstoffe in Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln sowie Umweltmedien.
Analytische Untersuchungen im Rahmen der Überwachung der Wasserqualität.
Analytische Untersuchungen im Rahmen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes, Kompetenzfeststellung bei Untersuchungsstellen gem. EKVO und der Fachmodule für Wasser, Abfall und Boden/Altlasten; Durchführung länderübergreifender Ringversuche.
Untersuchungen zur Biogasertragsermittlung und Prozesssteuerung von Biogasanlagen.
Bodenuntersuchungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, weitere Dienststellen außerhalb der hessischen Landesverwaltung, Kommunen, Verbraucher, Betriebe, Landwirte und Gärtner, Privatauftraggeber.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	73.000	68.080	78.613	71.913	--
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt sicherstellen						
Relative Entwicklung der Proben	Prozent	+7	+/-5			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	87,34	-			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	4.603.300	2.998.300	2.406.636
Sachkosten	386.000	782.000	748.001
Kalkulatorische Kosten	444.200	372.800	679.751
Sonstige Kosten *	2.620.700	598.000	784.214
Gesamtkosten	**8.054.200**	**4.751.100**	**4.618.602**
Erlöse	1.678.200	1.549.100	1.546.338
Produktabgeltung	6.376.000	3.202.000	6.192.317
Ergebnis	**–**	**–**	**3.120.053**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:
Task Force Lebensmittelsicherheit (TF LMS)

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlass des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 22.03.2007

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Die Aufgaben- und Einsatzbereiche, sowie die potentielle Gefahr täglich unmittelbar auftretender Krisen im Bereich der Lebensmittelsicherheit, als auch die hohe Verbrauchererwartung an eine belastbare, effiziente und mit hohem Wirkungsgrad arbeitende Lebensmittelkontrolle erfordern die dauerhafte Einrichtung eines verlässlich funktionierenden, unmittelbar abrufbaren, eingeübten Teams.
Erhöhung der Lebensmittelsicherheit in Hessen durch:
- eine gezielte Verstärkung der Kontrollaktivitäten,
- konzeptionelle Grundsatzarbeiten,
- Intensivierung und Professionalisierung der Kommunikation zwischen Strafverfolgungs- und Vollzugsbehörden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Landkreise und Kommunen, Regierungspräsidien

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Projekte	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Effizienz der Lebensmittelüberwachung u.a. in Krisenzeiten steigern						
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden	4.920	4.920			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	223.800	-			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	223.800	219.000	253.848
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**223.800**	**219.000**	**253.848**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	223.800	219.000	146.778
Ergebnis	**–**	**–**	**-107.070**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 3 (weggefallen):
Nahe Infrarotspektroskopie in der Biogasproduktion - NIRS

IPR-Nr. 713- Umweltschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Im Rahmen des Projektes sollen die Einsatzmöglichkeiten der Nahinfrarotspektroskopie (NIRS) zur Beurteilung und zur Steuerung des Gärprozesses in Biogasanlagen untersucht werden.

Die Nahe Infrarotspektroskopie bietet die Möglichkeit, ohne unmittelbaren Kontakt mit dem Gärsubstrat eine Datenerfassung vorzunehmen. Ziel des Projektes ist es, die Möglichkeiten der Anwendung der NIRS-Technik in der Fermenterbeurteilung zu untersuchen.

Gelingt es, dieses NIRS-Verfahren zur Steuerung von Biogasanlagen einzusetzen, würde einerseits der Gärbetrieb optimiert, andererseits der tägliche Arbeitsaufwand des Betreibers und damit dessen Kosten erheblich reduziert.

Bei den im Leistungsplan dargestellten Erlösen handelt es sich um Mittel, die aus dem Förderprodukt 10 bei Kapitel 09 21 (Buchungskreis 2895) zur Bewirtschaftung zugewiesen werden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Betreiber von Biogasanlagen, Hessen Rohstoffe, Forschungseinrichtungen, Universitäten.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Projekte		1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Effizienten Einsatz von Biogas erhöhen						
Anzahl der Abstimmungsgespräche mit Projektbeteiligten	Stück		4			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		-			

Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	–	64.900	139.017
Sachkosten	–	101.700	157.913
Kalkulatorische Kosten	–	17.200	26.740
Sonstige Kosten *	–	58.300	105.582
Gesamtkosten	**–**	**242.100**	**429.252**
Erlöse	–	48.000	170.341
Produktabgeltung	–	194.100	81.772
Ergebnis	**–**	**–**	**-177.139**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, TV-H, Konzeptlage des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten der Dienststellen an andere Dienststellen /Landesbetriebe des Landes Hessen.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle/aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	0	0	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	85.569
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**85.569**
Erlöse	–	–	63.624
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-21.945**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG), Sozialgesetzbuch IX (SGB)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des LHL in ressortweiten Interessenvertretungen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV).

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

keine Angabe

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	17.600	11.300	17.019
Sachkosten	400	400	572
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**18.000**	**11.700**	**17.591**
Erlöse	18.000	11.700	14.136
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-3.455**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :
Unterstützungsleistungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Buchungskreisübergreifende Unterstützungsleistung (inkl. Arbeitsplatzkosten) zur Leistungserstellung in anderen Buchungskreisen,
temporär begrenzte Arbeitsleistungen für andere Buchungskreise.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, weitere Behörden und Dienststellen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden	450	1.019	1.567	1.019	593
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	17.000	47.400	60.703
Sachkosten	–	–	269
Kalkulatorische Kosten	100	100	21
Sonstige Kosten *	–	–	726
Gesamtkosten	**17.100**	**47.500**	**61.719**
Erlöse	17.100	47.500	504
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-61.215**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 (weggefallen):
Zwischenbehördliche Leistungen an das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung zwischen LHL und HLUG wird zum Haushalt 2012 aufgelöst. Haushaltsmittel wurden von Kapitel 09 06 nach 09 32 umgesetzt, die Produktabgeltung in Produkt Nr. 4 entsprechend erhöht.

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Entsprechend dem fachlichen Anforderungsprofil des HLUG erbringt der LHL verschiedene Fachleistungen im Bereich der Umweltanalytik. Das Anforderungsprofil des HLUG orientiert sich an den Schwerpunkten und den Erfordernissen zur Sicherstellung umweltrelevanter Vorgaben.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Analytische Untersuchungen im Rahmen der Überwachung der Wasserqualität.
Analytische Untersuchungen im Rahmen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes, Kompetenzfeststellung bei Untersuchungsstellen gem. EKVO und der Fachmodule für Wasser, Abfall und Boden/Altlasten; Durchführung länderübergreifender Ringversuche.
Bodenuntersuchungen.
Diese Untersuchungen werden auch im Rahmen des Produktes Nr.4 erbracht,
wenn Empfänger Dritte außerhalb der Landesverwaltung sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Leistungsperioden	Monate	0	12	12	12	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
	entfällt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	3.289.000	–
Sachkosten	–	–	3.289.000
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**3.289.000**	**3.289.000**
Erlöse	–	3.289.000	3.289.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Zwischenbehördliche Leistungen an den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Entsprechend dem fachlichen Anforderungsprofil des LLH erbringt der LHL verschiedene Fachleistungen im Bereich des landwirtschaftlichen Untersuchungswesens. Das Anforderungsprofil des LLH orientiert sich an den landwirtschaftlichen Beratungsschwerpunkten und den Erfordernissen zur Bereitstellung aktueller Fachinformationen für den ländlichen Raum.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Analytische Untersuchungen auf organische und anorganische Rückstände und Kontaminanten sowie wertgebende Inhaltsstoffe in Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln sowie Umweltmedien.
Diese Untersuchungen werden auch im Rahmen des Produktes Nr. 4 erbracht, wenn Empfänger Dritte außerhalb der Landesverwaltung sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Leistungsperioden	Monate	12	12	12	12	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.040.300	1.040.300	1.040.300
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.040.300**	**1.040.300**	**1.040.300**
Erlöse	1.040.300	1.040.300	1.040.300
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**6.566.200**	**9.731.600**	**9.462.389**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	3.737.800	6.903.200	6.906.116
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	2.828.400	2.828.400	2.556.273
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**24.816.900**	**20.950.400**	**23.462.821**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**132.000**	**139.600**	**258.230**
		Betriebsertrag	**31.515.100**	**30.821.600**	**33.183.440**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**2.472.200**	**2.573.400**	**3.145.988**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	38.100	38.100	40.244
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.532.300	1.501.100	1.798.240
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	407.800	418.100	477.399
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	494.000	616.100	830.105
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**22.284.200**	**20.808.600**	**20.747.661**
	620-629	Entgelte	13.647.100	12.954.500	12.806.128
	630-639	Bezüge	3.583.700	2.787.000	3.482.326
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.053.400	5.067.100	4.459.207
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**977.800**	**1.293.600**	**3.202.945**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**5.889.400**	**6.209.300**	**6.162.917**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	113.800	274.300	298.034
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.560.300	5.545.400	5.394.103
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	195.800	203.800	221.755
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	13.500	183.900	242.386
	700-709	Betriebliche Steuern	6.000	1.900	6.639
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**31.623.600**	**30.884.900**	**33.259.511**
		Eigenergebnis	**-108.500**	**-63.300**	**-76.071**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	117.800	63.300	461.827
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	117.800	63.300	461.827
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	117.800	63.300	461.827
		Verwaltungsergebnis	9.300	–	385.756
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	3.622
		Finanzertrag	–	–	3.622
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	9.300	–	208.433
		Finanzaufwand	9.300	–	208.433
		Finanzergebnis	-9.300	–	-204.811
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	180.945
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	151.316
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	151.316
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-151.316
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-151.316
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	29.629

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 231.772,24 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	5.800 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	4.480.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	197.100 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	436.400 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	93.300 EUR
Hessisches Ministerium der Finanzen (Gesetzliche Unfallversicherung)	98.700 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Aufwendungen enthalten:

Beitrag an Vorsorgekasse	962.200 EUR
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	32.000 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2012 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509,519:
Es handelt sich um Umsatzerlöse aus den Bereichen Veterinärmedizin, Lebensmittel sowie Landwirtschaft und Umwelt.
Darin enthalten sind Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen, darunter Leistungen für das RP Gießen zu Untersuchungen im Rahmen des Pflanzenschutzkontrollprogramms in Höhe von 104.200 EUR, zur Untersuchung von Futtermitteln in Höhe von 386.500 EUR, zur Untersuchung von Handelsbutter und Fremdfett in Höhe von 5.500 EUR und zur Untersuchung von Milch-, Blut-, Serum-, Kot-, Kupfer-, Abklatsch- und Gewebeproben und Sektionen in Höhe von 92.400 EUR sowie Leistungen für das RP Kassel zu Untersuchungen im Rahmen der Düngemittelverordnung in Höhe von 30.000 EUR. Weiterhin sind ca. 67.000 EUR für die Erstattung der Kofinanzierung für TSE-Untersuchungen geplant. Weiterhin sind geplant Umsatzerlöse mit Landesbetrieben, darunter Leistungen für den LLH zur Untersuchung von Boden-, Dünge- und Futtermittel, Saatgut, Pflanzen und Erntesubstanzen, Rückstandsuntersuchungen in Höhe von 1.040.300 EUR. Ferner Umsatzerlöse mit Externen.

Weniger aufgrund Wegfall des Erlöses aus der ZBLV mit dem HLUG für den Bereich Umweltanalyik (Wasser und Boden) wegen Auflösung der ZBLV und Umsetzung zum LHL.

Zu VKR 510-518:
Gebühren und Leistungsentgelte aus den Bereichen der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle und der Weinkontrolle, Erträge aus Buß- und Verwarnungsgeldern.

Zu VKR 544:
Erträge aus Produktabgeltung.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 530-539:
Erträge aus Eingliederungszuschüssen der Bundesagentur für Arbeit und aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Beschäftigte (51.000 EUR), sonstige betriebliche Erträge.

Zu VKR 605:
Aufwendungen für Dieselkraftstoff für die Dienstfahrzeuge.

Zu VKR 606-609:
Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung, sonstiger Materialaufwand (insbesondere Laborverbrauchsmaterial), Büromaterial, Kopien, Formulare/Vordrucke, DV/TK-Material, Aufwendungen für Laborbekleidung und Arbeitsschutzmittel.

Zu VKR 616:
Instandhaltung/Wartung von Gebäuden und Grundstücken, von beweglichen Anlagegütern (insbesondere Laborgeräte), vom Fuhrpark, Instandhaltung/Wartung PC und Zubehör, Softwarepflege und -wartung, sonstige Instandhaltung/Wartung (insbesondere Abwasseranlage, Pipettenkalibrierung).

Zu VKR 610-615,617,619:
Fremdleistungen (z.B. Fremdvergabe Probentransport, Laboruntersuchungen, Laborvergleichsuntersuchungen, Spülkräfte), Gutachten und Honorarzahlungen.

Zu VKR 620-629:
Entgelte für Arbeitnehmer.

Zu VKR 630-639:
Bezüge für Beamte.

Zu VKR 640-649:
Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung und Unterstützung. Darin enthalten ist Aufwand für Rückstellungen in Höhe von 32.000 EUR (Lebensarbeitszeitkonto) und Vorsorgeprämie in Höhe von 962.200 EUR.

Zu VKR 650-659:
Trennungsgeld, Aufwendungen für Betriebsarzt und Arbeitssicherheitsmaßnahmen (z.B. Impfkosten), Beiträge Unfallkasse Hessen, Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung, sonstige Personalaufwendungen.

Zu VKR 660-669:
Absetzung für Abnutzung (AfA) für Maschinen und Geräte.

Zu VKR 670-679:
Unterbringungskosten an das Hessische Immobilienmanagement (HI) und den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) als Verwalter der Domäne "Schloss Eichhof, Bad Hersfeld".
Mieten Telekommunikationsanlagen, Fotokopierer und sonstige Mieten, Fahrzeugleasing, Aufwand für Softwarelizenzen, Bankspesen, Aufwand für Rechtsangelegenheiten und Prüfung des Jahresabschlusses.
Sonstige Aufwendungen für Dienste (Dienstleistungen Rechnungswesen, Zentrale Beschaffung HCC).
Entsorgung und Sondermüll (insbesondere Entsorgungskosten im Reiseverkehr), Gebäudebewachung (Ausweise für Flughafen Frankfurt). Sonstige Reinigungsdienstleistungen, Wäschereidienste, IT-Dienstleistungen (insbesondere SAP-Anwendungsbetreuung HCC, Hessen-PC und Internetkosten HZD), Abrechnungs- und sonstige Standardleistungen (Dienstleistungsentgelt HBS).

Zu VKR 680-689:
Fachliteratur und Zeitschriften, Porto und Versand, Telefon/Telefax, Datenfernübertragung, Rundfunkgebühren, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit.
500 EUR stehen zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 690-699:
Beiträge an Verbände, sonstige betriebliche Aufwendungen (darin enthalten Selbstversicherung Dienstfahrzeuge).

Zu VKR 700-709:
KFZ-Steuer.

Zu VKR 540-543, 545-549:
Erstattungen von Personalkosten, sonstige Erstattungen (z.B. Hauptpersonalrat).

Zu VKR 750-769
Aufzinsungsaufwand für Rückstellungen gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**31.000**	**92.000**	**76.380**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	31.000	92.000	76.380
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**1.169.000**	**1.110.000**	**1.453.356**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.169.000	1.110.000	1.453.356
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**1.200.000**	**1.202.000**	**1.529.736**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.200.000	1.202.000	1.344.963
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**1.200.000**	**1.202.000**	**1.344.963**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen
Zu VKR 000 - 049

Vorgesehen sind:

Erwerb von Software (31.000 EUR).

Zu VKR 070 - 089

Vorgesehen sind:

Ersatzbeschaffungen Hardware (113.400 EUR).

Ersatzbeschaffung von Büromöbeln und sonstiger Geschäftsausstattung (42.000 EUR).

Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bei einem Anschaffungswert von 60 bis 410 EUR (48.000 EUR).

Ersatzbeschaffungen Laborkleingeräte bei einem Anschaffungswert von 411 bis 4.999 EUR (65.600 EUR).

Ersatz- und Neubeschaffungen Laborgroßgeräte bei einem Anschaffungswert ab 5.000 EUR (900.000 EUR).

Gesamt (VKR 070 - 089): 1.169.000 EUR

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	24.816.900	20.950.400
+	Investitionen lt. Finanzplan	1.200.000	1.202.000
–	Abschreibungen	977.800	1.293.600
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	41.300	376.900
+	Auflösung der Rückstellungen	–	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	24.997.800	20.481.900

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2012

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Kennung	Stellen 2012	Stellen 2011
Tarifliche			
Höherer Dienst	(001)	15,0	15,0
Gehobener Dienst	(001)	92,0	92,0
Gehobener Dienst - ATZ - kw zum 31.01.2012, 31.08.2013, 31.05.2014, 28.02.2015, 31.10.2015	(000)	5,0	4,0
Mittlerer Dienst	(001)	167,5	167,5
Mittlerer Dienst - ATZ - kw zum 31.03.2012, 31.05.2012, 30.06.2012, 31.08.2014, 30.04.2015, 30.06.2015, 31.08.2015	(000)	6,0	6,0
Einfacher Dienst	(001)	10,0	10,0
Einfacher Dienst - ATZ - kw zum 30.04.2013	(000)	2,0	2,0
Auszubildende	(001)	83,0	83,0
Zusammen		380,5	379,5

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR

09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmitttel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	811	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
121	811	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
129	811	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 32.	—	—	—

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
422 811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 811	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	23 797 800	19 279 900	20 495 100
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2012 des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor (Anlage).			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 811	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	1 200 000	1 202 000	902 000
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2012 des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor (Anlage).			
	Gesamtausgaben Kapitel 09 32.	24 997 800	20 481 900	21 397 100

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Abschluss Kapitel 09 32				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	23 797 800	19 279 900	20 495 100
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 200 000	1 202 000	902 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		24 997 800	20 481 900	21 397 100
Zuschuss/Überschuss		-24 997 800	-20 481 900	-21 397 100

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Hessen-Forst

A. Vorbemerkungen

Hessen-Forst wurde zum 01.01.2001 als Landesbetrieb nach § 26 LHO gegründet. Zum 01.01.2003 erfolgte die Umstellung der bis dahin ausschließlich kameralen Haushaltsmittelbewirtschaftung auf ein kaufmännisches Rechnungswesen auf Basis der Standard-Rechnungswesensoftware SAP-R3. Seit dem Haushaltsjahr 2007 wird auf Grundlage der SAP-Kostenrechnung ein automatisierter Produkthaushalt erstellt.

Der Stand der Rücklagen gemäß § 9 der Betriebssatzung beträgt zum 31.12.2010:

Liegenschaftsrücklage:	10.957.988,47 €
Waldrücklage:	38.517.552,51 €
Risikorücklage:	18.044.550,30 €

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind – neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Haushaltsvermerke

1.1 Das Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" soll nicht zur Finanzierung der anderen Produkte herangezogen werden.

1.2 Neben dem Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" erfüllt der Landesbetrieb über das Produkt 2 hinaus besondere Zielsetzungen des Naturschutzes sowie weitere Verpflichtungen, die dem allgemeinen Landesinteresse dienen. Ihre Auswirkungen in einer Grö ßenordnung von rd. 7,37 Mio. €/ Jahr schlagen sich nicht in der Erfolgsrechnung von Hessen-Forst nieder.

1.3 Von den Einnahmen aus dem Verkauf der bei Einrichtung des Landesbetriebes als nicht betriebsnotwendig bezeichneten Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 € dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Einnahmen sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 0960-131) abzuführen.

1.4 Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebä uden im Rahmen der Forststrukturreform sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 0960-131) abzuführen.

W i r t s c h a f t s p l a n

1.5 Zur nachhaltigen Bewirtschaftung des Staatswaldes sind nach § 28 HForstG sowie den satzungsmäßigen Bestimmungen "Rücklagen " iRd kassenmäßigen Überschusses zu bilden. Ein danach verbleibender kassenwirksamer Überschuss aus laufenden Geschä ften kann bis zu 50 % in eine Gewinn-Rücklage eingestellt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

1.6 Forstbeamten mit Dienstbezirk und Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei überlassen.

1.7 Die Bediensteten der Landesforstverwaltung erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Brennholz zu einem vom Fachministerium mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis.

1.8 Die Liegenschaft in Frankfurt am Main, Steinauer Straße 44 wird mit einer Fläche von 4.038 qm und den aufstehenden Gebäuden der Vorgelschutzwarte Frankfurt am Main bis zur Fertigstellung des Neu-/ Umbaus mietfrei zur Nutzung überlassen.

1.9 Das ehemalige Verwaltergebäude und der Südflügel mit ca. 2.000 qm Gebäude- und Hoffläche der vormaligen Domäne Guntershausen im Naturschutzgebiet "Kühkopf-Knoblochsaue" werden dem "Förderverein Hofgut Guntershausen e.V." mietfrei zur Nutzung überlassen. Ebenso werden der Nordflügel mit ca. 3.000 qm Hof- und Gebäudefläche der Gemeinde Stockstadt am Rhein für die Einrichtung eines Besucher- und Informationszentrums aufgrund des Nutzungsvertrags vom 19.01.2010 und der Kooperationsvereinbarung vom 20.01.2010 mietfrei zur Verfügung gestellt.
Erlöse aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Liegenschaften können für die Instandsetzung und Instandhaltung des Hofguts Guntershausen im Rahmen der Denkmalschutzaufgaben bis zur Höhe von 511.200 € an das Kap. 0922 FP 3 abgeführt werden. Die Abführung an den allgemeinen Landeshaushalt bleibt davon unberührt.
Das Projekt "Innenausbau des Hofguts Guntershausen zu einem Informations- und Seminarzentrum“ wird durch den Landesbetrieb Hessen-Forst übernommen. Es ist vorgesehen, die Maßnahme durch Sponsoren- und Spendengeldern Dritter zu refinanzieren. Hierfür bei Kap. 09 22 - FP 03 eingegangene Einnahmen werden dem Lb. Hessen-Forst zugeführt. Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind insoweit zulässig.

1.10 Zur Erweiterung und zum Ausbau des Beschleunigerzentrums der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) in Darmstadt, südlich der "Prinzenschneise", dürfen dieser die erforderlichen Grundstücke unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

1.11 Bedienstete der Landesforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum Bedienstetenpreis erwerben. Der Abgabepreis wird vom Fachministerium im Anhalt an die durchschnittlichen Wildhandelspreise des Vorjahres jeweils vor Beginn eines neuen Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt.

1.12 Der Landesbetrieb Hessen-Forst kann auf die Auszahlung von Jagdpachtanteilen bei gemeinschaftlichen Jagdbezirken verzichten, wenn alle anderen Jagdgenossen ebenfalls verzichten, die forstfiskalische Fläche kleiner als 50 ha ist und die Fläche Kraft Gesetzes zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört.

1.13 Öffentliche Straßen im Eigentum des Landesbetriebs, deren Bauunterhaltung bereits an einen Baulastträger übergegangen ist, können ohne Entschädigung an den betreffenden Baulastträger abgegeben werden.

1.14 Denkmalgeschützte historische Anlagen (Ruinen, Burgen, Mauern) können an Städte und Gemeinden zu ermäßigten Preisen abgegeben werden.

1.15 In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Aufwandsentschädigungen

2.1 Dienstaufwandsentschädigung erhalten in Höhe von:

15 € monatlich Forstamtsleiter, Bereichsleiter Produktion, Bereichsleiter Dienstleistung und Hoheit, Sachgebietsleiter Verwaltung, Revierleiter, Sachgebietsleiter und Sachbearbeiter mit forstlicher Ausbildung im Nationalparkamt, Funktionsbeamte und vergleichbare Angestellte sowie Beschäftigte mit forstlicher Ausbildung, die in Projekten im Außendienst eingesetzt werden.

15 € monatlich Leiter Nationalparkamt.

51 € monatlich Leiter Hessen-Forst-Technik.

51 € monatlich Vorsitzender des Gesamtpersonalrats beim Landesbetrieb Hessen-Forst.

77 € monatlich Einsatzleiter Hessen-Forst-Technik.

2.2 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit Dienstbezirk und Forsteinrichter / Standortkartierer sowie Beschäftigte, mit Arbeitszimmer im Dienstgebäude, erhalten eine Arbeitszimmerentschädigung von 53 € monatlich.

2.3 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk, Forsteinrichtern / Standortkartierern sowie Beschäftigten, wenn eine Dienstwohnung oder ein Dienstraum nicht zugewiesen werden konnte:

- Bei einem Arbeitszimmer im Eigenheim, beträgt die Arbeitszimmerentschädigung 53 € monatlich und die Mietentschädigung 60 € monatlich.
- Bei einem Arbeitszimmer in einer Mietwohnung beträgt die Arbeitszimmerentschädigung 53 € monatlich, die Mietentschädigung wird für 15 qm in Höhe der nachgewiesenen Nettomiete gezahlt.

2.4 Den freigestellten Mitgliedern des Gesamtpersonalrates kann Arbeitszimmer- und Mietentschädigung in abgestufter Höhe bis maximal der in Ziffer 2.2 und 2.3 genannten Sätze gewährt werden.

2.5 Den zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten des Landesbetriebes wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Sie beträgt:

8,70 € monatlich für die in der Landesbetriebsleitung Beschäftigten, 17,50 € monatlich für die übrigen zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und -angestellten des Landesbetriebes Hessen-Forst einschließlich der in der NW-FVA (Göttingen) Beschäftigten.

Der Bekleidungszuschuss wird direkt auf die individuellen Bekleidungskonten der Beschäftigten eingezahlt.

2.6 Arbeitsslehrerentschädigung wird gewährt in Höhe von

6,15 € je Woche bei bis zu 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche

12,30 € je Woche bei mehr als 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche.

2.7 Die Jagdaufwandsentschädigung im Rahmen der Regelung der Jagdnutzungsanweisung (JNA) beträgt für Forstbeamte, Beamte auf Widerruf und Forstbetriebsangestellte 36 € jährlich.

2.8 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter erhalten für das von ihnen erlegte und/ oder abgelieferte Schalenwild nach den Regelungen der Jagdnutzungsanweisung (JNA) eine Pauschale, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.

2.9 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter kann auf Antrag eine Aufwandsentschädigung für den Ankauf und die Haltung brauchbarer Jagdhunde nach den Regelungen der Jagdnutzungsanweisung (JNA) gewährt werden, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Staatswaldbewirtschaftung	337.198	110.696,6	113.661,3	-7.906,3	-4.941,6
2		Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald	337.198	14.809,0	1.099,5	–	-13.709,5
3		Nationalpark Kellerwald-Edersee	5.740	4.725,1	515,0	4.210,1	–
4		Forstliche Umweltbildung	155.550	3.297,9	53,2	3.244,7	–
5		Gesetzl. Dienstleistungen im Körperschaftswald	285.971	13.732,0	11.349,6	2.382,4	–
6		Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald	106.142	6.518,3	644,6	5.873,7	–
7		Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben	792.262	19.361,7	28,5	19.333,2	–
8		Durchführung forstl. Versuchsprogramme	894.981	4.822,8	–	4.822,8	–
9		Naturschutzdatenhaltung	2.111.484	3.441,9	3,5	3.438,4	–
		Summe Produkte		**181.405,3**	**127.355,2**	**35.399,0**	**-18.651,1**
Externe Leistungen							
1		Dienstleistungen für Dritte (außerhalb Landesverw.)	–	2.492,9	2.492,9	–	–
		Summe Externe Leistungen		**2.492,9**	**2.492,9**	**–**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		NSG-Management	37.964	2.346,0	2.346,0	–	–
2		NATURA 2000 - Management	155.117	1.675,0	1.675,0	–	–
3		Liegenschaftsmanagement NZF	910	135,0	135,0	–	–
5		Forsthoheit und Förderung	16.690	1.137,0	1.137,0	–	–
6		PR/internat. Kontakte für HMUELV	3.279	200,0	200,0	–	–
7	weg	Sonderprojekte für andere BUK	–	–	–	–	–
8	weg	Sonstige ZBLV	–	–	–	–	–
9		Abordnungen an andere BUK	1	72,9	72,9	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**5.565,9**	**5.565,9**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**189.464,1**	**135.414,0**	**35.399,0**	**-18.651,1**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
336.244	113.872,3	112.338,6	-6.327,5	-7.861,2	333.721	125.094,4	146.747,8	–	21.653,4
336.244	14.563,4	1.019,7	10.043,7	-3.500,0	333.721	13.139,0	1.158,2	10.751,6	-1.229,2
5.740	4.845,4	425,1	4.420,3	–	5.740	4.585,5	469,3	3.708,8	-407,4
170.000	3.870,4	3,0	3.867,4	–	157.107	3.061,4	23,4	3.121,4	83,4
284.856	14.336,7	11.339,7	2.997,0	–	286.060	14.892,8	11.245,9	1.164,8	-2.482,1
105.530	5.765,9	554,1	5.211,8	–	105.530	6.551,6	642,9	4.430,4	-1.478,3
792.262	21.573,2	45,9	21.527,3	–	792.262	17.802,0	44,9	19.545,3	1.788,2
894.981	5.101,4	–	5.101,4	–	894.981	4.823,8	23,2	4.800,3	-0,3
2.111.484	3.913,6	45,0	3.868,6	–	2.111.484	2.614,8	4,6	3.265,6	655,4
	187.842,3	**125.771,1**	**50.710,0**	**-11.361,2**		**192.565,3**	**160.360,2**	**50.788,2**	**18.583,1**
–	2.863,1	2.863,1	–	–	23.337	2.504,2	3.099,2	–	595,0
	2.863,1	**2.863,1**	**–**	**–**		**2.504,2**	**3.099,2**	**–**	**595,0**
38.825	2.300,0	2.300,0	–	–	38.825	3.854,0	3.960,1	–	106,1
155.117	1.675,0	1.675,0	–	–	155.117	1.599,1	1.982,9	–	383,8
910	135,0	135,0	–	–	910	128,7	135,0	–	6,3
16.104	1.135,0	1.135,0	–	–	21.036	1.315,1	1.200,0	–	-115,1
2.633	200,0	200,0	–	–	2.449	180,0	200,0	–	20,0
–	–	–	–	–	16.878	985,8	34,6	597,5	-353,7
–	–	–	–	–	101	3,9	4,1	–	0,2
1	82,8	82,8	–	–	4	244,9	205,3	–	-39,6
	5.527,8	**5.527,8**	**–**	**–**		**8.311,5**	**7.722,0**	**597,5**	**8,0**
	196.233,2	**134.162,0**	**50.710,0**	**-11.361,2**		**203.381,0**	**171.181,4**	**51.385,7**	**19.186,1**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Eckdaten

Stand: 01.04.2011	Plan 2012 Anzahl	Plan 2011 Anzahl	Ist 2010 Anzahl
1.1 Betreute Fläche			
1.1.1 Staatswald (ha)	342.846,0	341.873,0	341.873,0
1.1.2 Körperschaftswald (ha)	285.971,0	284.856,0	286.060,0
1.1.3 Gemeinschafts- und sonst. Privatwald (ha)	106.146,0	105.530,0	105.530,0
Gesamtwaldfläche	734.963,0	732.259,0	733.463,0
1.2 Gliederung der operativen Ebene			
1.2.1 Forstämter	41,0	41,0	41,0
1.2.2 Nationalparkamt	1,0	1,0	1,0
1.2.3 Revierförstereien	437,0	438,0	439,0
1.2.4 Forsteinrichtung, Information	1,0	1,0	1,0
1.2.5 Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt	1,0	1,0	1,0
1.2.6 Hessen-Forst Technik	1,0	1,0	1,0
1.2.7 Forstliches Bildungszentrum beim Forstamt Weilburg	1,0	1,0	1,0
1.2.8 Staatliche Wildparke	3,0	3,0	3,0
1.2.9 Darre	1,0	1,0	1,0
1.3 Personal			
1.3.1 Beamte gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	919,0	936,0	946,0
1.3.2 Beamte - Leerstellen - gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	50,5	50,5	50,5
1.3.3 Beamte auf Widerruf gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	40,0	40,0	40,0
1.3.4 Beschäftigte TV-H/Forst gem.Stellenübersicht	1.457,5	1.430,5	1.437,5
1.3.5 Beschäftigte TV-H - Leerstellen - gem. Stellenübersicht	28,0	28,0	28,0
1.4 Holzeinschlag (Staatswald)			
1.4.1 Nachhaltshiebsatz (Efm o.R.)	1.945.027,0	1.975.115,0	1.975.115,0
1.4.2 ausgeglichener Hiebsatz (Efm o.R.)	1.549.725,0	1.628.168,0	1.549.725,0
1.4.3 Verkaufsmenge (Efm o.R.)*	1.505.079,0	1.600.000,0	2.164.087,0
1.4.4 Durchschnittspreis je fm verkauftes Holz (gerückt in Euro)	64,8	58,0	58,0
1.5 Jagdfläche			
1.5.1 Forstfiskalische Gesamtjagdfläche (ha)	328.000,0	330.000,0	330.000,0
1.5.2 Davon verpachtete staatliche EJB (ha)	100.000,0	98.000,0	96.000,0
1.6 Im Staatswald sind ausgewiesen (ha):			
1.6.1 Naturwaldreservate	1.228,0	1.228,0	1.228,0
1.6.2 Altholzinseln	1.164,0	1.164,0	1.164,0
1.6.3 Naturschutzgebiete	17.168,0	17.168,0	17.168,0
1.6.4 FFH-Gebiete	89.192,0	89.192,0	89.192,0
1.6.5 Vogelschutzgebiete	99.702,0	99.702,0	99.702,0
1.6.6 Nationalpark	5.740,0	5.740,0	5.740,0
* einschl. Lagerverkäufen (2010: ca. 98.500 FM, 2011: 100.000 FM)	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Bezeichnung: Staatswaldbewirtschaftung

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nachhaltige Bewirtschaftung des hessischen Staatswaldes

3.2 Leistungen zum Produkt

1. Rohholz

- Verjüngung, Waldschutz, Waldpflege
- Holzernte, Holzvermarktung
- Forsteinrichtungswerk

2. Forstliche Nebenerzeugnisse

- Nebennutzungen (Brennholz, Weihnachtsbäume, Schmuckreisig)
- Erzeugnisse Saatgut

3. Jagd und Fischerei

- Regiejagd (nachhaltige Bewirtschaftung der Wildbestände als Vorsorge für die Erneuerungskraft des Waldes, Beteiligung Dritter an der Jagd, Wildbret)
- Jagdverpachtungen,
- Verpachtung von Fischereigewässern

4. Liegenschaftsmanagement (Verwaltung und Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken)

- Ankauf, Verkauf, Tausch
- Erhaltungsmaßnahmen
- Verpachtungen, Vermietungen, Gestattungen
- Kompensationsmaßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Verarbeiter und Endverbraucher der hergestellten Produkte und Leistungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEA) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.648 ha)	Hektar	337.198	336.244	333.721	336.364	336.088
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Produktfunktion nachhaltig sichern						
Nachhaltigkeit der Holznutzung	Prozent	87	90			
6.2.2 Waldvermögen erhalten						
Veränderung der Waldfläche	Hektar	+50	+50			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	-23,44				

Erläuterung zu Ziffer 6.2.1:

Die Nachhaltigkeit der Holznutzung ergibt sich durch Vergleich der Holzeinschlagsmenge mit dem Holzzuwachs.

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	46.945.900	48.876.100	45.051.355
Sachkosten	43.577.100	42.234.500	59.808.845
Kalkulatorische Kosten	2.501.200	2.618.100	2.975.133
Sonstige Kosten *	17.672.400	20.143.600	17.259.069
Gesamtkosten	**110.696.600**	**113.872.300**	**125.094.402**
Erlöse	113.661.300	112.338.600	146.747.827
Produktabgeltung	-7.906.300	-6.327.500	–
Ergebnis	**-4.941.600**	**-7.861.200**	**21.653.425**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bezeichnung: Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen)

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen)

Die Anzahl der Wildparke beim Produkt Nr. 2 hat sich von 3 auf 2 verringert. Der Wildpark Kellerwald-Edersee ist seit dem 01.01.2010 dem Produkt Nr. 3 "Nationalpark Kellerwald-Edersee" zugeordnet.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhaltung von Arten und Entwicklung von Biotopen außerhalb von ausgewiesenen Schutzgebieten (z. B. Förderung der autochthonen Bestockung von Bächen, Waldrandgestaltung, Sicherung von Genressourcen gefährdeter Arten).

Umweltsicherung (z. B. Sicherung der Schutzfunktionen, Stabilisierung durch Bodenschutzkalkungen, Wald-Sanierungsgebiet Rhein-Main)

Entwicklung und Erhaltung der Erholungsfunktionen des Staatswaldes durch
- Betrieb der Erholungseinrichtungen (Neubau, Unterhaltung, Verkehrssicherung),
- vielseitigen Waldaufbau,
- Betrieb und Entwicklung der Wildparke,
- Arboretum Eschborn und
- Naturparkgeschäftsführung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, interessierte Gruppen und Naturparke

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEA) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.648 ha)	Hektar	337.198	336.244	333.721	336.364	336.088
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erholungsfunktion des Waldes sichern						
Anteil des Erholungswaldes an der Betriebsfläche Staatswald	Prozent	35	36			
6.2.2 Außerhalb von Schutzgebieten seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten sowie besondere Lebensräume schützen						
Anteil der dauerhaft unbeeinflussten natürlichen Flächen an der Betriebsfläche Staatswald	Prozent	4	4			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	0,00				

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	6.276.800	6.073.300	5.525.098
Sachkosten	6.263.300	5.872.200	5.129.636
Kalkulatorische Kosten	271.600	280.000	316.360
Sonstige Kosten *	1.997.300	2.337.900	2.167.946
Gesamtkosten	**14.809.000**	**14.563.400**	**13.139.040**
Erlöse	1.099.500	1.019.700	1.158.210
Produktabgeltung	–	10.043.700	10.751.623
Ergebnis	**-13.709.500**	**-3.500.000**	**-1.229.207**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Bezeichnung: Nationalpark Kellerwald-Edersee

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspfege

1. Erbringer

Nationalparkamt, Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung zur Errichtung des Nationalparks Kellerwald-Edersee, Satzung Landesbetrieb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Management, Entwicklung und Betrieb des Nationalparks
Der Wildpark Kellerwald-Edersee ist seit dem 01.01.2010 dem Produkt Nr. 3 "Nationalpark Kellerwald-Edersee" zugeordnet. Der Wildpark Kellerwald-Edersee ist räumlich von einer Umweltbildungseinrichtung des Nationalparks (dem Fagutop) nicht zu trennen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Management und Entwicklung des Buchen-Nationalparks Kellerwald-Edersee,
- Naturschutz, Forschung und Dokumentation,
- Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Besucher des Nationalparks, Region Waldeck-Frankenberg, Wissenschaft

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Nationalpark-Gesamtfläche (einschl. Staats-, Kommunalwald und Nichtwaldfläche)	Hektar	5.740	5.740	5.740	5.899	5.740
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Unbeeinflusste natürliche Entwicklung zulassen bzw. fördern						
Anteil der dauerhaft unbeeinflussten natürlichen Flächen an der Gesamtfläche des Nationalparks	Prozent	85	85			

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge *)		Euro	733,46				

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	2.164.300	2.136.800	2.146.211
Sachkosten	1.333.600	1.444.200	1.260.838
Kalkulatorische Kosten	675.800	612.200	582.553
Sonstige Kosten *	551.400	652.200	595.901
Gesamtkosten	**4.725.100**	**4.845.400**	**4.585.503**
Erlöse	515.000	425.100	469.341
Produktabgeltung	4.210.100	4.420.300	3.708.843
Ergebnis	**–**	**–**	**-407.319**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Bezeichnung: Forstliche Umweltbildung

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Erbringer

Forstämter (unter Berücksichtigung der hessischen Wildparke Weilburg, Hanau-Wolfgang und Edersee), Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Jugendwaldheime

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung forstliche Umweltbildung

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forstliche Umweltbildung durch flächendeckende Angebote der Waldpädagogik für Kindergartenkinder, für Schülerinnen und Schüler sowie für interessierte Bürgerinnen und Bürger
- Umweltbildung in besonderen Einrichtungen (Wildparke Weilburg, Hanau-Wolfgang und Edersee)
- Jugendwaldheimleitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, Besucher der Wildparke, Kindergärten, Schulen, Bildungsträger, Multiplikatoren, Vereine etc.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl aller Teilnehmertage (Personentage)	Tage	155.550	170.000	157.107	165.834	170.006
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kindergarten- und Schulkindern sowie interressierten Bürgerinnen und Bürgern Wald- und Umweltbildungsveranstaltungen anbieten						
Erreichte Teilnehmertage im Verhältnis zu den geplanten Teilnehmertagen	Prozent	100	100			

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge *)		Euro	20,86				

Erläuterung zu Ziffer 6.1:

Die Planung der Teilnehmertage orientiert sich vornehmlich an den Ist-Tagen aus dem Jahr 2010.

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	2.071.300	2.359.300	1.913.177
Sachkosten	529.300	570.200	395.723
Kalkulatorische Kosten	68.500	81.300	79.469
Sonstige Kosten *	628.800	859.600	673.040
Gesamtkosten	**3.297.900**	**3.870.400**	**3.061.409**
Erlöse	53.200	3.100	23.426
Produktabgeltung	3.244.700	3.867.300	3.121.400
Ergebnis	**–**	**–**	**83.417**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Bezeichnung: Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschaftswald

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Anordnung über die Zusammenarbeit zwischen den Organen der waldbesitzenden Körperschaften, den Besitzern von Gemeinschaftswaldungen und dem Landesbetrieb Hessen-Forst, Verordnung über die Aufnahme und das Ausscheiden von Gemeindeforstbetrieben aus der fachlichen Betreuung durch den Landesbetrieb Hessen-Forst

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gesetzliche Dienstleistung im Körperschaftswald

Der Gemeinschaftswald wird seit dem 01.01.2010 dem Produkt Nr. 6 "Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald" zugeordnet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- forsttechnischer Betrieb im Körperschaftswald
- Erstellung des Forsteinrichtungswerkes im Körperschaftswald
- Sonderleistungen im Körperschaftswald
- Verbiss- und Schälschadensgutachten im Körperschaftswald

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Waldbesitzende Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Kirchen)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Betriebsfläche Körperschaftswald	Hektar	285.971	284.856	286.060		
Betreute Betriebsfläche Körperschafts- und Gemeinschaftswald	Hektar				317.694	318.410

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Eine leistungsfähige Forstwirtschaft im Kommunalwald sichern und weiterentwickeln						
Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Körperschaftswaldfläche an der Gesamtfläche des Körperschaftswaldes in Hessen	Prozent	91	91			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	8,33				

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Ab 01.01.2010 werden die Kosten und Erlö se der betreuten Gemeinschaftswälder im Produkt 6 ausgewiesen. Entsprechend wurden die Gemeinschaftswaldflächen ab dem Ist 2010 aus Produkt 5 herausgenommen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	8.942.400	9.369.300	9.465.738
Sachkosten	2.154.400	1.740.600	2.141.604
Kalkulatorische Kosten	237.000	284.700	358.004
Sonstige Kosten *	2.398.200	2.942.100	2.927.455
Gesamtkosten	**13.732.000**	**14.336.700**	**14.892.801**
Erlöse	11.349.600	11.339.700	11.245.937
Produktabgeltung	2.382.400	2.997.000	1.164.800
Ergebnis	**–**	**–**	**-2.482.064**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Bezeichnung: Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Verordnung über die Leistungen der Förderung im Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald

Der Gemeinschaftswald wird seit dem 01.01.2010 dem Produkt Nr. 6 "Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald" zugeordnet. Bis zum 31.12.2009 wurde er dem Produkt Nr. 5 "Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschaftswald" zugerechnet. Forstrechtlich handelt es sich jedoch um Privatwald.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Gesetzliche Dienstleistungen im Gemeinschaftswald
- Erstellung des Forsteinrichtungswerks im Gemeinschaftswald
- Forstbetriebliche Betreuung im Privatwald
- Sonderleistungen im übrigen Privatwald
- Verbiss- und Schälschadensgutachten im Privatwald

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Eigentümer des Privat- und Kirchenwaldes

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Betriebsfläche Privatwald mit Beförsterungsvertrag sowie der betreute Gemeinschaftswald	Hektar	106.142	105.530	105.530		
Betreute Betriebsfläche Privatwald mit Beförsterungsvertrag (ohne Gemeinschaftswald)	Hektar				73.925	73.836
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Eine leistungsfähige Forstwirtschaft im Privatwald sichern und weiterentwickeln						
Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Privatwaldfläche (inkl. Gemeinschaftswald) an der Gesamtwaldfläche des Privatwaldes in Hessen	Prozent	41	41			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	55,33				

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Ab 01.01.2010 werden die Kosten und Erlö se der betreuten Gemeinschaftswälder im Produkt 6 ausgewiesen. Entsprechend wurden die Gemeinschaftswaldflächen ab dem Ist 2010 im Produkt 6 hinzugerechnet.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	4.362.600	3.805.000	4.225.877
Sachkosten	795.100	599.500	745.313
Kalkulatorische Kosten	105.900	103.000	149.335
Sonstige Kosten *	1.254.700	1.258.400	1.431.110
Gesamtkosten	**6.518.300**	**5.765.900**	**6.551.635**
Erlöse	644.600	554.100	642.851
Produktabgeltung	5.873.700	5.211.800	4.430.400
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.478.384**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Bezeichnung: Forsthoheit und sonstige öffentliche Aufgaben

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Forstämter, Mobile Waldbauernschule, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Verwaltungsverfahrensgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz, Verordnung über die Leistungen der Förderungen im Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erfüllung der übertragenen hoheitlichen und sonstigen öffentlichen Aufgaben

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forsttechnische Leitung im Körperschaftswald
- Hoheitliche Forsteinrichtungsaufgaben (z. B. Erstellung der Flächenschutzkarte)
- Durchführung von hoheitlichen Handlungen nach dem Hessischen Forstgesetz
- Amtshilfe der Unteren Forstbehörden (Forstämter)
- Forsteinrichtung für Arten- und Biotopschutz im Körperschafts- und Gemeinschaftswald
- Allgemeine Förderung des Privatwaldes gemäß Hessischem Forstgesetz
- Schulung von privaten Waldbesitzern durch die Mobile Waldbauernschule
- Forstliche Bioenergieinformation
- Schutzgebiete nach HJagdG

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Bürger, Antragsteller, Kommunen und Körperschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Hoheitsfläche (Waldfläche mit Auftrag zur Wahrnehmung der Forsthoheit durch Hessen-Forst)	Hektar	792.262	792.262	792.262	792.262	792.262

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gesetzliche Aufgaben erfüllen						
Aufgewendete Arbeitszeit pro 100 Hektar Hoheitsfläche	Stunden	21	25			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	24,40				

7. Kostenzusammensetzung

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	13.197.100	14.551.900	11.974.695
Sachkosten	1.681.400	1.522.300	1.153.824
Kalkulatorische Kosten	362.500	482.200	474.311
Sonstige Kosten *	4.120.700	5.016.800	4.199.147
Gesamtkosten	**19.361.700**	**21.573.200**	**17.801.977**
Erlöse	28.500	45.900	44.872
Produktabgeltung	19.333.200	21.527.300	19.545.300
Ergebnis	**–**	**–**	**1.788.195**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Bezeichnung: Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA), Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstämter (insbesondere das Forstliche Bildungszentrum Weilburg)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Staatsvertrag zur Gründung der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

3.2 Leistungen zum Produkt

- Angewandte Forschung und Monitoring sowie Wissenstransfer in den Bereichen Waldbau, Waldwachstum und Naturwaldreservate
- Bereitstellung forstlichen Vermehrungsgutes
- Erhaltung forstlicher Genressourcen
- Waldschutz gegen biotopische und abiotische Schadeinflüsse
- Waldökosystemstudie Hessen
- Bundeswaldinventur und Bodenzustandserhebung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Europäische Union, Fachministerien des Bundes, andere Forschungsanstalten, Arbeitsgemeinschaft der Länderinstitutionen für Forstpflanzenzüchtung, Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Forstliche Genressourcen und Forstsaatgutrecht", Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Dauerbeobachtungsflächen", Oberste Forstbehörde, Obere Forstbehörde, andere Träger hoheitlicher Belange, Forst-, Naturschutz- und Umweltverwaltungen, Wasserwirtschaft, Forstbetriebe des Körperschaft- und Privatwaldes, interessierte Betriebe, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamtwaldfläche des Landes Hessen (Quelle: Waldbericht Hessen 2005/2006)	Hektar	894.981	894.981	894.981	894.981	894.944

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**					
6.2.1	Die Waldbesitzer in Fragen des Waldbaus, des Waldwachstums und der Naturwaldreservate voranbringen					
Anzahl Ergebnisberichte aus der Forschung	Stück	10	10			
6.2.2	Den Landesbetrieb durch angewandte Forschung und Monitoring in Fragen des Waldbaus, des Waldwachstums und der Naturwaldreservate unterstützen und beraten					
Anzahl Beratungen von Forstdienst-stellen bzw. anderen Waldbesitzern	Stück	200	200			
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen					
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	5,39				

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	3.239.100	3.198.200	3.044.416
Sachkosten	1.518.600	1.825.000	1.724.961
Kalkulatorische Kosten	24.300	29.500	31.790
Sonstige Kosten *	40.800	48.700	22.613
Gesamtkosten	**4.822.800**	**5.101.400**	**4.823.780**
Erlöse	–	–	23.227
Produktabgeltung	4.822.800	5.101.400	4.800.300
Ergebnis	**–**	**–**	**-253**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Bezeichnung: Naturschutzdatenhaltung

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz, Satzung Landesbetrieb, EU-Richtlinien (Natura 2000, Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erhebung, Haltung und Auswertung von Naturschutzdaten im Zusammenhang mit europäischen und bundesdeutschen Rechtsnormen des Natur- und Umweltschutzes

3.2 Leistungen zum Produkt

Untersuchungen, Erhebungen und Qualitätsbewertung für Verwaltung, Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutzorganisationen, Landwirtschaft und Gartenbau

- Natura 2000-Konzepte
- Natura 2000-Grunddatenhaltung und Qualitätssicherung
- Natura 2000-Gebiete-Fachbegleitung
- Biotopkartierung
- Beschaffung, Haltung und Qualitätssicherung von Artendaten
- Geländeerfassung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln. Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Europäische Union, Fachdienststellen des Bundes, des Landes, Kommunen, Forstbetriebe, Planungsbüros und sonstige Planungsträger, Verbände, Universitäten und sonstige Forschungseinrichtungen, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Landesfläche (Quelle: Waldbericht 2005/2006)	Hektar	2.111.484	2.111.484	2.111.484	2.111.484	2.111.484

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen und Arten schützen						
Anteil der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungs-zustand	Prozent	1	1			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge *)	Euro	1,63				

Erläuterung zu Ziffer 6.2.1:

Es gibt 305 Lebensraumtypen und -arten, bei denen die Verbesserung des Erhaltungszustandes beobachtet wird.

*) Die ab 2012 landesweit vorgegebene Kennzahl zur Finanzwirtschaft "Produktabgeltung je Menge" ersetzt die in 2011 verwendete Kennzahl "Entwicklung der Stückkosten".

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	1.463.100	1.952.600	1.306.577
Sachkosten	1.503.700	1.419.500	841.328
Kalkulatorische Kosten	16.400	15.900	13.927
Sonstige Kosten *	458.800	525.600	452.989
Gesamtkosten	**3.442.000**	**3.913.600**	**2.614.821**
Erlöse	3.500	45.000	4.586
Produktabgeltung	3.438.500	3.868.600	3.265.600
Ergebnis	**–**	**–**	**655.365**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: Dienstleistungen für Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)

1. Erbringer
Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung, Forstliches Bildungszentrum Weilburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung
Dienstleistungen an Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Erstellung von Gutachten
- Sonderleistungen gemäß der Veordnung über Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald
- Bereitstellung von Forsteinrichtungsdaten und sonstigen beim Landesbetrieb Hessen-Forst vorhandenen umweltrelevanten Daten
- Planung und Durchführung naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen
- Handel mit Ökopunkten
- Lehrgänge für Holzrücker, Harvesterlehrgänge, Motorsägenlehrgänge, Lehrgänge für Brennholzselbstwerber und
- Beratung internationaler Forstorganisationen (Projektarbeiten)

4. Bezug zu politischen Zielen
entfällt

5. Empfänger

- Geschädigte bzw. Verursacher möglicher Umweltschäden
- waldbeanspruchende Planungsträger, Waldbesitzer
- andere Landesverwaltungen, Statistisches Landesamt, Planungsbüros
- Eingreifer gemäß Naturschutz
- Körperschaften, Privatpersonen
- Internationale Forstorganisationen und GTZ

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung

entfällt

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: NSG-Management

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Naturschutzgebiet-Management

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Operative Umsetzung der Pflege und Unterhaltung der hessischen Naturschutzgebiete
- Information der Bevölkerung in großflächigen Schutzgebieten nach Naturschutzrecht und
- Betreuung von Naturschutzinformationszentren

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidien (ONB)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Insgesamt betreute NSG-Fläche	Hektar	37.964	38.825	38.825	38.825	38.825
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	1.644.300	1.594.500	1.370.524
Sachkosten	197.700	130.100	1.992.301
Kalkulatorische Kosten	55.500	66.200	68.971
Sonstige Kosten *	448.500	509.200	422.206
Gesamtkosten	**2.346.000**	**2.300.000**	**3.854.002**
Erlöse	2.346.000	2.300.000	3.960.091
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**106.089**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Bezeichnung: NATURA 2000 - Management

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Management der Natura 2000-Gebiete

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Erstellung der mittelfristigen Maßnahmenpläne für FFH- und Vogelschutzgebiete,
- Organisation und Umsetzung des Gebietsmanagement im Auftrag der produktverantwortlichen Regierungspräsidien,
- Kommunikation mit betroffenen Grundstückseigentümern und Nutzungsberechtigten,
- Anbahnung und Realisierung von Verträgen gem. dem Rahmenvertrag "Naturschutz im Wald" zwischen dem Land Hessen, dem Hessischen Waldbesitzerverband e. V., dem Hessischen Städte- und Gemeindebund e. V. sowie dem Hessischen Städtetag e. V.,
- Konzeption und Realisierung von naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen innerhalb der Vogelschutz- und FFH-Gebiete

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidien (ONB)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Natura 2000-Fläche	Hektar	155.117	155.117	155.117	155.117	155.117
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	1.193.700	1.101.100	980.033
Sachkosten	135.100	202.200	289.355
Kalkulatorische Kosten	33.500	39.700	44.088
Sonstige Kosten *	312.700	332.000	285.598
Gesamtkosten	**1.675.000**	**1.675.000**	**1.599.074**
Erlöse	1.675.000	1.675.000	1.982.850
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**383.776**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :

Bezeichnung: Liegenschaftsmanagement NZF (Nassauischer Zentralstudienfonds)

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstamt Weilmünster

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Liegenschaftsmanagement Nassauischer Zentralstudienfonds

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Verwaltung des Grundvermögens für ca. 910 ha Streubesitz des NZF (Vermietung, Verpachtung, Gestattung, Grundstücksverkehr, Grundstücksangelegenheiten, Wahrung der Eigentümerinteressen bei öffentlich-rechtlichen Verfahren, Beaufsichtigung)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidium Darmstadt, NZF

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
Fläche des betreuten Grundvermögens (außer beförstertem Wald)	Hektar	910	910	910	910	910
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	94.200	94.800	89.956
Sachkosten	18.200	13.700	12.147
Kalkulatorische Kosten	2.000	3.000	3.975
Sonstige Kosten *	20.600	23.500	22.596
Gesamtkosten	**135.000**	**135.000**	**128.674**
Erlöse	135.000	135.000	135.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**6.326**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

Bezeichnung: Forsthoheit und Förderung

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Forsthoheit und Förderung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Mitwirkung bei öffentlich-rechtlichen Verwaltungsakten anderer Behörden durch die Forstämter als untere Forstbehörde und
- Mitwirkung bei der Umsetzung der Förderrichtlinien

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidium Darmstadt, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

		Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1	**Zählgröße/Menge**						
		Stunden	16.690	16.104	21.036	15.961	16.430
6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**						
	entfällt						
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
	entfällt						

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	800.900	754.600	922.477
Sachkosten	93.800	126.400	89.492
Kalkulatorische Kosten	23.800	24.300	35.267
Sonstige Kosten *	218.500	229.700	267.845
Gesamtkosten	**1.137.000**	**1.135.000**	**1.315.081**
Erlöse	1.137.000	1.135.000	1.200.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-115.081**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :

Bezeichnung: Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit und internationale Kontakte für das HMUELV

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Pressearbeit und Wahrnehmung von internationalen Kontakten für das Fachressort

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit für das Ressort,
- Betreuung von ausländischen Besuchergruppen,
- Mitarbeit bei der Pflege internationaler Beziehungen,
- generelle Informationen zu Fragen der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit,
- Beteiligung an waldwirtschaftlichen und naturschutzrelevanten EU-Twinning-Projekten
- BMELV - Testbetriebsnetz Forst

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HMUELV

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

		Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1	**Zählgröße/Menge**						
		Stunden	3.279	2.633	2.449	1.554	2.150
6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**						
	entfällt						
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
	entfällt						

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2012** EUR	**Soll 2011** EUR	**Ist 2010** EUR
Personalkosten	150.100	125.700	101.571
Sachkosten	37.300	58.200	46.032
Kalkulatorische Kosten	400	300	1.735
Sonstige Kosten *	12.200	15.800	30.627
Gesamtkosten	**200.000**	**200.000**	**179.965**
Erlöse	200.000	200.000	200.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**20.035**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :

Bezeichnung: Sonderprojekte für andere BUK (Buchungskreise)

Weggefallen

1. Erbringer

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

		Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1	**Zählgröße/Menge**						
		Stunden	0	0	16.878	39.384	86.770
6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**						
	entfällt						
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
	entfällt						

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	–	–	730.917
Sachkosten	–	–	57.230
Kalkulatorische Kosten	–	–	28.146
Sonstige Kosten *	–	–	169.519
Gesamtkosten	**–**	**–**	**985.812**
Erlöse	–	–	34.600
Produktabgeltung	–	–	597.497
Ergebnis	**–**	**–**	**-353.715**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8 :

Bezeichnung: Sonstige ZBLV

Weggefallen

1. Erbringer

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

		Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1	**Zählgröße/Menge**						
		Stunden	0	0	101	126	218
6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**						
	entfällt						
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
	entfällt						

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	–	–	3.913
Sachkosten	–	–	286
Kalkulatorische Kosten	–	–	48
Sonstige Kosten *	–	–	-314
Gesamtkosten	**–**	**–**	**3.933**
Erlöse	–	–	4.088
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**155**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9 :

Bezeichnung: Abordnungen an andere BUK (Buchungskreise)

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Nationalparkamt und Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, TV-H, Konzeptlage des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten des Landesbetriebes Hessen-Forst in andere Buchungskreise (Dienststellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststellen des Landes

5. Empfänger

aufnehmende Dienststellen der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	1	1	4	0	0
	Stunden				5.204	2.967
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	72.900	82.800	256.550
Sachkosten	–	–	-11.634
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**72.900**	**82.800**	**244.916**
Erlöse	72.900	82.800	205.323
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-39.593**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**134.134.400**	**133.954.900**	**166.202.104**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	134.132.300	133.948.700	166.192.570
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	2.100	6.200	9.534
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**35.399.000**	**50.710.000**	**51.385.832**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**1.051.700**	**-3.920.000**	**-2.240.828**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**129.530**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**2.961.800**	**2.622.200**	**6.318.124**
		Betriebsertrag	**173.546.900**	**183.367.100**	**221.794.762**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**58.614.700**	**58.850.200**	**72.124.810**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.768.300	2.438.800	1.936.822
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.161.000	2.256.400	2.183.948
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	5.695.400	6.211.400	5.230.354
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	9.514.400	12.104.000	11.017.283
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	38.475.600	35.839.600	51.756.403
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**111.661.300**	**113.937.500**	**107.610.097**
	620-629	Entgelte	44.893.800	45.662.200	43.866.582
	630-639	Bezüge	40.771.300	41.182.400	42.048.150
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	25.996.200	27.092.900	21.695.365
7	**660-669**	**Abschreibungen**	**6.405.800**	**6.152.400**	**6.726.716**
8	**650-659, 670-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**14.728.300**	**16.011.000**	**17.284.343**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.578.700	1.411.600	1.273.300
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.182.400	8.935.200	9.495.245
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	3.570.600	4.184.800	3.377.883
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	274.200	383.400	1.943.108
	700-709	Betriebliche Steuern	1.122.400	1.096.000	1.194.807
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**191.410.100**	**194.951.100**	**203.745.966**
		Eigenergebnis	**-17.863.200**	**-11.584.000**	**18.048.796**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	122.500	200.200	519.746
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	96.300	22.500	1.406
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	218.800	222.700	521.152
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	218.800	222.700	521.152
		Verwaltungsergebnis	-17.644.400	-11.361.300	18.569.948
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200	200	4.914
		Finanzertrag	200	200	4.914
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	1.006.800	–	1.122.022
		Finanzaufwand	1.006.800	–	1.122.022
		Finanzergebnis	-1.006.600	200	-1.117.108
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18.651.000	-11.361.100	17.452.840
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	18.651.100	11.361.200	1.825.611
		Außerordentlicher Ertrag	18.651.100	11.361.200	1.825.611
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	13.294.682
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	13.294.682
		Außerordentliches Ergebnis	18.651.100	11.361.200	-11.469.071
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	18.651.100	11.361.200	-11.469.071
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	100	100	18
		Jahresergebnis	–	–	5.983.751

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 2.685.380 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	115.700 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	0 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	1.417.600 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.465.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	376.100 EUR
Unfallkasse Hessen	320.300 EUR

Zu Pos. 6:

Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto	474.400 EUR
Auflösung ATZ-Rückstellungen	3.897.100 EUR
Aufwand Aufzinsung Rückstellungen	1.006.800 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2012 sind folgende neutrale Aufwendungen und Erträge geplant:

Entnahme aus der Waldrücklage	7.800.000 EUR
Entnahme aus der Risikorücklage	10.851.100 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 640-649

Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung und für Unterstützung

Beitrag an die Vorsorgekasse	12.215.200 EUR

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**570.000**	**60.000**	**140.852**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	570.000	60.000	140.852
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**3.149.400**	**961.500**	**2.432.590**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	3.149.400	961.500	2.432.590
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**3.369.300**	**2.206.500**	**7.178.459**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.369.300	2.206.500	7.178.459
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**7.088.700**	**3.228.000**	**9.751.901**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionssfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	7.088.700	3.228.000	9.751.901
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**7.088.700**	**3.228.000**	**9.751.901**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

1. Zu VKR 000-049

   Erwerb von DV-Lizenzen (570.000 €)

2. Zu VKR 050-069, 091, 096

   Neubau Eingangsbereich Wildpark Hanau-Wolfgang (600.000 €, aus Liegenschaftsrücklage)
   Neubau Wildkammer FoA Weilburg (200.000 €, aus Liegenschaftsrücklage)
   Kellerwalduhr Nationalpark Kellerwald-Edersee (500.000 €, aus Liegenschaftsrücklage)
   Forstl. Bildungszentrum Weilburg (1.350.000 €, aus Liegenschaftsrücklage)
   Damwildgehege (125.000 €)
   Jagdeinrichtungen (ca. 200.000 €)
   Sonstige investive Maßnahmen im Bereich Liegenschaften und Infrastruktur (160.000 €, aus Liegenschaftsrücklage)

3. Zu VKR 070-089, 090, 095

   Holzaufnahmegerät - RECON (900.000 €, aus Waldrücklage)
   Ersatzinvestitionen des Fuhrparks (ca. 900.000 €)
   IT-Ausstattung (ca. 325.000 €)
   HFT (ca. 400.000 €, davon 230.000 € aus Waldrücklage)
   Büro- und Geschäftsausstattungen (ca. 450.000 €)
   Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Sonstiges (380.000 €, davon 280.700 € aus Waldrücklage)

Nachrichtlich:
Vorbehaltlich der Finanzierung aus der Liegenschaftsrücklage sind die im Haushaltsjahr 2012 veranschlagten Verpflichtungsermä chtigungen für die Jahre 2013 und 2014 i. H. v. jeweils 1,5 Mio. € für Investitionen am Forstlichen Bildungszentrum Weilburg bestimmt. Die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des HMdF.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	35.399.000	50.710.000
+	Investitionen lt. Finanzplan	7.088.700	3.228.000
–	Abschreibungen	6.405.800	6.152.400
–	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u. a.	1.481.200	220.000
+	Auflösung der Rückstellungen	3.897.100	–
–	Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Investitionen	2.810.000	855.000
–	Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Bauunterhaltung	1.391.000	5.858.400
–	Verkaufserlöse Liegenschaften, Einsatz für Bauunterhaltung	1.347.400	–
–	Entnahme aus Waldrücklage für Investitionen	1.410.700	203.000
+	Bestandsveränderungen	1.051.700	-3.920.000
–	sonstige Kompensationsanzahlungen	2.160.000	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	30.430.400	36.729.200

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2012

Beschäftigte	Kennung	Stellen 2012	Stellen 2011
Außertarifliche	(001)	1,0	1,0
Tarifliche			
Höherer Dienst	(001)	10,0	10,0
Höherer Dienst - ATZ - kw zum 31.10.2013	(001)	1,0	1,0
Gehobener Dienst	(001)	71,5	71,5
Gehobener Dienst - ATZ - kw 30.09.2012, 30.11.2012, 28.02.2015, 30.04.2015, 30.04.2016	(000)	5,0	6,0
Mittlerer Dienst	(001)	960,0	962,0
Mittlerer Dienst - ATZ - kw zum 29.02.2012, 31.10.2012, 31.12.2012, 31.10.2013, 30.11.2013, 31.12.2013, 31.01.2014, 30.04.2014, 31.07.2014, 30.11.2014, 28.02.2015, 31.08.2015	(000)	52,0	22,0
Einfacher Dienst	(001)	256,0	259,0
Azubi	(001)	98,0	98,0
Zusammen		1.454,5	1.430,5

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H bzw. Inkrafttreten des Tarifvertrags zur Regelung der Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in forstwirtschaftlichen Verwaltungen, Einrichtungen und Betrieben des Landes Hessen - TV-Forst Hessen (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H bzw. TV-Forst Hessen wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Erläuterung:

Umsetzung nach 0901 Titel 428 00: 1,0 Stelle des einfachen Dienstes unter Umwandlung in gehobenen Dienst
Umsetzung in den Wirtschaftsplan des Kapitels 0901 "Hess. Staatsdomäne Beberbeck" 2,0 Stellen des einfachen Dienstes
Realisierung von PVS-Vermerken: 2,0 Stellen des mittleren Dienstes

Beschäftigte - Leerstellen	Kennung	Stellen 2012	Stellen 2011
Höherer Dienst	(974)	1,0	1,0
Gehobener Dienst	(993)	1,0	1,0
Gehobener Dienst	(972)	25,0	25,0
Einfacher Dienst	(972)	1,0	1,0
Zusammen		28,0	28,0

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H bzw. Inkrafttreten des Tarifvertrags zur Regelung der Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in forstwirtschaftlichen Verwaltungen, Einrichtungen und Betrieben des Landes Hessen - TV-Forst Hessen (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H bzw. TV-Forst Hessen wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR

09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kap. 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

Zu Kapitel 09 60:

Staatsforstverwaltung und Staatsforstbetrieb werden seit 2001 als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) mit der Bezeichnung "Landesbetrieb Hessen-Forst" geführt.
Der Landesbetrieb hat seinen Sitz in Kassel.
Der Landesbetrieb sichert die multifunktionale nachhaltige Waldbewirtschaftung in Hessen.
Er verfolgt bei der Bewirtschaftung des Staatswaldes erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Zielsetzungen nach der Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes.
Der Landesbetrieb erbringt auf gesetzlicher und vertraglicher Grundlage Dienstleistungen für den Körperschafts- und Privatwald sowie für weitere Kunden und die Bürger. Er erfüllt hoheitliche Aufgaben, die sich aus den Gesetzen, Verordnungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften ergeben.
Zielsetzung, Rechtsform, Struktur, Aufgaben, Betriebsausstattung, Organisation, Zuständigkeiten und Wirtschaftsführung des Landesbetriebes sind in einer Betriebssatzung und Geschäftsordnung geregelt.
Der Landesbetrieb bewirtschaftet / betreut:
- den Staatswald (Land)
- den Körperschaftswald, soweit nicht Gemeindeforstbetriebe ggf. auf Antrag aus der staatlichen Betreuung ausscheiden
- den Gemeinschaftswald und
- Privatwald auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Der Bewirtschaftungsauftrag für den Staatswald des Landes Hessen umfaßt neben der Gewinnung marktfähiger Produkte die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes. Hierdurch bedingte Beschränkungen der Holznutzung oder die Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Erholung dienen, vermindern das forstliche Betriebsergebnis und dienen dem Gemeinwohl.
Seit 2003 bucht der Landesbetrieb Hessen-Forst nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung.
Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.
Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 02 zentral veranschlagten Kosten für Nachversicherungen (Titel 422 02), Fürsorgeleistungen und Unterstützungen (Titel 443 01), Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete in Ausbildung (Titel 453 61).
Der Landesbetrieb Hessen-Forst leistet eine Vorsorgeprämie.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	812	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
121	812	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
129	812	Sonstige Einnahmen	—	—	—

Erläuterungen:

Hier wird der Anteil an möglichen globalen Minderausgaben, die auf den Landesbetrieb Hessen-Forst entfallen, vereinnahmt.

131	812	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	300 000	1 300 000	1 121 970

Vgl. Vermerke Nr. 1.3 und 1.4 zum Erfolgsplan.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR

Es wird unterschieden in

1.) Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden, die bei Einrichtung des Landesbetriebs als nicht betriebsnotwendig bezeichnet wurden, und

2.) Erlöse aus dem Verkauf von Gebäuden im Rahmen der Forststrukturreform.

Zu 1.): Von den Erlösen aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 € dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Erlöse sind zu 50 v.H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Titel 131) abzuführen.

Zu 2.): Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform sind generell zu 50 v.H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Titel 131) abzuführen.

Die Einnahmen haben keinen Einfluss auf den unter Titel 682 bzw. 891 veranschlagten Zuschuss an den Landesbetrieb Hessen-Forst.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 60.	300 000	1 300 000	1 121 970

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
422 812	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
	Erläuterungen: Zu Titel 422 01, 422 41 und 422 61 Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessen-Forst Dienst leisten, der Leerstellen sowie der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 812	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661). . . . . Entsprechend § 3 Abs. 1 HG 2012 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 60 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessen-Forst) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Der finanzielle Ausgleich erfolgt im Kap. 09 60 durch Kürzung oder Erhöhung des Landeszuschusses.	27 562 400	34 559 200	35 685 100
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2012 des Landesbetriebs Hessen - Forst (Anlage).			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 812	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	2 868 000	2 170 000	3 670 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2013	1 500 000
2014	1 500 000
2015	—
2016ff	—
Gesamtverpflichtung	3 000 000

Erläuterungen:

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Finanzplan 2012 des Landesbetriebes Hessen-Forst (Anlage).

Gesamtausgaben Kapitel 09 60.	30 430 400	36 729 200	39 355 100

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Abschluss Kapitel 09 60				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	300 000	1 300 000	1 121 970
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		300 000	1 300 000	1 121 970
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	27 562 400	34 559 200	35 685 100
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 868 000	2 170 000	3 670 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		30 430 400	36 729 200	39 355 100
Zuschuss/Überschuss		-30 130 400	-35 429 200	-38 233 130

Abschluss für den Einzelplan 09
Haushaltsjahr 2012

Einzel-plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungs-einnahmen EUR	Vermögens-wirks. und bes. Finanzierungs-einnahmen EUR	Gesamt-einnahmen EUR
09 01	Ministerium	—	12.275.200	2.706.600	855.100	15.836.900
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	—	519.800	355.800	4.836.300	5.711.900
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	—	—	—	—	—
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	—	—	—	—	—
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt und Energie	20.200.000	102.000	—	53.802.500	74.104.500
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	2.780.000	10.000	2.084.000	1.160.000	6.034.000
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	1.326.000	6.556.000	32.975.700	13.347.200	54.204.900
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	—	—	—	—	—
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	—	—	—	—	—
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	—	300.000	—	—	300.000
	Insgesamt:	24.306.000	19.763.000	38.122.100	74.001.100	156.192.200

Personal-ausgaben EUR	Sächliche Verwaltungs-ausgaben, Schuldendienst EUR	Übertragungs-ausgaben EUR	Bau-maßnahmen EUR	Sonstige Investitions-ausgaben EUR	Besondere Finanzierungs-ausgaben EUR	Gesamt-ausgaben EUR	Überschuss (+) Zuschuss (–) EUR
27.993.000	18.350.400	15.017.300	—	1.425.000	105.374.800	168.160.500	-152.323.600
	—						
16.940.800	9.570.200	111.000	12.000	1.440.000	1.894.200	29.968.200	-24.256.300
	—						
—	—	28.909.500	—	—	2.251.100	31.160.600	-31.160.600
	—						
—	—	18.559.600	—	—	1.139.700	19.699.300	-19.699.300
	—						
—	12.488.800	8.365.100	100.000	45.860.500	19.887.900	86.702.300	-12.597.800
	—						
—	6.566.000	3.289.800	—	5.335.000	241.000	15.431.800	-9.397.800
	—						
—	2.538.000	53.882.300	—	20.590.000	278.300	77.288.600	-23.083.700
	—						
—	—	27.348.400	—	624.000	—	27.972.400	-27.972.400
	—						
—	—	23.797.800	—	1.200.000	—	24.997.800	-24.997.800
	—						
—	—	27.562.400	—	2.868.000	—	30.430.400	-30.130.400
	—						
44.933.800	49.513.400	206.843.200	112.000	79.342.500	131.067.000	511.811.900	-355.619.700
	—						

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2012

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2012 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 21	**Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**	**50.521.600**	**26.496.400**	**13.435.200**	**8.050.000**	**2.540.000**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	7.821.600	5.186.400	2.635.200	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	5.900.000	3.300.000	1.500.000	1.050.000	50.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	26.150.000	12.410.000	6.000.000	5.500.000	2.240.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	10.650.000	5.600.000	3.300.000	1.500.000	250.000
Kap. 09 22	**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**	**4.955.000**	**2.755.000**	**500.000**	**200.000**	**1.500.000**
521 00	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	250.000	250.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	500.000	500.000	—	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1.400.000	100.000	100.000	100.000	1.100.000
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	255.000	255.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	350.000	50.000	50.000	50.000	200.000
887 00	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	50.000	50.000	—	—	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	900.000	750.000	150.000	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.250.000	800.000	200.000	50.000	200.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2012

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2012 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 23	**Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**	**70.974.500**	**11.131.000**	**19.283.500**	**11.804.000**	**28.756.000**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5.600.000	1.400.000	1.200.000	1.100.000	1.900.000
671 00	Erstattungen an Inland	760.000	760.000	—	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	49.482.000	311.000	13.371.000	9.004.000	26.796.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	100.000	100.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	180.000	60.000	30.000	30.000	60.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	12.532.500	6.500.000	4.362.500	1.670.000	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	2.320.000	2.000.000	320.000	—	—
Kap. 09 60	**Landesbetrieb Hessen-Forst**	**3.000.000**	**1.500.000**	**1.500.000**	**—**	**—**
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	3.000.000	1.500.000	1.500.000	—	—
	Insgesamt	129.451.100	41.882.400	34.718.700	20.054.000	32.796.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

Ministerium

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.11.2012
B 6	(001)	8		Ministerialdirigent/in
B 3	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(001)	10		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	19		Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	1	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.03.2012 und 31.12.2012
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	49		Ministerialrat/rätin
A 16	(000)	1,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.09.2012 und 28.02.2013, 31.08.2013
A 15	(001)	23,5		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 15	(011)	3		Forstdirektor/in
A 15	(013)	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(016)	10		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	2	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.09.2012, 30.04.2013, 31.10.2013, 30.04.2014
A 14	(001)	24,5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	4		Bauoberrat/rätin
A 14	(013)	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(015)	1		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	9,5		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(007)	1		Biologierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	1		Geologierat/rätin
A 13 AZ	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.12.2013, 30.06.2015

Kapitel 09 01
Ministerium

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
A 13 AZ	(010)	–	(1)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin ku nach A 13 g.D.
A 13 g.D.	(001)	33,5		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	18	(17)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.12.2013, 31.07.2014
A 12	(001)	32		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	6		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	1		Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	13		Amtmann/Amtfrau davon 2,0 kw zum 31.12.2012
A 11	(002)	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	4		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in davon 1,0 kw zum 31.12.2014
		305	(305,5)	

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben:

Ein/e Bearbeiter/in bis zu 1,0 Stelle bis zur Besoldungsgruppe A 15 oder ein/e vergleichbare/n Tarifbeschäftigte/n ist für die Geschäftsführung der Stiftung Hessischer Naturschutz und der Stiftung NATURA 2000 unter Fortzahlung der Bezüge eingesetzt.

Freistellungen gegen Erstattung der Personalausgaben in pauschalierter Höhe aus der Zuwendung:

Zur Koordination der Tätigkeiten bei der Fort- und Weiterbildung jeweils des ehrenamtlichen Naturschutzes und der Mitarbeiter der Naturschutzverwaltungen wird das Naturschutz-Zentrum Hessen – Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. durch das Land unterstützt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden aus dem Landesdienst für Geschäftsführung und Büroleitung des Naturschutz-Zentrums zu je 50 % freigestellt, und zwar

1 Geschäftsführer, Bes.Gr. A 15
1 Büroleiter, Bes.Gr. A 12

Kapitel 09 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2011	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2012 +	neue/weggefallene Stellen 2012 –	Hebungen 2012 +	Hebungen 2012 –	Umsetzungen/Umwandl. 2012 +	Umsetzungen/Umwandl. 2012 –	Sonstige Veränderungen 2012 +	Sonstige Veränderungen 2012 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2012
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(000)	0,0			0,5													0,5
B 3	(000)	0,5							0,5									0,0
B 2	(000)	1,5							0,5									1,0
A 16	(000)	1,5			0,5				0,5									1,5
A 15	(000)	2,5			0,5				1,0									2,0
A 13 AZ	(000)	0,5			0,5													1,0
A 13 AZ	(010)	1,0													1,0			0,0
A 13 g.D.	(000)	1,0			1,0				1,0									1,0
A 13 g.D.	(002)	17,0												1,0				18,0
Versch.		280,0																280,0
Zusammen		305,5			3,0				3,5					1,0	1,0			305,0

Zu Spalte 10:

Umwandlung: 1,0 A 13 AZ (010) TOAR in 1,0 A 13 g.D. (002) TOAR

Ministerium

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
				Feste Gehälter
B 9	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(975)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 AZ	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		14	(14)	

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinlandpfalz und Saarland

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
		1	(1)	

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

MINISTERIUM

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Höherer Dienst	(001)	12,5		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	83,5	(72,5)	Gehobener Dienst davon 0,50 kw zum 31.12.2013
Gehobener Dienst	(000)	6		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 29.02.2012, 31.12.2012, 28.02.2013, 31.08.2013, 31.05.2014, 31.12.2014
Mittlerer Dienst	(001)	81	(98)	Mittlerer Dienst davon 4,0 kw zum 31.12.2012, 4,0 kw zum 31.12.2013, und 1,0 kw zum 31.12.2014
Mittlerer Dienst	(000)	6,5	(4,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.11.2012, 30.11.2014, 31.01.2015, 30.04.2016, 30.06.2016, 31.10.2016, 31.12.2017
Einfacher Dienst	(001)	8	(10)	Einfacher Dienst davon 1,0 kw zum 31.12.2012, 1,0 kw zum 31.12.2013 und 2,0 kw zum 31.12.2014
		197,5	(203,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Das Ministerium wird ermächtigt im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen innerhalb des Einzelplans 09 bis zu **achtzehn Stellen**mit den entsprechenden Personalausgabenansätzen in andere Kapitel desselben Einzelplans oder in andere Einzelpläne umzusetzen und die Stellen gleichzeitig umzuwandeln. Über den weiteren Verbleib der umgesetzten Stellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden. Das Fachministerium kann in diesem Zusammenhang Beschäftigte im Sinne des § 4 TV-Hessen auch bei Dritten, mit Zustimmung des HMdF ohne anfängliche Erstattung der anfallenden Personalausgaben, verwenden.

Freistellungen gegen Erstattung der Personalausgaben:

Ein/e Beschäftigte/r bis zu 1,0 Stelle ist anteilig zur Mitarbeit bei der Stiftung NATURA 2000 und weiterhin anteilig zur Mitarbeit bei der Stiftung Hessischer Naturschutz jeweils gegen Erstattung der Personalausgaben freigestellt.

Kapitel 09 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2012 +	neue/weggefallene Stellen 2012 –	Hebungen 2012 +	Hebungen 2012 –	Umsetzungen/Umwandl. 2012 +	Umsetzungen/Umwandl. 2012 –	Sonstige Veränderungen 2012 +	Sonstige Veränderungen 2012 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2012
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(001)	72,5				1,0						10,0						83,5
G. Dienst	(000)	6,0			1,0				1,0									6,0
M. Dienst	(001)	98,0									7,0		10,0					81,0
M. Dienst	(000)	4,5			4,0				2,0									6,5
E. Dienst	(001)	10,0									2,0							8,0
Versch.		12,5																12,5
Zusammen		203,5			5,0	1,0			3,0		9,0	10,0	10,0					197,5

Zu Spalte 6.
Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan des Kapitels 0960: 1,0 Stelle des einfachen Dienstes unter Umwandlung in 1,0 Stelle des gehobenen Dienstes

Zu Spalte 8:
Wegfall infolge Stelleneinsparung bei den obersten Landesbehörden: 7,0 Stellen des mittleren Dienstes, 2,0 Stellen des einfachen Dienstes

Zu Spalte 9:
Hebungen von 10,0 Stellen des mittleren Dienstes nach 10,0 Stellen des gehobenen Dienstes

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

MINISTERIUM

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Gehobener Dienst	(972)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(993)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Einfacher Dienst	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		6,5	(5,5)	

Kapitel 09 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2012 +	neue/weggefallene Stellen 2012 –	Hebungen 2012 +	Hebungen 2012 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2012 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2012 –	Sonstige Veränderungen 2012 +	Sonstige Veränderungen 2012 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2012
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
M. Dienst	(993)	2,0			1,0													3,0
Versch.		3,5																3,5
Zusammen		5,5			1,0													6,5

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Gehobener Dienst	(001)	3		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	8		Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.06.2012
Einfacher Dienst	(001)	6,5		Einfacher Dienst
		18,5	(18,5)	

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Erstattung der Personalausgaben eingesetzt:

3,0 Beschäftigte des gehobenen Dienstes
6,0 Beschäftigte des mittleren Dienstes

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 09 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2012 +	neue/weggefallene Stellen 2012 –	Hebungen 2012 +	Hebungen 2012 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2012 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2012 –	Sonstige Veränderungen 2012 +	Sonstige Veränderungen 2012 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2012
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		18,5																18,5
Zusammen		18,5																18,5

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Höherer Dienst	(001)	3		Höherer Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	3		Mittlerer Dienst 1 Dienstwohnung für Aufsicht
		6	(6)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
				Feste Gehälter
B 5	(009)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.06.2014
A 16	(003)	3	(2)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(017)	1		Leitender/de Geologiedirektor/in
A 15	(000)	1,5	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.07.2012, 31.08.2014, 31.07.2015
A 15	(001)	6		Regierungsdirektor/in davon 1,0 ku nach A 14
A 15	(003)	7		Baudirektor/in
A 15	(007)	3		Chemiedirektor/in
A 15	(013)	3		Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	11		Geologiedirektor/in
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.06.2014
A 14	(001)	11	(8)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	5		Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	5		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(013)	10		Geologieoberrat/rätin
A 14	(016)	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(030)	1		Biologieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	3		Baurat/rätin
A 13 h.D.	(006)	1		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	2		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	8		Geologierat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.04.2014

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
A 13 g.D.	(001)	2	(1)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	12		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 10	(002)	12	(–)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1	(–)	Amtsinspektor/in
		150	(129,5)	

Unter **Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:**

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	6,00	22,00	28,0
A 12	14,00	3,00	17,0
A 11	11,00	3,00	14,0
A 10	2,00	6,00	8,0
Zusammen	33,0	34,0	67,0

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2012 +	neue/weggefallene Stellen 2012 –	Hebungen 2012 +	Hebungen 2012 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2012 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2012 –	Sonstige Veränderungen 2012 +	Sonstige Veränderungen 2012 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2012
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(000)	0,0			0,5													0,5
A 16	(003)	2,0				1,0												3,0
A 15	(000)	0,5			1,0													1,5
A 14	(000)	0,0			0,5													0,5
A 14	(001)	8,0				3,0												11,0
A 13 g.D.	(000)	0,0			0,5													0,5
A 13 g.D.	(001)	1,0				1,0												2,0
A 10	(002)	0,0				12,0												12,0
A 9 m.D.	(001)	0,0				1,0												1,0
Versch.		118,0																118,0
Zusammen		129,5			2,5	18,0												150,0

Zu Spalte 6:

Umsetzungen von Kapitel 0932: 1,0 A 16 (003) LRD, 3,0 A 14 (001) ROR, 1,0 A 13 g.D. (001) OAR, 1,0 A 9 m.D. (002) AI
Umsetzungen von Kapitel 0960: 12,0 A 10 (008) FOI unter Umwandlung in 12,0 A 10 (002) TOI

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Höherer Dienst	(001)	10,5		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.04.2012, 30.09.2016
Gehobener Dienst	(001)	111		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	7	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.04.2012, 30.06.2013, 31.12.2013, 30.04.2014, 30.11.2014, 31.01.2015, 31.05.2016
Mittlerer Dienst	(001)	34,5	(46,5)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	4	(3,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.04.2012, 31.10.2013, 31.08.2014, 31.12.2014, 31.10.2015
Auszubildende	(001)	15		Auszubildende
		184	(192,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2012 +	neue/weggefallene Stellen 2012 –	Hebungen 2012 +	Hebungen 2012 –	Umsetzungen/Umwandl. 2012 +	Umsetzungen/Umwandl. 2012 –	Sonstige Veränderungen 2012 +	Sonstige Veränderungen 2012 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2012
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(000)	1,0			1,0													2,0
G. Dienst	(000)	5,0			4,0				2,0									7,0
M. Dienst	(001)	46,5		12,0														34,5
M. Dienst	(000)	3,5			1,5				1,0									4,0
Versch.		136,5																136,5
Zusammen		192,5		12,0	6,5				3,0									184,0

Zu Spalte 4:

Umsetzungen nach Kapitel 0301: 2,0 Stellen des mittleren Dienstes
Umsetzungen nach Kapitel 1537: 9,0 Stellen des mittleren Dienstes
Umsetzungen nach Kapitel 1523: 1,0 Stelle des mittleren Dienstes

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
Höherer Dienst	(994)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(994)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	(1)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2012 +	neue/weggefallene Stellen 2012 –	Hebungen 2012 +	Hebungen 2012 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2012 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2012 –	Sonstige Veränderungen 2012 +	Sonstige Veränderungen 2012 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2012
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(994)	0,0			1,0													1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		1,0			1,0													2,0

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
				Feste Gehälter
B 5	(018)	1		Direktor/in des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.07.2014
A 16	(056)	1		Leitender/de Gartenbaudirektor/in
A 16	(014)	4		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	1,5	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 2x31.05.2013, 31.08.2013
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(041)	1		Regierungsschuldirektor/in
A 15	(040)	5		Studiendirektor/in
A 15	(018)	1		Professor/in
A 15	(016)	17		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(016)	25		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	5		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	1		Studienrat/rätin
A 13 h.D.	(016)	1		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 30.04.2012
A 13 g.D.	(001)	6		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	8		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(001)	12,5		Oberinspektor/in

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
A 9 m.D.	(013)	1		Erste/r Hauptsattelmeister/in
A 9 m.D.	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(011)	3		Hauptsattelmeister/in
A 7	(002)	2		Technischer/sche Obersekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 7	(011)	4		Obersattelmeister/in
		129	(128)	

Stelleninhaber von Ämtern der Bes.Gr. A 8 und A 9 müssen die Voraussetzungen nach § 5 Nr. 4 der Hessischen Verodnung über die Beamten in Laufbahnen besonderer Fachrichtungen in der bisherigen Fassung vom 22.10.1990 (GVBl. I S 581) erfüllen.

Dienstwohnungen:
4 Wohnungen für Beamte im Betriebsdienst des ehemaligen Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben:
Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft 4,0 Bedienstete der Bes.Gr. A 15 und 1,0 Bedienstete/r der Bes.Gr. A 14 zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2011	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2012 +	neue/weggefallene Stellen 2012 –	Hebungen 2012 +	Hebungen 2012 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2012 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2012 –	Sonstige Veränderungen 2012 +	Sonstige Veränderungen 2012 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2012
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(000)	0,0			0,5													0,5
A 15	(000)	0,5			1,0													1,5
A 13 g.D.	(000)	1,0							0,5									0,5
Versch.		126,5																126,5
Zusammen		128,0			1,5				0,5									129,0

S t e l l e n p l a n

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	Stellen (2011)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		–	(1)	

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2011	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2012 +	neue/weggefallene Stellen 2012 –	Hebungen 2012 +	Hebungen 2012 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2012 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2012 –	Sonstige Veränderungen 2012 +	Sonstige Veränderungen 2012 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2012
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(974)	1,0							1,0									0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0							1,0									0,0

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
				Feste Gehälter
B 5	(017)	1		Direktor/in des Hessischen Landeslabors
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	–		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(013)	3		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(012)	3		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 15	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 29.02.2012, 31.03.2015
A 15	(007)	8		Chemiedirektor/in
A 15	(008)	1		Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	8		Veterinärdirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(019)	1		Geologiedirektor/in
A 14	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.07.2012
A 14	(001)	–	(3)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	16		Chemieoberrat/rätin
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	7		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	1		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(006)	4,5		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(015)	7		Veterinärrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	(2)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	–	(1)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
		84	(88,5)	

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2012 +	neue/weggefallene Stellen 2012 –	Hebungen 2012 +	Hebungen 2012 –	Umsetzungen/Umwandl. 2012 +	Umsetzungen/Umwandl. 2012 –	Sonstige Veränderungen 2012 +	Sonstige Veränderungen 2012 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2012
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	0,0	1,0				1,0											0,0
A 15	(000)	0,5			0,5													1,0
A 14	(001)	3,0					3,0											0,0
A 13 g.D.	(001)	2,0					1,0											1,0
A 9 m.D.	(001)	1,0					1,0											0,0
Versch.		82,0																82,0
Zusammen		88,5	1,0		0,5		6,0											84,0

Zu Spalte 4:
Umsetzung von Kapitel 0315: 1,0 A 16 (003) LRD

Zu Spalte 6:
Umsetzungen nach Kapitel 0906: 1,0 A 16 (003) LRD, 3,0 A 14 (001) ROR, 1,0 A 13 g.D. (001) OAR, 1,0 A 9 m.D. (001) AI

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 h. D.	001	–	1	1,00
A 13 h. D.	006	–	4,5	4,50
A 13 h. D.	015	–	7	7,00
A 13 g. D.	001	–	2	2,00
A 12	001	–	1	1,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 11	002	4,00	–	4,00
A 11	001	–	3	3,00
A 10	001	–	5	5,00
A 7	001	–	1	1,00
Summe		6,0	23,00	30,5

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Abteilungsdirektor/in - als Vertreter/in des Leiters/ der Leiterin des Landesbetriebes Hessen-Forst
B 2	(001)	3		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(015)	11		Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(011)	68		Forstdirektor/in
A 15	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(000)	1	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.01.2012, 29.02.2012
A 14	(017)	71		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(018)	4,5		Forstrat/rätin
A 13 AZ	(010)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(011)	61		Forstoberamtsrat/rätin 1,0 ku nach A 10
A 12	(000)	2,5	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.04.2012, 31.03.2012, 31.12.2013, 31.01.2014, 28.02.2015
A 12	(001)	12		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	127,5		Forstamtsrat/rätin
A 11	(000)	4		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 29.02.2012, 31.03.2012, 29.12.2012, 31.12.2012, 28.02.2013, 31.01.2014, 31.05.2014, 28.02.2015
A 11	(001)	23		Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	418		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(008)	104,5	(119,5)	Forstoberinspektor/in davon 6,0 mit PVS-Vermerk
		919	(936)	

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben für planmäßige Beamte oder vergleichbare Tarifbeschäftigte:

1,0 A 14 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Weilburg
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Niedermittlau
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Petersheimer Hof
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Hoher Meißner
1,0 A 12 zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hoher Vogelsberg und zur Geschäftsführung der AG Hessischer Naturparkträger
1,0 A 11/A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Habichtswald und Meißner/Kaufungerwald (je 50%)
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hessischer Spessart
1,0 A 12 zu 100 % für die Geschäftsführung des Naturparkes Kellerwald/Edersee
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hochtaunus
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergstraße-Odenwald
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Rheingau/Taunus
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergland Lahn-Dill

Soweit eine tatsächliche Freistellung über den vorstehenden Umfang hinaus erfolgt, werden die entsprechenden Personalausgaben dem Land erstattet.

Dienstwohnungen:
243 Dienstwohnungen, davon
- höherer Dienst
1 für Leiter Forstamt Hanau-Wolfgang, Darre, Wildpark
- gehobener Dienst
240 für Revierleiter/innen
1 für Einsatzleiter bei Hessen-Forst Technik
1 für Einsatzleiter Forstliches Bildungszentrum Weilburg

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2012 +	neue/weggefallene Stellen 2012 –	Hebungen 2012 +	Hebungen 2012 –	Umsetzungen/Umwandl. 2012 +	Umsetzungen/Umwandl. 2012 –	Sonstige Veränderungen 2012 +	Sonstige Veränderungen 2012 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2012
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	0,5							0,5									0,0
A 14	(000)	1,5							0,5									1,0
A 13 g.D.	(000)	0,5							0,5									0,0
A 12	(000)	3,0			1,5				2,0									2,5
A 11	(000)	4,0			1,5				1,5									4,0
A 10	(008)	119,5					12,0		3,0									104,5
Versch.		807,0																807,0
Zusammen		936,0			3,0		12,0		8,0									919,0

Zu Spalte 6:
Umsetzungen nach Kapitel 0906: 12,0 A 10 (008) FOI

Zu Spalte 7:
Realisierung von PVS-Vermerken: 3,0 A 10 (008) FOI

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595 gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	Z01	5,00	–	5,00
A 13	Z11	49,00	–	49,00
A 12	001	–	12	12,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 12	007	124,50	–	124,50
A 11	001	–	23	23,00
A 11	008	423,00	–	423,00
A 10	008	137,50	–	137,50
A 9	001	–	–	–
Summe		741,0	35	776,0

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(967)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 h.D.	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	23,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		50,5	(50,5)	

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	(2011)	
A 13 h.D.	(403)	20		Forstreferendar/in
A 9 g.D.	(404)	20		Technische/r Forstoberinspektoranwärter/in
		40	(40)	

Von den bei Kapitel 0960 veranschlagten Planstellen der Besoldungsgruppe A 13 h.D. (018) Forstrat/rätin dürfen bis zu fünf Planstellen mit Forstreferendaren/innen und von den veranschlagten Planstellen der Besoldungsgruppe A 10 (008) Forstoberinspektor/in dürfen bis zu zehn Planstellen mit Technischen Forstoberinspektoranwärtern/innen besetzt werden.

WIRTSCHAFTSPLAN/JAHRESERFOLGSPLAN 2011/2012

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2012 EUR	SOLL 2011 EUR	IST 2010 EUR
1. Umsatzerlöse	1.540.690	1.383.250	1.147.724
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertiigen Erzeugnissen	–	–	2.874
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4. Sonstige betriebliche Erträge	238.210	236.700	455.589
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-544.690	-468.900	-544.335
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-94.400	-101.000	-113.467
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-336.000	-318.000	-316.698
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-85.000	-90.000	-80.593
7. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen	-180.000	-160.000	-175.113
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	–	–	–
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-310.600	-277.850	-179.787
9. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	30.000	31.298
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-300	-300	-337
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	257.910	233.900	227.155
15. Außerordentliche Erträge	–	–	–
16. Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
17. Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	3.064
19. Sonstige Steuern	16.700	16.700	14.696
Jahresergebnis	241.210	217.200	209.395

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

WIRTSCHAFTSPLAN/FINANZPLAN 2011/2012

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kapitel 09 01

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2012 EUR
1. Maßnahmen	
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	10.000
1.2 Maschinen und Geräte	200.000
1.3 Andere Investitionen	–
1.4 Beteiligungen	–
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	111.000
1.6 Abführung	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–
b) an den Landeshaushalt	100.100
Zusammen	421.100
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	180.000
2.2 Betriebserträge	241.200
2.3 Eigenmittel	–
2.4 Zuführung	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–
b) aus dem Landeshaushalt	–
Zusammen	421.200

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2 0 1 2

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Angestellte	Stellen2012	Stellen2011
Tarifliche Verg.Gr.		
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	2	1
Zusammen	2	1

Arbeiter	Stellen2012	Stellen2011
Funktion		
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen		
Betriebsarbeiter	8	7
Zusammen	8	7

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Umsetzung vom Wirtschaftsplan des Kapitels 0960: 2,0 Stellen des einfachen Dienstes unter Umwandlung in TV für Angestellte und Arbeiter der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen.

Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N 2 0 1 1 / 2 0 1 2

des Betriebs der gewerblichen Art "Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach"

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2012 EUR	SOLL 2011 EUR	IST 2010 EUR
1. Umsatzerlöse	–	–	–
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertiigen Erzeugnissen	–	–	–
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4. Sonstige betriebliche Erträge	75.600	373.000	657.103
5. Materialaufwand			
5. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	–	–	–
5. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	–	–
6. Personalaufwand			
6. a) Löhne und Gehälter	–	–	–
6. b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7. Abschreibungen			
7. a) auf Sachanlagen	-325000	-325.000	-365.096
7. b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapital-	–	–	–
7. b) gesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-111000	-511.000	-484.895
9. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	323.000	323.000	302.518
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1000	-1.000	-39
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-38.400	-141.000	109.591
15. Außerordentliche Erträge	–	–	–
16. Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
17. Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
19. Sonstige Steuern	–	–	–
Jahresergebnis	-38.400	-141.000	109.591

Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

W I R T S C H A F T S P L A N / F I N A N Z P L A N 2 0 1 1 / 2 0 1 2

des Betriebes der gewerblichen Art (BgA) Hessische Staatsweingüter

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2012 EUR
1. Maßnahmen	–
	–
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	900.000
1.2 Maschinen und Geräte	–
1.3 Andere Investitionen	–
1.4 Beteiligungen	–
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	–
1.6 Abführung	–
1.6 a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–
1.6 b) an den Landeshaushalt	–
Zusammen	900.000
	–
2. Deckungsmittel	–
	–
2.1 Abschreibungen	325.000
2.2 Betriebserträge	-38.400
2.3 Stundung der Zinsen	-323.000
2.4 Eigenmittel	36.400
2.5 Zuführung	–
2.5 a) aus der Domänenrücklage	–
2.5 b) aus dem Landeshaushalt	900.000
Zusammen	900.000